

STATISTISCHES JAHRBUCH 2011

➤ **Das Jahr 2010 in Zahlen**

**Statistisches Jahrbuch
2011
Stadt Chemnitz**

– Das Jahr 2010 in Zahlen –

Herausgeber: Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

Ansprechpartner: Amt für Organisation und Informationsverarbeitung

Redaktionsschluss: September 2011

Entgelt: 20,50 € (zuzüglich Versandkosten)

Bestellnummer: JB/2011

zu beziehen durch: Stadt Chemnitz
Amt für Organisation und Informationsverarbeitung
Abteilung Statistik, Wahlen
09106 Chemnitz
Hausadresse: Markt 1
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 488-7473
Fax: 0371 488-1898
e-mail: statistik@stadt-chemnitz.de

Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung der Abteilung Statistik, Wahlen diese Daten oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Weitergabe der Daten für nicht gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen	8
0 Chemnitz und seine Geschichte	11
0.1 Geschichte	13
0.2 Zeittafel	15
1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse	21
1.0 Vorbemerkungen	22
1.1 Allgemeine und geographische Angaben	23
1.2 Oberflächengestaltung	24
1.3 Geologische Angaben	25
1.4 Angaben zum Gewässernetz	25
1.5 Angaben zu Wäldern und Parkanlagen	25
1.6 Eingemeindungen von Ortsteilen und Gebieten	26
1.7 Niederschläge und Sonnenscheindauer	29
1.8 Lufttemperaturen	30
1.9 Langjähriges Mittel und mittlere Lufttemperaturen nach Jahren	31
1.10 Bewölkung, Wind, sonstige Witterungsbeobachtungen	31
2 Bevölkerungsstand	33
2.0 Vorbemerkungen	34
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Jahren	35
2.2 Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht	36
2.3 Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Geschlecht	36
2.4 Bevölkerung nach Altersgruppen	36
2.5 Bevölkerung nach Familienstand	37
2.6 Bevölkerung nach ausgewählter Religionszugehörigkeit	37
2.7 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht (Stand 31.12.2010)	38
2.8 Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit	40
3 Bevölkerungsbewegung	41
3.0 Vorbemerkungen	42
3.1 Eheschließungen, Ehelösungen, Lebendgeborene und Gestorbene nach Jahren	43
3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht	44
3.3 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter	44
3.4 Geburtenziffern	44
3.5 Gestorbene nach Geschlecht und Geburten-/Sterbefallüberschuss	45
3.6 Gestorbene nach Familienstand	45
3.7 Gestorbene nach Altersgruppen	45
3.8 Eheschließungen nach dem Alter der Partner	46
3.9 Räumliche Bevölkerungsbewegung	47
3.10 Wanderungen nach Altersgruppen	48
4 Bauen und Wohnen	49
4.0 Vorbemerkungen	51
4.1 Baugenehmigungen nach Erfassungsjahren	53
4.2 Baugenehmigungen nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	53
4.3 Baugenehmigungen für den Neubau nach Erfassungsjahren	54
4.4 Baugenehmigungen für den Neubau nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	54
4.5 Baufertigstellungen nach Erfassungsjahren	55
4.6 Baufertigstellungen nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	55
4.7 Fertiggestellte Neubauten nach Erfassungsjahren	56
4.8 Fertiggestellte Neubauten nach Gebäudeart	56
4.9 Fertiggestellte Wohnungen in Neubauten nach Anzahl der Räume	57
4.10 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Jahren	58
4.11 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Gebäudeart und Eigentümer	58
4.12 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen ganzer Gebäude nach Gebäudeart, Eigentümer, Gebäudealter und Abgangsursache	59
4.13 Wohnungen in Wohngebäuden	59
4.14 Wohngebäude	60
4.15 Förderung Stadtumbau	60
4.16 Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen nach Jahren	60
4.17 Kauffalldaten des Chemnitzer Grundstücksmarktes nach Jahren	61
4.18 Preisentwicklung für unbebaute Grundstücke (Jahresdurchschnitt) nach Jahren	61
4.19 Bodenrichtwerte für Baulandflächen in Chemnitz nach Jahren	62

5	Arbeitsmarkt und Wirtschaft	63
5.0	Vorbemerkungen	65
5.1	Arbeitsmarkt der Stadt Chemnitz	67
5.2	Regionaler Vergleich der Arbeitslosenquoten 2009 und 2010 (Jahresdurchschnitt)	68
5.3	Ausgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende	68
5.4	Grundsicherung für Arbeitsuchende	68
5.5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Geschlecht, Altersgruppen und Jahren	69
5.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsabschnitten und Jahren	69
5.7	Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren	69
5.8	Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren	70
5.9	Pendlerstatistik der Stadt Chemnitz	70
5.10	Ein- und Auspendler nach ausgewählten Kreisen und Jahren	71
5.11	Insolvenzverfahren nach Jahren	71
5.12	Verarbeitendes Gewerbe nach Jahren	71
5.13	Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	72
5.14	Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	72
5.15	Bauhauptgewerbe nach Jahren	73
5.16	Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftsabteilungen	73
5.17	Umsätze und Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftsabteilungen	73
5.18	Ausgewählte Ergebnisse im Bauhauptgewerbe nach Jahren (Totalerhebung)	73
5.19	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren	74
5.20	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftsklassen	74
5.21	Ausgewählte Ergebnisse in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren (Totalerhebung)	74
5.22	Unternehmensstatistik Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren	75
5.23	Gewerbean- und -abmeldungen nach Jahren	76
5.24	Chemnitzer Handwerk nach Handwerksgruppen und Jahren	76
5.25	Chemnitzer Handwerksbetriebe nach ausgewählten Berufen und Jahren	77
5.26	Bestand an Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Rechtsformen	78
5.27	Zugänge von zulassungspflichtigen Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen	78
5.28	Zugänge von zulassungsfreien Handwerksbetrieben und handwerksähnlichen Gewerben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen	79
5.29	Abgänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Ursachen	80
5.30	Ausbildungsverhältnisse im Handwerk nach Jahren	80
5.31	Ausbildungsverhältnisse im Bereich der Industrie- und Handelskammer Chemnitz nach Geschlecht und Branchen	81
6	Verkehr und Fremdenverkehr	83
6.0	Vorbemerkungen	84
6.1	Kraftfahrzeugbestand (einschließlich Anhänger) nach Jahren	85
6.2	Verkehrsunfälle nach Jahren	85
6.3	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142 StGB) nach Jahren	85
6.4	Verkehrsunfälle mit Kindern nach Jahren	85
6.5	Verkehrsunfälle mit schulpflichtigen Kindern nach Jahren	85
6.6	Verkehrsunfälle nach Wochentag und Tageszeit	86
6.7	Festgestellte Trunkenheitsfahrten mit Verkehrsunfall nach Tageszeit und Jahren	86
6.8	Verkehrsdelikte unter Alkoholeinwirkung mit Verkehrsunfall nach Art der Verkehrsbeteiligung und Blutalkohol	86
6.9	Fahrerlaubniswesen nach Jahren	87
6.10	Verkehrsangaben der Chemnitzer Verkehrs-AG nach Jahren	87
6.11	Verkehrsbelegung ausgewählter Straßenquerschnitte nach Jahren	87
6.12	Allgemeine Verkehrsangaben nach Jahren	88
6.13	Neubau und Instandsetzung von Verkehrsflächen nach Jahren	88
6.14	Maßnahmen der Verkehrstechnik nach Jahren	88
6.15	Anlagenbestand der Straßenbeleuchtung nach Jahren	88
6.16	Wasserbau/Instandhaltung nach Jahren	89
6.17	Betriebe und Betten in Beherbergungsstätten nach Jahren	89
6.18	Beherbergungsangaben nach Jahren	89
6.19	Organisierte Führungen, Rundflüge und Reisebegleitungen nach Jahren	89

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	91
7.0 Vorbemerkungen	92
7.1 Einsätze und Maßnahmen der Feuerwehr nach Jahren	93
7.2 Brandbekämpfung und Fehlalarmierungen nach Jahren	93
7.3 Ausgewählte Hilfeleistungen der Feuerwehr nach Jahren	93
7.4 Maßnahmen des vorbeugenden Brand-, Zivil- und Katastrophenschutzes nach Jahren	93
7.5 Rettungseinsätze der Feuerwehr nach Jahren	93
7.6 Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder nach Jahren	94
7.7 Gemeldete strafbare Handlungen nach Jahren	95
7.8 Aufklärungsquoten für strafbare Handlungen nach Jahren	95
7.9 Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen	96
7.10 Aktivitäten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle nach Jahren	96
7.11 Amtliche Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung nach Jahren	97
7.12 Kontrollen zur Tierseuchenbekämpfung und zum Tierschutz nach Jahren	97
7.13 Kontrollen zum Tierschutz in Tierpensionen und Tierheimen nach Jahren	97
7.14 Kontrollen nach dem Fleischhygienerecht nach Jahren	97
7.15 Weiterbildungs-, Fortbildungs- und Ausbildungsmaßnahmen nach Jahren	98
8 Bildung und Kultur	99
8.0 Vorbemerkungen	100
8.1 Allgemein bildende Schulen	101
8.2 Klassen und Schüler in öffentlichen allgemein bildenden Schulen	102
8.3 Absolventen/Abgänger von allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges	103
8.4 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen	103
8.5 Berufsbildende Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft	104
8.6 Studium an der TU Chemnitz nach Studienjahren (Stand Wintersemester)	105
8.7 Absolventen der TU Chemnitz nach Studienjahren	105
8.8 Veranstaltungen und Teilnehmer an der Volkshochschule nach Jahren	106
8.9 Schüler und Lehrer an der Städtischen Musikschule nach Schuljahren	107
8.10 Schüler an der Städtischen Musikschule nach Fachrichtungen und Schuljahren	107
8.11 Bestände der Stadtbibliothek nach Bestandsgruppen und Jahren	108
8.12 Angemeldete Benutzer der Stadtbibliothek nach Jahren	108
8.13 Entleihungen in der Stadtbibliothek nach Jahren	108
8.14 Bestände und Benutzerangaben des Stadtarchivs nach Jahren	108
8.15 Veranstaltungen und Besucher in ausgewählten kulturellen Einrichtungen nach Jahren	109
8.16 Besucher und Führungen in Museen nach Jahren	109
8.17 Fläche, Besucher und Tierbestand im Tierpark nach Jahren	110
8.18 Fläche, Besucher und Tierbestand im Wildgatter Oberrabenstein nach Jahren	110
8.19 Besucher in ausgewählten Erholungseinrichtungen nach Jahren	110
9 Sport	111
9.0 Vorbemerkungen	112
9.1 Sporteinrichtungen nach Jahren	113
9.2 Sportvereine und Vereinsmitglieder nach Jahren	113
9.3 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2010	114
9.4 Bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen durch Sportler der Stadt Chemnitz erlangene Medaillen (1963 - 2010)	116
9.5 Besucher in städtischen Badeeinrichtungen nach Jahren	116
9.6 Besucher der Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz nach Jahren	116
10 Gesundheit und Soziales	117
10.0 Vorbemerkungen	119
10.1 Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen in Chemnitz nach Jahren	121
10.2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte nach Fachgebieten und Jahren	121
10.3 Apothekenwesen nach Jahren	121
10.4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern nach Bereichen und Jahren	122
10.5 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte in freier Praxis	123
10.6 Krankenbetten und Pflegetage in Krankenhäusern nach Fachrichtungen	123
10.7 Gestorbene im ersten Lebensjahr	124
10.8 Selbsttötungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Jahren	124
10.9 Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten nach Jahren	124
10.10 Häufigste auffällige Befunde bei Einschülern	124
10.11 Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten nach Jahren	125
10.12 Tuberkuloseerkrankte nach Art der Erkrankung und Jahren	125
10.13 Tageseinrichtungen für Kinder und Projekte der Jugendhilfe	126
10.14 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Projekte der Jugendhilfe	126
10.15 Jugendhilfemaßnahmen nach Jahren	127
10.16 Betreuungen volljähriger Hilfsbedürftiger nach dem Betreuungsgesetz	128

10.17 Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Leistungen der Sozialhilfe nach Jahren	128
10.18 Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach Jahren (örtlicher Sozialhilfeträger)	129
10.19 Haushalte mit Wohngeld nach Jahren	129
10.20 Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit Wohngeld	129
10.21 Haushalte mit Wohngeld nach Beteiligung am Erwerbsleben und Jahren	130
10.22 Durchschnittsbeträge für Wohnkosten und Wohnfläche	130
10.23 Empfänger von Leistungen der Unterhaltssicherung und Kriegsopferversorge nach Jahren	130
10.24 Begegnungseinrichtungen nach Jahren	130
10.25 Altenpflegeheime nach Jahren	131
10.26 Angebote für Menschen mit Behinderung nach Jahren	131
10.27 Wohnheime für Aussiedler und jüdische Emigranten nach Jahren	131
10.28 Unterbringung von Wohnungslosen nach Jahren	132
11 Versorgung und Verbrauch	133
11.1 Stromversorgung nach Jahren	135
11.2 Gasversorgung nach Jahren	135
11.3 Fernwärme/-kälteversorgung nach Jahren	135
11.4 Trinkwasserversorgung nach Jahren	136
11.5 Abwasserentsorgung nach Jahren	136
11.6 Verbrauch von Energieträgern im Regierungsbezirk Chemnitz nach Jahren	137
12 Umwelt	139
12.0 Vorbemerkungen	140
12.1 Entsorgungsleistungen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung nach Jahren	141
12.2 Fahrzeugbestand zur Sicherung der Entsorgungsleistungen nach Jahren	141
12.3 Wertstoffsammlungen im Rahmen des Dualen Systems nach Jahren	141
12.4 Sperrabfallaufkommen aus Haushalten nach Jahren	141
12.5 Entsorgung von Problemstoffen mittels Schadstoffmobil nach Jahren	142
12.6 Beräumung kommunaler und privater Grundstücke nach Jahren	142
12.7 Containerstandplätze zur Wertstoffeffassung nach Jahren	142
12.8 Immissionswerte (Monatsmittelwerte), Messstelle Chemnitz-Mitte	143
12.9 Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit nach der 22. BImSchV ¹⁾	143
12.10 Brunnenbestand nach Jahren	144
12.11 Behelfsentwässerungsanlagen nach Jahren	144
12.12 Abwasservorbehandlungsanlagen und Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Jahren	144
12.13 Landschaftsschutzgebiete und Naturschutzgebiete am 31.12.2010	144
12.14 Flächennaturdenkmale am 31.12.2010	145
12.15 Naturdenkmale am 31.12.2010	146
12.16 Biotoppflege und -gestaltung nach Jahren	146
12.17 Geschützte Landschaftsbestandteile am 31.12.2010	147
12.18 Angebote und Aktivitäten des Umweltzentrums Chemnitz nach Jahren	147
12.19 Öffentliche Spielplätze und Teiche nach Jahren	147
12.20 Landwirtschaftliche Flächen und Grünflächen nach Jahren	147
12.21 Waldfläche und ausgewählte Maßnahmen zur Waldpflege nach Forstrevieren	148
12.22 Parkanlagen und begrünte Stadtplätze	149
12.23 Parkanlagen und Kleingartenanlagen	149
12.24 Fläche der Friedhöfe nach Jahren	149
12.25 Leistungen des Friedhofs- und Bestattungswesens nach Jahren (Kommunale Friedhöfe)	149
13 Verwaltung	151
13.0 Vorbemerkungen	152
13.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes nach Jahren	153
13.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Jahren	153
13.3 Einnahmen des Vermögenshaushaltes nach Jahren	154
13.4 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Jahren	154
13.5 Realsteuerergebnisse nach Jahren	154
13.6 Hebesätze der Realsteuern nach Jahren	154
13.7 Personalbestand der Ämter nach Jahren	155
13.8 Personalbestand der kommunalen Einrichtungen nach Jahren	156
13.9 Voll- und Teilzeitbeschäftigte der Ämter und kommunalen Einrichtungen nach Jahren	156
13.10 Beschäftigte in Ämtern und kommunalen Einrichtungen nach Stellung im Beruf und Altersgruppen	157
14 Preise und Einkommen	159
14.0 Vorbemerkungen	160
14.1 Verbraucherpreisindex 2009/2010 nach Hauptgruppen und Sonderauswertungen	161
14.2 Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen	162
14.3 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Freistaat Sachsen nach Wirtschaftsgruppen	163

Stichwortverzeichnis

165

Statistische Veröffentlichungen

169

Erläuterungen

Soweit nicht besonders hervorgehoben, beziehen sich die Angaben auf den jeweiligen Gebietsstand der Stadt Chemnitz. Wurde nichts anderes vermerkt, ist der Stand zum 31.12. des entsprechenden Jahres ausgewiesen. Die veröffentlichten Daten entstammen der amtlichen Statistik des Statistischen Bundesamtes, des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen und der Stadtverwaltung Chemnitz sowie nichtstädtischen Stellen.

Berichtsjahr ist, soweit nichts anderes angegeben, das Jahr 2010.

Bei Summenbildungen ergeben sich in einzelnen Fällen geringe Differenzen, die auf Rundungen der Zahlen beruhen.

Symbole/Zeichen

-	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
.	=	Zahl ist unbekannt bzw. kann aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz) nicht dargestellt werden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
∅	=	Durchschnitt
s	=	geschätzte Zahl
p	=	vorläufige Zahl
...	=	Zahlenangaben lagen bei Redaktionsschluss nicht vor

Abkürzungen

ABM	=	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
AE	=	Arbeitseinheit
AFG	=	Arbeitsförderungsgesetz
AG	=	Aktiengesellschaft
a. n. g.	=	anderweitig nicht genannte
BAK	=	Blutalkoholwert in ‰
BAnz.	=	Bundesanzeiger
BauGB	=	Baugesetzbuch
BauNVO	=	Baunutzungsverordnung
BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BStatG	=	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
BVertrG	=	Bundesvertriebenengesetz
bzw.	=	beziehungsweise
DIN	=	Deutsche Industrienorm
DRK	=	Deutsches Rotes Kreuz
e. V.	=	eingetragener Verein
FPStatG	=	Finanz- und Personalstatistikgesetz
GbR	=	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gGmbH	=	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Kommanditgesellschaft (Mischgesellschaft)
GVBl.	=	Gesetz- und Verordnungsblatt
Gwh	=	Gigawattstunde
GWO	=	Gewerbeordnung
Hj.	=	Halbjahr
HN	=	Höhen bezogen auf den Kronstädter Pegel
HZ	=	Häufigkeitszahl
KG	=	Kommanditgesellschaft
LSG	=	Landschaftsschutzgebiet
Mill.	=	Million
MJ	=	Mega-Joule
Mrd.	=	Milliarde
MRRG	=	Melderechtsrahmengesetz
OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
PersBefStatG	=	Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung
Reg.-Bez.	=	Regierungsbezirk
SächsBG	=	Sächsisches Beamtengesetz
SächsBelG	=	Sächsisches Belegungsrechtsgesetz
SächsDenkmalSchG	=	Sächsisches Denkmalschutzgesetz
SächsGemO	=	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen
SächsGVBl.	=	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

SächsStatG	=	Sächsisches Statistikgesetz
SächsWaldG	=	Sächsisches Waldgesetz
SchulG	=	Schulgesetz
SGB	=	Sozialgesetzbuch
StGB	=	Strafgesetzbuch
StVÄG	=	Straßenverkehrsänderungsgesetz
TJ	=	Terajoule
Tm ³	=	Tausend Kubikmeter
TÜV	=	Technischer Überwachungsverein
u. a.	=	und andere(s)
u. Ä.	=	und Ähnliche(s)
u. U.	=	unter Umständen
UVG	=	Unterhaltsvorschussgesetz
vgl.	=	vergleiche
VDI	=	Verein Deutscher Ingenieure
v. H.	=	von Hundert
Vj.	=	Vierteljahr
v. T.	=	von Tausend
WBS	=	Wohnberechtigungsbescheinigungen
WE	=	Wohneinheit
WobauG	=	Wohnungsbaugesetz
WoGG	=	Wohngeldgesetz
z. B.	=	zum Beispiel
z. Zt.	=	zur Zeit



0 Chemnitz und seine Geschichte

0.1 Geschichte

Nur sehr lückenhaft sind Dokumente und andere Zeugen zur Frühgeschichte der Stadt überliefert. Dieser Umstand hat bis vor einigen Jahren zu unterschiedlichen Deutungen der Entstehung von Chemnitz geführt. Die Anfänge von Ortsanlagen im heutigen Stadtgebiet und letztlich die Stadt selbst stehen mit dem um 1136 gegründeten Benediktinerkloster St. Marien auf dem Schloßberg in Verbindung. Dieses Kloster - von Pegauer Mönchen bezogen - kam wie andere in der weiteren Umgebung seiner Funktion nicht nur bei der Missionierung, sondern auch beim Landesausbau nach. So ist es ganz natürlich, dass parallel zur Klostergründung Dörfer in dessen Umland entstanden; ein überliefertes Zinsregister nennt hier Altchemnitz, Altendorf, Gablenz und Stelzendorf, wobei die Ansiedlung von Wolfsjägern in den beiden erstgenannten sogar noch in die vorklösterliche Zeit zurückreicht.

Dem Kloster wurde 1143 das Recht verliehen, bei dem „locus Kameniz dictus“ - bei dem „Kameniz genannten Ort“ - einen reichsoffenen Markt einzurichten. Diese urkundliche Erwähnung des „locus Kameniz“ nahmen unsere Altvordern 1893 zum Anlass, ein 750-jähriges Stadtjubiläum zu begehen. Diese Marktsiedlung, gelegen etwa zwischen Zwickauer Straße, Chemnitzfluss und Kapellenberg, führte allerdings nicht zur Stadt Chemnitz. Unter Kaiser Barbarossa setzte dann ein erneuter Schub des Ausbaus des hiesigen Territoriums ein, in dessen Gefolge nach neuestem Erkenntnisstand nach 1170 die Stadt Chemnitz entstand. Die Stadtgründung wurde bis vor wenigen Jahrzehnten mit dem Aufenthalt des Kaisers in Altenburg 1165 in Verbindung gebracht, so dass 1965 und 1990 entsprechende Feierlichkeiten stattfanden. Dieser Zusammenhang ist jedoch nicht gesichert.

Zunächst erfolgte der Bau der Stadtanlage in der Gegend der als Königskirche gestifteten Johanniskirche. In den folgenden Jahrzehnten wurde dann das endgültige Terrain zwischen heutigem Posthof, Falkeplatz, Chemnitzfluss und Rotem Turm bezogen. Um 1200 ist erstmals in einem Zinsregister von Pflichtigen „de civitate“ die Rede, was auf das städtische Anwesen schließen lässt. Der Bau der Stadtmauer, deren annähernder Verlauf noch heute zwischen Posthof, Falkeplatz und Theaterstraße nachvollziehbar ist, kann für das erste Drittel des 13. Jahrhunderts angenommen werden, urkundlich ist sie erstmals 1264 belegt. Am Ende dieses Jahrhunderts war auch die Ratsverfassung ausgeprägt.

Bedeutsam für die weitere Entwicklung der Stadt, die bereits vordem das Bannmeilenprivileg erhalten hatte, wurde der Erlass des Bleichprivilegs 1357. Damit begann der Aufstieg von Chemnitz zu einem Zentrum gewerblicher Tätigkeit am Erzgebirge.

Die Herstellung und Verarbeitung textiler Gewebe aus unterschiedlichen Grundstoffen bildeten von da an einen Hauptzweig im Wirtschaftsleben der Stadt. Parallel dazu erweiterte die Stadt durch umfangreichen Landkauf vom Kloster im Jahre 1402 ihr Territorium und erreichte so eine bis weit in das 19. Jahrhundert unverändert gebliebene Ausdehnung. Ab 1470 beherbergte die Stadt bis in das 16. Jahrhundert hinein eine Saigerhütte und Kupferhämmer. Als bedeutendster Repräsentant dieses Zweiges galt Ulrich Schütz. Beweis für die erreichte Wohlhabenheit der Stadt war der Bau des Alten Rathauses und des Gewandhauses am Markt.

Vor allem der Bezug zum Bergbau und Hüttenwesen war es, der den Universalgelehrten und Begründer der modernen Montanwissenschaften Georgius Agricola nach Chemnitz zog. Hier lebte er von 1531 bis zu seinem Tode im Jahre 1555. 1546 übernahm er auf Anordnung des Herzogs Moritz von Sachsen das Amt des Bürgermeisters, ebenso in den Jahren 1547, 1551 und 1553.

Ein Jahrhundert später verheerte der Dreißigjährige Krieg die Stadt. Etwa fünf Jahrzehnte Wiederaufbauarbeit waren vonnöten, um dessen Folgen zu beseitigen. Das 18. Jahrhundert wurde auch in Chemnitz das der Manufaktur in der Tuchherstellung und -veredlung. Chemnitzer Tuche waren in ganz Europa begehrt, so dass die Stadt in den sich herausbildenden Weltmarkt eingebunden wurde. Ein neues Zeitalter begann für Chemnitz um 1800. Mit den ersten beiden Baumwollspinnereien 1799 und 1800 setzte die industrielle Revolution ein. Zum ersten Mal in Chemnitz und in Sachsen ersetzte die mechanisch betriebene Maschine die menschliche Arbeitskraft. Waren die ersten Maschinen noch englischer Herkunft, so etablierte sich ab 1811 in Chemnitz ein eigenständiger Maschinenbau. Johann Samuel Schwalbe und Carl Gottlieb Haubold wurden dessen Protagonisten. Ihnen folgten Richard Hartmann, Johann Zimmermann und Louis Schönherr. Neben Leipzig und Dresden konnte Chemnitz seine Stellung in Sachsen festigen; August Schumann charakterisierte sie als „erste Fabrik- und zweite Handelsstadt“ im Lande. Der nach Mitte des 19. Jahrhunderts aufgekommene Begriff „sächsisches Manchester“ widerspiegelte sowohl Anerkennung als auch soziale Probleme industriellen Aufstiegs.

Mit der Industrialisierung veränderte sich auch das Stadtbild. Mauern und Türme wurden niedergelegt, die Bebauung der Klostersvorstadt, auf dem Anger und in Richtung Altchemnitz begann. Vor allem nach 1830/31 setzte auch ein Aufschwung des kulturellen Lebens ein, nachdem 1817 bereits die Singakademie entstanden war. Fortan prägten die städtische Kapelle (gegründet 1833), das Theater (entstanden 1838) und die Gewerbeschule als Vorläufer der heutigen Universität (gegründet 1836) eine bürgerliche Kultur; dazu traten später verschiedene Vereine wie die Kunsthütte (1836) und der Geschichtsverein (1872). Chemnitz entwickelte sich zu einer pulsierenden Großstadt, wobei die 100 000-Einwohner-Grenze 1883 erreicht wurde. Die Eingemeindung der Vororte setzte 1880 ein.

Seit 1854 gibt es in Chemnitz Gasanschluss, 1880 verkehrte die erste Straßenbahn, und seit 1852 ist die Stadt am Eisenbahnnetz. Mit der Inbetriebnahme der Einsiedler Talsperre 1893 verbesserte sich die Wasserversorgung. Schon vor 1900 legten die Stadtväter zunehmend Wert auf das „Äußere“ von Chemnitz. Systematisch erfolgte die Anlage von Plätzen in den Stadtteilen um das Zentrum sowie der Ausbau des Stadtparkes. Mit dem Theaterplatz (1906 bis 1909 entstanden), dem Neuen Rathaus (1907 bis 1911 erbaut) und der Bebauung um den alten Johannfriedhof am Ende der zwanziger Jahre hatte Chemnitz repräsentative Bauensembles. In den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts entstanden zur Linderung der Wohnungsnot Arbeiterwohnsiedlungen vor allem in Bernsdorf und Gablenz. Das geistige Leben setzte gleichfalls Impulse. So entstand 1907 die Künstlergruppe Chemnitz. Karl Schmidt-Rottluff und seine Künstlervereinigung „Die Brücke“ beeinflussten vor allem die Ausstellungen der Kunstsammlung. Richard Tauber Sen. führte zwischen 1912 und 1930 das Theater auf ein anerkanntes Niveau, das über den Verein Volksbühne auch für „Minderbemittelte“ erlebbar war. Die Chemnitzer Versuchsschule stellte ein progressives Schulmodell dar.

Der Nationalsozialismus hinterließ der Stadt ein schlimmes Erbe. In der Bombennacht des 5. März 1945 fiel ein Großteil

0 Chemnitz und seine Geschichte

der Innenstadt in Schutt und Asche. Das „alte Chemnitz“ war damit erloschen; der Neuaufbau des Stadtzentrums tilgte bis auf wenige historische Bauwerke die historische Struktur. Einen gewichtigen Teil ihrer Identität verlor die Stadt mit der Umbenennung 1953 in Karl-Marx-Stadt. Dabei hatte der Neuanfang 1945, den ein breiter antifaschistischer Konsens trug und der sich zuerst auch in einem demokratisch verfassten Rahmen bewegte, zunächst hoffnungsvoll begonnen. Hatte die erste deutsche Republik zwischen 1919 und 1933 den Kommunen weitgehende Selbstverwaltung ermöglicht, so wurden nach 1949/50 die Befugnisse der Stadt erneut drastisch eingeschränkt. Trotz Demontage, Entnahmen und Reparationen war die Chemnitzer Industrie nach 1950/51 wieder auf den Weltmarkt zurückgekehrt und brachte bemerkenswerte Ergebnisse, wie die Malimo-Nähwirktechnik und die Flachstrickmaschinen, hervor. Den einstigen Ruf vermochte sie jedoch nicht vollständig zurückzuerlangen.

Die Stadt entwickelte sich zu einem Zentrum des Leistungssports in der DDR. Vor allem in der Leichtathletik, im Eis- und Radsport sowie im Schwimmen und Gewichtheben wurden Akzente gesetzt. Eine ebenfalls positive Entwicklung nahm die Hochschulausbildung in der Stadt; die ehemalige Akademie für Technik erhielt 1953 den Status einer Hochschule, 1963 den einer Technischen Hochschule und wurde 1986 in den Rang einer Technischen Universität erhoben. Auf gutem Niveau hielt sich das städtische Kulturleben. Das Musiktheater widmete sich neben dem klassischen Repertoire auch der Moderne. Dem vormals städtischen Orchester wurde 1983 aus Anlass seines 150-jährigen Bestehens der Titel „Robert Schumann Philharmonie“ verliehen. Das Schauspielensemble brachte viele zeitkritische Stücke auf die Bühne. Im Herbst 1989 waren Mitglieder des Theaterensembles Protagonisten der friedlichen Revolution. Mit der 1974 eröffneten Stadthalle war ein weiterer kultureller Anziehungspunkt entstanden.

Auch außerhalb des Zentrums veränderte sich die Stadt. Mit der Eingemeindung der Stadt Siegmarschönau und der Gemeinden Adelsberg, Erfenschlag, Glösa, Harthau und Rabenstein im Jahre 1950 vergrößerte sich das Stadtgebiet um etwa 50 km² und die Einwohnerzahl um etwa 36 000 Personen. Unter Vernachlässigung der Altbausubstanz vor allem auf dem Kaßberg und Sonnenberg sowie im Schloßviertel entstanden nach 1960 die Neubaugebiete Flemmingstraße, Beim-lergebiet und Yorckgebiet. Das größte, das Heckertgebiet, wurde 1974 (zwischen Helbersdorf, Kappel und Markersdorf) begonnen; bis 1990 entstanden Wohnungen für ca. 80 000 Einwohner.

Während am 7. Oktober 1989 offiziell der 40. Jahrestag der DDR-Gründung gefeiert wurde, versammelten sich Hunderte Bürger vor und im Luxor-Palast. Ein Demonstrationzug von etwa 700 bis 800 Personen, der sich anschließend formierte, wurde von der Einsatzpolizei und Kampfgruppen gewaltsam aufgelöst. In den folgenden Wochen wuchs in Karl-Marx-Stadt die oppositionelle Bewegung. Montags-Demonstrationen, Bürgerinitiativen und der Runde Tisch beim Oberbürgermeister bestimmten das politische und gesellschaftliche Leben in der Stadt.

Im Frühjahr 1990 stimmte die Mehrheit der Bürger für eine Rückbenennung von Karl-Marx-Stadt in Chemnitz. Das Stadtparlament beschloss auf seiner ersten Sitzung am 1. Juni 1990 die Wiedereinführung des historisch angestammten Stadtnamens. Damit gewann Chemnitz einen Teil seiner Identität zurück.

Quellen: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv
Stadt Chemnitz, Bürgermeisteramt (Pressestelle)
Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung

0.2 Zeittafel

um 1136	Stiftung des Benediktinerklosters St. Marien durch Kaiser Lothar III.
1143	Urkundliche Bestätigung und Verleihung des Marktrechtes für das Kloster durch König Konrad III.
um 1170	Vermutliche Gründung der Stadt Chemnitz als Reichsstadt im Gelände der Nikolaikirche unterhalb des Kapellenberges und/oder der späteren Johannisvorstadt.
um 1200	Bau des Roten Turmes als Teil einer burgähnlichen Anlage und Wohnsitz des Reichsministerialen.
um 1200/1216	Vermutliche Neugründung der Stadt im Auebereich des Chemnitzflusses (zwischen Kaßberg, Falkeplatz und Rotem Turm).
1264	Urkundliche Erwähnung der Stadtmauer, deren Bau vermutlich im ersten Drittel des 13. Jahrhunderts vollendet war.
1290/1291	Urkundliche Bestätigung des Reichsstadtcharakters und der Stadtmauer.
1298	Die städtische Verwaltung wird von Bürgermeistern und Räten getragen.
1308	Nachweislicher Beginn des Eingliederungsprozesses in den wettinisch-meißnischen Territorialstaat durch Ausstellung eines Schutzbriefes des wettinischen Markgrafen für die Stadt.
1324	Eingliederung in die wettinische Landesherrschaft.
1333	Großer Stadtbrand.
1334	Der Markgraf bestätigt der Stadt das Meilenrecht, was auf die Existenz von sechs Innungen schließen lässt; in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts werden es sieben (Bäcker, Fleischer, Schuster, Schneider, Schmiede, Tuchmacher und Leineweber).
um 1345	Auseinandersetzungen zwischen Rat und Bürgerschaft, die auch für 1393 und 1414 nachzuweisen sind.
1357	Einrichtung einer Landesbleiche in Chemnitz. Dieses markgräfliche Privileg wird von höchster Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, es gilt als „Geburtsurkunde“ der Chemnitzer Textilherstellung.
1379/1389/1395	Große Stadtbrände.
1402	Wesentliche Stadterweiterung durch Kauf von Klosterdörfern.
1423	Kurfürst Friedrich verkauft der Stadt die hohe und niedere Gerichtsbarkeit und den Zoll.
1470/71	Beginn der Metallindustrie durch Errichtung von Saigerhütten und Kupferhammer.
1485	Päpstliche Genehmigung für die Stiftung des Franziskanerklosters.
1486	Bau eines neuen steinernen Lateinschulgebäudes hinter der Jakobikirche unter dem Rektorat des Humanisten Paulus Niavis (Paul Schneevogel).
1496-1498	Errichtung eines steinernen Rathauses am Marktplatz und Vollendung des Turmes mit Uhr.
1499-1500	Errichtung eines dreistöckigen Gewandhauses.
1495-1521	Umbau der Benediktinerkirche in eine spätgotische Hallenkirche und Bau des Abtsgebäudes.
1516	Geburt des Humanisten, Dichters und Pädagogen Georg Fabricius.
1531-1555	Dr. Georgius Agricola in Chemnitz: Der bedeutende Universalgelehrte, Begründer der Montanwissenschaften übernimmt 1546 auf Anordnung des Herzogs Moritz von Sachsen das Amt des Bürgermeisters, ebenso in den Jahren 1547, 1551 und 1553.
1539	Beginn der Kirchenreformation in Chemnitz.
1546	Umwandlung des Benediktinerklosters in ein kurfürstliches Schloss und des Klostergebietes in ein kurfürstliches Amt.
1562	Geburt des Musikers Philipp Deulich (Dulicius).
1610	Chemnitz zählt ca. 5 500 Einwohner.
1631	Großer Stadtbrand, 300 Häuser werden vernichtet.
1632	Chemnitz wird in den Dreißigjährigen Krieg hineingezogen.
1698	Der Rat hat die Schulden aus dem großen Krieg getilgt; der Wiederaufbau ist aber noch nicht abgeschlossen.
1700	Die Stadt zählt ca. 5 000 Einwohner.
1706/1707	Während des Nordischen Krieges erhält Chemnitz eine dänische Besetzung; danach wechselnde Besetzung durch schwedische, russische und sächsische Truppen. Die Kontributionen betragen 44 000 Taler.
1729	Geburt des berühmten Sprach- und Altertumsforschers Christian Gottlob Heyne.
1748	Geburt des Dirigenten, Organisten und Beethovenlehrers Christian Gottlieb Neefe.
1756	Einweihung der neuen Johanniskirche auf dem Gelände des früheren Franziskanerklosters.

0 Chemnitz und seine Geschichte

- 1756-1763 Chemnitz wird im Siebenjährigen Krieg von preußischen Truppen besetzt. Die Verluste der Stadt belaufen sich auf 1,12 Millionen Taler.
- 1770/1771 Beginn der manufakturmäßigen Kattundruckerei.
- 1771/1772 Teuerung und Hungersnot fordern 2 000 Todesopfer.
- 1799/1800 Errichtung erster Baumwollspinnereien (1799 Gebrüder Bernhard in Harthau, Wöhler und Lange an der Stadtgrenze nach Furth). Damit begann in Chemnitz die industrielle Revolution, die Stadt entwickelt sich zur „ersten Fabrik- und zweiten Handelsstadt“ in Sachsen.
- 1800 Die erste Chemnitzer Zeitung erscheint seit 4. Januar unter dem Titel „Chemnitzer Anzeiger“ .
- 1801 Die Stadt zählt fast 11 000 Einwohner.
- 1811 Etablierung des Maschinenbaus in Chemnitz (Schwalbe).
- 1813 Gefecht in Hilbersdorf zwischen Franzosen und verbündeten Österreichern und Russen am Vorabend der Völkerschlacht bei Leipzig.
- 1817 Gründung des Chemnitzer Singvereins. Aus diesem Verein entwickelt sich die Chemnitzer Singakademie.
- 1831 Erste Stadtverordnetenwahl und Ende der alten Ratsfassung. Einweihung der ersten Bürgerschule.
- 1833 Bildung einer städtischen Kapelle.
- 1835 In der Maschinenbauanstalt von Julius Borchert wird in Chemnitz die erste Dampfmaschine gebaut.
- 1836 Gründung der Königlichen Gewerbeschule - Vorläufer der heutigen Technischen Universität.
- 1837 Eröffnung des Maschinenbauunternehmens Richard Hartmann.
- 1838 Einweihung des Stadttheaters (über 900 Plätze) auf der Theaterstraße.
- 1839 Eröffnung der Stadtparkasse im Rathausgebäude.
- 1844 Eingemeindung des Vorortes Niklasgasse.
- 1848 Fertigstellung der ersten Lokomotive in der Firma Hartmann.
- 1852 Eröffnung der Eisenbahnstrecke Chemnitz - Riesa.
- 1853 Einweihung des Stadtkrankenhauses an der Zschopauer Straße (130 Betten).
- 1854 Erstmalige Beleuchtung eines Teiles der Stadt mit Gaslicht. Eröffnung des neuen Bahnhofsgebäudes.
- 1856 Lieferung des 1 000. mechanischen Webstuhls der Firma Schönherr.
- 1858 Die Firma Hartmann liefert die 100. Lokomotive.
- 1859 Einweihung des neuen Postgebäudes am alten Chemnitzer Tor. Inbetriebnahme der Chemnitzer Aktienspinnerei am Schillerplatz (60 000 Spindeln).
- 1860 Erwerb des Schloßteiches und des umliegenden Geländes durch die Stadt sowie Gestaltung als Park und Erholungsstätte.
- 1862 Gründung der Handels- und Gewerbekammer.
- 1867 Bauabschluss der Villa Zimmermann.
- 1869 Im Haus des Vereins „Kunsthütte“ wird am 2. Juli die Chemnitzer Stadtbibliothek gegründet.
- 1871 Chemnitz zählt über 68 000 Einwohner. Erste Ausgabe der Zeitung „Chemnitzer Freie Presse“.
- 1872 Einweihung des neuen Gebäudes des Königlichen Gymnasiums (Hohe Straße).
- 1874 Eröffnung des Städtischen Friedhofes an der Reichenhainer Straße.
- 1877 Eröffnung des neuen Gebäudes der Technischen Staatslehranstalten am Schillerplatz.
- 1880 Die Straßenbahn nimmt als Pferdebahn zwischen Hauptbahnhof und Nicolaibrücke (Stollberger Straße) den Betrieb auf. Eingemeindung des Vorortes Schloßchemnitz.
- 1883 Chemnitz zählt 103 000 Einwohner und ist damit Großstadt. Einweihung des Städtischen Schlacht- und Viehhofes.
- 1884 Karl Schmidt-Rottluff, Mitbegründer des deutschen Expressionismus, wird in der Vorortgemeinde Rottluff geboren.
- 1886 Errichtung der Stadtparkanlage.
- 1888 Weihe der St. Petrikirche am Neustädter Markt/Schillerplatz.
- 1890 Chemnitz zählt über 136 000 Einwohner.
- 1891 Eröffnung der Markthalle.
- 1893 Inbetriebnahme der Einsiedler Talsperre zur Trinkwasserversorgung der Stadt. Fahrt der ersten elektrischen Straßenbahn. Einweihung des Saxoniabrunnens auf dem Roßmarkt.
- 1894 Das städtische Elektrizitätswerk geht in Betrieb. Eingemeindung von Altchemnitz.
- 1895 Weihe der St. Markuskirche.

- 1899 Eröffnung der Zeisigwaldschänke.
- 1900 Chemnitz zählt über 200 000 Einwohner. Eingemeindungen von Gablenz, Kappel und Altendorf.
- 1902 Eröffnung des Centraltheaters an der Zwickauer Straße.
- 1904 Eingemeindung von Hilbersdorf.
- 1906 Einweihung der ersten sächsischen Feuerbestattungsanlage an der Reichenhainer Straße.
- 1907 Eingemeindung von Bernsdorf.
- 1908 Weihe der Lutherkirche.
- 1909 Einweihung des König-Albert-Museums und des Neuen Stadttheaters (ab 1925 Opernhaus). Eingemeindung von Helbersdorf.
- 1911 Eröffnung des neuen Rathauses am Markt. Die erste Sitzung des Rates steht unter dem Motto: „Des Rates Blick ist der Stadt Geschick“.
- 1912 Chemnitz zählt 308 000 Einwohner.
- 1913 Eröffnung des Kaufhauses Tietz an der Poststraße. Eingemeindungen von Borna und Furth.
- 1914 Abschluss der Überwölbung des Chemnitzflusses am ehemaligen Nikolaitor (heute Falkeplatz); Eingemeindung des „Schnellen Marktes“ von Ebersdorf.
- 1916 Inbetriebnahme der Kläranlage Heinersdorf.
- 1918 Einweihung der Königlichen Frauenklinik in Altendorf mit insgesamt 377 Betten.
- 1919 Erste allgemeine, freie, direkte und geheime Wahl eines Chemnitzer Stadtparlaments.
- 1925 Wiedereröffnung des Alten Stadttheaters als Schauspielhaus.
- 1926 Entstehung des Flugplatzes an der Stollberger Straße.
- 1928 Einweihung der Industrieschule am Karl-Marx-Platz (ehemals Johannfriedhof).
- 1930 Die Stadt erreicht mit über 360 000 Einwohnern ihre bislang höchste Einwohnerzahl. Einweihung des Realgymnasiums am Karl-Marx-Platz. Fertigstellung des Hotels „Chemnitzer Hof“ und des Kaufhauses Schocken.
- 1931 Eröffnung des Schloßbergmuseums auf dem Gelände des ehemaligen Benediktinerklosters.
- 1933 Machtübernahme der NSDAP am 30.01.1933. Inbetriebnahme der größten Trinkwassertalsperre Sachsens - der Saldenbachtalsperre - zur Versorgung der Stadt.
- 1935 Eröffnung des Stadtbades an der Mühlenstraße.
- 1936 Eröffnung der Autobahnteilstrecke Chemnitz - Hohenstein-Ernstthal.
- 1938 Einweihung der Großkampfbahn an der Reichenhainer Straße. In der Pogromnacht (9. November) Zerstörung der Synagoge am Stephansplatz mittels bewusster Brandlegung, Plünderung jüdischer Kaufhäuser und grausame Ermordung eines jüdischen Bürgers.
- 1944 Am 31. August findet die vorläufig letzte Aufführung im Opernhaus statt.
- 1945 Schwere Zerstörung der Stadt am 5. März durch alliierte Luftangriffe. 80 % der Innenstadt werden zerstört, ca. 4 000 Menschen finden den Tod. In der Ratssitzung am 25. September wird im Gedenken an die antifaschistischen Opfer aller Nationen der Straßenzug vom Neumarkt bis zur Wilhelmstraße in „Straße der Nationen“ umbenannt.
- 1947 Wiedereröffnung der großen Schwimmhalle im Stadtbad.
- 1948 Beginn des Exports im VEB Spinnereimaschinenbau.
- 1950 Abschluss des Wiederaufbaus des Alten Rathauses und Einweihung einer Radrennbahn.
- 1950/1951 Errichtung der ersten Wohnhäuser im Gewölbebauverfahren an der Zschopauer Straße/Ecke Moritzstraße.
- 1951 Wiedereröffnung des Opernhauses und Einweihung des Puppentheaters im Gebäude der ehemaligen Aktienspinnerei.
- 1952 Bildung des Bezirkes Chemnitz mit der Bezirksstadt Chemnitz laut „Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern der Deutschen Demokratischen Republik“. Bildung der ersten Zehnklassenschule (Humboldtschule). Gründung der ersten LPG in der Stadt mit dem Namen „Theodor Körner“.
- 1953 Administrative Umbenennung der Stadt in „Karl-Marx-Stadt“ am 10. Mai. Verschiedentliche Arbeitsniederlegungen am 17. Juni und heftige Bürgerproteste auch in Karl-Marx-Stadt. Aktiver Widerstand gegen die bestehende Ordnung wird durch von der SED-Führung organisierte „Agitatorenkollektive“ und „Einsatztrupps“ im Keime erstickt.
- 1954 Extrem starke Niederschläge führen im Juli zu Überschwemmungen im Stadtgebiet; alle Brücken über die Chemnitz, außer der Brücke Kaßbergauffahrt, werden überflutet. Am 10. Juli erreicht der Chemnitzfluss einen Hochwasserstand von 3,85 m.

0 Chemnitz und seine Geschichte

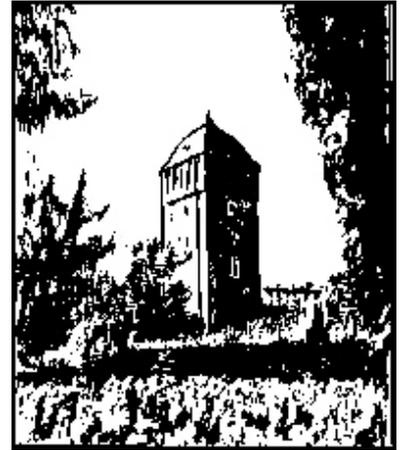
- 1955 Konstituierung der PGH Elektromaschinenbau-Handwerk „Dynamo“ als Erste im Stadtgebiet.
- 1956 Gründung des Sportclubs Motor Karl-Marx-Stadt. Einführung des Gütertaxenverkehrs durch den VEB Spedition.
- 1957 Übergabe des Neubaus der Hochschule für Maschinenbau an der Kurt-Fischer-Straße. Einführung der 45-Stunden-Arbeitswoche für die Beschäftigten im Maschinen- und Schwermaschinenbau und im Jahresverlauf für weitere Industriezweige.
- 1958 Beginn der jährlichen Reihen-Röntgenuntersuchungen. Einweihung des Kunsteisstadions am Küchwald. Abschaffung der Lebensmittelkarten.
- 1959 Inbetriebnahme der ersten Trinkwasser-Fluoridierungsanlage. Grundsteinlegung für das Heizkraftwerk Nord.
- 1960 Einsatz erster Breitspurwagen der Straßenbahnlinie 5 auf der Strecke Harthau - Uhlestraße.
- 1963 Eröffnung der Freilichtbühne im Küchwald. Das Warenhaus „Centrum“ an der Poststraße wird eröffnet. Errichtung des Heimattierparks an der Pelzmühle. Gründung des Sportclubs Karl-Marx-Stadt (SCK). Die Hochschule für Maschinenbau erhält den Status einer Technischen Hochschule.
- 1964 Teilfertigstellung der Straße der Nationen zwischen Brücken- und Bahnhofstraße mit Wohnhäusern und Geschäften. Beginn der Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Karl-Marx-Stadt - Dresden.
- 1965 800-Jahrfeier der Stadt entsprechend dem historischen Forschungsstand. Eröffnung der Eissporthalle.
- 1966 Grundsteinlegung für das Wohngebiet an der Geibelstraße (zwischenzeitlich Hans-Beimler-Straße). Erste arbeitsfreie Sonnabende an jedem zweiten Wochenende.
- 1967 Eröffnung der Hauptpost an der Straße der Nationen. Inbetriebnahme der Zentralhaltestelle. Einführung der 5-Tage-Arbeitswoche.
- 1968 Übergabe des neuen Omnibusbahnhofs am Schillerplatz.
- 1970 Fertigstellung des Neubaugebietes „Hans Beimler“.
- 1971 Übergabe des Hauses der Staatsorgane (heutiges Regierungspräsidium) und Einweihung des Karl-Marx-Monumentes.
- 1973 Übergabe des Wildgatters Oberrabenstein. Eröffnung einer 400-m-Bahn im Eissportzentrum.
- 1974 Eröffnung der Stadthalle Karl-Marx-Stadt und des Hotels „Kongreß“, Grundsteinlegung für das Wohngebiet „Fritz Heckert“.
- 1976 Erste Badesaison am Stausee und Eröffnung der Sport- und Versorgungseinrichtungen in Oberrabenstein.
- 1978 Einweihung des handbetriebenen Glockenspiels am Rathausturm. Eröffnung des Fußgängertunnels an der Zentralhaltestelle.
- 1980 Einweihung des Brühl-Boulevards. Eröffnung des Internates für sprachgestörte und schwerhörige Kinder und Jugendliche an der Parkstraße. Wiedereröffnung des durch einen Brand völlig zerstörten Schauspielhauses am 5. Oktober mit einem Festakt und der Premiere von „Dantons Tod“.
- 1981 Beginn des Rekonstruktionsvorhabens auf dem Sonnenberg. Übergabe des Neubaus „Bezirkskrankenhaus“.
- 1983 Verleihung des Namens „Robert-Schumann-Philharmonie“ an das Städtische Orchester. Eröffnung des rekonstruierten Stadtbades.
- 1984 Übergabe der Sporthalle an der Schloßstraße. Einführung des Omnibusbetriebs auf der bisherigen Schmalspur-Straßenbahnlinie 8 zum Kaßberg.
- 1985 Grundsteinlegung für das Institut für Mechanik der Akademie der Wissenschaften der DDR an der Reichenhainer Straße.
- 1986 Die Technische Hochschule erhält den Status einer Technischen Universität. Montage der vorgefertigten Turmhaube auf dem Hohen Turm des Rathauses.
- 1987 Fertigstellung der 50 000sten Werkzeugmaschine im Fritz-Heckert-Werk seit 1946.
- 1988 Einstellung des Fahrbetriebes der letzten Schmalspur-Straßenbahn auf der Linie 3 nach Rottluff und Einsatz von Gelenkominibussen.
- 1989 40. Jahrestag der DDR. Ein Schweigemarsch mehrerer hundert Menschen wird in der Innenstadt gewaltsam aufgelöst. Zulassung der Vereinigung „Neues Forum“ und Konstituierung des Runden Tisches. Ende Oktober Beginn der „Montagsdemonstrationen“, die bis März 1990 regelmäßig stattfinden.
- 1989/90 Neu- und Wiedergründungen einer Vielzahl von Parteien, Verbänden und Vereinen (z. B. SPD, Deutsche Forumpartei, F.D.P., TÜV, Geschichtsverein, Tierschutzverein).

- 1990 Erste Herausgabe der Zeitschrift „Amtsblatt“ als kommunalpolitischer Informationsträger des Stadtparlaments und des Rates der Stadt zu den Bürgern. Wahl eines neuen Stadtparlaments im Ergebnis der ersten demokratischen Kommunalwahl seit 1946 (06.05.1990). Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Dieter Noll (CDU). Rückbenennung der Stadt in „Chemnitz“, mit sofortiger Wirkung beschlossen durch das neue Stadtparlament am 01.06.1990 (nach einer Bürgerbefragung im April). Einführung der Deutschen Mark als alleiniges Zahlungsmittel im Osten Deutschlands am 01.07.1990.
- 1991 Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Joachim Pilz (CDU). Montage des kupfernen Turmes auf dem Ostteil des Museums am Theaterplatz.
- 1992 Eröffnung des Industriemuseums in der ehemaligen Eisengießerei C. A. Richter. Wiedereröffnung des Opernhauses nach vierjähriger Rekonstruktion. Inbetriebnahme der ersten kommunal betriebenen Tiefgarage in den neuen Bundesländern unter dem Theaterplatz.
- 1993 Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Peter Seifert (SPD) durch das Stadtparlament. Abzug der letzten von einstmals 4000 russischen Soldaten und Offizieren aus der Stadt.
- 1994 Auf Antrag der Gemeinde Euba erfolgte am 25.03.1994 die Eingliederung in die Stadt Chemnitz. Feierlichkeiten zum 500. Geburtstag des sächsischen Gelehrten, Humanisten und Chemnitzer Bürgermeisters Georgius Agricola. Bei der Direktwahl des Oberbürgermeisters durch die Chemnitzer Bürger erhielt Dr. Peter Seifert (SPD) die absolute Mehrheit der Stimmen im ersten Wahlgang. Über 73 Prozent der Wähler votierten für den alten und neuen Oberbürgermeister. Beginn einer der größten archäologischen Grabungen Sachsens auf dem Gelände des Parkplatzes an der Stadthalle.
- 1995 Wiedereröffnung der 1891 errichteten Markthalle nach umfangreicher Rekonstruktion. Feierlichkeiten zum Gedenken an die Opfer der Bombardierung von Chemnitz vor 50 Jahren. Wiedereröffnung des rekonstruierten Schloßbergmuseums nach 15-jähriger Schließzeit. Inbetriebnahme des modernsten Straßenbahnbetriebshofes Deutschlands in Adelsberg. Auszeichnung der Stadt mit dem „Europäischen Preis des öffentlichen Verkehrs 1995“ in Frankreich.
- 1996 Vergrößerung des Stadtgebietes um 158 ha durch Änderung der Kreisgrenze zum Landkreis Freiberg, Gemarkung Lichtenwalde. Beschluss der Stadträte zum „offenen stadtraumbildenden Konzept“ für die Bebauung der Chemnitzer Innenstadt. Eröffnung des Cine-Star Luxor-Filmpalastes als größtes und modernstes Kino Sachsens.
- 1997 Eingemeindung von Einsiedel, Kleinolbersdorf-Altenhain und Klaffenbach nach Chemnitz. Besiegung der Städtepartnerschaft mit Akron/USA. 125. Geburtstag des Chemnitzer Hauptbahnhofes.
- 1998 Offizieller Baubeginn für das Galerie-Projekt in der Innenstadt. Eröffnung des neuen Hörsaalkomplexes der Technischen Universität an der Reichenhainer Straße. Inbetriebnahme des Zentralkärwerkes Heinersdorf.
- 1999 Eingemeindung von Grüna, Röhrsdorf, Mittelbach und Wittgensdorf nach Chemnitz. Freigabe des vierspurigen Südringabschnittes zwischen Annaberger Straße und Reichenhainer Straße, Besiegung der Städtepartnerschaft zwischen Chemnitz und der chinesischen Provinzhauptstadt Taiyuan.
- 2000 Freigabe der neuen Autobahnanschlussstelle Glösa an der A4. Eröffnung des innerstädtischen Einkaufszentrums Galerie „Roter Turm“. Erstmalige Vergabe des Chemnitzer Umweltpreises durch die Stadtverwaltung, die Stadtwerke AG und die „Freie Presse“. Taufe eines Lufthansa Airbusses auf den Namen „Chemnitz“ durch den Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert.
- 2001 Wiederwahl von Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert für weitere sieben Jahre. Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den gebürtigen Chemnitzer Schriftsteller Stefan Heym. Er verstarb noch im gleichen Jahr an den Folgen eines Unfalls. Eröffnung der Galeria Kaufhof, als erstes in der Welt mit einer kompletten Glasfassade versehenes Kaufhaus. Abschluss der zweijährigen Restaurierungsarbeiten an der Jugendstil-Villa Esche und Eröffnung im Beisein von Bundespräsident Rau und Sachsens Ministerpräsident Biedenkopf.
- 2002 Einweihung der neuen Synagoge für die Jüdische Gemeinde Chemnitz. Eröffnung der Ausstellung „Picasso et les femmes“ in den Kunstsammlungen mit 215 Werken des Künstlers von 60 Leihgebern aus aller Welt. Inbetriebnahme des Figürlichen Glockenspiels im Alten Turm des Rathauses. Erste Fahrt einer Straßenbahn von Chemnitz nach Stollberg auf gleicher Spurbreite von Straßen- und Eisenbahnnetz und damit Premiere für das so genannte „Chemnitz Modell“.
- 2003 Einweihung des ersten Bauabschnitts der Rathaus-Passagen. Eröffnung des neuen Industriemuseums an der Zwickauer Straße und der Chemnitz-Arena.
- 2004 Einweihung des zweiten Bauabschnitts der Rathaus-Passagen und des Hauses DASTietz, welches Kunst, Bildung, Kultur und Kommerz in einem Objekt vereint.
- 2005 Auszeichnung des Sächsischen Industriemuseums Chemnitz mit dem Europäischen Museumspreis. Europäische Konferenz der Internationalen Vereinigung der Blindenpädagogen mit Austragungsort Chemnitz erstmals in Deutschland. Grundsteinlegung für den Neubau der Landesblindenschule. Verleihung des Titels „Stadt der Wiedervereinigung“ durch den Fernsehsender History Channel als Würdigung der Stadt für ihr wirtschaftliches Wachstum in den vergangenen 15 Jahren. Eröffnung der weltweit größten Cranach-Ausstellung in den Kunstsammlungen Chemnitz. Übergabe des Konkordiaparkes als Sachsens größte Jugendfreizeitanlage.

0 Chemnitz und seine Geschichte

- 2006 7. Europäisches Orchestertreffen mit Teilnehmern aus sieben Ländern. Wahl der sächsischen Wissenschaftsministerin Barbara Ludwig (SPD) zur Oberbürgermeisterin. Zweiter Preis beim DIFA-AWARD - des internationalen „Immobilienpreises der Städte“ - für die Entwicklung der Innenstadt von Chemnitz aus einem Bewerberfeld von 75 europäischen Städten. Weltmeisterschaften im Hallenradsport mit 190 Teilnehmern aus 19 Nationen.
- 2007 Eröffnung des Museums Gunzenhauser, das die Sammlung des Stifters und Münchner Galeristen Alfred Gunzenhauser mit knapp 2 500 Werken deutscher Kunst des 20. Jahrhunderts beherbergt.
- 2008 Erstmalige Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises der Stadt an den israelischen Schriftsteller Amoz Oz. Erstmalige Präsentation der Stadt unter dem Leitmotiv „Stadt der Moderne“ auf der Internationalen Tourismusbörse. Beginn der ersten wissenschaftlichen Grabung nach dem versteinerten Wald in Hilbersdorf. Öffnung des Chemnitz-Flusses am Falkeplatz. Einweihung des Neubaus des Instituts für Physik der TU.
- 2009 Anlässlich des 200. Geburtstages des großen Industriellen wird das Jahr als Richard-Hartmann-Jahr begangen. Gründung der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft. Mit der Einweihung des Startup-Gebäudes auf dem Smart Systems Campus Abschluss des bedeutendsten städtischen Investitionsvorhabens der letzten Jahre. Weihe des wiederaufgebauten Langschiffs der Jakobikirche. Fund des Abdrucks eines Sauriers bei den Grabungen zum Versteinerten Wald.
- 2010 Erstmaliges Stattfinden der „Tage der Industriekultur“. Eröffnung des Bürgerhauses „Am Wall“

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv



1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1.0 Vorbemerkungen

Bodenflächen: Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben des Vermessungsamtes der Stadt Chemnitz. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen und Neuvermessungen.

Langjähriges Mittel: Die in den Gliederungspunkten [1.7](#) - [1.9](#) dargestellten langjährigen Mittel beziehen sich auf den Zeitraum von 1961 bis 1990.

1.1 Allgemeine und geographische Angaben

Chemnitz (Marktplatz) wird von den Koordinaten

50° 50' 03" nördlicher Breite
12° 55' 16" östlicher Länge

geschnitten.

Das Stadtgebiet umfasst eine Bodenfläche von 220,84 km².

Höhenlage: Stadtmitte (Markt)	297 m über HN
Höchster Punkt (Klaffenbach)	523 m über HN
Tiefster Punkt (Wittgensdorf)	267 m über HN

Die Stadt im Vergleich zu Höhenlagen anderer Städte bzw. markanter Punkte:

Hamburg	6 m über HN	Nürnberg	309 m über HN
Dresden	113 m über HN	Oberwiesenthal	920 m über HN
Leipzig	113 m über HN	Brocken	1142 m über HN
Erfurt	200 m über HN	Fichtelberg	1215 m über HN

Gesamtfläche der Stadt:	22 084 ha
davon Gebäude- und Freifläche	5 298 ha
Landwirtschaftsfläche	9 243 ha
Erholungsfläche	1 554 ha
Verkehrsfläche	2 054 ha
Waldfläche	3 282 ha
Wasserfläche	215 ha
sonstige Fläche	438 ha

Angrenzende Kreise, Städte und Gemeinden:

Landkreis Mittelsachsen:	Hartmannsdorf, Burgstädt, Taura, Lichtenau, Frankenberg/Sa., Niederwiesa, Flöha, Augustusburg
Erzgebirgskreis:	Gornau/Erzgeb., Amtsberg, Burkhardtsdorf, Neukirchen/Erzgeb.
Landkreis Zwickau:	Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal, Callenberg, Limbach-Oberfrohna

Bauwerke: Höchstes Bauwerk	Schornstein des Heizkraftwerkes, 301,8 m über Straßenniveau
Höchstes Gebäude	Hotel Mercure „Kongress“, 94 m über Straßenniveau
Höchste Kirche	Markuskirche, 80 m über Straßenniveau

Chemnitz unterhält Städtepartnerschaften mit:

Tampere/Finnland	seit 1961
Ljubljana/Slowenien	seit 1966
Arras/Frankreich	seit 1967
Timbuktu/Mali	seit 1968
Usti nad Labem/Tschechische Republik	seit 1970
Lodz/Polen	seit 1974
Mulhouse/Frankreich	seit 1981
Manchester/Großbritannien	seit 1983
Wolgograd/Russland	seit 1988
Düsseldorf	seit 1988
Akron/USA	seit 1997
Taiyuan/VR China	seit 1999

1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister seit 1900:

1896 - 1908	Dr. H. Gustav Beck
1908 - 1917	Dr. Heinrich Sturm
1917 - 1930	Dr. H. M. Johannes Hübschmann
1930 - 1933	A. T. Walter Alart
1933 - 1936	Dr. Otto Härtwig (amtierend)
1936 - 1938	Walter Schmidt (amtierend)
1938 - 1945	Walter Schmidt
1945	Dr. Ernst Ring
1945	Dr. R. Fritz Gleibe
1945	Dr. Kurt Wuthenau
1945 - 1952	Max Müller
1953 - 1959	Kurt Berthel
1960 - 1961	Fritz Scheller
1961 - 1986	Kurt Müller
1986 - 1990	Dr. Eberhard Langer
1990 - 1991	Dr. Dieter Noll
1991 - 1993	Dr. Joachim Pilz
1993 - 2006	Dr. Peter Seifert
seit 2006	Barbara Ludwig

Ehrenbürger der Stadt Chemnitz:

1978	Waleri Bykowski (geb. 1934), Fliegerkosmonaut
1978	Dr. Siegmund Jähn (geb. 1937), Fliegerkosmonaut
1988	Katarina Witt (geb. 1965), Eiskunstläuferin
1990	Christoph Magirius (geb. 1937), Superintendent, Pfarrer der Andreas-Gemeinde i. R.
1994	Dr. Carl Hahn (geb. 1926), Wirtschaftsmanager, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Aufsichtsrates der Volkswagen AG
2007	Siegmund Rotstein (geb. 1925), langjähriger Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Chemnitz
2008	Jutta Müller (geb. 1928), Erfolgstrainerin für die Entwicklung des Eislaufsports in Chemnitz

Verkehrsangaben:

Durch die Stadt führende Bundesstraßen:

Großdeuben (bei Leipzig) - Chemnitz - Oberwiesenthal	B95
Pritzwalk - Chemnitz	B107
Cottbus - Chemnitz - Plauen	B169
Bamberg - Chemnitz - Dresden	B173
Chemnitz - Reitzenhain	B174

Autobahnanbindungen:

Aachen - Köln - Eisenach - Erfurt - Chemnitz - Dresden - Görlitz	A4 (E40)
AD Bayer. Vogtland (A9) - Hof - Plauen - AK Chemnitz (A4) - Anschlussstelle Niederfrohna	A72 (E441)

Entfernung zu den nächstgelegenen Flugplätzen:

Flughäfen:	Dresden-Klotzsche	ca. 80 km
	Leipzig-Halle	ca. 90 km
Verkehrslandeplätze:	Chemnitz/Jahnsdorf	ca. 10 km
	Zwickau	ca. 35 km
	Altenburg-Nobitz	ca. 40 km

1.2 Oberflächengestaltung

Das Innere des Chemnitzer Kessels ist ein zu Hochflächen neigendes Hügelland (Kaßberg 330 m, Küchwald 325 bis 330 m, Heinrich-Schütz-Straße 320 bis 340 m), das von der Chemnitz und ihren Zuflüssen zerschnitten wurde, so dass lang gestreckte, nach den Rändern zu sanft ansteigende Rücken entstanden.

Diese Höhenzüge verlaufen wie die Speichen eines Riesenrades radial auf die in 309 m Höhe liegende Kesselmitte zu und führen auf ihren gerundeten Rücken die Hauptverkehrsstraßen in Richtung Stadtkern.

1.3 Geologische Angaben

Der Untergrund von Chemnitz setzt sich aus folgenden geologischen Einheiten zusammen:

- im nordwestlichen Teil aus Gesteinen des Schiefermantels des Granulitkomplexes (Ton-, Schwarz-, Kiesel-, Alaun-, Knoten- und Fruchtschiefer, Karbonate, Grauwacken, Diabase, Phyllite, Glimmerschiefer, Amphibolite u.a.) mit einem Alter vom Kambrium (570 Mill. Jahre) bis zum Devon (350 Mill. Jahre),
- im südlichen Teil aus Gesteinen metamorpher Entstehung des Erzgebirges.

Beide Einheiten sowie auch der tiefere Untergrund des dazwischenliegenden Bereiches wurden während der variszischen Gebirgsbildung deformiert und gefaltet.

In mehr als 90 % der Fläche des gesamten Stadtgebietes treten Molasseablagerungen des Karbon bis Perm zu Tage. In mehreren Senkungsstrukturen, welche SW bis NW gerichtet sind, kamen nacheinander die Hainichen-Schichten (höchstes Unterkarbon), die Flöha-Schichten (mittleres Oberkarbon) und die Ablagerungen des Rotliegenden in lang gestreckten Muldenstrukturen zur Ablagerung.

Die Hainichen-Schichten mit einer Mächtigkeit bis zu 1 000 m sind in einem schmalen Streifen im nördlichen Stadtgebiet aufgeschlossen. Sie bestehen aus mehreren grau gefärbten Zyklen, welche aus Konglomeraten, Sand, Schluff- und Tonsteinen aufgebaut sind, in die in unterschiedlichen Niveaus Steinkohlenlagen und -flöze eingelagert sind. Die Flöha-Schichten, bis 300 m mächtig, sind im Untergrund des westlichen Stadtgebietes vorhanden. Sie werden aus vergleichbaren Gesteinen wie die Hainichen-Schichten aufgebaut. Im Unterschied zu diesen allerdings sind in mehreren Niveaus vulkanische und pyroklastische Gesteine eingeschaltet.

Mehr als 80 % des Stadtgebietes werden von Gesteinen des höheren Unterrotliegenden (290 Mill. Jahre) aufgebaut. Die in einer muldenförmigen Senkungsstruktur abgelagerte Schichtenfolge, bis maximal 900 m mächtig, wird in die folgenden Einheiten untergliedert: Härtensdorf-, Planitz- und Leukersdorf-Schichten.

Charakteristische dunkelrotbraune, gering verfestigte, monotone Ton- bis Feinschluffsteine bauen diese Sequenz auf. Darin eingeschlossen sind untergeordnet: Konglomerate, Sandsteine, geringmächtige Kohleflöze und Karbonate sowie in verschiedenen Niveaus mehrere vulkanische und pyroklastische Horizonte. Darunter nimmt nach dem Bekanntheitsgrad der Zeisigwald-Tuff eine Sonderstellung ein, da an diese Ablagerung alter vulkanischer Aschen der international bekannte, einzigartige „Versteinerte Wald“ gebunden ist. Geologisch junge Bildungen des Quartärs bilden im Stadtgebiet den Abschluss der Schichtenfolge. Diese sind weit verbreitet, erreichen eine Mächtigkeit bis zu 10 m und bestehen aus Hang- und Auelehmen, Tonen, Warviten und Konglomeraten.

1.4 Angaben zum Gewässernetz

Der Chemnitzer Kessel gehört ganz dem Flussgebiet der Chemnitz, einem Nebenfluss zweiter Ordnung, an. Der Fluss entsteht im südlichsten Teil des Kessels am Fuße des Pfarrhübels aus dem Zusammenfluss von Zwönitz und Würschnitz und durchfließt den Kessel von Süd nach Nord in einem 500 - 800 m breiten Muldental, dessen westliche Begrenzung aus Prallhängen besteht. Die Länge der Chemnitz im Stadtgebiet beträgt ca. 15 km, die normale Wassertiefe ca. 0,50 - 0,60 m. Innerhalb des Kessels nimmt die Chemnitz auf einer etwa 2 km langen Strecke die ihr radial zuströmenden größten Nebenbäche auf, von Westen den Kappel- und den Pleißebach, von Osten den Gablenz- und den Bernsbach. Wenig unterhalb der Stadtgrenze durchbricht die Chemnitz in einem engen Kerb- und Durchbruchstal den Kesselrand. In dem undurchlässigen, lehmigen Boden wurden zahlreiche Teiche angestaut, die größten sind der Schloßteich und der große Teich im Stadtpark.

1.5 Angaben zu Wäldern und Parkanlagen

Außerhalb der bebauten Gebiete nehmen Felder und Wiesen den größten Teil des Chemnitzer Kessels ein. Wald- und Parkflächen sind verhältnismäßig klein und ungleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt. Die größte Waldfläche ist der Zeisigwald, der im „Schnellen Markt“, „Ebersdorfer Wald“, „Kohlung“ und „Sechsruthen“ seine natürliche Fortsetzung findet. Kleinere Waldstücke haben sich auf dem Pfarrhübel und am Adelsberg erhalten, zwischen denen der Niedereinsiedler Wald, „Gehege“ und „Eibischbusch“ liegen. Am Osthang des Adelsberges erstreckt sich hinab in das Sternmühlental der Schwarzwald bis über die Grenzen der Stadt hinaus; im Süden begrenzen der Kemtauer und Einsiedler Wald das Stadtgebiet, im Westen der Rabensteiner Wald. Als Wald wird auf der Westseite der Chemnitz noch die „Harth“ südlich von Harthau bezeichnet. Von ihr aus zieht sich ein künstlich geschaffener Grünstreifen, der Stadtpark, auf dem linken Chemnitzufer zum Stadtinneren und am Schloßteich entlang zum Küchwaldpark. Dieser findet seine Fortsetzung westlich der Leipziger Straße im Crimmitschauer Wald, der erst am Stadt- und Kesselrand auf der Bornaer/Röhrsdorfer Höhe endet.

Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz/Karl-Marx-Stadt
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Vermessungsamt
Stadt Chemnitz, Bürgermeisteramt

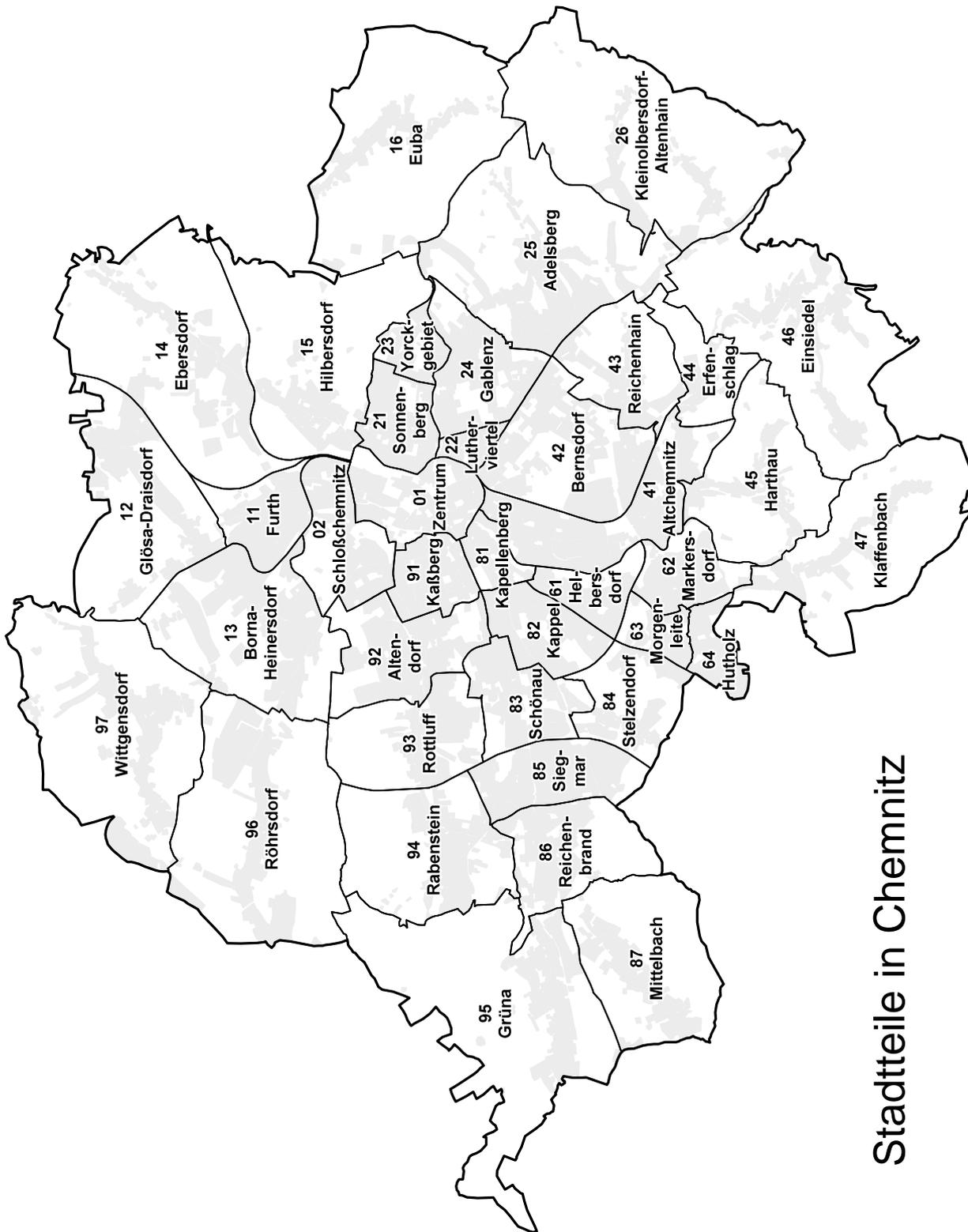
1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1.6 Eingemeindungen von Ortsteilen und Gebieten

Ortsteil/Gebiet	Datum	Stadtfläche (km ²)	Einwohner in Chemnitz
Zeisigwald	1165	.	.
Borssendorf, Streitdorf, Teile von Gablenz und Bernsdorf	29.09.1402	16,2	ca. 2 000
Niklasgasse	01.07.1844	.	ca. 27 000
Schloßchemnitz	01.10.1880	19,6	95 123
Küchwald	22.05.1885	.	110 817
Schösserholz	02.01.1887	.	.
Altchemnitz	01.10.1894	27,4	161 017
Gablenz	01.04.1900	.	.
Altendorf	01.07.1900	.	.
Kappel	01.10.1900	39,6	206 913
Hilbersdorf	01.04.1906	43,0	249 820
Bernsdorf	01.04.1907	44,3	255 420
Helbersdorf	01.10.1909	46,9	280 110
Forst Richtung Euba	24.02.1911	.	294 000
Furth, Borna	01.07.1913	56,2	315 000
Der Schnelle Markt von Ebersdorf	26.01.1914	.	320 000
Ebersdorf, Markersdorf	01.07.1919	69,4	301 500
Stelzendorf an Reichenbrand	01.10.1920	.	312 000
Neustadt an Schönau, Reichenbrand an Siegmar	01.04.1922	71,1	.
Heinersdorf	01.07.1922	.	319 750
Rottluff	01.10.1926	76,0	336 750
Reichenhain	01.01.1929	80,5	358 250
Draisdorf an Glösa	01.01.1933	.	350 620
Siegmar und Schönau als Stadt Siegmar-Schönau, Nieder- und Oberhermsdorf zu Adelsberg vereinigt	01.10.1935	.	343 590
Glösa, Rabenstein, Siegmar-Schönau, Harthau, Erfenschlag, Adelsberg	01.07.1950	.	.
Staatsforst	07.11.1950	128,7	293 211
Teile von Neukirchen	.	129,7 ¹⁾	.
Euba	25.03.1994	141,5	278 056
Teile von Lichtenwalde	01.01.1996	143,1	265 583
Einsiedel, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain	01.01.1997	175,7	264 426
Mittelbach, Grüna, Röhrsdorf, Wittgensdorf	01.01.1999	220,9	265 980

¹⁾ Stand 1966

Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz/Karl-Marx-Stadt
Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)



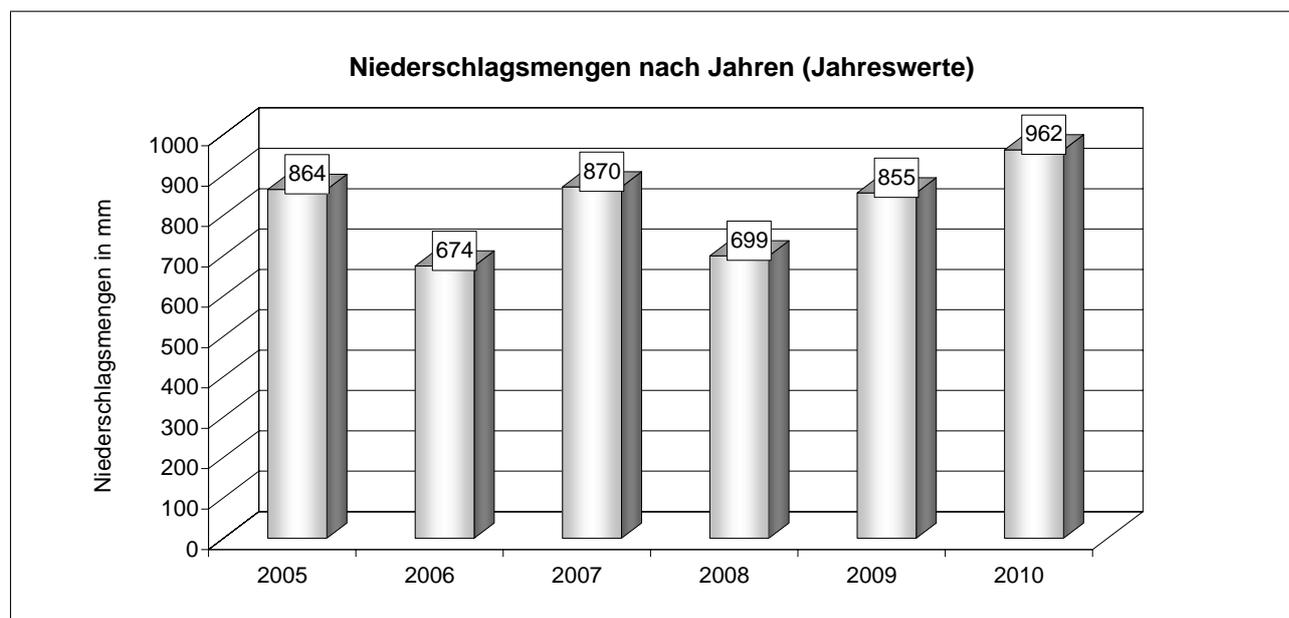
Stadtteile in Chemnitz

1.7 Niederschläge und Sonnenscheindauer

Jahr	Monat	Niederschläge			Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)		Tage mit Schneedecke $\geq 1\text{cm}$	Sonnenscheindauer	
		Monatsmenge	Langjähr. Mittel	Höchster Tageswert	Insgesamt	darunter feste Niederschläge ¹⁾		Monatssumme	Langjähr. Mittel
		mm			Anzahl			Stunden	
2009	Januar	18	43	10	12	10	24	91	58
	Februar	68	37	13	20	19	21	55	74
	März	67	43	9	24	13	5	63	105
	April	36	55	22	7	1	-	268	139
	Mai	84	67	21	17	2	-	224	191
	Juni	69	90	21	18	1	-	131	192
	Juli	184	77	44	20	1	-	201	200
	August	61	78	16	10	-	-	255	194
	September	40	60	12	10	-	-	175	148
	Oktober	101	47	15	20	5	-	81	126
	November	60	48	28	13	-	-	84	60
	Dezember	67	55	14	24	15	13	53	47
Jahr 2009		855	700	44	195	67	64	1 681	1 534
2010	Januar	35	43	8	15	15	31	41	58
	Februar	20	37	4	13	9	25	72	74
	März	54	43	14	16	10	13	138	105
	April	28	55	8	11	4	-	204	139
	Mai	82	67	12	21	-	-	98	191
	Juni	50	90	17	8	-	-	259	192
	Juli	151	77	64	15	-	-	293	200
	August	235	78	75	25	-	-	143	194
	September	115	60	42	16	1	-	136	148
	Oktober	16	47	5	7	3	-	163	126
	November	101	48	19	19	10	8	45	60
	Dezember	75	55	13	25	23	31	47	47
Jahr 2010		962	700	75	191	75	108	1 639	1 534

¹⁾ Schnee oder Schneeregen und andere gefallene feste Niederschläge wie Hagel und Graupel

Quelle: Wetterstation Chemnitz



Quelle: Wetterstation Chemnitz

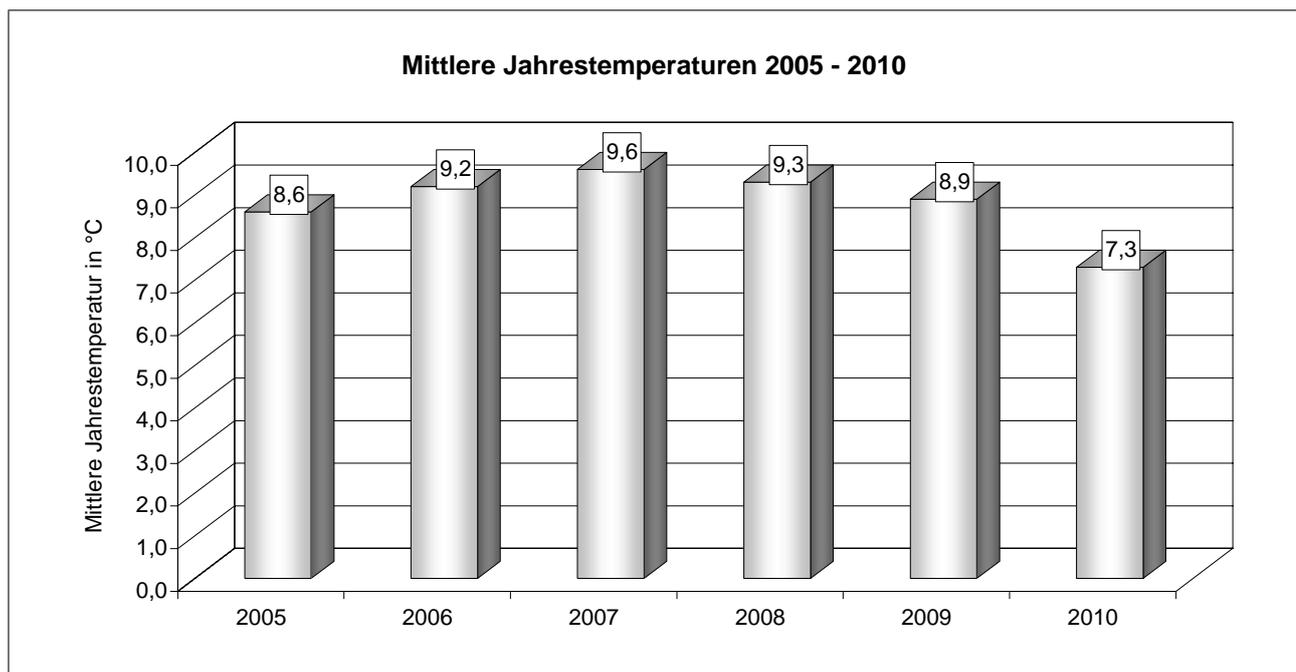
1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1.8 Lufttemperaturen

Jahr	Monat	Mittlere Temperatur	Langjähr. Mittel	Höchstwert	Tiefstwert	Heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage
		°C				Anzahl			
2009	Januar	- 2,4	- 1,2	+ 5,7	- 19,5	-	-	29	15
	Februar	- 0,5	- 0,3	+ 9,8	- 9,4	-	-	24	10
	März	+ 3,7	+ 2,9	+ 12,1	- 4,6	-	-	8	-
	April	+ 12,8	+ 7,0	+ 23,1	+ 0,8	-	-	-	-
	Mai	+ 13,2	+ 11,9	+ 28,0	+ 2,7	-	1	-	-
	Juni	+ 13,7	+ 15,0	+ 25,3	+ 4,2	-	1	-	-
	Juli	+ 17,8	+ 16,6	+ 28,7	+ 9,8	-	11	-	-
	August	+ 18,8	+ 16,4	+ 29,6	+ 7,5	-	14	-	-
	September	+ 14,7	+ 13,3	+ 29,2	+ 6,5	-	1	-	-
	Oktober	+ 7,4	+ 9,1	+ 21,2	- 2,0	-	-	3	-
	November	+ 7,3	+ 3,7	+ 17,8	- 2,6	-	-	1	-
	Dezember	- 0,3	+ 0,2	+ 9,5	- 18,9	-	-	21	9
Jahr 2009		+ 8,9	+ 7,9	+ 29,6	- 19,5	-	28	86	34
2010	Januar	- 5,0	- 1,2	+ 1,9	- 16,7	-	-	29	26
	Februar	- 1,1	- 0,3	+ 13,6	- 9,2	-	-	21	11
	März	+ 3,4	+ 2,9	+ 21,1	- 11,1	-	-	15	6
	April	+ 8,3	+ 7,0	+ 23,8	- 1,4	-	-	4	-
	Mai	+ 10,0	+ 11,9	+ 21,4	+ 2,4	-	-	-	-
	Juni	+ 16,0	+ 15,0	+ 28,9	+ 6,2	-	8	-	-
	Juli	+ 20,5	+ 16,6	+ 34,4	+ 9,5	7	18	-	-
	August	+ 16,5	+ 16,4	+ 28,4	+ 7,6	-	5	-	-
	September	+ 11,8	+ 13,3	+ 22,8	+ 3,4	-	-	-	-
	Oktober	+ 7,5	+ 9,1	+ 19,4	- 1,5	-	-	2	-
	November	+ 4,3	+ 3,7	+ 18,3	- 8,7	-	-	8	4
	Dezember	- 4,7	+ 0,2	+ 4,9	- 16,6	-	-	30	23
Jahr 2010		+ 7,3	+ 7,9	+ 34,4	- 16,7	7	31	109	70

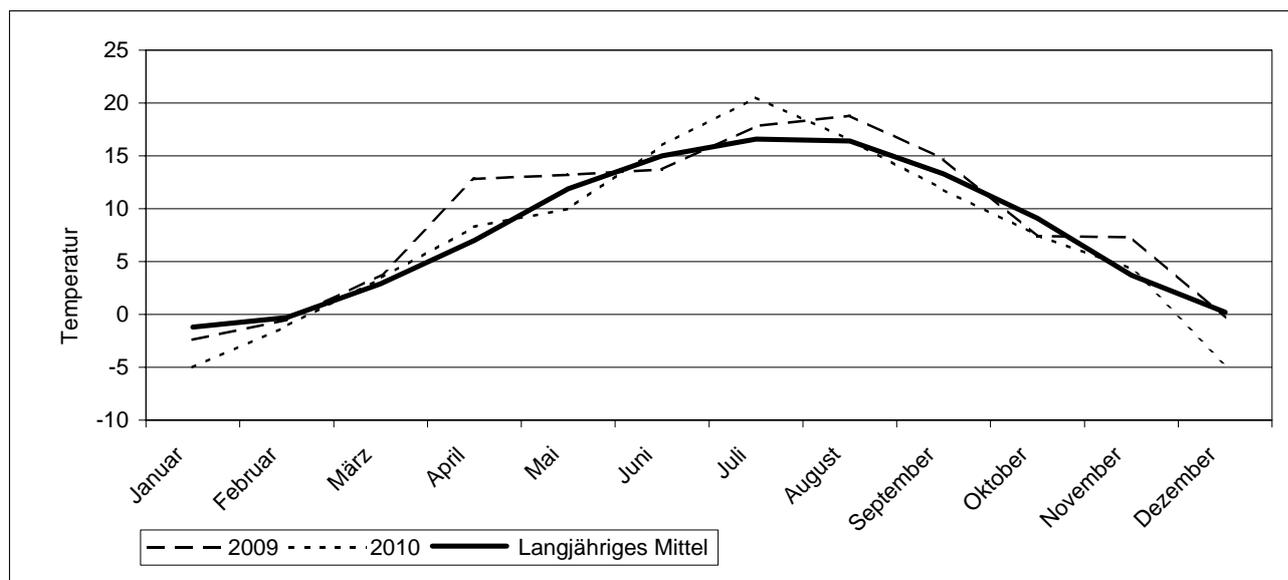
Heiße Tage: Höchstwert 30 °C und mehr
 Sommertage: Höchstwert 25 °C bis unter 30 °C
 Frosttage: Tiefstwert unter 0 °C
 Eistage: Höchstwert unter 0 °C

Quelle: Wetterstation Chemnitz



Quelle: Wetterstation Chemnitz

1.9 Langjähriges Mittel und mittlere Lufttemperaturen nach Jahren



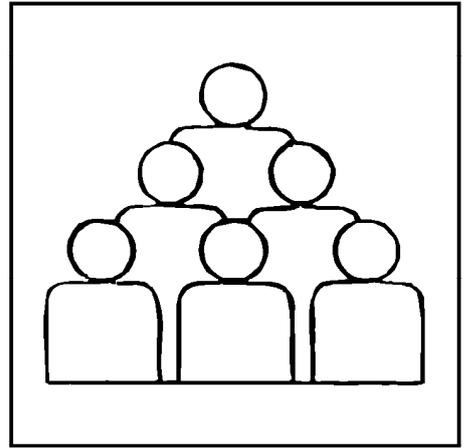
Quelle: Wetterstation Chemnitz

1.10 Bewölkung, Wind, sonstige Witterungsbeobachtungen

Jahr	Monat	Bewölkung Monats- mittel ... Achtel des Himmels bedeckt	Heitere Tage	Trübe Tage	Sturm- tage ¹⁾	Luftdruck	Relative Luft- feuchtig- keit	Gewitter- tage	Nebel- tage
						Monatsmittel			
						hPa	%		
			Anzahl					Anzahl	
2009	Januar	5,7	5	16	-	965,4	82	-	8
	Februar	6,9	1	19	-	962,1	89	-	14
	März	6,8	1	22	-	962,9	84	2	4
	April	3,8	8	7	-	965,4	63	-	6
	Mai	5,5	1	12	-	969,7	73	7	4
	Juni	6,1	1	15	-	966,3	81	5	7
	Juli	5,5	1	6	-	966,0	74	8	2
	August	4,9	3	8	-	969,1	67	5	-
	September	4,9	7	11	-	970,9	78	-	8
	Oktober	6,4	-	22	-	966,9	87	-	3
	November	5,9	2	14	1	960,0	78	-	3
	Dezember	6,5	3	20	1	958,1	87	-	4
	Jahr 2009	5,7	33	172	2	965,2	79	27	63
2010	Januar	6,7	-	20	-	963,5	90	-	10
	Februar	6,4	-	16	2	955,0	82	-	7
	März	5,7	1	11	-	965,9	76	2	3
	April	4,8	2	9	-	968,9	67	-	6
	Mai	6,8	-	21	-	963,3	84	4	12
	Juni	4,8	5	10	-	966,1	71	3	2
	Juli	4,1	4	5	-	967,9	64	6	3
	August	5,8	2	15	-	964,7	80	2	6
	September	5,7	1	14	-	966,5	82	-	3
	Oktober	4,8	3	7	-	966,1	80	-	6
	November	6,9	-	20	-	956,5	89	-	14
	Dezember	6,6	2	23	1	960,5	92	-	11
	Jahr 2010	5,8	20	171	3	963,7	80	17	83

¹⁾ nach der zwölfteiligen Skala der Windstärke von Beaufort

Quelle: Wetterstation Chemnitz



2 Bevölkerungsstand

2 Bevölkerungsstand

2.0 Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Bevölkerungsstatistik bilden das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290) und das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke in der Fassung vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Bundesstatistikgesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Außerdem gelten die Regelungen des Sächsischen Statistikgesetzes vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171) sowie des Sächsischen Meldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 388), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 938, 939).

Ausländer: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind, gehören zu den Ausländern. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter Staatsangehörigkeit“. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

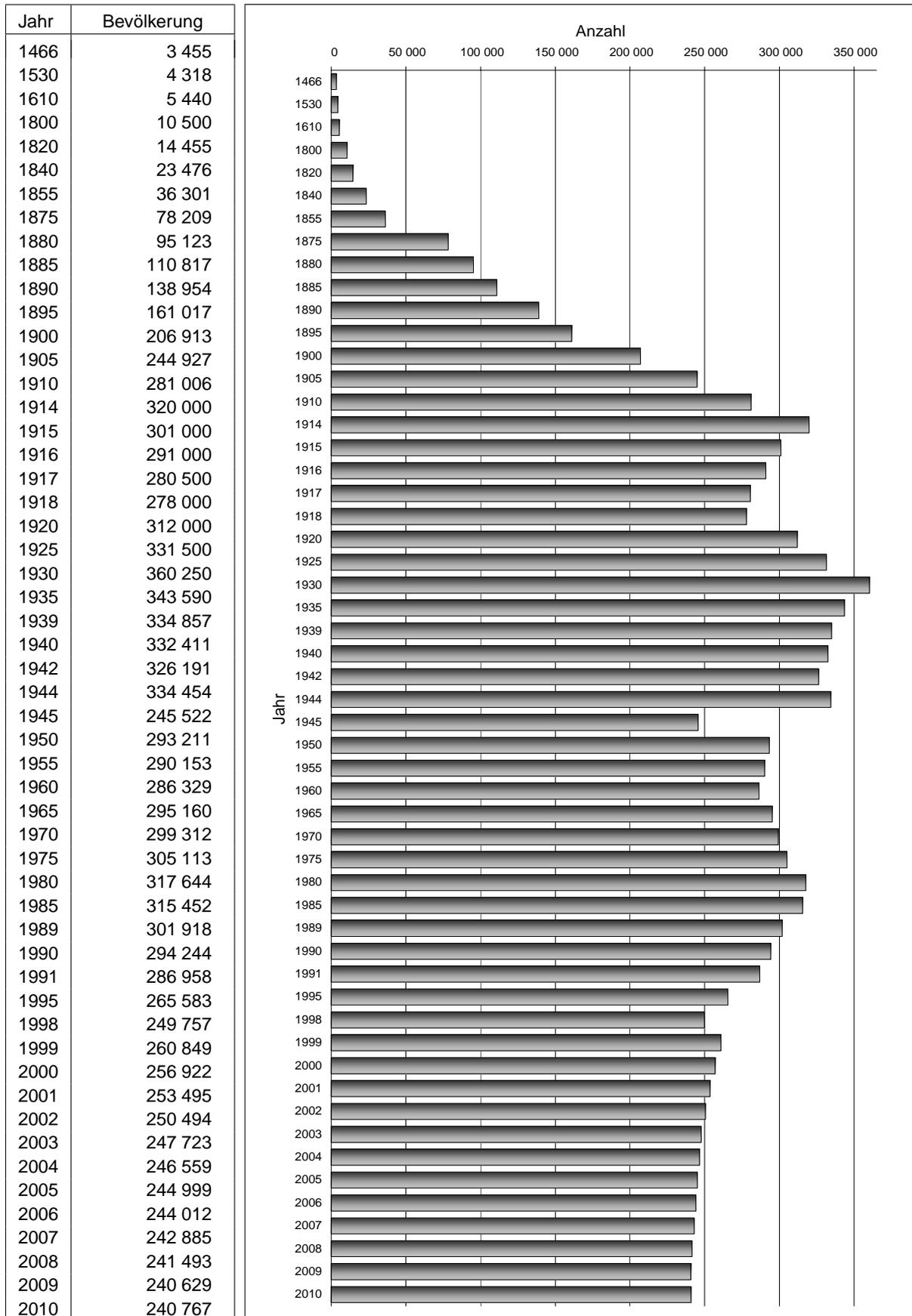
Bevölkerung: Zur Bevölkerung gehören alle Personen, die in einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit ihren ständigen Wohnsitz (alleinige oder Hauptwohnung) haben. Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der diplomatischen und konsularischen Vertretungen.

Deutsche: Deutsche sind alle Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen sowie Personen, die nach dem Grundgesetz (Artikel 116, Abs. 1) den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind.

Mittlere Bevölkerung: Als mittlere Bevölkerung wird die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Jahr) bezeichnet, berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Wohnberechtigte Bevölkerung: Zur wohnberechtigten Bevölkerung gehören alle Personen, die in einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit einen Wohnsitz haben, unabhängig davon, ob es sich um einen alleinigen, Haupt- oder Nebenwohnsitz handelt.

2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Jahren



Für die Jahre 1820 bis 1950 erfolgte der Ausweis der mittleren errechneten Bevölkerungszahl bzw. der Ergebnisse der Volkszählungen. Ab 1955 wurde der Stand zum 31.12. des entsprechenden Jahres ausgewiesen.

Quellen: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv
 Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2 Bevölkerungsstand

2.2 Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht

Jahr	Wohnberechtigte Bevölkerung			davon					
				Einwohner mit Hauptwohnsitz			Einwohner mit Nebenwohnsitz		
	Insge- samt	davon		Insge- samt	davon		Insge- samt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1999	268 703	127 938	140 765	260 849	123 714	137 135	7 854	4 224	3 630
2000	265 707	126 732	138 975	256 922	122 002	134 920	8 785	4 730	4 055
2001	263 322	125 701	137 621	253 495	120 387	133 108	9 827	5 314	4 513
2002	261 131	124 791	136 340	250 494	119 089	131 405	10 637	5 702	4 935
2003	259 078	123 915	135 163	247 723	117 937	129 786	11 355	5 978	5 377
2004	258 442	123 768	134 674	246 559	117 598	128 961	11 883	6 170	5 713
2005	256 602	122 996	133 606	244 999	117 016	127 983	11 603	5 980	5 623
2006	250 688	120 172	130 516	244 012	116 682	127 330	6 676	3 490	3 186
2007	249 500	119 554	129 946	242 885	116 108	126 777	6 615	3 446	3 169
2008	247 667	118 793	128 874	241 493	115 534	125 959	6 174	3 259	2 915
2009	246 621	118 475	128 146	240 629	115 289	125 340	5 992	3 186	2 806
2010	246 521	118 677	127 844	240 767	115 601	125 166	5 754	3 076	2 678

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.3 Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Geschlecht

Jahr	Bevölkerung			davon					
				Deutsche			Ausländer		
	Insge- samt	davon		Insge- samt	davon		Insge- samt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1999	260 849	123 714	137 135	255 593	120 410	135 183	5 256	3 304	1 952
2000	256 922	122 002	134 920	251 287	118 587	132 700	5 635	3 415	2 220
2001	253 495	120 387	133 108	247 432	116 793	130 639	6 063	3 594	2 469
2002	250 494	119 089	131 405	244 043	115 339	128 704	6 451	3 750	2 701
2003	247 723	117 937	129 786	241 212	114 172	127 040	6 511	3 765	2 746
2004	246 559	117 598	128 961	239 833	113 779	126 054	6 726	3 819	2 907
2005	244 999	117 016	127 983	238 110	113 157	124 953	6 889	3 859	3 030
2006	244 012	116 682	127 330	236 814	112 671	124 143	7 198	4 011	3 187
2007	242 885	116 108	126 777	235 872	112 294	123 578	7 013	3 814	3 199
2008	241 493	115 534	125 959	234 779	111 851	122 928	6 714	3 683	3 031
2009	240 629	115 289	125 340	233 806	111 550	122 256	6 823	3 739	3 084
2010	240 767	115 601	125 166	233 582	111 666	121 916	7 185	3 935	3 250

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

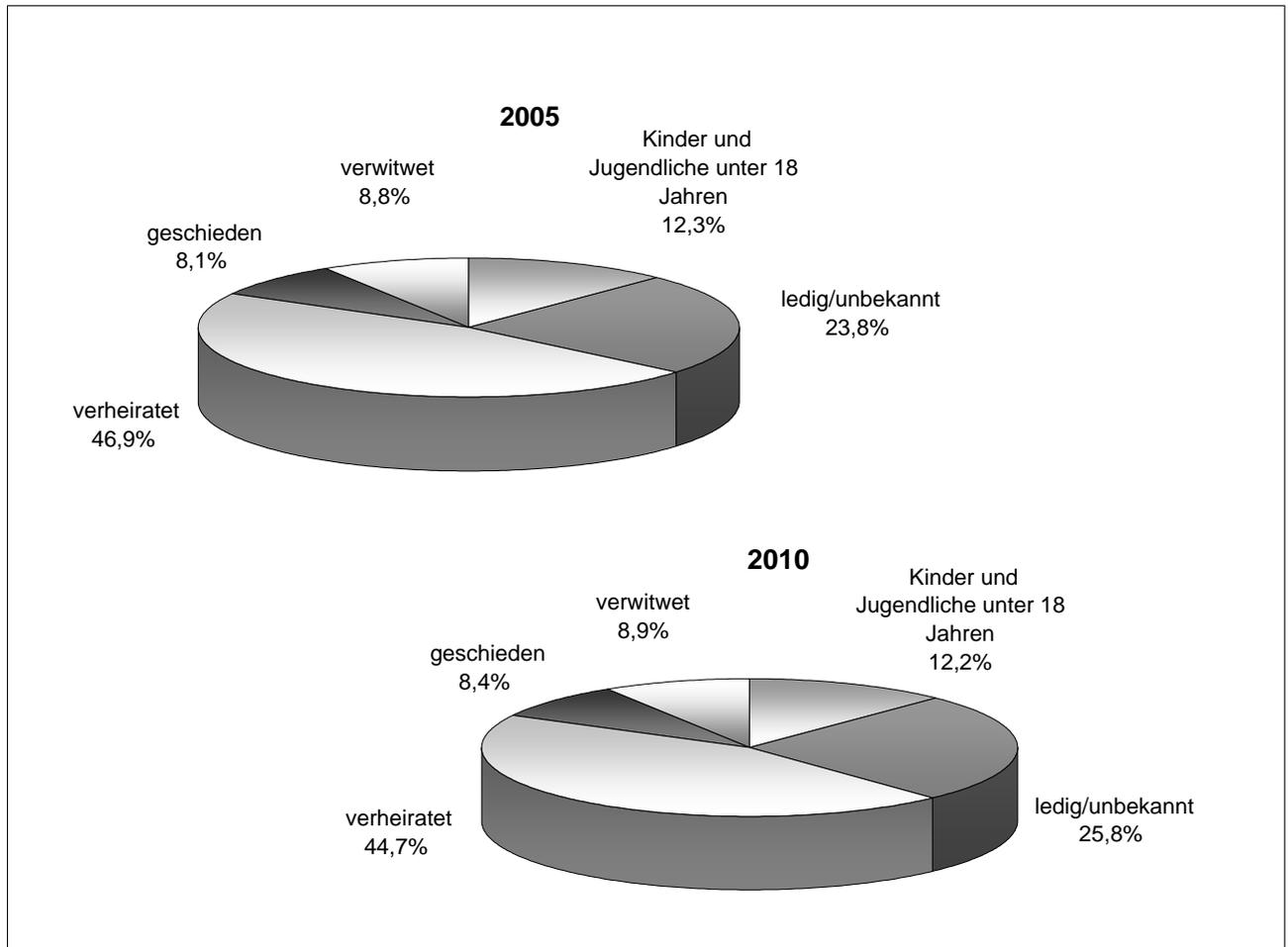
2.4 Bevölkerung nach Altersgruppen

Alter	2005	2006	2007	2008	2009	2010
0 bis 2 Jahre	5 224	5 344	5 463	5 625	5 662	5 839
3 bis 5 Jahre	5 183	5 168	5 224	5 254	5 327	5 450
6 bis 15 Jahre	14 618	14 014	14 131	14 504	15 037	15 720
16 bis 20 Jahre	13 912	13 510	12 379	10 989	9 612	8 308
21 bis 29 Jahre	28 004	28 521	28 604	28 590	28 724	28 936
30 bis 39 Jahre	28 484	27 676	27 121	26 761	26 584	26 832
40 bis 49 Jahre	34 839	34 734	34 551	34 210	33 750	33 207
50 bis 59 Jahre	35 788	36 742	36 678	36 528	36 002	35 229
60 bis 69 Jahre	39 524	37 735	36 905	35 638	34 604	34 058
70 bis 79 Jahre	25 499	26 202	26 990	27 963	29 277	30 612
80 Jahre und älter	13 924	14 366	14 839	15 431	16 050	16 576
Insgesamt	244 999	244 012	242 885	241 493	240 629	240 767
Durchschnittsalter	45,85	46,05	46,30	46,51	46,68	46,76

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.5 Bevölkerung nach Familienstand

Jahr	Insgesamt	davon				
		Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	ledig/ unbekannt	verheiratet	geschieden	verwitwet
2005	244 999	30 235	58 287	114 956	19 853	21 668
2006	244 012	29 476	59 605	113 252	20 077	21 602
2007	242 885	28 759	60 646	111 807	20 123	21 550
2008	241 493	28 239	61 501	110 135	20 180	21 438
2009	240 629	28 563	61 767	108 682	20 267	21 350
2010	240 767	29 421	62 176	107 677	20 255	21 238



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.6 Bevölkerung nach ausgewählter Religionszugehörigkeit

Jahr	Evangelisch-lutherisch			Römisch-katholisch		
	Insgesamt	davon im Alter		Insgesamt	davon im Alter	
		bis 39 Jahre	ab 40 Jahren		bis 39 Jahre	ab 40 Jahren
2005	32 965	10 675	22 290	4 892	2 019	2 873
2006	32 515	10 645	21 870	4 981	2 089	2 892
2007	32 152	10 598	21 554	4 945	2 066	2 879
2008	31 703	10 520	21 183	4 946	2 063	2 883
2009	31 487	10 602	20 885	4 959	2 071	2 888
2010	31 304	10 719	20 585	5 019	2 136	2 883

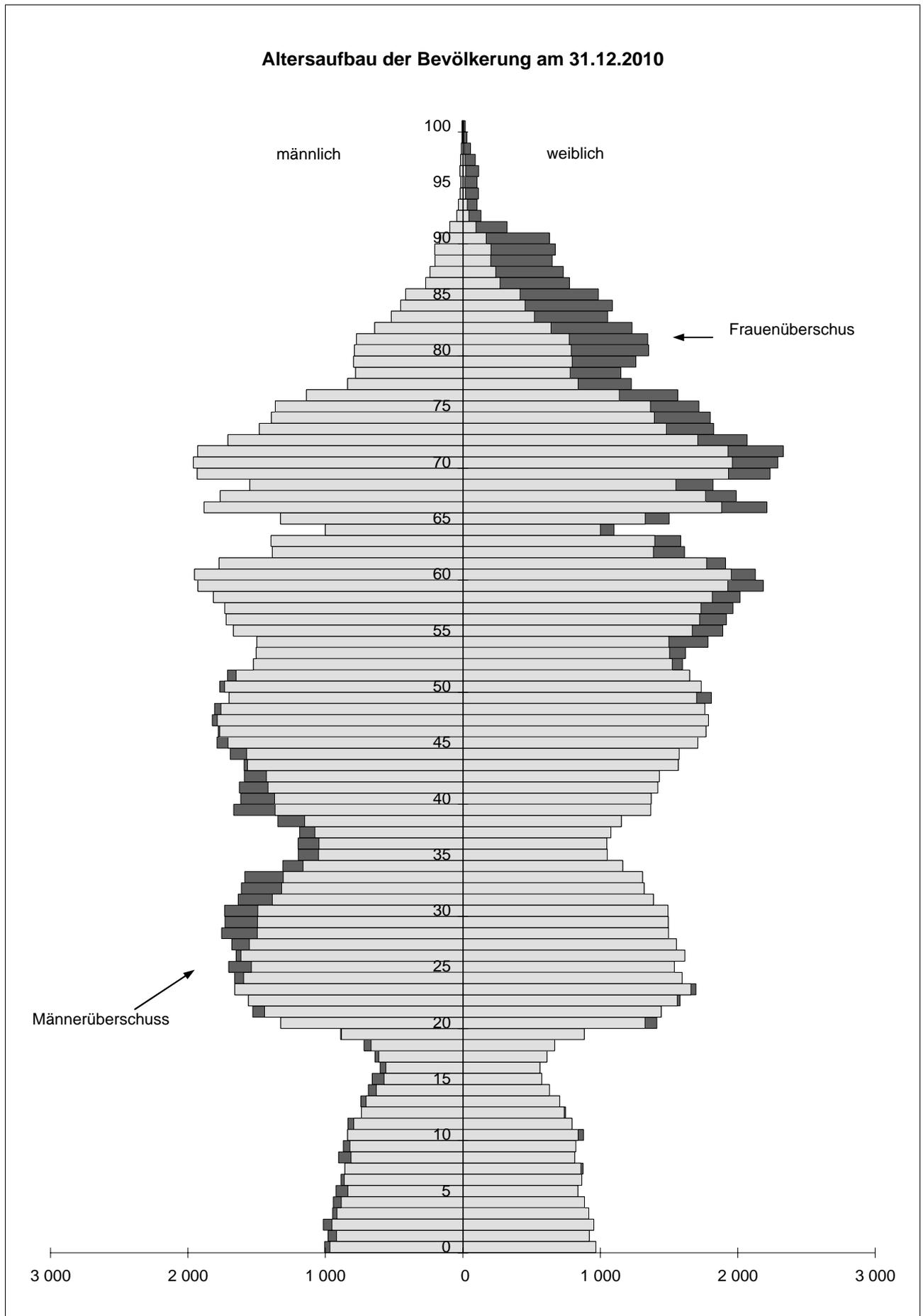
Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2 Bevölkerungsstand

2.7 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht (Stand 31.12.2010)

Alter	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
0	1 973	1 006	967
1	1 899	980	919
2	1 967	1 015	952
3	1 863	947	916
4	1 828	943	885
5	1 759	923	836
6	1 750	886	864
7	1 733	858	875
8	1 719	905	814
9	1 691	869	822
10	1 716	838	878
11	1 630	836	794
12	1 484	737	747
13	1 446	742	704
14	1 318	688	630
15	1 233	660	573
16	1 162	602	560
17	1 250	639	611
18	1 388	720	668
19	1 772	889	883
20	2 736	1 325	1 411
21	2 971	1 528	1 443
22	3 140	1 560	1 580
23	3 354	1 659	1 695
24	3 256	1 661	1 595
25	3 243	1 704	1 539
26	3 263	1 649	1 614
27	3 235	1 681	1 554
28	3 251	1 756	1 495
29	3 223	1 730	1 493
30	3 225	1 733	1 492
31	3 022	1 635	1 387
32	2 930	1 611	1 319
33	2 892	1 586	1 306
34	2 473	1 310	1 163
35	2 247	1 197	1 050
36	2 247	1 200	1 047
37	2 264	1 188	1 076
38	2 498	1 346	1 152
39	3 034	1 667	1 367
40	2 986	1 617	1 369
41	3 045	1 627	1 418
42	3 019	1 589	1 430
43	3 159	1 592	1 567
44	3 266	1 693	1 573
45	3 498	1 789	1 709
46	3 548	1 780	1 768
47	3 610	1 823	1 787
48	3 568	1 807	1 761
49	3 508	1 700	1 808
50	3 501	1 768	1 733
51	3 362	1 712	1 650
52	3 121	1 523	1 598
53	3 123	1 504	1 619
54	3 281	1 498	1 783
55	3 561	1 670	1 891
56	3 639	1 722	1 917

Alter	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
57	3 697	1 732	1 965
58	3 831	1 815	2 016
59	4 113	1 927	2 186
60	4 080	1 953	2 127
61	3 685	1 774	1 911
62	3 000	1 387	1 613
63	2 980	1 396	1 584
64	2 101	1 001	1 100
65	2 826	1 326	1 500
66	4 094	1 882	2 212
67	3 754	1 766	1 988
68	3 370	1 550	1 820
69	4 168	1 932	2 236
70	4 251	1 960	2 291
71	4 260	1 929	2 331
72	3 777	1 709	2 068
73	3 304	1 480	1 824
74	3 193	1 393	1 800
75	3 081	1 364	1 717
76	2 701	1 138	1 563
77	2 063	838	1 225
78	1 929	780	1 149
79	2 053	795	1 258
80	2 140	789	1 351
81	2 118	774	1 344
82	1 872	642	1 230
83	1 575	521	1 054
84	1 542	453	1 089
85	1 403	417	986
86	1 046	270	776
87	970	240	730
88	852	203	649
89	878	205	673
90	798	169	629
91	418	96	322
92	176	44	132
93	137	33	104
94	132	19	113
95	118	14	104
96	136	21	115
97	106	16	90
98	66	10	56
99	35	6	29
100	23	6	17
101	18	2	16
102	8	-	8
103	3	-	3
104	2	-	2
105	3	1	2
106	1	-	1
Summe	240 767	115 601	125 166



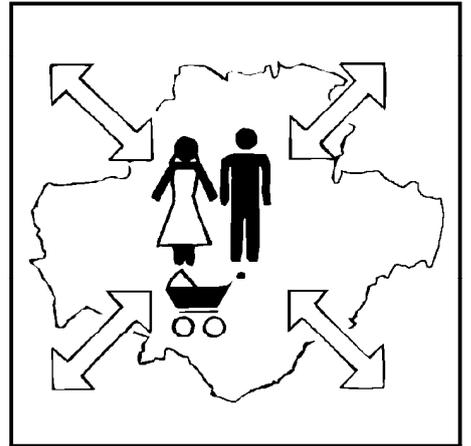
Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2 Bevölkerungsstand

2.8 Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ausländer insgesamt	6 889	7 198	7 013	6 714	6 823	7 185
darunter						
Afghanistan	73	80	77	71	115	147
Ägypten	12	12	16	8	6	11
Algerien	35	41	34	45	43	40
Angola	14	19	18	19	21	20
Aserbaidshan	67	70	77	67	61	57
Belgien	15	18	20	11	11	13
Bosnien und Herzegowina	24	41	26	25	24	24
Brasilien	20	19	24	26	25	23
Bulgarien	127	146	143	117	121	138
China, einschl. Tibet	336	328	325	280	236	264
Frankreich	47	41	51	51	41	53
Georgien	22	21	23	31	33	35
Griechenland	107	90	84	90	88	101
Indien, einschl. Sikkim und Gôa	72	93	79	80	90	125
Irak	149	131	124	122	131	145
Irland	7	4	6	8	4	4
Italien	143	144	122	117	126	145
Kanada	9	8	9	10	7	6
Kasachstan	114	115	123	108	102	100
Kirgisistan	26	32	33	27	36	29
Kroatien	12	15	11	13	12	15
Kuba	95	100	90	85	82	77
Lettland	9	11	9	8	8	10
Libanon	34	70	57	85	94	99
Libyen	65	62	67	59	57	46
Litauen	16	21	23	20	27	28
Marokko	29	24	23	17	15	15
Moldau, Republik	96	87	85	83	83	79
Mongolei	11	11	10	10	8	8
Mosambik	39	36	35	32	30	31
Niederlande	32	32	34	34	32	28
Nigeria	14	8	9	8	10	11
Österreich	79	90	94	89	84	94
Pakistan	43	49	38	44	46	53
Polen	242	333	322	293	276	236
Portugal	67	49	44	31	31	38
Rumänien	63	73	98	62	60	124
Russische Föderation	741	756	761	716	738	743
Schweiz	15	19	17	17	15	15
Slowakei	37	51	53	57	61	78
Spanien	30	47	54	50	50	53
Syrien, Arabische Republik	27	30	31	38	48	47
Tschechische Republik	220	236	247	201	221	238
Tunesien	64	66	55	65	73	65
Türkei	209	272	238	243	246	280
Ukraine	1 209	1 189	1 154	1 160	1 155	1 108
Ungarn	391	370	367	357	360	382
Usbekistan	90	91	94	90	90	93
USA	54	55	57	55	40	43
Vereinigtes Königreich	45	35	33	30	27	33
Vietnam	799	822	783	751	754	672
Weißrussland (Belarus)	69	76	86	89	101	94

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)



3 Bevölkerungsbewegung

3 Bevölkerungsbewegung

3.0 Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Bevölkerungsbewegung bildet das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Außerdem gelten die Richtlinien des Sächsischen Statistikgesetzes vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168) und des Sächsischen Meldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 388). In der Statistik der Bevölkerungsbewegung wird die natürliche Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle) und die Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Die regionale Zuordnung erfolgt bei den Geburten nach dem Hauptwohnsitz der Mutter und bei den Sterbefällen nach dem Hauptwohnsitz des Verstorbenen, die zeitliche Zuordnung nach dem Ereignisdatum. Die zeitliche Einordnung der Wanderungsbewegungen wird in der Stadt Chemnitz nach dem Datum ihrer Registrierung im Einwohnermelderegister vorgenommen. Im Statistischen Landesamt werden die An- und Abmeldungen zeitlich nach dem Datum der Erfassung im Landesamt registriert.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer: Lebendgeborene bezogen auf 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer: Lebendgeborene von Müttern eines Geburtsjahres bezogen auf 1000 Frauen des gleichen Geburtsjahres.

Ehelösungen: Gerichtliche Ehelösungen sind Auflösungen von Ehen durch gerichtliche Urteile. Das geltende Eherecht lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu.

Eheschließungen: Eheschließungen sind alle im Standesamt Chemnitz registrierten Trauungen (unabhängig vom Wohnsitz der Eheschließenden), auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu diplomatischen und konsularischen Vertretungen gehören.

Fortzüge: Sie umfassen alle behördlichen Abmeldungen eines ständigen Wohnsitzes in einer bestimmten territorialen Einheit (Stadt, Land). Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der **Wanderungssaldo**.

Gestorbene (Sterbefälle): Hierzu gehören alle Sterbefälle mit Ausnahme von Totgeborenen, standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Lebendgeborene (Geburten): Lebendgeborene sind alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder werden als Totgeburten registriert. Auf dem Gebiet der DDR galten bis zum 02.10.1990 Kinder als Lebendgeborene, wenn mindestens zwei der oben genannten Merkmale vorhanden waren. Des Weiteren wird bei Lebendgeborenen unterschieden zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. (Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 300 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Tod des Ehegatten geboren wird, gilt - unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung - als ehelich.)

Zusammengefasste Geburtenziffer: Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst. Berechnet wird sie als Summe der altersspezifischen Geburtenziffern.

Zuzüge: Zuzüge umfassen alle behördlichen Anmeldungen eines ständigen Wohnsitzes in einer bestimmten territorialen Einheit (Stadt, Land).

3.1 Eheschließungen, Ehelösungen, Lebendgeborene und Gestorbene nach Jahren

Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten-/Sterbefall- überschuss (+/-)
1860	384	.	1 957	1 224	+ 733
1880	779	.	3 943	3 036	+ 907
1901	1 701	.	8 294	5 000	+ 3 294
1910	2 354	.	8 397	4 251	+ 4 146
1920	4 121	.	7 917	4 276	+ 3 641
1930	3 269	.	6 294	3 633	+ 2 661
1940	3 597	.	4 891	4 365	+ 526
1945	1 202	.	2 623	9 786	- 7 163
1950	3 159	.	4 718	4 583	+ 135
1955	2 544	525	3 409	3 616	- 207
1960	2 876	494	3 700	4 202	- 502
1965	2 380	547	4 084	4 416	- 332
1968	2 020	589	3 747	4 727	- 980
1970	2 055	530	3 824	4 745	- 921
1972	2 031	588	3 007	4 562	- 1 555
1973	1 986	712	2 729	4 612	- 1 883
1974	1 942	973	2 754	4 486	- 1 732
1975	2 062	801	3 069	4 582	- 1 513
1976	2 185	967	3 325	4 619	- 1 294
1977	2 220	764	3 964	4 527	- 563
1978	2 084	912	4 168	4 645	- 477
1979	1 958	1 017	4 178	4 597	- 419
1980	1 864	876	4 324	4 748	- 424
1981	1 776	.	4 230	4 488	- 258
1982	1 758	.	4 127	4 599	- 472
1983	1 643	1 053	3 932	4 342	- 410
1984	1 891	1 204	3 767	4 408	- 641
1985	1 986	1 049	3 635	4 440	- 805
1986	1 851	1 044	3 548	4 471	- 923
1987	1 897	1 124	3 724	4 154	- 430
1988	1 884	808	3 508	4 037	- 529
1989	1 826	984	3 248	4 037	- 789
1990	1 441	769	2 837	3 899	- 1 062
1991	823	309	1 713	3 772	- 2 059
1992	781	220	1 429	3 598	- 2 169
1993	683	491	1 308	3 425	- 2 117
1994	638	410	1 213	3 341	- 2 128
1995	617	332	1 314	3 440	- 2 126
1996	624	379	1 425	3 248	- 1 823
1997	848	608	1 564	3 213	- 1 649
1998	909	618	1 571	3 131	- 1 560
1999	889	459	1 734	3 121	- 1 387
2000	840	536	1 870	3 134	- 1 264
2001	870	460	1 835	3 033	- 1 198
2002	754	587	1 799	3 069	- 1 270
2003	771	540	1 771	3 120	- 1 349
2004	886	584	1 786	2 987	- 1 201
2005	873	516	1 795	2 930	- 1 135
2006	835	477	1 852	3 056	- 1 204
2007	833	433	1 896	3 075	- 1 179
2008	848	440	1 967	3 072	- 1 105
2009	868	463	1 917	3 181	- 1 264
2010	888	403	2 044	3 175	- 1 131

Die Ehelösungen für die Jahre 1990 bis 1993 beziehen sich auf die Stadt und den Landkreis Chemnitz.

Quellen: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv
 Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
 Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3 Bevölkerungsbewegung

3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene	davon		davon Familienstand der Mutter		darunter Ausländer
		männlich	weiblich	verheiratet	nicht verheiratet	
2005	1 795	945	850	744	1 051	46
2006	1 852	959	893	751	1 101	46
2007	1 896	969	927	793	1 103	61
2008	1 967	994	973	751	1 216	55
2009	1 917	998	919	751	1 166	59
2010	2 044	1 037	1 007	796	1 248	49

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.3 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter

Jahr	Lebendgeborene	Insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren					
			unter 20	20-24	25-29	30-34	35-39	40 und älter
2005	Ehelich	744	3	90	246	249	132	24
	Nichtehelich	1 051	106	301	332	219	79	14
	Zusammen ¹⁾	1 795	109	391	578	468	211	38
2006	Ehelich	751	4	90	275	228	137	17
	Nichtehelich	1 100	104	299	360	238	77	22
	Zusammen ¹⁾	1 851	108	389	635	466	214	39
2007	Ehelich	793	7	92	282	252	130	30
	Nichtehelich	1 101	95	283	389	211	108	15
	Zusammen ¹⁾	1 894	102	375	671	463	238	45
2008	Ehelich	751	4	65	256	261	139	26
	Nichtehelich	1 214	74	292	421	280	115	32
	Zusammen ¹⁾	1 965	78	357	677	541	254	58
2009	Ehelich	751	5	71	262	260	113	40
	Nichtehelich	1 164	82	288	408	258	110	18
	Zusammen ¹⁾	1 915	87	359	670	518	223	58
2010	Ehelich	796	4	71	264	298	124	35
	Nichtehelich	1 248	59	287	415	347	120	20
	Zusammen ¹⁾	2 044	63	358	679	645	244	55

¹⁾ Nicht enthalten sind Geburten mit Familienstand der Mutter unbekannt

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.4 Geburtziffern

Jahr	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	Zusammengefasste Geburtziffer	Lebendgeborene je 1000 Einwohner
2005	40,9	1 318,6	7,3
2006	43,1	1 360,6	7,6
2007	45,2	1 389,5	7,8
2008	48,2	1 450,6	8,1
2009	48,4	1 404,7	8,0
2010	52,8	1 509,8	8,5

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.5 Gestorbene nach Geschlecht und Geburten-/Sterbefallüberschuss

Jahr	Gestorbene	davon		Geburten-/ Sterbefall- überschuss (+/-)	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
2005	2 930	1 330	1 600	- 1 135	- 385	- 750
2006	3 056	1 383	1 673	- 1 204	- 424	- 780
2007	3 075	1 393	1 682	- 1 179	- 424	- 755
2008	3 072	1 416	1 656	- 1 105	- 422	- 683
2009	3 181	1 497	1 684	- 1 264	- 499	- 765
2010	3 175	1 439	1 736	- 1 131	- 402	- 729

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

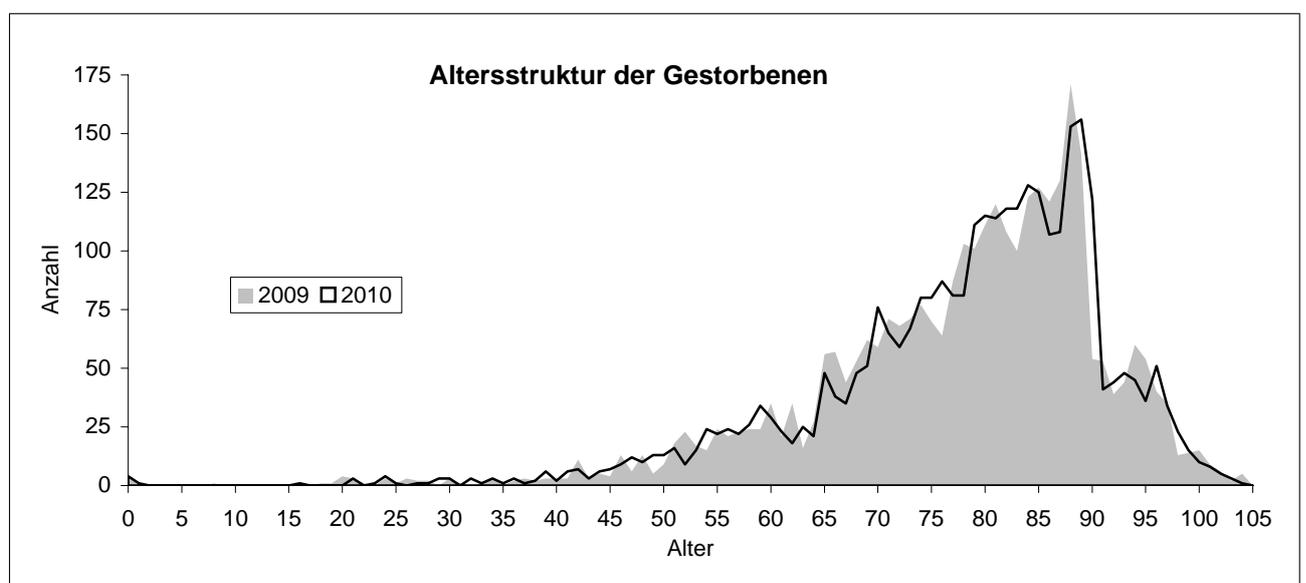
3.6 Gestorbene nach Familienstand

Jahr	Gestorbene	davon				Gestorbene je 1000 Einwohner
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
2005	2 930	253	1 179	1 218	280	11,9
2006	3 056	272	1 252	1 250	282	12,5
2007	3 075	244	1 227	1 317	287	12,6
2008	3 072	272	1 213	1 288	299	12,7
2009	3 181	247	1 285	1 341	308	13,2
2010	3 175	273	1 232	1 348	322	13,2

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.7 Gestorbene nach Altersgruppen

Jahr	Gestorbene	davon im Alter von ... bis ... Jahren										
		0 - 2	3 - 5	6 - 15	16 - 20	21 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	80 und älter
2005	2 930	8	6	5	7	26	41	86	201	437	720	1 393
2006	3 056	3	3	-	3	14	25	95	214	436	769	1 494
2007	3 075	5	-	-	7	9	31	93	174	413	793	1 550
2008	3 072	3	1	1	4	20	15	75	202	392	798	1 561
2009	3 181	4	-	1	7	15	18	66	198	406	771	1 695
2010	3 175	5	-	-	1	14	23	75	205	336	787	1 729



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3 Bevölkerungsbewegung

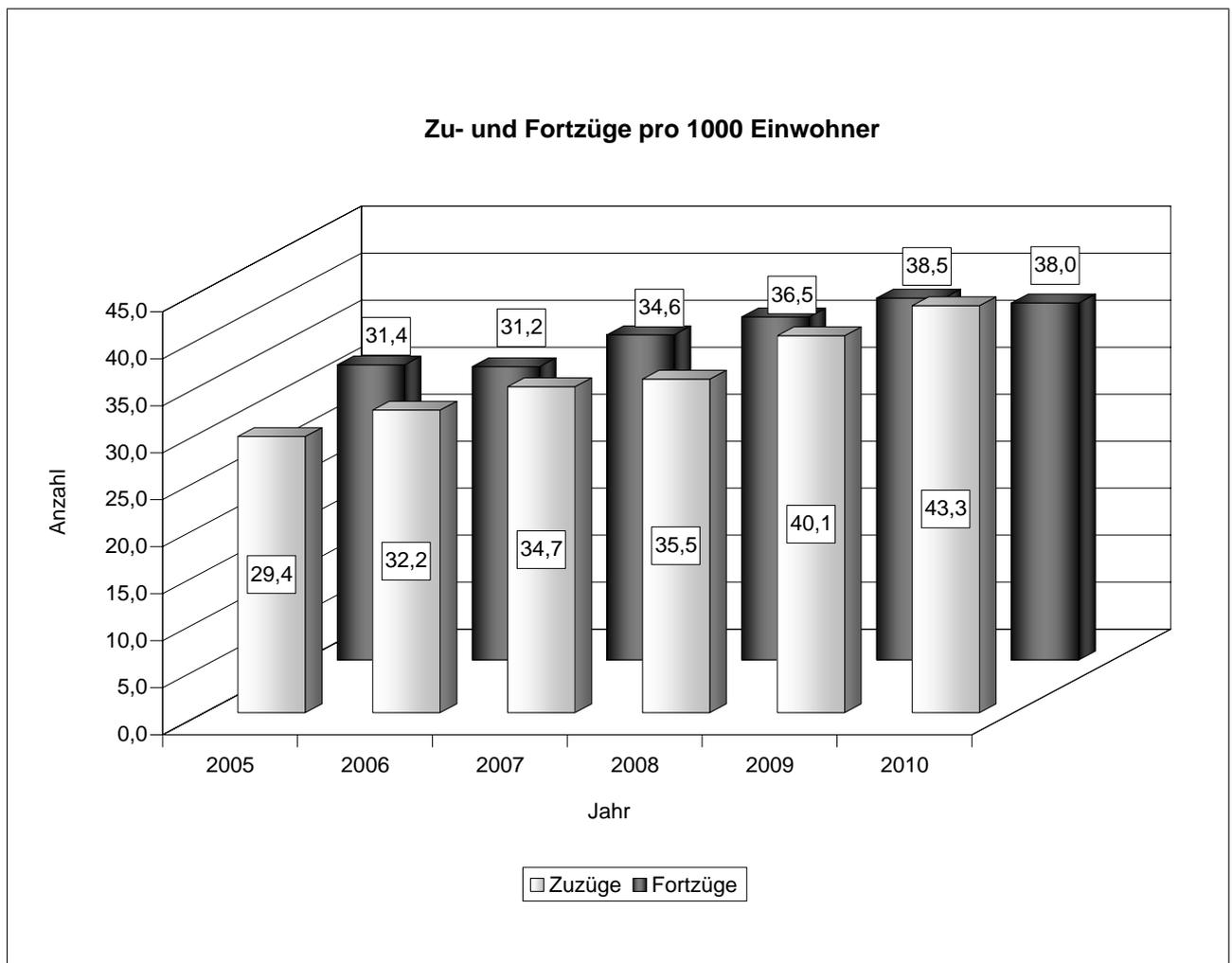
3.8 Eheschließungen nach dem Alter der Partner

Jahr	Alter des Mannes von ... bis ... Jahren	Alter der Frau von ... bis ... Jahren							Insgesamt
		unter 25	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 49	50 - 59	60 und älter	
2005	unter 25	54	10	2	2	1	-	-	69
	25 - 29	70	116	10	4	2	-	-	202
	30 - 34	16	81	63	24	3	-	-	187
	35 - 39	7	32	48	43	19	2	-	151
	40 - 49	6	11	14	36	61	8	1	137
	50 - 59	1	3	1	10	30	31	4	80
	60 u. älter	-	-	1	1	6	14	25	47
	Insgesamt	154	253	139	120	122	55	30	873
2006	unter 25	50	13	3	1	-	-	-	67
	25 - 29	66	130	13	5	3	-	-	217
	30 - 34	20	86	52	8	5	-	-	171
	35 - 39	9	31	37	36	13	-	-	126
	40 - 49	3	10	19	37	70	12	-	151
	50 - 59	-	1	-	6	28	30	2	67
	60 u. älter	-	-	-	-	3	13	20	36
	Insgesamt	148	271	124	93	122	55	22	835
2007	unter 25	53	9	2	-	-	-	-	64
	25 - 29	63	124	21	2	3	-	-	213
	30 - 34	18	68	60	10	5	-	-	161
	35 - 39	6	27	46	37	21	-	1	138
	40 - 49	4	7	19	44	62	9	-	145
	50 - 59	-	1	1	7	29	36	5	79
	60 u. älter	-	-	-	-	6	13	14	33
	Insgesamt	144	236	149	100	126	58	20	833
2008	unter 25	53	18	2	-	-	-	-	72
	25 - 29	39	112	11	-	-	-	-	162
	30 - 34	15	95	69	17	3	-	-	199
	35 - 39	5	26	52	42	14	1	-	140
	40 - 49	3	10	19	51	66	11	-	160
	50 - 59	-	1	1	4	26	37	3	72
	60 u. älter	-	-	-	-	4	23	16	43
	Insgesamt	114	262	154	114	113	72	19	848
2009	unter 25	53	12	2	-	-	-	-	67
	25 - 29	54	112	17	2	-	-	-	185
	30 - 34	18	87	62	10	3	-	-	180
	35 - 39	2	23	48	27	10	-	-	110
	40 - 49	3	14	25	44	75	12	1	174
	50 - 59	-	2	4	6	47	41	3	103
	60 u. älter	-	-	-	1	5	23	20	49
	Insgesamt	130	250	158	90	140	76	24	868
2010	unter 25	42	14	1	1	1	-	-	59
	25 - 29	56	96	21	3	3	-	-	179
	30 - 34	13	96	91	14	9	-	-	223
	35 - 39	4	21	44	43	7	-	-	119
	40 - 49	4	7	24	50	84	13	-	182
	50 - 59	-	-	4	4	37	28	3	76
	60 u. älter	1	-	-	1	10	16	22	50
	Insgesamt	120	234	185	116	151	57	25	888

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt

3.9 Räumliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- gewinn/-verlust (+/-)	Innerstädtische Umzüge
2005	7 238	7 711	- 473	21 172
2006	7 879	7 623	+ 256	19 946
2007	8 448	8 424	+ 24	18 434
2008	8 592	8 833	- 241	18 738
2009	9 667	9 261	+ 406	17 830
2010	10 416	9 141	+ 1 275	17 836



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

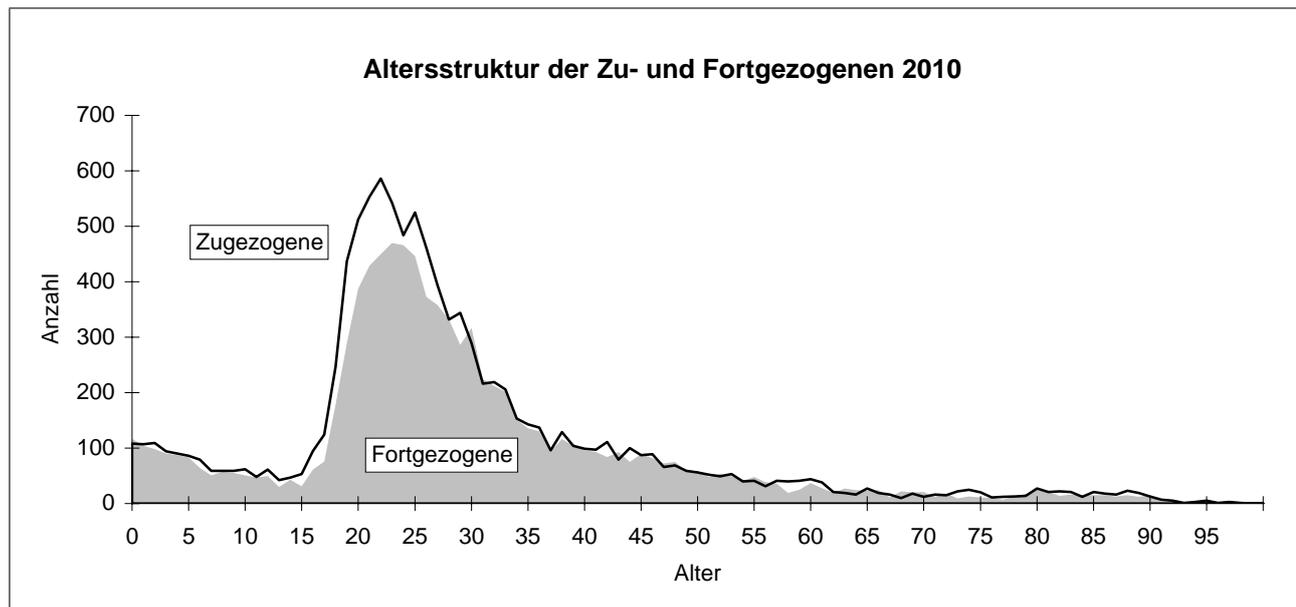
Jahr	Zuzüge			Fortzüge		
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
2005	7 238	3 696	1 149	7 711	3 946	954
2006	7 879	4 027	1 316	7 623	3 905	951
2007	8 448	4 348	1 448	8 424	4 488	1 560
2008	8 592	4 519	1 370	8 833	4 663	1 608
2009	9 667	5 329	2 186	9 261	5 067	2 025
2010	10 416	5 635	2 934	9 141	4 925	2 490

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

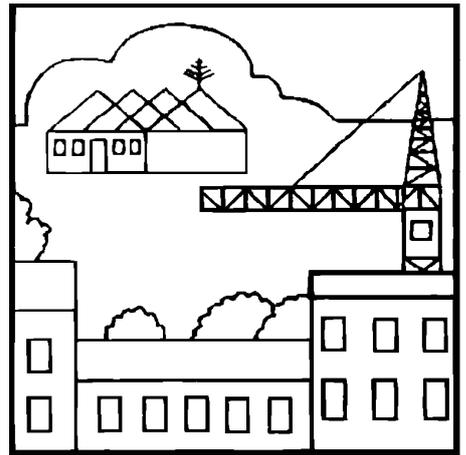
3 Bevölkerungsbewegung

3.10 Wanderungen nach Altersgruppen

Zuzüge/Fortzüge/Saldo	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Zuzüge insgesamt	7 238	7 879	8 448	8 592	9 667	10 416
davon im Alter von						
0 bis 2 Jahre	230	265	278	273	285	324
3 bis 5 Jahre	173	199	199	173	212	270
6 bis 15 Jahre	334	379	368	332	366	569
16 bis 20 Jahre	1 023	1 073	1 258	1 355	1 423	1 414
21 bis 29 Jahre	2 786	3 112	3 400	3 503	3 948	4 220
30 bis 39 Jahre	1 160	1 286	1 282	1 257	1 554	1 692
40 bis 49 Jahre	690	727	669	699	798	856
50 bis 59 Jahre	304	335	383	381	441	444
60 bis 69 Jahre	242	196	252	252	253	228
70 bis 79 Jahre	140	144	150	164	178	160
80 Jahre und älter	156	163	209	203	209	239
Fortzüge insgesamt	7 711	7 623	8 424	8 833	9 261	9 141
davon im Alter von						
0 bis 2 Jahre	244	264	313	299	337	319
3 bis 5 Jahre	226	208	207	230	222	260
6 bis 15 Jahre	401	337	413	368	390	479
16 bis 20 Jahre	885	869	896	936	1 042	991
21 bis 29 Jahre	2 951	2 999	3 341	3 554	3 723	3 610
30 bis 39 Jahre	1 322	1 302	1 588	1 599	1 696	1 686
40 bis 49 Jahre	749	716	767	846	819	818
50 bis 59 Jahre	407	335	374	450	454	418
60 bis 69 Jahre	231	226	233	240	243	235
70 bis 79 Jahre	128	162	128	155	159	131
80 Jahre und älter	167	205	164	156	176	194
Wanderungssaldo insgesamt	- 473	+ 256	+ 24	- 241	+ 406	+ 1 275
davon im Alter von						
0 bis 2 Jahre	- 14	+ 1	- 35	- 26	- 52	+ 5
3 bis 5 Jahre	- 53	- 9	- 8	- 57	- 10	+ 10
6 bis 15 Jahre	- 67	+ 42	- 45	- 36	- 24	+ 90
16 bis 20 Jahre	+ 138	+ 204	+ 362	+ 419	+ 381	+ 423
21 bis 29 Jahre	- 165	+ 113	+ 59	- 51	+ 225	+ 610
30 bis 39 Jahre	- 162	- 16	- 306	- 342	- 142	+ 6
40 bis 49 Jahre	- 59	+ 11	- 98	- 147	- 21	+ 38
50 bis 59 Jahre	- 103	± 0	+ 9	- 69	- 13	+ 26
60 bis 69 Jahre	+ 11	- 30	+ 19	+ 12	+ 10	- 7
70 bis 79 Jahre	+ 12	- 18	+ 22	+ 9	+ 19	+ 29
80 Jahre und älter	- 11	- 42	+ 45	+ 47	+ 33	+ 45



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)



4 Bauen und Wohnen

4.0 Vorbemerkungen

Bautätigkeitsstatistik (Hochbaustatistik): Die Bautätigkeit wird entsprechend dem Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes vom 5. Mai 1998 in der derzeit gültigen Fassung statistisch erfasst. Die Angaben werden beim Bauherren, der den Erhebungsbogen im Baugenehmigungsamt einzureichen hat, ermittelt. In der Bautätigkeitsstatistik werden alle genehmigungs-, anzeige- und zustimmungspflichtigen Baumaßnahmen erfasst, die mit mehr als 18 000 € Kosten veranschlagt sind oder mehr als 350 m³ Rauminhalt aufweisen, in jedem Falle aber alle Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum geschaffen oder verändert wird. Die Zuordnung der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zur jeweiligen Gebäudeart erfolgt gemäß dem Status nach Vollendung der Baumaßnahme. Zu beachten ist in den Tabellen 4.1/4.2 bzw. 4.5/4.6, dass bei Maßnahmen an bestehenden Gebäuden durch die Differenzbildung (Neuzustand - Altzustand) Negativwerte auftreten können und die Summen für die Baumaßnahmen insgesamt kleiner sein können als für den Neubau (Tabellen 4.3/4.4 bzw. 4.7/4.8).

Gebäude- und Wohnungsbestand: Die Angaben basieren auf den Ergebnissen der Wohnungsbestandsfortschreibung in der Statistischen Wohngebäudedatei der Stadt Chemnitz.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte bauliche Anlagen, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z. B. behelfsmäßige Bauten, freistehende selbständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus usw.

Gebäude mit Wohnraum: Ein Gebäude mit Wohnraum ist ein für längere Dauer errichtetes Bauwerk mit mindestens einer Wohneinheit und eigenem Zugang. Brandmauern innerhalb zusammenhängender Bebauungen, die vom Keller bis zum Dach reichen, sind immer gebäudetrennend. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten als einzelne Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte ihrer Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt werden, und zwar u. U. auch in Form der Nutzung als Wohnheim. Gebäude, die dieser Bedingung nicht genügen, sind **Nichtwohngebäude**.

Wohneinheit: Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen einzelnen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen oder vorübergehend hierfür genutzt werden. Sie werden in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten unterschieden.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit.

Sonstige Wohneinheit: Alle Wohneinheiten, die nach der vorgenannten Definition keine Wohnung sind (z. B. keine eigene Küche oder Kochnische haben), gelten als sonstige Wohneinheit.

Wohnraum/Raum (in Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten): Als Räume gelten Küchen aller Größen und Zimmer, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben (einschließlich Hobby- und Freizeiträume innerhalb abgeschlossener Wohneinheiten sowie außerhalb des Wohnungsabschlusses gelegene zu Wohnzwecken ausgebauten Boden- und Kellerräume). Nicht dazu gehören Bäder, Toiletten, Flure, Abstellräume, Räume unter 6 m², Zubehörräume.

Wohnfläche (in Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten): Dazu gehören Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder usw. mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 bis 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone und Loggien werden mit einer Teilfläche berücksichtigt. Nicht zugehörig sind Flächen von Zubehörräumen, Wirtschaftsräumen außerhalb der Wohnung und Geschäftsräumen. Räume für gemeinschaftliche Nutzung werden in Wohnheimen zur Wohnfläche gerechnet.

Nutzfläche: Die Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik ist die Fläche, die nicht Wohnzwecken dient. Sie ergibt sich, wenn von der Gesamtnutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Nicht anrechenbar sind u. a. Wände, Säulen, Müllschächte, Rauchabzüge, Flure, Treppenträume, Rampen.

Veranschlagte Baukosten: Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt (DIN 276). Sie umfassen die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten aller festverbundenen Einbauten und die Kosten für besondere Bauausführungen. Nicht dazu zählen Grundstücks- und Erschließungskosten.

Baubangang/Abgangsgenehmigung: Hierzu gehören in der Hochbaustatistik Gebäude/Gebäudeteile, die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden, sowie Nutzungsänderungen zwischen Wohn- und Nichtwohnbauten.

Wohnberechtigungsbescheinigungen: Die genannten Zahlen basieren auf den erteilten Wohnberechtigungsbescheinigungen nach dem Sächsischen Belegungsrechtsgesetz (SächsBeLG) vom 14. Dezember 1995 und nach dem Mietwohnungsbauprogramm des Freistaates Sachsen.

4 Bauen und Wohnen

Bodenrichtwert: Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für Grundstücke eines Gebietes, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er bezieht sich auf ein Grundstück, das für das jeweilige Gebiet typisch ist (Richtwertgrundstück) und ist auf den Quadratmeter Grundstücksfläche bezogen. Die Ermittlung des Bodenrichtwertes hat unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Entwicklungszustandes, mindestens jedoch für erschließungspflichtiges oder erschließungsbeitragsfreies Bauland, zu erfolgen. Weder aus Bodenrichtwertangaben noch aus den zugehörigen Bodenrichtwertzonen können gegenüber den Behörden Ansprüche hergeleitet werden.

Unbebaute Grundstücke: Alle Daten zur Preisentwicklung unbebauter Grundstücke beziehen sich auf laut Vertrag unbebaute Grundstücke (gegebenenfalls durch Abriss baufrei), im gewöhnlichen Geschäftsverkehr veräußert und ortsüblich erschlossen (Kaufallauswertungen).

4.1 Baugenehmigungen nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gebäude	685	718	691	612	503	466
davon Wohngebäude	587	601	585	483	399	337
Nichtwohngebäude	98	117	106	129	104	129
Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an Wohnungen	+ 135	+ 421	+ 338	+ 584	+ 371	+ 343
Wohnfläche in m ²	+ 40 203	+ 53 838	+ 43 602	+ 46 908	+ 48 373	+ 42 859
Nutzfläche in m ²	+ 85 408	+ 68 736	+ 67 876	+ 71 359	+ 67 828	+ 67 533

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.2 Baugenehmigungen nach Gebäudeart und Bauherrngruppe

Jahr	Gebäudeart Bauherrngruppe	Gebäude	Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an				Veranschlagte Baukosten in Mill. €
			Wohnungen	Wohnräumen	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²	
2009	Wohngebäude	399	+ 344	+ 1 871	+46 788	+ 2 469	58
	darunter mit einer Wohnung	253	+ 203	+ 1 198	+28 295	+ 7 320	31
	zwei Wohnungen	26	- 20	+ 49	+ 2 765	+ 530	5
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	125	+ 126	+ 618	+15 684	- 1 795	23
	private Bauherren	233	+ 177	+ 1 060	+26 147	+ 3 470	31
	Nichtwohngebäude	104	+ 27	+ 92	+ 1 585	+65 359	103
	darunter mit Wohnungen	9	+ 34	+ 114	+ 2 139	+ 255	5
	Büro-/Verwaltungsgebäude	14	- 1	+ 6	- 22	+25 325	60
	Fabrik-/Werkstattgebäude	20	+ 34	+ 109	+ 2 078	+20 068	16
	Handelsgebäude	18	- 2	- 8	- 194	+ 8 584	5
	darunter öffentliche Bauherren	27	- 1	- 4	+ 40	+12 803	43
	Unternehmen	45	+ 29	+ 95	+ 1 564	+23 192	18
private Bauherren	25	+ 2	+ 12	+ 298	+25 465	37	
Insgesamt	503	+ 371	+ 1 963	+48 373	+67 828	161	
2010	Wohngebäude	337	+ 344	+ 1 699	+42 527	- 2 767	55
	darunter mit einer Wohnung	204	+ 152	+ 947	+23 586	+ 5 063	27
	zwei Wohnungen	27	+ 21	+ 131	+ 3 001	+ 867	3
	darunter öffentliche Bauherren	1	- 2	- 5	+ 142	-	1
	Wohnungsunternehmen	79	+ 100	+ 442	+ 9 225	- 4 223	18
	private Bauherren	239	+ 191	+ 1 044	+26 371	+ 4 399	32
	Nichtwohngebäude	129	- 1	+ 6	+ 332	+70 300	128
	darunter mit Wohnungen	9	+ 3	+ 28	+ 701	+ 4 776	12
	Büro-/Verwaltungsgebäude	17	+ 7	+ 29	+ 910	+13 996	32
	Fabrik-/Werkstattgebäude	25	- 6	- 10	- 351	+19 765	26
	Handelsgebäude	15	-	-	-	+ 7 513	7
	darunter öffentliche Bauherren	25	-	-	-	+17 836	51
	Unternehmen	63	+ 4	+ 8	+ 456	+41 824	62
private Bauherren	31	- 5	- 2	- 124	+ 6 115	8	
Insgesamt	466	+ 343	+ 1 705	+42 859	+67 533	183	

¹⁾ Es sind alle Gebäudeneubauten als Zugang und die im Ergebnis der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Gebäudebestand wirkenden Erhöhungen oder Verminderungen für Wohnungen, Räume und Flächen enthalten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4 Bauen und Wohnen

4.3 Baugenehmigungen für den Neubau nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gebäude	283	340	254	210	266	246
davon Wohngebäude	222	266	193	148	220	167
darunter mit 1 bis 2 Wohnungen	218	264	184	146	213	160
Nichtwohngebäude	61	74	61	62	46	79
darunter mit Wohnungen	1	3	1	-	-	2
Wohnungen	268	297	297	170	295	219
darunter in Wohngebäuden	249	294	296	170	295	212
darunter in Wohngebäuden mit 1 bis 2 Wohnungen	232	283	195	160	225	170
Wohnfläche in m ²	30 736	39 777	31 412	20 656	34 701	29 424
darunter in Wohngebäuden	29 028	37 082	31 327	20 656	34 701	28 563
Nutzfläche in m ²	87 302	63 651	57 764	61 138	72 281	72 370
darunter in Nichtwohngebäuden	77 827	52 294	48 664	55 985	61 852	65 927

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.4 Baugenehmigungen für den Neubau nach Gebäudeart und Bauherrngruppe

Jahr	Gebäudeart Bauherrngruppe	Gebäude	darin befindliche				Veranschlagte Baukosten in Mill. €
			Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²	
2009	Wohngebäude	220	295	1 519	34 701	10 429	37
	darunter mit einer Wohnung	201	201	1 148	26 981	7 240	30
	zwei Wohnungen	12	24	122	2 505	815	3
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	45	95	406	8 746	3 684	8
	private Bauherren	146	159	910	21 144	5 892	25
	Nichtwohngebäude	46	-	-	-	61 852	78
	darunter mit Wohnungen	-	-	-	-	-	-
	Büro-/Verwaltungsgebäude	5	-	-	-	24 700	55
	Fabrik-/Werkstattgebäude	9	-	-	-	19 036	10
	Handelsgebäude	10	-	-	-	7 614	4
	darunter öffentliche Bauherren	10	-	-	-	12 577	29
	Unternehmen	19	-	-	-	22 095	13
private Bauherren	14	-	-	-	24 541	34	
Insgesamt		266	295	1 519	34 701	72 281	115
2010	Wohngebäude	167	212	1 169	28 563	6 443	31
	darunter mit einer Wohnung	150	150	891	21 847	5 010	25
	zwei Wohnungen	10	20	114	2 537	721	3
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	19	31	156	3 404	595	4
	private Bauherren	137	152	889	21 866	5 475	25
	Nichtwohngebäude	79	7	31	861	65 927	87
	darunter mit Wohnungen	2	7	31	861	4 344	8
	Büro-/Verwaltungsgebäude	10	6	22	656	12 847	27
	Fabrik-/Werkstattgebäude	17	1	9	205	16 398	22
	Handelsgebäude	10	-	-	-	10 903	6
	darunter öffentliche Bauherren	16	-	-	-	15 796	45
	Unternehmen	39	6	22	656	41 923	34
private Bauherren	19	1	9	205	4 618	4	
Insgesamt		246	219	1 200	29 424	72 370	118

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.5 Baufertigstellungen nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gebäude	726	651	704	616	555	345
davon Wohngebäude	644	549	601	512	437	271
Nichtwohngebäude	82	102	103	104	118	74
Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an Wohnungen	+ 449	+ 178	+ 184	+ 358	+ 228	+ 246
Wohnfläche in m ²	+ 53 114	+ 35 479	+ 43 226	+ 43 021	+ 36 221	+ 29 896
Nutzfläche in m ²	+ 36 114	+ 75 431	+ 55 461	+ 107 798	+ 65 093	+ 42 024

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.6 Baufertigstellungen nach Gebäudeart und Bauherrngruppe

Jahr	Gebäudeart Bauherrngruppe	Gebäude	Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an			
			Wohnungen	Wohnräumen	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²
2009	Wohngebäude	437	+ 190	+ 1 140	+ 35 870	- 2 328
	darunter mit einer Wohnung	184	+ 133	+ 778	+ 18 556	+ 3 937
	zwei Wohnungen	40	+ 16	+ 111	+ 4 046	+ 411
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	176	+ 2	+ 92	+ 9 081	- 1 745
	private Bauherren	231	+ 168	+ 925	+ 23 994	- 713
	Nichtwohngebäude	118	+ 38	+ 23	+ 351	+ 67 421
	darunter mit Wohnungen	9	+ 45	+ 58	+ 1 093	- 1 045
	Büro-/Verwaltungsgebäude	16	+ 47	+ 68	+ 1 685	+ 10 677
	Fabrik-/Werkstattgebäude	33	-	-	-	+ 31 775
	Handelsgebäude	17	- 5	- 19	- 784	+ 5 714
	darunter öffentliche Bauherren	15	- 1	- 12	- 271	+ 16 137
	Unternehmen	62	+ 40	+ 38	+ 596	+ 35 832
private Bauherren	28	+ 1	+ 9	+ 260	+ 4 488	
Insgesamt	555	+ 228	+ 1 163	+ 36 221	+ 65 093	
2010	Wohngebäude	271	+ 252	+ 1 178	+ 30 422	- 1 936
	darunter mit einer Wohnung	140	+ 102	+ 631	+ 15 321	+ 3 570
	zwei Wohnungen	16	+ 18	+ 98	+ 2 018	- 41
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	76	+ 84	+ 299	+ 8 608	- 3 441
	private Bauherren	177	+ 147	+ 782	+ 19 018	+ 1 083
	Nichtwohngebäude	74	- 6	- 21	- 526	+ 43 960
	darunter mit Wohnungen	3	-	-	-	- 58
	Büro-/Verwaltungsgebäude	7	+ 3	- 10	- 209	+ 20 206
	Fabrik-/Werkstattgebäude	7	-	-	-	+ 3 617
	Handelsgebäude	10	-	-	-	+ 2 964
	darunter öffentliche Bauherren	16	-	-	-	+ 8 051
	Unternehmen	33	- 2	- 7	- 131	+ 15 718
private Bauherren	19	- 1	- 3	- 78	+ 18 645	
Insgesamt	345	+ 246	+ 1 157	+ 29 896	+ 42 024	

¹⁾ Es sind alle Gebäudeneubauten als Zugang und die im Ergebnis der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Gebäudebestand wirkenden Erhöhungen oder Verminderungen für Wohnungen, Räume und Flächen enthalten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4 Bauen und Wohnen

4.7 Fertiggestellte Neubauten nach Erfassungsjahren

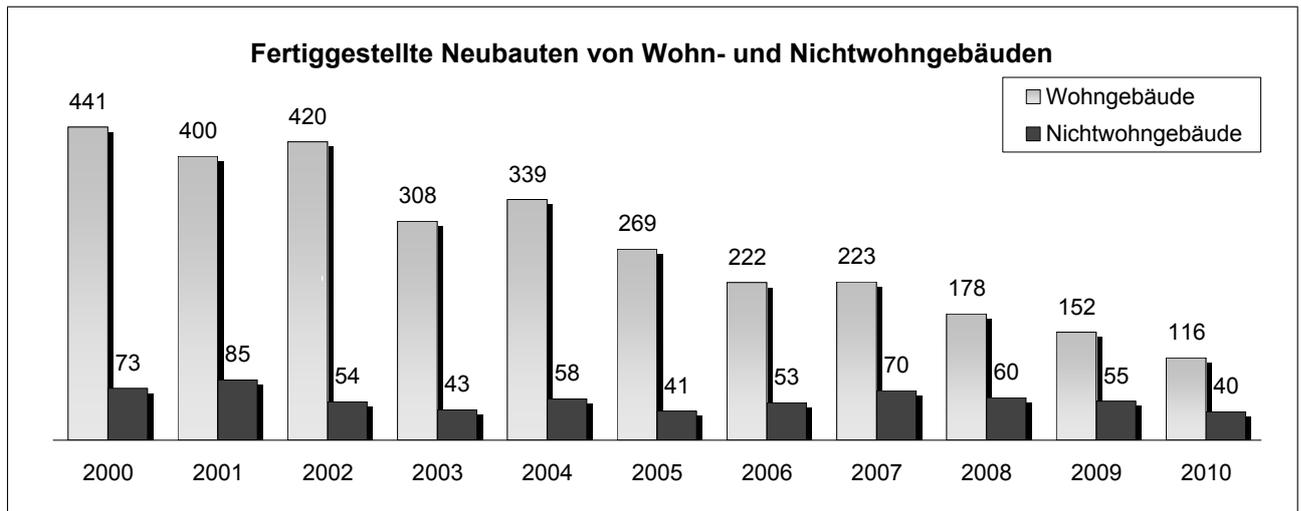
Kennziffer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gebäude	310	275	293	238	207	156
davon Wohngebäude	269	222	223	178	152	116
darunter mit 1 bis 2 Wohnungen	261	215	221	172	149	109
Nichtwohngebäude	41	53	70	60	55	40
darunter mit Wohnungen	1	-	3	1	-	-
Wohnungen	323	253	249	263	191	153
davon in Wohngebäuden	322	253	246	262	191	153
darunter in Wohngebäuden mit 1 bis 2 Wohnungen	284	223	238	183	165	126
Nichtwohngebäuden	1	-	3	1	-	-
Wohnfläche in m ²	36 133	30 384	33 553	28 471	22 507	18 930
davon in Wohngebäuden	36 013	30 384	30 858	28 386	22 507	18 930
Nichtwohngebäuden	120	-	2 695	85	-	-
Nutzfläche in m ²	42 336	68 755	43 021	98 875	57 221	50 416
davon in Wohngebäuden	13 514	8 806	9 855	8 476	6 287	5 312
Nichtwohngebäuden	28 822	59 949	33 166	90 399	50 934	45 104

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.8 Fertiggestellte Neubauten nach Gebäudeart

Jahr	Gebäudeart	Gebäude	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²
2009	Wohngebäude	152	191	969	22 507	6 287
	darunter mit einer Wohnung	133	133	738	17 107	4 160
	zwei Wohnungen	16	32	146	3 482	921
	Nichtwohngebäude	55	-	-	-	50 934
	darunter mit Wohnungen	-	-	-	-	-
	Büro-/Verwaltungsgebäude	5	-	-	-	12 078
	Fabrik-/Werkstattgebäude	15	-	-	-	25 552
	Handelsgebäude	7	-	-	-	4 382
Insgesamt	207	191	969	22 507	57 221	
2010	Wohngebäude	116	153	815	18 930	5 312
	darunter mit einer Wohnung	102	102	593	14 092	3 672
	zwei Wohnungen	7	14	63	1 349	120
	Nichtwohngebäude	40	-	-	-	45 104
	darunter mit Wohnungen	-	-	-	-	-
	Büro-/Verwaltungsgebäude	4	-	-	-	19 972
	Fabrik-/Werkstattgebäude	4	-	-	-	3 955
	Handelsgebäude	7	-	-	-	6 103
Insgesamt	156	153	815	18 930	50 416	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

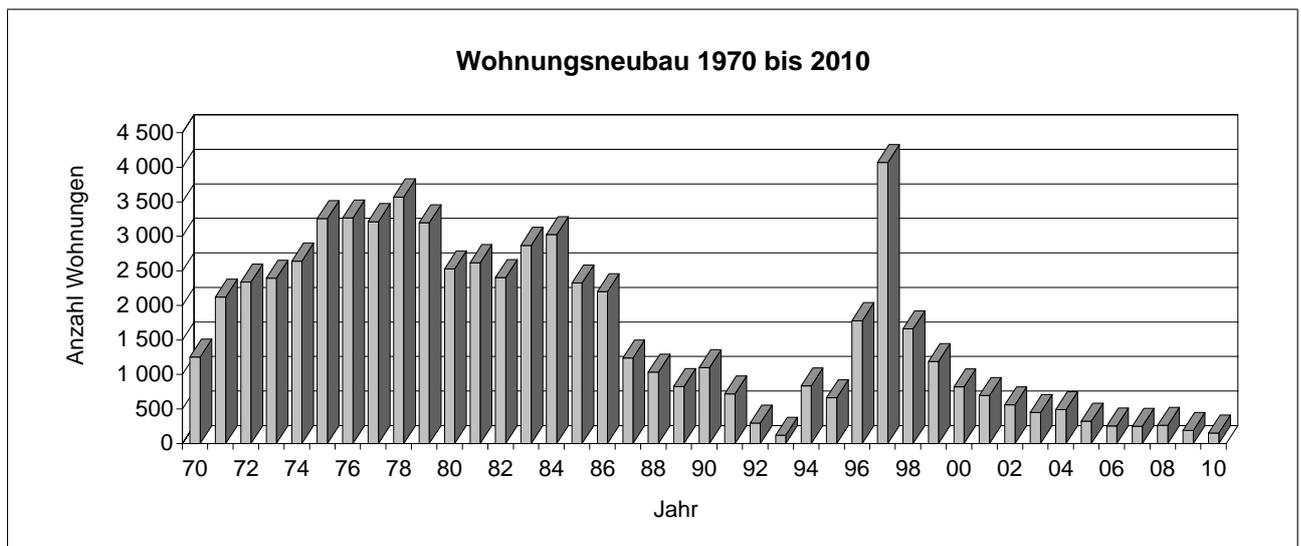


Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.9 Fertiggestellte Wohnungen in Neubauten nach Anzahl der Räume

Jahr	Gebäudeart	Wohnungen	davon mit ... Raum/Räumen						
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2009	Wohngebäude	191	-	10	12	37	73	30	29
	darunter mit einer Wohnung	133	-	1	-	17	63	28	24
	zwei Wohnungen	32	-	1	7	9	8	2	5
	drei und mehr Wohnungen	26	-	8	5	11	2	-	-
	Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	191	-	10	12	37	73	30	29
2010	Wohngebäude	153	-	-	13	31	48	33	28
	darunter mit einer Wohnung	102	-	-	1	7	42	30	22
	zwei Wohnungen	14	-	-	4	5	2	-	3
	drei und mehr Wohnungen	37	-	-	8	19	4	3	3
	Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	153	-	-	13	31	48	33	28

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz und Karl-Marx-Stadt
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (ab 1990)

4 Bauen und Wohnen

4.10 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Jahren

Kennziffer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Abgang ganzer Gebäude	112	116	164	155	145	71
damit verbundener Abgang von						
Wohnungen	1 161	1 037	2 197	1 293	911	705
Wohnfläche in m ²	65 120	62 359	123 413	78 418	51 262	32 018
Nutzfläche in m ²	37 317	110 842	39 705	64 651	68 185	42 706
Abgang von Gebäudeteilen	36	2	6	3	6	2
damit verbundener Abgang von						
Wohnungen	195	9	72	-	-	-
Wohnfläche in m ²	11 067	474	3 580	-	-	-
Nutzfläche in m ²	4 067	1 310	-	1 743	1 046	5 820

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.11 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Gebäudeart und Eigentümer

Jahr	Gebäudeart Eigentümer	Abgang ganzer Gebäude	damit verbundener Abgang von			Abgang von Gebäude- teilen	damit verbundener Abgang von		
			Woh- nungen	Wohn- fläche in m ²	Nutz- fläche in m ²		Woh- nungen	Wohn- fläche in m ²	Nutz- fläche in m ²
2009	Wohngebäude	99	906	50 600	18 007	-	-	-	-
	darunter öffentl. Eigentümer	3	18	1 464	491	-	-	-	-
	Unternehmen	92	873	47 914	17 060	-	-	-	-
	private Eigentümer	3	13	988	430	-	-	-	-
	Nichtwohngebäude	46	5	662	50 178	6	-	-	1 046
	darunter öffentl. Eigentümer	7	1	80	10 543	3	-	-	96
	Unternehmen	25	3	412	31 319	2	-	-	838
	private Eigentümer	14	1	170	8 316	1	-	-	112
Insgesamt	145	911	51 262	68 185	6	-	-	1 046	
2010	Wohngebäude	38	705	32 018	8 850	-	-	-	-
	darunter öffentl. Eigentümer	3	23	1 613	386	-	-	-	-
	Unternehmen	31	667	28 864	8 140	-	-	-	-
	private Eigentümer	3	12	1 224	324	-	-	-	-
	Nichtwohngebäude	33	-	-	33 856	2	-	-	5 820
	darunter öffentl. Eigentümer	4	-	-	9 704	1	-	-	4 576
	Unternehmen	23	-	-	20 543	-	-	-	-
	private Eigentümer	6	-	-	3 609	1	-	-	1 244
Insgesamt	71	705	32 018	42 706	2	-	-	5 820	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.12 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen ganzer Gebäude nach Gebäudeart, Eigentümer, Gebäudealter und Abgangsursache

Jahr	Gebäudeart Eigentümer	Ab- gänge	Gebäude wurden in den Jahren ... errichtet			Gebäude sind abgegangen wegen				
			bis 1918	1919 bis 1948	1949 und später	Schaf- fung von Frei- flächen	Errichtung neuer Wohn- gebäude	Errichtung neuer Nichtwohn- gebäude	Nutz- ungs- ände- rung	son- stiger Gründe
2009	Wohngebäude	99	9	20	70	88	-	5	5	1
	darunter öffentl. Eigentümer	3	2	-	1	2	-	-	1	-
	Unternehmen	92	5	20	67	85	-	4	2	1
	private Eigentümer	3	2	-	1	1	-	1	1	-
	Nichtwohngebäude	46	2	6	38	6	-	22	14	4
	darunter öffentl. Eigentümer	7	-	-	7	5	-	1	-	1
	Unternehmen	25	1	6	18	-	-	21	1	3
private Eigentümer	14	1	-	13	1	-	-	13	-	
Insgesamt		145	11	26	108	94	-	27	19	5
2010	Wohngebäude	38	6	-	32	32	1	-	3	2
	darunter öffentl. Eigentümer	3	3	-	-	2	-	-	-	1
	Unternehmen	31	1	-	30	29	-	-	1	1
	private Eigentümer	3	2	-	1	1	1	-	1	-
	Nichtwohngebäude	33	10	3	20	6	15	3	7	2
	darunter öffentl. Eigentümer	4	1	1	2	3	-	1	-	-
	Unternehmen	23	9	1	13	3	15	2	2	1
private Eigentümer	6	-	1	5	-	-	-	5	1	
Insgesamt		71	16	3	52	38	16	3	10	4

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.13 Wohnungen in Wohngebäuden

Kennziffer ¹⁾	Bestand am 31.12. des Jahres					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bestand an Wohnungen	164 649	162 248	160 415	158 790	158 303	157 941
davon mit 1 Wohnraum	4 007	3 921	3 721	3 537	3 395	3 439
2 Wohnräumen	16 483	15 760	15 577	15 520	15 472	15 401
3 Wohnräumen	54 634	54 161	53 681	53 272	52 713	52 525
4 Wohnräumen	61 185	60 254	59 284	58 365	58 019	57 708
5 Wohnräumen	19 621	19 374	19 311	19 177	19 574	19 639
6 Wohnräumen	5 944	5 987	6 017	6 050	6 186	6 236
7 und mehr Wohnräumen	2 775	2 791	2 824	2 869	2 944	2 993
Wohnräume	598 809	591 269	585 479	580 121	580 148	579 210
Wohnfläche in 100 m ²	104 389	103 374	102 638	102 096	102 196	102 222

¹⁾ Die Auswertung erfolgte ohne Wohnheime und einschließlich Wohngebäude mit nur 1 oder 2 Freizeitwohnungen.

²⁾ Gebäudebestand, der auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung per 30.09.1995 aktualisiert wurde und durch Einarbeitung der Bautätigkeitsstatistik adressbezogen fortgeschrieben wird.

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung - Gebäuderegister²⁾

4 Bauen und Wohnen

4.14 Wohngebäude

Kennziffer ¹⁾	Bestand am 31.12. des Jahres					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Wohngebäude ²⁾ insgesamt	31 783	31 765	31 800	31 829	31 958	32 080
darin enthaltene Wohnungen	164 649	162 248	160 415	158 790	158 303	157 941
Wohnfläche in 100 m ²	104 389	103 374	102 638	102 096	102 196	102 222
davon mit einer Wohnung	12 596	12 719	12 903	13 030	13 169	13 308
zwei Wohnungen	4 269	4 277	4 290	4 308	4 333	4 343
drei und mehr Wohnungen	14 918	14 769	14 607	14 491	14 456	14 429
darin enthaltene Wohnungen	143 515	140 975	138 932	137 144	136 468	135 947

¹⁾ Die Auswertung erfolgte ohne Wohnheime und einschließlich Wohngebäude mit nur 1 oder 2 Freizeitwohnungen.

²⁾ Gebäudebestand, der auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung per 30.09.1995 aktualisiert wurde und durch Einarbeitung der Bautätigkeitsstatistik adressbezogen fortgeschrieben wird.

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung - Gebäuderegister ²⁾

4.15 Förderung Stadtumbau

Kennziffer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Rückbau von Wohnungen ¹⁾						
Wohneinheiten	2 682	3 049	1 867	1 324	481	598
Fördersumme in Mill. €	9,2	7,5	7	4,5	1,2	1,9
Aufwertung, Städtebau und Stadtentwicklung ²⁾						
Fördergebiete	17	17	16	16	17	18
Fördersumme in Mill. €	8,5	4,5	9,3	7,2	8,9	14,1
Rückbaubedingte Anpassung technischer Infrastruktur ³⁾						
Anzahl der Maßnahmen	-	-	18	29	26	29
Fördersumme in Mill. €	-	-	0,5	0,7	2,1	1,9

¹⁾ beinhaltet den bereits realisierten Abriss nach dem intergrierten Stadtentwicklungsprogramm, der aus verschiedenen Förderprogrammen, vorrangig aber aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“ gefördert wird

²⁾ städtebauliche Maßnahmen in mehreren festgelegten Fördergebieten, die aus verschiedenen Förderprogrammen der Städtebauförderung mit Mitteln von Bund, Land, EU und Stadt gefördert werden

³⁾ beinhaltet die bereits realisierte rückbaubedingte Anpassung der technischen Infrastruktur, die aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“ gefördert wird

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination

4.16 Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen nach Jahren

Kennziffer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bescheinigungen nach dem Sächsischen Belegungsrechtsgesetz Mietwohnungsbauprogramm des Freistaates Sachsen	74	74	74	30	16	9
	269	242	213	161	136	121

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

4.17 Kauffalldaten des Chemnitzer Grundstücksmarktes nach Jahren

Jahr	Kauf-fälle	darunter für			Umsatz bzw. Kauf-summe	davon für		Flächen ohne Sonder-eigentum ¹⁾	Preis pro m ² ohne Sonder-eigentum ¹⁾²⁾
		Sonder-eigen-tum ¹⁾	bebaute Grund-stücke	unbe-baute Grund-stücke		Sonder-eigen-tum ¹⁾	übrige Grund-stücke		
2001	2 418	1 282	564	378	275,6	134,3	141,3	199,8	70,7
2002	2 147	1 057	560	368	252,3	110,4	141,9	212,6	66,5
2003	2 417	1 234	582	365	255,2	116,2	138,9	206,2	67,4
2004	2 394	1 357	529	337	278,8	112,6	166,2	248,0	67,0
2005	2 367	1 311	574	311	243,4	100,1	143,2	300,2	47,7
2006	2 817	1 528	598	425	390,8	129,7	261,0	274,6	95,1
2007	3 090	1 701	791	382	633,2	143,8	489,4	366,1	133,7
2008	2 188	1 075	616	331	367,7	82,9	210,9	355,6	59,3
2009	2 119	1 020	547	354	210,9	82,8	128,1	289,9	44,2
2010	2 108	898	669	401	235,1	66,7	168,4	329,6	51,1

¹⁾ Nach § 8 Wohnungseigentumsgesetz kann man ein Grundstück in Miteigentumsanteile in der Weise teilen, dass Sonder-eigentumsanteile entstehen. Sondereigentum besteht aus Wohneigentum und nicht Wohnzwecken dienendem Teilei-gentum.

²⁾ Bei der Berechnung des Preises pro m² bleibt der Bauzustand des veräußerten Grundstücks unberücksichtigt. Die Angabe ergibt sich aus der Durchschnittsbildung aller Kauffalldaten.

Quellen: Stadt Chemnitz, Städtisches Vermessungsamt
Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss

4.18 Preisentwicklung für unbebaute Grundstücke (Jahresdurchschnitt) nach Jahren

Jahr	Gesamtmarkt	Ein- und Zwei-familienhaus-grundstücke	Mehrfamilien-haus-grundstücke	Geschäftlich genutzte Grundstücke ¹⁾³⁾	Gewerblich genutzte Grundstücke ²⁾³⁾
2001	97,42	91,08	118,31	-	62,14
2002	87,72	89,37	104,92	-	58,27
2003	83,59	82,28	107,05	-	52,45
2004	75,00	70,22	112,05	100,94	54,46
2005	69,90	70,68	83,82	94,03	49,10
2006	64,94	66,34	75,72	70,92	45,33
2007	62,86	57,76	83,62	-	48,42
2008	68,80	67,32	83,91	91,54	60,10
2009	64,19	72,92	79,09	77,67	47,22
2010	67,63	67,58	89,00	-	50,58

¹⁾ Büro- und Verwaltungsgebäude

²⁾ Produzierendes Gewerbe, Einkaufszentren außerhalb von Kerngebieten entsprechend § 7 BauNVO

³⁾ Stichprobenumfang zu gering, nur Tendenzdarstellung

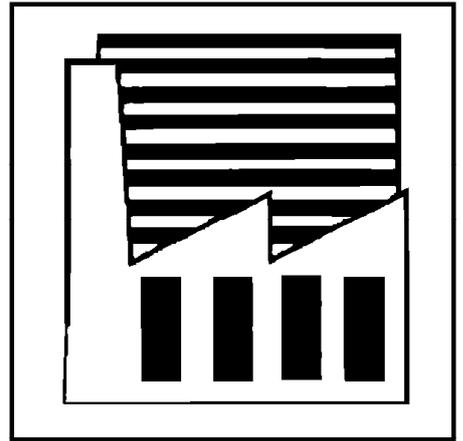
Quellen: Stadt Chemnitz, Städtisches Vermessungsamt
Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss

4 Bauen und Wohnen

4.19 Bodenrichtwerte für Baulandflächen in Chemnitz nach Jahren

Zustandsmerkmale für den Bodenrichtwert			Bodenrichtwerte (Spanne in €/m ²)				
Art der baulichen Nutzung gemäß §7 BauNVO	Ge-schosse	Bauweise	2006	2007	2008	2009	2010
Wohnbauflächen							
Allgemeines Wohngebiet	1 - 2	offen	40 - 95	40 - 95	40 - 90	25 - 150	25 - 70
	2 - 3	offen	40 - 120	40 - 95	45 - 95	35 - 100	30 - 105
	3 - 11	geschlossen	45 - 140	55 - 150	55 - 140	45 - 130	50 - 130
Reines Wohngebiet	1 - 2	offen	35 - 105	30 - 95	30 - 105	25 - 140	25 - 135
	2 - 4	offen	-	-	-	50 - 115	50 - 115
Gemischte Baufläche							
Mischgebiet	2 - 3	offen	35 - 90	40 - 85	30 - 80	30 - 75	30 - 75
	2 - 3	geschlossen	60 - 80	60 - 80	60 - 90	-	-
	4 - 5	geschlossen	60 - 150	50 - 120	50 - 120	50 - 160	50 - 180
Dorfgebiet	2 - 3	offen	35 - 60	30 - 60	30 - 60	30 - 55	30 - 55
Kerngebiet			-	-	-	80	80
Gewerbliche Bauflächen							
Gewerbegebiet			20 - 65	15 - 60	15 - 60	15 - 60	20 - 65
Industriegebiet			-	-	-	30	30
Sonderbauflächen							
Sondergebiet			100	100	100	45 - 80	45 - 80

Quellen: Stadt Chemnitz, Städtisches Vermessungsamt
Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss



5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.0 Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlage für die Sammlung von Daten über den Arbeitsmarkt bei der Bundesagentur für Arbeit und den Regionalagenturen ist seit 01.01.1998 das Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594,595) in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen.

Seit Beginn des Berichtsjahres 2008 findet die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) Anwendung. Die Änderungen im Vergleich zu den vorher gültigen Systematiken WZ 93 und WZ 2003 sind wesentlich. Daher ist die Vergleichbarkeit der Daten zu früheren Veröffentlichungen teilweise nicht gegeben. Innerhalb dieses Kapitels erfolgten Rückrechnungen auf WZ 2008, so dass die Werte auch zu den Jahren bis 2007 verglichen werden können. Dies ist zutreffend für die Angaben zum Baugewerbe (mit Ausnahme der Totalerhebungen), zum Verarbeitenden Gewerbe, zu den Erwerbstätigen und zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Arbeitslose: Der Begriff des Arbeitslosen ergibt sich aus §16 SGB III. Als arbeitslos gilt, wer keine oder nur eine weniger als 15 Stunden pro Woche umfassende Erwerbstätigkeit ausübt, unter 65 Jahre alt ist, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung steht und sich persönlich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet hat. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten als nicht arbeitslos.

Arbeitslosengeld II: Das Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen in Prozent. Die Zahl der zivilen Erwerbspersonen wird einmal jährlich (üblicherweise im Mai) festgesetzt und umfasst sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Personen in Arbeitsgelegenheiten, Beamte (ohne Soldaten), Grenzpendler, Selbständige und mithelfenden Angehörige sowie Arbeitslose. Diese Definition (auf Basis aller ziviler Erwerbspersonen) unterscheidet sich von der ehemaligen (auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen). Daher ist die Vergleichbarkeit der Daten zu früheren Veröffentlichungen teilweise nicht gegeben.

Arbeitsuchende: Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, die sich bei der Agentur für Arbeit gemeldet haben oder bei einem Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II als erwerbsfähiger Leistungsberechtigter Leistungen erhalten, die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen. Es wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer): Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen, fest akzeptierten Aufträge. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang von dem Betrieb gemeldet, der den Auftrag ausführen wird.

Auslandsumsatz: Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die bestellte Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

Baugewerbe: Umfasst Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Die Daten des Jahrbuchs beziehen sich, sofern nicht anders genannt, auf die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen.

Bedarfsgemeinschaft: Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben, gemeinsam wirtschaften und von denen mindestens eine Person erwerbsfähiger Leistungsberechtigter ist.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen, einschließlich der Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Bruttoentgeltsumme: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) und der dementsprechenden Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte: Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gelten gemäß §7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Bis zum 31. März 2011 wurden sie als erwerbsfähige Hilfebedürftige bezeichnet.

Erwerbsfähigkeit: Als erwerbsfähig gilt gemäß §8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Erwerbstätige: Alle Personen, die einer - auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden - Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, unabhängig von der von ihnen tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören demnach alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich Soldaten, Arbeiter, Angestellte und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Erwerbstätige, die mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal nach ihrer Haupttätigkeit erfasst.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

Gemeldete Stellen: Arbeitsstellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die bei der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Sie umfassen nur ungeforderte Arbeitsstellenangebote am sogenannten 1. Arbeitsmarkt und setzen sich aus sozialversicherungsspflichtigen, geringfügigen (Minijobs etc.) und sonstigen (z.B. Praktikanten- und Trainee Stellen) Arbeitsstellen zusammen. Nicht dazu gehören Arbeitsstellen für Freiberufler, Selbständige sowie Arbeitsstellen der privaten Arbeitsvermittlung. Die Vergleichbarkeit zu früheren Zahlenwerten ist nicht gegeben, da geförderte Stellen des sogenannten 2. Arbeitsmarkts nicht mehr enthalten sind.

Gesamtumsatz: Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstiger nichtindustrieller Tätigkeit. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge ohne in Rechnung gestellte Umsatz- (Mehrwert-) -steuer, jedoch einschließlich Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto.

Grundsicherung für Arbeitsuchende: Die Grundsicherung für Arbeitsuchende ist eine Sozialleistung, die u.a. das Arbeitslosengeld II und das Sozialgeld beinhaltet.

Insolvenzverfahren: Verwertung des Vermögens eines Schuldners und Verteilen der Erlöse mit dem Ziel, die Gläubiger gemeinschaftlich zu befriedigen. Es kann auch mit einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen werden. Das Verfahren kann auf Antrag der Gläubiger oder des Schuldners über das Vermögen jeder natürlichen oder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. §11 InsO). Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung (vgl. §§ 16 bis 19 InsO). Die Zahl der Insolvenzverfahren umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Gewerbean- bzw. -abmeldungen: Meldung gemäß §14 der Gewerbeordnung bei der zuständigen Behörde, wenn ein selbständiger Betrieb eines stehenden Gewerbes, der Betrieb einer Zweigniederlassung oder eine unselbständige Zweigstelle begonnen, übernommen oder aus einem anderen Meldebezirk verlegt wird (Gewerbeanmeldung) oder wenn ein Betrieb aufgegeben, an einen Nachfolger übergeben oder in einen anderen Meldebezirk verlegt wird (Gewerbeabmeldung).

Handwerk: Gewerbliche Tätigkeiten, die als Handwerk betrieben werden können. Die Zuordnung erfolgt entsprechend dem Verzeichnis der Gewerbezugruppen (Anlagen A und B der Handwerksordnung) und gleichzeitiger Eintragung in die Handwerksrolle bzw. Gewerberolle. Man unterscheidet zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerke.

Hilfebedürftigkeit: Hilfebedürftig ist gemäß §9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem nicht durch die Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen, sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält. Hierzu gehören z. B. auch Jugendliche unter 18 Jahren, die eine Schule besuchen und in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Schwerbehinderte: Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 % sowie ihnen Gleichgestellte.

Sozialgeld: Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld-II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter oder bei voller Erwerbsminderung (§28 SGB II) haben.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Alle Arbeitnehmer, einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, pflege-, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beiträge zur Rentenversicherung gezahlt werden. Daraus ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) erfasst werden.

Tätige Personen: Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, Heimarbeiter sowie an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiter. Nicht dazu zu rechnen sind dagegen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassene Personen (Leiharbeiter).

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen: Aus eigener Produktion stammende oder in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellte Lieferungen und Leistungen sowie ausgeführte Reparaturen, Montagen, Lohnarbeiten und Lohnveredlungen.

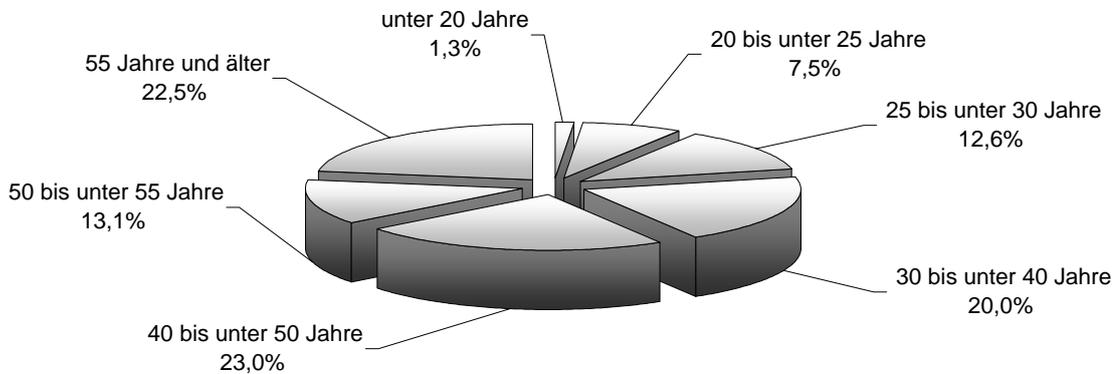
Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt.

Verarbeitendes Gewerbe: Die Daten des Jahrbuchs beziehen sich, sofern nicht anders genannt, auf die Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr tätigen Personen.

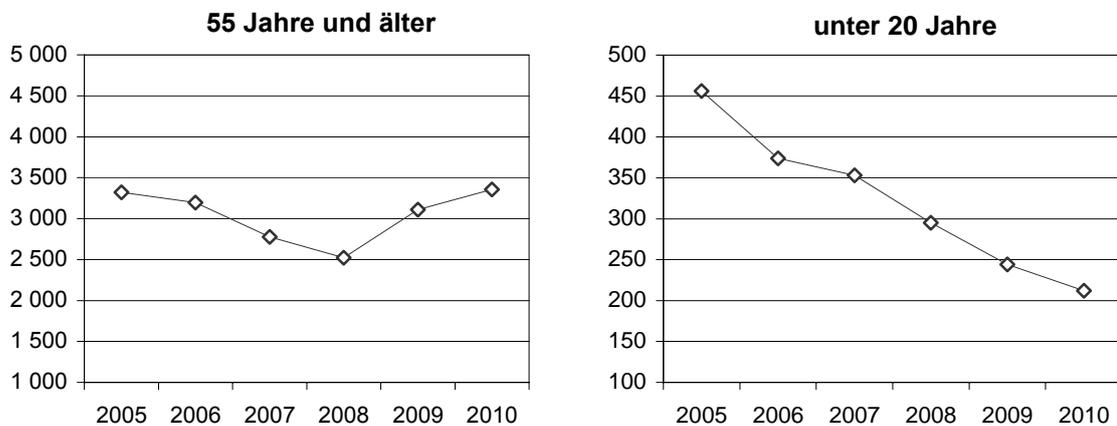
5.1 Arbeitsmarkt der Stadt Chemnitz

Kennziffer	Jahresdurchschnitt					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Arbeitslose						
Insgesamt	22 435	20 379	18 230	16 131	16 358	15 517
davon Männer	11 210	10 020	8 799	7 927	8 743	8 268
Frauen	11 226	10 359	9 431	8 204	7 615	7 250
und zwar unter 20 Jahren	456	374	353	295	244	212
20 bis unter 25 Jahre	2 269	2 044	1 824	1 567	1 538	1 256
55 Jahre und älter	3 321	3 197	2 778	2 522	3 111	3 356
Langzeitarbeitslose über 1 Jahr	9 700	8 366	7 398	6 997	5 894	5 541
Ausländer	1 195	1 181	1 100	1 071	1 047	1 082
Schwerbehinderte	811	811	856	735	713	821
Arbeitslosenquoten in %						
Insgesamt (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	17,6	16,4	14,7	13,0	13,3	12,7
und zwar Männer	.	.	.	.	13,7	13,0
Frauen	.	.	.	.	12,9	12,4
unter 20 Jahren	.	.	.	.	6,7	6,5
unter 25 Jahren	.	.	.	.	13,0	11,0
Gemeldete Stellen						
Bestand	845	1 427	1 627	1 525	1 177	1 293
Zugang (Jahressumme)	7 513	7 273	9 554	9 706	7 663	8 624
Abgang (Jahressumme)	7 292	6 528	9 999	9 751	7 798	8 350

Altersstruktur der Arbeitslosen in Chemnitz (Dezember 2010)



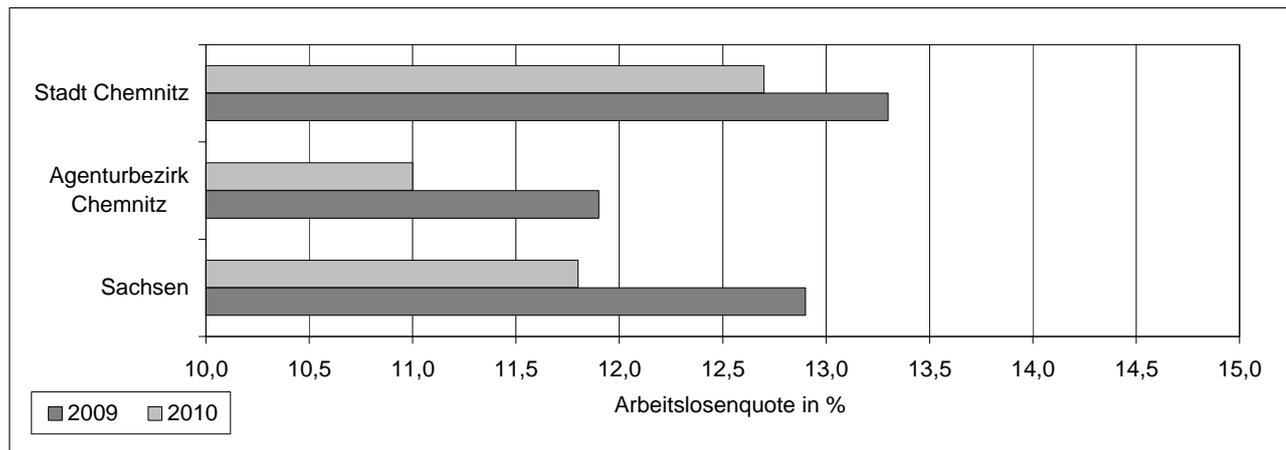
Arbeitslose ausgewählter Altersgruppen nach Jahren (Jahresdurchschnitt)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.2 Regionaler Vergleich der Arbeitslosenquoten 2009 und 2010 (Jahresdurchschnitt)



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit,
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.3 Ausgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Kennziffer	2007	2008	2009	2010
	Jahressumme in 1000 €			
Ausgaben insgesamt	175 808	169 248	167 086	164 366
davon Arbeitslosengeld II	75 261	71 155	69 460	68 143
Sozialgeld	2 057	2 138	2 283	2 325
Leistungen für Unterkunft und Heizung	62 717	60 544	58 938	58 035
Sozialversicherungsbeiträge	34 693	34 253	35 207	34 649
Sonstige Leistungen	1 079	1 155	1 200	1 217

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.4 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Kennziffer	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
Bedarfsgemeinschaften	19 510	18 816	18 212	17 983
davon mit 1 Person	10 810	10 607	10 558	10 638
mit 2 und mehr Personen	8 700	8 209	7 654	7 345
davon mit 1 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	13 483	13 294	13 166	13 231
mit 2 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	6 027	5 501	4 969	4 702
darunter mit Kindern unter 15 Jahren	5 054	4 976	4 738	4 596
Personen in Bedarfsgemeinschaften	34 522	33 115	31 449	30 735
davon Männer	16 994	16 164	15 436	15 195
Frauen	17 528	16 952	16 013	15 541
darunter unter 25 Jahren	12 922	12 262	11 326	10 775
15 bis unter 65 Jahre (im erwerbsfähigen Alter)	26 965	25 555	24 237	23 684
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	26 713	25 291	23 955	23 394
davon Männer	12 947	12 135	11 597	11 439
Frauen	13 766	13 156	12 358	11 954
davon unter 25 Jahren	5 284	4 619	4 029	3 636
25 bis unter 50 Jahre	14 654	13 902	13 223	12 980
50 bis unter 55 Jahre	2 885	2 693	2 520	2 541
55 Jahre und älter	3 890	4 078	4 183	4 236
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7 809	7 824	7 494	7 342
davon Männer	4 047	4 029	3 839	3 755
Frauen	3 762	3 796	3 655	3 586
darunter 15 bis unter 65 Jahre (im erwerbsfähigen Alter)	253	264	283	290

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Geschlecht, Altersgruppen und Jahren

Alter von ... bis ... Jahre	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz am 30.06. ...				darunter Männer			
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
unter 20	3 775	3 645	3 157	2 520	2 212	2 098	1 790	1 403
20 - 24	9 027	9 476	9 053	9 685	4 653	4 900	4 440	4 847
25 - 29	10 548	10 989	10 804	11 306	5 309	5 714	5 509	5 809
30 - 39	22 008	21 675	21 149	21 535	11 005	10 961	10 553	10 755
40 - 49	29 225	29 446	28 627	28 797	14 377	14 425	13 695	13 775
50 - 54	14 198	13 890	13 577	13 533	6 875	6 809	6 510	6 553
55 - 59	12 483	13 561	13 789	14 060	6 306	6 730	6 776	6 883
60 - 64	3 804	3 897	4 229	4 962	2 267	2 279	2 423	2 772
65 und älter	249	287	367	466	191	211	264	323
Insgesamt	105 317	106 866	104 752	106 864	53 195	54 127	51 960	53 120

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsabschnitten und Jahren

Wirtschaftsabschnitt	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz am 30.06. ...		
	2008	2009	2010
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	187	173	169
Verarbeitendes Gewerbe	16 096	15 980	15 743
Energieversorgung	1 896	1 876	1 901
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	2 096	1 989	1 888
Baugewerbe	6 252	6 098	5 541
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	14 876	14 708	14 430
Verkehr und Lagerei	4 478	4 286	4 485
Gastgewerbe	2 707	2 760	2 611
Information und Kommunikation	3 093	2 521	2 676
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 566	2 609	2 632
Grundstücks- und Wohnungswesen	1 727	1 464	1 333
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6 164	6 475	6 795
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12 481	10 771	12 988
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	8 816	8 327	8 190
Erziehung und Unterricht	6 864	7 002	6 934
Gesundheits- und Sozialwesen	11 751	12 361	12 922
Kunst, Unterhaltung und Erholung	963	973	984
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 823	4 357	4 572
Private Haushalte mit Hauspersonal	25	22	22

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.7 Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Erwerbstätige	2006	2007	2008	2009
	in 1000			
Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz	145,5	147,0	147,8	144,3
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,6	0,6	0,5
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	19,7	20,1	20,9	20,9
darunter Verarbeitendes Gewerbe	17,3	17,7	18,6	18,8
Baugewerbe	9,2	9,4	9,2	8,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	33,3	33,6	33,1	32,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	34,4	36,0	37,4	35,4
Öffentliche und private Dienstleister	48,3	47,4	46,7	46,4

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.8 Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Erwerbstätige	2006	2007	2008	2009
	in 1000			
Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz	132,1	133,7	134,7	131,4
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,5	0,5	0,4
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	18,5	18,9	19,7	19,9
darunter Verarbeitendes Gewerbe	16,1	16,5	17,5	17,8
Baugewerbe	7,4	7,6	7,4	7,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	29,8	30,1	29,8	29,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	30,2	32,0	33,3	31,3
Öffentliche und private Dienstleister	45,6	44,6	44,0	43,7

¹⁾ Arbeitnehmer umfassen die Arbeiter, Angestellten, geringfügig Beschäftigten und Beamten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.9 Pendlerstatistik der Stadt Chemnitz

Jahr	SV-pflichtig Beschäftigte/Pendler am 30.06.	SV-pflichtig Beschäftigte	davon	
			Männer	Frauen
2009	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	80 165	40 469	39 696
	darunter Auspendler ¹⁾	23 347	14 612	8 735
	davon in alte Bundesländer	3 570	2 598	972
	in neue Bundesländer (ohne Berlin)	1 430	942	488
	nach Berlin	360	230	130
	in andere Kreise im Freistaat Sachsen	17 987	10 842	7 145
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	104 752	51 960	52 792
	darunter Einpendler ¹⁾	47 934	26 103	21 831
	davon aus alten Bundesländern	1 146	644	502
	aus neuen Bundesländern (ohne Berlin)	2 975	1 970	1 005
	aus Berlin	270	192	78
aus anderen Kreisen im Freistaat Sachsen	43 518	23 282	20 236	
aus dem Ausland	13	10	3	
2010	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	81 312	41 314	39 998
	darunter Auspendler ¹⁾	23 660	14 852	8 808
	davon in alte Bundesländer	3 631	2 672	959
	in neue Bundesländer (ohne Berlin)	1 378	916	462
	nach Berlin	359	221	138
	in andere Kreise im Freistaat Sachsen	18 292	11 043	7 249
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	106 864	53 120	53 744
	darunter Einpendler ¹⁾	49 212	26 658	22 554
	davon aus alten Bundesländern	1 299	750	549
	aus neuen Bundesländern (ohne Berlin)	2 739	1 767	972
	aus Berlin	261	187	74
aus anderen Kreisen im Freistaat Sachsen	44 897	23 943	20 954	
aus dem Ausland	11	8	3	

¹⁾ Die Angaben „darunter Auspendler“ und „darunter Einpendler“ enthalten alle Personen, deren Wohnort verschieden vom Arbeitsort ist.

Erläuterung: SV-pflichtig Beschäftigte am Wohnort = SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort - Einpendler + Auspendler

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.10 Ein- und Auspendler nach ausgewählten Kreisen und Jahren

Kreis/Stadt	2007	2008	2009	2010
Auspendler aus Chemnitz am 30.06.	22 261	23 167	23 347	23 660
darunter in				
den Erzgebirgskreis	3 591	3 715	3 735	3 770
den Kreis Mittelsachsen	4 649	4 953	5 115	5 255
den Vogtlandkreis	284	280	261	279
den Kreis Zwickau	5 145	5 430	5 347	5 372
die Stadt Dresden	1 783	1 716	1 716	1 748
die Stadt Leipzig	927	938	1 107	1 120
Einpendler nach Chemnitz am 30.06.	48 052	49 322	47 934	49 212
darunter aus				
dem Erzgebirgskreis	14 138	14 284	13 783	14 372
dem Kreis Mittelsachsen	14 607	14 712	13 830	14 297
dem Vogtlandkreis	1 103	1 124	1 067	1 008
dem Kreis Zwickau	10 128	10 508	10 156	10 350
der Stadt Dresden	1 135	1 254	1 315	1 311
der Stadt Leipzig	628	722	763	843

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.11 Insolvenzverfahren nach Jahren

Land/Bezirk/Stadt	2007	2008	2009	2010
Eröffnete Insolvenzverfahren				
Freistaat Sachsen	8 300	7 385	8 631	8 712
Regierungs-/Direktionsbezirk Chemnitz	2 860	2 779	2 705	3 406
Stadt Chemnitz	582	542	604	657
Stadt Dresden	916	800	808	855
Stadt Leipzig	2 075	1 736	1 896	2 062
darunter für Unternehmen				
Freistaat Sachsen	1 815	1 850	1 942	1 713
Regierungs-/Direktionsbezirk Chemnitz	656	681	647	657
Stadt Chemnitz	103	138	136	166
Stadt Dresden	220	219	235	197
Stadt Leipzig	344	369	400	361

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.12 Verarbeitendes Gewerbe nach Jahren

Kennziffer	2008	2009	2010
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	63	60	60
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	9 740	9 465	9 632
Bezahlte Entgelte in 1000 €	304 754	289 102	316 988
Gesamtumsatz (Jahressumme) in 1000 €	2 864 830	2 180 986	2 370 116
darunter Auslandsumsatz	640 727	585 675	775 204
Durchschnittlicher Gesamtumsatz je tätiger Person in €	294 130	230 426	246 067
Umsatz aus eigenen Erzeugnissen (Jahressumme) in 1000 €	2 776 201	2 108 798	2 302 935
darunter Auslandsumsatz	630 743	578 067	765 617
Durchschnittlicher Umsatz aus eigenen Erzeugnissen je tätiger Person in €	285 031	222 800	239 092

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.13 Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Wirtschaftsgruppe/ Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bezahlte Entgelte	
					Insgesamt	je tätiger Person
					1000 €	€
		Jahresdurchschnitt			1000 €	€
2009	Verarbeitendes Gewerbe	60	9 465	14 634	289 102	30 544
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	24	3 574	5 372	109 361	30 599
	Investitionsgüterproduzenten	29	5 169	8 030	165 651	32 047
	darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	370	643	6 364	17 200
	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	3	361	598	9 139	25 316
	Herstellung von Metallerzeugnissen	14	1 583	2 381	38 799	24 510
	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3	.	.	.	.
	Maschinenbau	20	2 810	4 368	86 139	30 654
	Rep. und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3	.	.	.	.
2010	Verarbeitendes Gewerbe	60	9 632	15 624	316 988	32 910
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	21	3 485	5 596	116 538	33 440
	Investitionsgüterproduzenten	33	5 514	8 913	188 028	34 100
	darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	355	618	6 304	17 758
	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	4	.	.	.	.
	Herstellung von Metallerzeugnissen	12	1 465	2 447	39 302	26 827
	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	.	.	.	.
	Maschinenbau	20	2 806	4 531	91 917	32 757
	Rep. und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5	708	1 022	22 733	32 109

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.14 Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Wirtschaftsgruppe/ Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz		Umsatz aus eigenen Erzeugnissen	
		Insgesamt	je tätiger Person	Insgesamt	je tätiger Person
		1000 €	€	1000 €	€
2009	Verarbeitendes Gewerbe	2 180 986	230 426	2 108 798	222 800
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	458 523	128 294	425 730	119 119
	Investitionsgüterproduzenten	1 533 501	296 673	1 523 289	294 697
	darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	138 751	375 003	123 758	334 481
	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	41 177	114 064	30 122	83 440
	Herstellung von Metallerzeugnissen	152 068	96 063	149 173	94 234
	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.	.	.	.
	Maschinenbau	466 766	166 109	459 627	163 568
	Rep. und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	.	.	.	.
2010	Verarbeitendes Gewerbe	2 370 116	246 067	2 302 935	239 092
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	524 550	150 516	493 339	141 561
	Investitionsgüterproduzenten	1 683 456	305 306	1 673 028	303 415
	darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	121 878	343 318	110 708	311 854
	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	.	.	.	.
	Herstellung von Metallerzeugnissen	165 929	113 262	158 820	108 410
	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.	.	.	.
	Maschinenbau	469 034	167 154	464 368	165 491
	Rep. und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	64 391	90 948	61 553	86 939

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.15 Bauhauptgewerbe nach Jahren

Kennziffer	2008	2009	2010
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	26	26	23
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	2 413	1 901	1 741
Geleistete Arbeitsstunden in 1000 h	2 594	1 992	1 766
Bruttoentgeltsumme in 1000 €	68 906	52 223	50 856
Auftragseingang in 1000 €	182 851	168 333	146 511
Gesamtumsatz in 1000 €	249 140	165 657	178 594

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.16 Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
		Jahresdurchschnitt		1000 h	1000 €
2009	Hochbau	7	188	226	4 098
	Tiefbau	8	403	458	10 153
	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spez. Bautätigkeiten	11	1 310	1 308	37 972
2010	Hochbau	4	123	149	2 783
	Tiefbau	7	386	468	10 057
	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spez. Bautätigkeiten	11	1 232	1 149	38 015

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.17 Umsätze und Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Wirtschaftszweig	Auftragseingang	Gesamtumsatz	darunter baugewerblicher Umsatz
		1000 €		
2009	Hochbau	19 299	15 649	15 646
	Tiefbau	59 415	56 893	56 731
	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spez. Bautätigkeiten	89 620	93 115	93 077
2010	Hochbau	10 595	.	.
	Tiefbau	58 294	61 307	61 119
	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spez. Bautätigkeiten	77 622	.	.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.18 Ausgewählte Ergebnisse im Bauhauptgewerbe nach Jahren (Totalerhebung)

Betriebsgröße	Betriebe (30.06. des Jahres)			Tätige Personen (30.06. des Jahres)			Baugewerblicher Umsatz in 1000 € (Jahressumme)		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
1 bis 9 Beschäftigte	269	255	252	738	676	655	55 520	42 329	157 402
10 bis 19 Beschäftigte	27	28	32	358	373	426	374 906	388 708	41 983
20 bis 49 Beschäftigte	15	12	14	451	332	415	47 046	34 852	43 411
50 bis 99 Beschäftigte	6	9	5	370	512	330	34 954	62 921	48 920
100 und mehr Beschäftigte	4	3	3	1 577	1 083	1 024	159 570	75 071	66 786
Insgesamt	321	307	306	3 494	2 976	2 850	671 995	603 880	358 502

In der jährlichen Totalerhebung werden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche erfasst, soweit sie im Inland tätig sind. Das Jahr 2008 bezieht sich hier auf die Wirtschaftsklassifikation WZ 2003, die Jahre 2009 und 2010 auf WZ 2008. Es erfolgte keine Rückrechnung, siehe Vorbemerkungen.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.19 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren

Kennziffer	2008	2009	2010
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	38	45	42
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	1 353	1 505	1 495
Geleistete Arbeitsstunden in 1000 h	1 821	1 934	1 926
Bruttoentgeltsumme in 1000 €	31 266	35 881	35 556
Gesamtumsatz in 1000 €	153 683	171 128	170 633

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.20 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftsklassen

Jahr	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme	Gesamtumsatz	darunter ausbaugew. Umsatz
		Jahresdurchschnitt		1000 h	1000 €		
2009	Elektroinstallation	14	475	607	10 532	59 213	50 368
	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	9	316	380	7 304	40 707	39 867
	Sonstige Bauinstallation	7	212	253	7 336	29 889	29 847
	Malerei und Glaserei	9	391	543	8 057	28 963	28 438
2010	Elektroinstallation	13	494	622	10 641	60 188	53 251
	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	9	329	416	8 258	44 025	43 111
	Sonstige Bauinstallation	7	186	226	6 403	28 896	28 817
	Malerei und Glaserei	7	354	485	7 075	25 373	24 999

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.21 Ausgewählte Ergebnisse in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren (Totalerhebung)

Betriebsgröße ¹⁾	Tätige Personen (30.06. des Jahres)			Ausbaugewerblicher Umsatz in 1000 € (Jahressumme)		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
1 bis 9 Beschäftigte	23	27	.	4 259	5 479	.
10 bis 19 Beschäftigte	485	544	505	39 956	65 962	53 819
20 bis 49 Beschäftigte	772	660	794	70 527	65 482	75 088
50 bis 99 Beschäftigte	595	718	574	65 077	77 333	64 479
100 und mehr Beschäftigte	-	-	.	-	-	.
Insgesamt	1 875	1 949	2 011	179 819	214 257	207 056

In der jährlichen Totalerhebung werden die ausbaugewerblichen Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr tätigen Personen des Baugewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige erfasst, soweit sie im Inland tätig sind. Das Jahr 2008 bezieht sich hier auf die Wirtschaftsklassifikation WZ 2003, die Jahre 2009 und 2010 auf WZ 2008. Es erfolgte keine Rückrechnung, siehe Vorbemerkungen.

¹⁾ Hier nur Betriebe von Mehrbetriebs-, Mehrländerunternehmen sowie Arbeitsgemeinschaften des Produzierenden Gewerbes.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.22 Unternehmensstatistik Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Wirtschaftsbereich	Chemnitzer Mitgliedsunternehmen der IHK Chemnitz		
	2008	2009	2010
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	44	42	44
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	1	1
Verarbeitendes Gewerbe	631	651	651
darunter Nahrungs-/Genussmittel, Getränke und Tabak- erzeugnisse	32	46	46
Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhe	42	44	37
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	80	83	79
Chemische Industrie	11	13	14
Gummi- u. Kunststoffwaren, Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	49	47	51
Metallerzeugung und -verarbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	118	118	115
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	53	49	51
Elektrische Ausrüstungen	20	21	23
Maschinenbau	109	110	102
Fahrzeugbau	17	18	16
Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	98	100	114
Energieversorgung	97	113	140
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung			
Beseitigung von Umweltverschmutzung	52	50	51
Baugewerbe	535	562	673
darunter Hochbau	147	142	150
Tiefbau	13	15	15
Elektroinstallation	41	49	60
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	10	8	6
sonstige Bauinstallation	123	127	149
sonstiger Ausbau	89	101	146
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5 387	5 326	5 228
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 161	2 133	2 029
Handelsvermittlung	1 445	1 428	1 355
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 617	2 588	2 558
Verkehr und Lagerei	581	596	565
darunter Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	128	129	120
Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	278	276	251
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	78	97	98
Gastgewerbe	969	981	1 033
darunter Hotels (ohne Hotels garnis)	20	21	15
Gasthöfe	6	5	4
Pensionen	22	21	20
Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	549	532	465
Information und Kommunikation	834	889	924
darunter Telekommunikation	45	43	52
Softwarehäuser	31	30	31
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	32	32	27
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	46	54	73
Informationsdienstleistungen	86	93	90
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 433	1 215	1 180
darunter Zentralbanken und Kreditinstitute	84	84	84
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensions- kassen (ohne Sozialversicherung)	22	19	19
mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1 309	1 086	1 049

Quelle: Industrie- und Handelskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

noch Unternehmensstatistik Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Wirtschaftsbereich	Chemnitzer Mitgliedsunternehmen der IHK Chemnitz		
	2008	2009	2010
Grundstücks- und Wohnungswesen	709	689	697
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und sonst. wirtsch. DL	4 903	5 179	5 331
darunter Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen	268	272	289
Forschung und Entwicklung	39	44	50
Werbung und Marktforschung	1 167	1 226	1 238
Vermietung von beweglichen Sachen	130	130	118
Vermittlung von Arbeitskräften	77	87	95
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	77	71	69
Reisebüros, Reiseveranstalter, Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	172	172	167
Übrige Bereiche	1 845	1 906	1 930

Quelle: Industrie- und Handelskammer Chemnitz

5.23 Gewerbean- und -abmeldungen nach Jahren

Gewerbean- und -abmeldungen ¹⁾	2006	2007	2008	2009	2010
Gewerbeanmeldungen	2 429	2 531	2 433	2 505	2 561
darunter Baugewerbe	231	231	231	214	271
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	530	530	530	571	583
Grundstücks- und Wohnungswesen	32	32	32	32	56
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	280	280	280	258	251
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	413	413	413	529	497
Gewerbeabmeldungen	2 267	2 313	2 307	2 513	2 387
darunter Baugewerbe	203	203	203	189	220
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	657	657	657	696	668
Grundstücks- und Wohnungswesen	49	49	49	50	54
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	211	211	211	249	253
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	298	298	298	365	353

¹⁾ Die Angaben weichen von denen anderer Quellen ab. Differenzen sind verfahrenstechnisch bedingt oder die Folge nicht ordnungsgemäß erfolgter Meldungen durch den Antragsteller beim Ordnungsamt oder den entsprechenden Verbänden und Kammern. So kann z.B. eine Gewerbeanmeldung bereits erfolgt sein, die Aufnahme in eine Kammer steht noch aus. In anderen Fällen besteht die Pflicht zur Gewerbeanzeige, die Aufnahme in einer Kammer bzw. einen Verband ist aber nicht erforderlich.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.24 Chemnitzer Handwerk nach Handwerksgruppen und Jahren

Bestand an Betrieben am Jahresende in der Handwerksgruppe ¹⁾	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bau- und Ausbaugewerbe	929	947	934	945	947	949
Metallgewerbe	952	970	929	926	920	901
Holzgewerbe	361	387	362	365	364	369
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	143	151	167	176	174	180
Nahrungsmittelgewerbe	99	94	89	88	86	83
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	540	551	561	607	598	601
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	114	114	116	118	129	130
Insgesamt	3 138	3 214	3 158	3 225	3 218	3 213

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.25 Chemnitzer Handwerksbetriebe nach ausgewählten Berufen und Jahren

Handwerksgruppe/Angemeldete Berufe ¹⁾	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bau- und Ausbaugewerbe						
Maurer und Betonbauer	168	176	168	161	163	162
Zimmerer	29	29	36	37	41	45
Dachdecker	70	66	65	66	62	63
Stuckateure	8	7	6	7	7	8
Maler und Lackierer	105	109	110	110	116	120
Schornsteinfeger	11	11	9	12	10	10
Gerüstbauer	15	13	14	13	14	14
Metallgewerbe						
Metallbauer	85	86	77	75	75	76
Zweiradmechaniker	7	9	10	9	9	9
Kraftfahrzeugtechniker	174	178	175	173	173	171
Klempner	29	31	29	26	23	23
Installateure und Heizungsbauer	196	195	192	187	185	181
Elektrotechniker	230	239	228	231	232	224
Elektromaschinenbauer	7	7	7	6	6	6
Informationstechniker	40	42	36	36	37	36
Uhrmacher	14	14	14	15	16	15
Graveure	1	1	1	1	1	1
Gold- und Silberschmiede	11	11	12	12	11	9
Holzgewerbe						
Tischler	46	47	52	50	51	49
Parkettleger	8	8	18	20	20	19
Drechsler und Holzspielzeugmacher	8	12	8	7	5	5
Korbmacher	1	1	1	1	1	1
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe						
Damen- und Herrenschneider	35	37	41	42	43	42
Schuhmacher	11	12	12	12	11	10
Orthopädienschuhmacher	7	6	7	7	7	7
Kürschner	3	2	2	2	2	2
Modisten	1	1	1	1	1	1
Sattler und Feintäschner	7	6	8	7	6	7
Raumausstatter	34	40	56	67	64	72
Nahrungsmittelgewerbe						
Bäcker	45	46	44	42	41	39
Konditoren	11	9	9	10	10	10
Fleischer	37	35	32	32	32	31
Gesundheits-, Körperpflege - und Reinigungsgewerbe						
Augenoptiker	23	26	28	26	25	23
Friseure	204	219	220	237	239	239
Gebäudereiniger	78	81	91	105	99	104
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe						
Glaser	22	21	21	21	21	20
Fotografen	33	32	38	37	48	56
Buchbinder	3	3	3	3	3	2
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	4	4	4	3	3	3
Glas- und Porzellanmaler	1	1	1	1	1	1
Keramiker	5	5	6	6	8	6
Geigenbauer	1	1	1	1	1	1
Vulkaniseure und Reifenmechaniker	4	4	5	5	5	4
Handwerksähnliches Gewerbe						
Klöppler	4	4	3	3	3	3
Kunststopfer	3	3	2	2	2	2
Spreiseeishersteller	3	3	3	3	2	2
Teppichreiniger	4	4	2	3	3	2
Getränkeleitungsreiniger	4	4	3	3	2	2
Kosmetiker	170	159	160	175	174	173
Bestattungsgewerbe	15	13	13	16	16	16
Klavierstimmer	4	5	4	4	4	2
Kfz-Pfleger	3	3	3	3	3	2
Änderungsschneider	28	28	25	23	25	26
Bügelanstalten	2	2	3	3	3	3

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.26 Bestand an Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Rechtsformen

Jahr	Handwerksgruppe ¹⁾	Einzelunter- nehmen	GbR, OHG, KG, eG	GmbH & Co. KG	GmbH/AG	Sonstige
2009	Bau- und Ausbaugewerbe	759	37	7	139	5
	Metallgewerbe	577	66	27	247	3
	Holzgewerbe	325	15	3	20	1
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	164	4	2	3	1
	Nahrungsmittelgewerbe	68	7	-	10	1
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	495	24	10	68	1
	Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	110	9	2	7	1
	Insgesamt	2 498	162	51	494	13
	2010	Bau- und Ausbaugewerbe	761	35	8	145
Metallgewerbe		575	61	24	240	1
Holzgewerbe		334	15	2	18	-
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe		173	2	2	3	-
Nahrungsmittelgewerbe		67	7	-	9	-
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe		491	21	16	73	-
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe		110	8	2	9	1
Insgesamt		2 511	149	54	497	2

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.27 Zugänge von zulassungspflichtigen Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen

Jahr	Handwerksgruppe	Zu- gänge ¹⁾	davon Eintragungen nach ... der Handwerksordnung								
			§7.1	§7.2	§7.3	§7.4	§7.5	§7.7	§7.8	§7.9	§119
2009	Bau- und Ausbaugewerbe	32	11	1	5	9	-	5	-	-	1
	Metallgewerbe	31	6	4	2	18	-	1	-	-	-
	Holzgewerbe	4	2	-	-	1	-	1	-	-	-
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	19	8	-	-	9	-	2	-	-	-
	Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	90	30	5	7	38	-	9	-	-	1
	2010	Bau- und Ausbaugewerbe	34	10	3	3	10	-	8	-	-
Metallgewerbe		41	11	1	5	21	1	1	1	-	-
Holzgewerbe		1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahrungsmittelgewerbe		2	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe		16	7	-	2	7	-	-	-	-	-
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		94	30	4	10	39	1	9	1	-	-

§7.1 = Meisterprüfung

§7.4 = Juristische Personen,

§7.7 = Ausübungsberechtigung

§7.2 = Gleichwertige Prüfung

Personengesellschaften

§7.8 = Ehegatten, Erben

§7.3 = Ausnahmeprüfung

§7.5 = Nebenbetriebe

§7.9 = Vertriebene, Spätaussiedler, auch: §71 BVertrG

§119 = Übergangsbestimmungen und sonstige Gründe

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.28 Zugänge von zulassungsfreien Handwerksbetrieben und handwerksähnlichen Gewerben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen

Jahr	Handwerksgruppe	Zulassungsfreie Handwerke				Handwerksähnliche Gewerbe					
		davon Eintragungen nach ... der Handwerksordnung									
		Zugänge ¹⁾	§170	§171	§172	§173	Zugänge ¹⁾	§181	§182	§183	§184
2009	Bau- und Ausbaugewerbe	32	1	-	-	31	8	-	-	-	8
	Metallgewerbe	4	2	-	-	2	3	-	-	-	3
	Holzgewerbe	3	-	1	-	2	35	-	-	-	35
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	13	-	1	1	11	3	-	-	-	3
	Nahrungsmittelgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	7	-	-	-	7	6	-	1	-	5
	Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	17	-	-	1	16	-	-	-	-	-
	Insgesamt	76	3	2	2	69	55	-	1	-	54
	2010	Bau- und Ausbaugewerbe	26	-	-	-	26	20	-	-	-
Metallgewerbe		1	-	-	-	1	5	-	-	-	5
Holzgewerbe		8	-	-	-	8	40	-	-	-	40
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe		15	-	-	-	15	1	-	-	-	1
Nahrungsmittelgewerbe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe		13	1	-	-	12	10	-	2	1	7
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe		9	-	-	-	9	-	-	-	-	-
Insgesamt		72	1	-	-	71	76	-	2	1	73

§170 / §181 = Inhaber mit Meisterprüfung

§172 / §183 = Inhaber mit Gesellenprüfung

§171 / §182 = Inhaber mit vergleichbarer Qualifikation

§173 / §184 = Inhaber ohne Qualifikation

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.29 Abgänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Ursachen

Jahr	Handwerksgruppe	Abgänge ¹⁾	davon durch ...								
			Betriebsübergabe	Umgründung/ Rechtsformwechsel	Sitzverlagerung	Auftrags- oder Personalmangel	Finanzierungs- und Kreditprobleme	von Amts wegen	Insolvenz	persönliche Gründe	sonstige Gründe
2009	Bau- und Ausbaugewerbe	73	-	11	2	7	3	4	8	9	29
	Metallgewerbe	47	4	7	3	5	-	-	7	7	14
	Holzgewerbe	42	1	2	4	4	3	4	1	3	20
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergerwerbe	14	-	-	-	-	-	1	-	3	10
	Nahrungsmittelgewerbe	5	2	1	1	-	-	-	-	1	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	38	2	7	1	4	-	4	1	5	14
	Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	5	-	1	-	2	-	-	-	1	1
	Insgesamt	224	9	29	11	22	6	13	17	29	88
	2010	Bau- und Ausbaugewerbe	78	1	7	2	6	4	5	9	13	31
Metallgewerbe		62	6	9	-	1	3	1	6	19	17
Holzgewerbe		39	1	1	1	2	6	1	4	5	18
Bekleidungs-, Textil- und Ledergerwerbe		10	2	-	-	1	1	1	1	1	3
Nahrungsmittelgewerbe		5	2	-	-	-	-	-	1	-	2
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe		35	4	5	-	1	2	-	1	7	15
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe		9	1	1	-	2	-	1	-	2	2
Insgesamt		238	17	23	3	13	16	9	22	47	88

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.30 Ausbildungsverhältnisse im Handwerk nach Jahren

Ausbildungsberufe	Abgeschlossene Ausbildungsverträge (Stand 30.09.)					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Kraftfahrzeugmechatroniker	74	78	62	59	51	62
Elektroniker	21	26	23	25	21	19
Friseur	67	48	55	57	42	62
Maler und Lackierer	18	32	19	11	13	13
Anlagenmechaniker für SHK-Technik	12	12	13	10	13	11
Tischler	12	20	13	23	11	13
Fleischer	1	3	5	3	2	4
Bäcker	12	15	14	13	15	9
Metallbauer	10	13	17	4	8	10
Informationselektroniker	-	-	1	-	-	-
Fachverkäufer	26	31	22	29	21	28
Bürokaufmann	9	13	9	13	6	9
Ausbildungsberufe des Baugewerbes ohne Maler	33	47	52	34	27	37
Textilherstellende und -verarbeitende Berufe	2	1	1	-	-	-
Übrige Ausbildungsberufe	152	147	166	88	109	105
Insgesamt	449	486	472	369	339	382

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.31 Ausbildungsverhältnisse im Bereich der Industrie- und Handelskammer Chemnitz nach Geschlecht und Branchen

Jahr	Branche	Berufsausbildungsverhältnisse ¹⁾		Bestandene Abschlussprüfungen ²⁾	
		Insgesamt	darunter weiblich	Insgesamt	darunter weiblich
2009	Gewerbliche Berufe	959	110	356	36
	davon Metalltechnik	585	57	211	11
	Elektrotechnik	176	23	55	7
	Bau, Steine, Erden	40	3	22	4
	Chemie, Physik, Biologie	25	5	9	-
	Holz	15	3	5	-
	Papierherstellung, Druck	35	8	13	7
	Leder, Textil, Bekleidung	16	9	7	5
	Nahrung, Genuss	8	-	4	1
	Glas, Keramik, Schmuck	4	-	1	-
	gewerbliche Sonderberufe	55	2	29	1
	Kaufmännische Berufe	1 332	757	667	384
	davon Industrie	58	43	18	14
	Handel	438	279	226	137
	Kreditgewerbe	51	31	13	6
	Versicherungen	18	9	5	4
	Hotel, Gaststätten	216	99	146	78
	Verkehr, Transport	52	18	28	13
	sonstige kaufmännische Berufe	386	224	190	109
kaufmännische Sonderberufe	113	54	41	23	
Insgesamt		2 291	867	1 023	420
2010	Gewerbliche Berufe	842	104	326	49
	davon Metalltechnik	505	55	188	22
	Elektrotechnik	164	16	57	8
	Bau, Steine, Erden	31	3	14	3
	Chemie, Physik, Biologie	23	4	10	1
	Holz	17	3	5	1
	Papierherstellung, Druck	37	14	20	5
	Leder, Textil, Bekleidung	10	7	13	7
	Nahrung, Genuss	6	1	4	1
	Glas, Keramik, Schmuck	3	-	1	-
	gewerbliche Sonderberufe	46	1	14	1
	Kaufmännische Berufe	1 213	711	566	290
	davon Industrie	60	41	23	15
	Handel	388	251	207	120
	Kreditgewerbe	45	27	15	12
	Versicherungen	18	6	12	8
	Hotel, Gaststätten	191	91	88	39
	Verkehr, Transport	51	15	24	10
	sonstige kaufmännische Berufe	367	226	160	73
kaufmännische Sonderberufe	93	54	37	13	
Insgesamt		2 055	815	892	339

¹⁾ Auszubildende am 31.12. des Jahres mit Wohnort Chemnitz

²⁾ bestandene Abschlussprüfungen in den Sommerprüfungen 2009, 2010 und den Winterprüfungen 2009/2010 und 2010/2011

Quelle: Industrie- und Handelskammer Chemnitz



6 Verkehr und Fremdenverkehr

6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.0 Vorbemerkungen

Beherbergungsstatistik: Rechtsgrundlage bilden das Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S. 69). Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als 8 Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Jugendherbergen und Hütten, Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken.

Es werden nur die Ankünfte jener Gäste ausgewiesen, die im Berichtsmonat eingetroffen sind. Aus dem Vormonat noch anwesende Gäste werden nicht berücksichtigt. Als Übernachtungen werden die Übernachtungen sowohl der im Berichtsmonat eingetroffenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste gezählt.

Linienlänge: Summe aller Linien, auch wenn sie teilweise über dieselben Straßen oder Schienen verlaufen.

Personenkilometer: Beförderung einer Person über 1 km Weg.

Straßenverkehrsunfälle: Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Erfasst werden alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Als Beteiligte an einem Verkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Als getötet zählt eine Person, wenn sie unmittelbar beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen verstirbt.

Verkehrsstatistik: Rechtsgrundlage für die Statistik des öffentlichen Straßen- und Personenverkehrs ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Rechtsgrundlage für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle ist das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff.) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) und dem Sächsischen Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168). Ab dem 1. Januar 1995 gelten zusätzlich das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Für den öffentlichen Straßen- und Personenverkehr sind die Inhaber und Leiter von Unternehmen auskunftspflichtig, die - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Artikel 49 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322), betreiben. Von der Auskunftspflicht für die amtliche Statistik sind alle Unternehmen befreit, die über weniger als 6 Omnibusse verfügen.

6.1 Kraftfahrzeugbestand (einschließlich Hänger) nach Jahren

Kraftfahrzeuge	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Insgesamt	141 025	141 900	142 618	142 362	143 564	145 726
darunter PKW	115 654	116 118	116 540	116 111	116 781	118 301
LKW	8 331	8 416	8 426	8 364	8 463	8 602
Krafträder	5 239	5 419	5 646	5 918	6 269	6 610
Omnibusse	301	290	288	278	241	168
PKW je 1000 Einwohner ab 18 Jahre	539	541	544	544	551	560

Bis zum Statistischen Jahrbuch 2006/2007 beinhaltete der dargestellte Fahrzeugbestand auch die Anzahl der vorübergehenden Stilllegungen. Mit der neuen Fahrzeugzulassungsverordnung (gültig seit 01.03.2007) gelten alle Arten von Abmeldungen, auch die so genannten vorübergehenden Stilllegungen, als Außerbetriebsetzungen. Der dargestellte Fahrzeugbestand enthält daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Kraftfahrzeugregister)

6.2 Verkehrsunfälle nach Jahren

Unfälle/Verunglückte	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Verkehrsunfälle	8 925	8 576	8 321	8 217	8 578	8 976
dabei getötete Personen	14	5	9	6	8	9
verletzte Personen	1 495	1 395	1 364	1 202	1 261	1 143
Unfälle je 10000 Einwohner	364,3	351,5	342,6	340,3	356,5	372,8
Getötete je 10000 Einwohner	0,6	0,2	0,4	0,2	0,3	0,4
Verletzte je 10000 Einwohner	61,0	57,2	56,2	49,8	52,4	47,5

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.3 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142 StGB) nach Jahren

Unfälle/Verunglückte	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen	1 809	1 757	1 750	1 757	1 868	1 937
darunter mit Personenschaden	106	87	93	73	79	74
Sachschaden	1 703	1 670	1 657	1 684	1 789	1 863
Verunglückte	122	98	93	76	91	81
Getötete Personen	2	1	-	-	1	-
Aufklärungsquote (%)	53,2	48,4	58,8	49,1	48,5	48,7

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.4 Verkehrsunfälle mit Kindern nach Jahren

Verunglückte	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bei Verkehrsunfällen verunglückte Kinder	94	97	87	78	78	78
davon als Insasse bzw. Mitfahrer	31	42	33	33	37	38
Radfahrer	24	26	13	18	23	14
Fußgänger	39	29	41	27	18	26

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.5 Verkehrsunfälle mit schulpflichtigen Kindern nach Jahren

Verunglückte	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bei Verkehrsunfällen verunglückte schulpflichtige Kinder (6-14 Jahre)	66	68	60	60	46	55
davon als Insasse bzw. Mitfahrer	16	22	13	15	17	25
Radfahrer	21	24	12	18	14	11
Fußgänger	29	22	35	27	15	19

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.6 Verkehrsunfälle nach Wochentag und Tageszeit

Jahr	Wochentag	Verkehrsunfälle	davon in der Tageszeit						
			06:00 bis 08:59 Uhr	09:00 bis 13:59 Uhr	14:00 bis 15:59 Uhr	16:00 bis 18:59 Uhr	19:00 bis 21:59 Uhr	22:00 bis 01:59 Uhr	02:00 bis 05:59 Uhr
2009	Montag	1 542	258	592	199	333	85	44	31
	Dienstag	1 432	220	509	242	326	86	33	16
	Mittwoch	1 307	203	466	188	299	100	39	12
	Donnerstag	1 469	192	525	269	323	99	35	26
	Freitag	1 460	176	580	244	272	115	48	25
	Samstag	868	30	367	124	164	88	78	17
	Sonntag	500	19	168	87	95	73	35	23
	Insgesamt	8 578	1 098	3 207	1 353	1 812	646	312	150
2010	Montag	1 696	299	594	265	343	100	45	50
	Dienstag	1 449	197	504	270	313	83	53	29
	Mittwoch	1 393	226	444	225	321	100	48	29
	Donnerstag	1 440	202	512	245	288	100	54	39
	Freitag	1 500	215	565	256	256	104	64	40
	Samstag	977	48	410	144	176	73	83	43
	Sonntag	521	14	142	72	135	72	53	33
	Insgesamt	8 976	1 201	3 171	1 477	1 832	632	400	263

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.7 Festgestellte Trunkenheitsfahrten mit Verkehrsunfall nach Tageszeit und Jahren

Jahr	Trunkenheitsfahrten	davon in der Tageszeit						
		06:00 bis 08:59 Uhr	09:00 bis 13:59 Uhr	14:00 bis 15:59 Uhr	16:00 bis 18:59 Uhr	19:00 bis 21:59 Uhr	22:00 bis 01:59 Uhr	02:00 bis 05:59 Uhr
2005	189	9	23	13	37	27	48	32
2006	169	10	16	12	26	34	39	32
2007	140	16	16	18	27	20	26	17
2008	149	9	15	7	32	21	40	25
2009	129	5	21	6	20	30	30	17
2010	124	9	16	10	20	21	28	20

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.8 Verkehrsdelikte unter Alkoholeinwirkung mit Verkehrsunfall nach Art der Verkehrsbeteiligung und Blutalkohol

Jahr	Art der Verkehrsbeteiligung	Verkehrsdelikte	davon mit Blutalkoholwert (BAK ‰)							
			0,30 bis 0,49	0,50 bis 0,79	0,80 bis 1,09	1,10 bis 1,49	1,50 bis 1,99	2,00 bis 2,99	3,00 bis 3,99	ab 4,00
2009	Insgesamt	129	16	19	23	20	25	22	4	-
	darunter									
	PKW	94	15	17	18	14	16	11	3	-
	Krafträder	5	-	-	2	-	3	-	-	-
	Radfahrer	18	-	-	2	4	3	9	-	-
Fußgänger	6	-	-	1	-	3	1	1	-	
2010	Insgesamt	120	12	22	22	14	28	19	2	1
	darunter									
	PKW	96	12	20	21	11	20	10	1	1
	Krafträder	2	-	-	-	1	1	-	-	-
	Radfahrer	14	-	2	1	1	5	5	-	-
Fußgänger	8	-	-	-	1	2	4	1	-	

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.9 Fahrerlaubniswesen nach Jahren

Anträge/Führerscheine	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gestellte Anträge	4 988	4 290	3 929	3 468	3 381	2 992
Ausgegebene Führerscheine (Ersterteilung/Erweiterung)	4 421	3 478	3 567	2 805	3 450	3 259
Ausgegebene internationale Führerscheine	517	529	589	544	646	604
Ausgegebene Führerscheine zur Fahrgastbeförderung	167	148	85	91	124	162

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Fahrerlaubnisbehörde)

6.10 Verkehrsangaben der Chemnitzer Verkehrs-AG nach Jahren

Kennziffer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Omnibusse						
Anzahl	100	94	84	78	78	75
Linien	30	29	29	32	32	32
Linienlänge (km)	385	377	378	341	343	343
Beförderung (Mill. Personen)	26	25	25	24	23	23
Personenkilometer (Mill. km)	132	128	124	118	114	114
Straßenbahnen						
Wagenanzahl	65	64	64	54	48	49
Linien	5	5	5	4	4	4
Linienlänge (km)	40	40	40	35	35	35
Beförderung (Mill. Personen)	16	16	15	15	15	15
Personenkilometer (Mill. km)	77	79	76	76	76	76

Quelle: Chemnitzer Verkehrs-AG

6.11 Verkehrsbelegung ausgewählter Straßenquerschnitte nach Jahren

Zählstelle	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Durchschnittliche Anzahl Kraftfahrzeuge am Tag ¹⁾ an der Zählstelle					
Zwickauer Straße/Kino Metropol	27 735	27 044	27 825	29 185	31 693	32 890
Leipziger Straße/Küchwaldring	37 514	36 104	36 318	35 401	33 360	35 120
Stollberger Straße/Chopinstraße	9 714	10 177	9 777	-	-	-
Südring/Brücke Chemnitzfluss	-	40 108 ²⁾	41 544	-	44 813	46 181
August-Bebel-Straße/Eisenbahnbrücke	24 735	26 033	25 889	26 325	-	27 859
Bahnhofstraße/Wiesenstraße	28 770	26 782	29 774	-	32 746	31 769

¹⁾ Die Zählungen wurden in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr durchgeführt.

²⁾ 2005 erfolgte auf Grund des Baugeschehens keine Zählung; 2006 Zählung erst ab August.

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.12 Allgemeine Verkehrsangaben nach Jahren

Kennziffer		2005	2006	2007	2008	2009	2010
Straßennetz	km	811	812	811	812	813	813
darunter Hauptnetz	km	217	218	218	218	217	216
Radwege	km	106	108	110	110	111	112
Straßenbrücken	Anzahl	278	278	287	287	287	290
Fußgängertunnel	Anzahl	6	6	9	9	9	9

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.13 Neubau und Instandsetzung von Verkehrsflächen nach Jahren

Kennziffer		2005	2006	2007	2008	2009	2010
Neubau							
Fahrbahnen	lfd. m	1 406	4 401	2 777	4 143	4 730	4 667
	m ²	11 210	33 081	49 477	28 497	40 557	53 174
Gehbahnen	lfd. m	1 510	7 092	4 980	3 646	5 429	2 492
	m ²	3 470	18 022	17 590	10 951	12 740	15 400
Radwege	lfd. m	2 201	2 319	1 930	1 142	3 065	828
	m ²	5 440	6 173	3 495	2 691	5 745	1 360
Parkfläche	Anzahl	80	169	246	165	175	165
	m ²	880	1 860	2 706	1 807	1 810	3 689
Instandsetzung							
Straßenabschnitte	Anzahl	40	16	33	20	34	52
Fahrbahnen	lfd. m	15 326	6 707	9 051	3 921	8 054	16 937
	m ²	100 940	52 985	49 990	27 954	44 958	103 363
Gehbahnen	lfd. m	470	714	870	1 235	1 175	1 287
	m ²	905	2 185	1 088	5 020	3 160	4 062
Radwege	lfd. m	-	-	136	-	-	165

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.14 Maßnahmen der Verkehrstechnik nach Jahren

Maßnahmen		2005	2006	2007	2008	2009	2010
Aufstellung Verkehrszeichen	Stück	510	485	409	455	380	601
Auswechslung Verkehrszeichen	Stück	375	400	380	395	410	370
Aufstellung/Auswechslung							
Leitgeländer	lfd. m	290	815	554	422	292	587
Montage Straßenschilder	Stück	202	250	192	219	248	234
Fahrbahnmarkierungen	km	65	27	44	59	89	84
Neubau Lichtsignalanlagen	Stück	4	2	1	1	-	1
Rekonstruktion Lichtsignalanlagen	Stück	1	3	2	1	3	7

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.15 Anlagenbestand der Straßenbeleuchtung nach Jahren

Anlagen		2005	2006	2007	2008	2009	2010
Elektrische Lichtpunkte							
Insgesamt	Stück	23 948	24 533	24 636	24 766	24 885	24 887
Beleuchtete Straßen	km	.	.	.	.	978	978
Gesamtanschlusswert	kW	3 456	3 526	3 560	3 783	3 787	3 764
Lichtpunkte Gas							
Insgesamt	Stück	479	454	442	429	424	424
Neubau Lichtpunkte	Stück	256	389	103	130	119	444

Quellen: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt
Stadtwerke Chemnitz AG

6.16 Wasserbau/Instandhaltung nach Jahren

Maßnahmen		2005	2006	2007	2008	2009	2010
Neubau Uferbefestigung	m	20	22	43	21	80	42
Grundräumungen	m	8 700	19 123	7 650	6 760	15 370	17 200
Böschungsmahd	m ²	29 850	27 100	25 300	30 200	29 150	32 000
Uferschutzmaßnahmen	m	300	125	127	75	213	107
Teichentschlämmung	m ³	-	-	-	-	-	-
Sanierung Böschungspflaster	m ²	50	320	65	72	115	185
Sanierung Ufermauer	m	123	72	127	47	28	53

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.17 Betriebe und Betten in Beherbergungsstätten nach Jahren

Betriebe ¹⁾ /Betten am 31.12.	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Anzahl					
Betriebe ¹⁾	48	46	45	47	47	45
darunter Hotels ¹⁾	25	24	22	22	25	24
Betten	3 932	3 812	3 743	3 887	3 895	3 877
darunter in Hotels	2 782	2 729	2 620	2 618	2 967	2 956

¹⁾ Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

6.18 Beherbergungsangaben nach Jahren

Ankünfte/Übernachtungen		2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ankünfte	Anzahl	204 285	209 197	213 546	210 087	215 124	219 152
darunter in Hotels	Anzahl	163 069	170 415	177 688	167 221	174 737	179 617
aus dem Ausland	Anzahl	22 288	28 064	33 282	29 062	25 485	29 683
Übernachtungen	Anzahl	420 128	419 153	432 386	431 850	418 783	419 254
darunter in Hotels	Tage	295 652	299 295	307 648	297 018	315 784	318 505
aus dem Ausland	Tage	43 565	52 605	66 131	67 989	55 182	61 951
Durchschnittl. Aufenthaltsdauer ¹⁾	Tage	2,1	2,0	2,0	2,1	1,9	1,9
darunter in Hotels	Tage	1,8	1,8	1,7	1,8	1,8	1,8

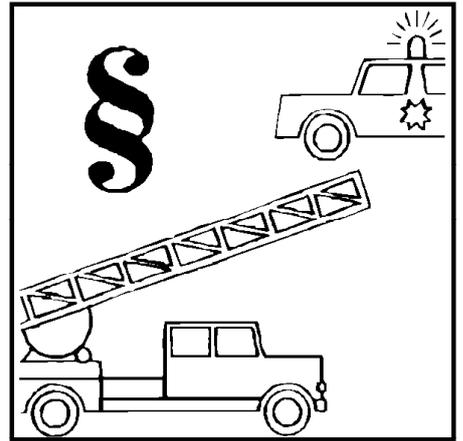
¹⁾ Rechnerischer Wert (Übernachtungen/Ankünfte)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

6.19 Organisierte Führungen, Rundflüge und Reisebegleitungen nach Jahren

Kennziffer		2005	2006	2007	2008	2009	2010
Stadtführungen	Gruppen	287	337	402	491	496	488
	Personen	9 570	9 568	10 775	11 058	14 136	12 574
Rathaus- und Turmführungen	Gruppen	121	120	114	229	238	266
	Personen	3 337	3 063	2 850	4 649	6 355	5 686
Rundflüge à 20 min	Gruppen	17	13	29	49	11	13
	Personen	51	39	87	129	32	25
Reisebegleitungen	Gruppen	29	19	29	35	37	28
	Personen	1 243	828	1 015	1 246	1 347	897

Quelle: City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH



7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.0 Vorbemerkungen

Straftaten: Die „Polizeiliche Kriminalstatistik“ erfasst die bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche sowie die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist. Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Jugendliche Straftäter sind Personen von 14 bis unter 18 Jahren, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht. Heranwachsende Straftäter sind Personen von 18 bis unter 21 Jahren, sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. Erwachsene Straftäter sind 21 Jahre und älter und werden grundsätzlich nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

7.1 Einsätze und Maßnahmen der Feuerwehr nach Jahren

Maßnahmen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einsätze und Maßnahmen	32 369	32 208	31 441	37 706	41 965	40 963
davon Hilfeleistungen	991	801	936	839	976	1 276
vorbeugender Brandschutz	9 082	9 106	7 203	11 820	13 082	12 403
Fehlalarmierungen	948	1 092	1 066	990	941	1 023
Rettungseinsätze	20 353	20 221	21 052	23 013	25 489	24 798
Brände	417	435	470	412	503	617
Zivil- und Katastrophenschutz	578	553	714	632	974	846

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.2 Brandbekämpfung und Fehlalarmierungen nach Jahren

Brände/Fehlalarmierungen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Brände	417	435	470	412	503	617
davon Großbrände	-	15	6	8	7	6
Mittelbrände	12	34	12	13	44	51
Kleinbrände ¹⁾	405	386	452	391	452	560
Fehlalarme ²⁾	948	1 092	1 066	990	941	1 023
darunter böswillige Alarme	64	62	65	56	20	28

¹⁾ einschließlich der vor Ankunft der Feuerwehr gelöschten Brände

²⁾ Fehlalarmierungen bezüglich Bränden, Hilfeleistungen und des Rettungsdienstes

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.3 Ausgewählte Hilfeleistungen der Feuerwehr nach Jahren

Hilfeleistungen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Hilfeleistungen	991	801	936	839	976	1276
davon technische Hilfeleistungen	86	83	75	85	97	90
Unfälle	145	115	111	116	95	126
Schadensfälle durch Wasser	111	103	74	72	104	150
Sturm	282	120	304	124	74	42
Öl/Gas	8	6	11	22	16	22
sonstige Hilfeleistungen	359	374	361	420	590	846

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.4 Maßnahmen des vorbeugenden Brand-, Zivil- und Katastrophenschutzes nach Jahren

Maßnahmen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes	9 082	9 106	7 203	11 820	13 082	12 403
darunter Gutachten/Stellungnahmen	7 143	7 282	5 491	9 685	11 124	10 546
Brandverhütungsmaßnahmen	535	500	435	737	829	731
Theatersicherheitswachen	846	812	794	662	461	414
Übungen	5	6	4	5	-	25
Beratungen	553	506	479	731	668	687
Maßnahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes	578	553	714	632	974	846

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.5 Rettungseinsätze der Feuerwehr nach Jahren

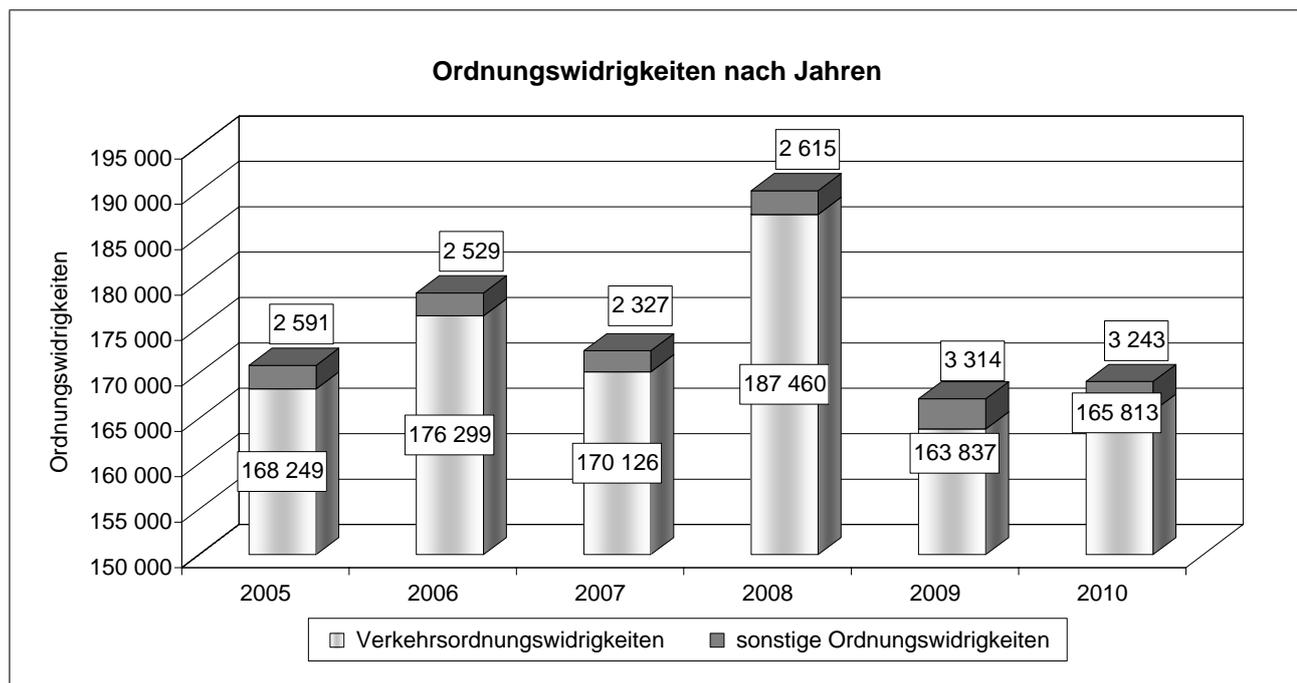
Einsätze	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Rettungseinsätze	20 353	20 221	21 052	23 013	25 489	24 798
davon mit Notarzteinsetzfahrzeug	5 207	5 196	5 701	6 923	6 835	6 370
Krankentransportwagen	8 014	7 879	7 995	8 214	10 202	9 794
Rettungswagen	7 132	7 146	7 356	7 876	8 452	8 634

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

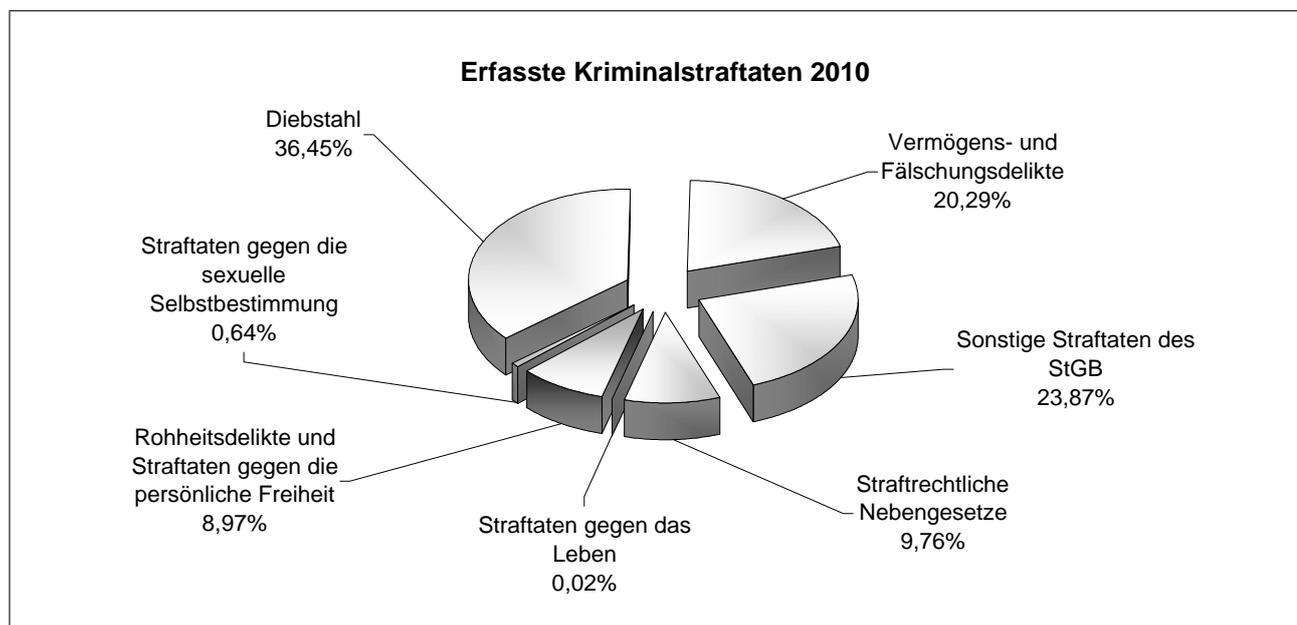
7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.6 Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder nach Jahren

Ordnungswidrigkeiten/Bußgelder	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ordnungswidrigkeiten	170 840	178 828	172 453	190 075	167 151	169 056
davon Verkehrsordnungswidrigkeiten	168 249	176 299	170 126	187 460	163 837	165 813
Ruhender Verkehr	114 702	101 027	101 052	94 104	82 331	80 872
Geschwindigkeitsüberschreitungen	32 895	54 646	49 639	75 787	64 449	68 563
sonst. Verkehrsordnungswidrigkeiten	20 652	20 626	19 435	17 569	17 057	16 378
sonstige Ordnungswidrigkeiten	2 591	2 529	2 327	2 615	3 314	3 243
Buß- und Verwarngelder in 1000 €	3 985	4 443	4 298	4 421	4 128	4 410
davon Verkehrsordnungswidrigkeiten	3 697	4 250	4 104	4 208	3 908	4 129
Ruhender Verkehr	1 499	1 358	1 392	1 252	1 044	1 100
Geschwindigkeitsüberschreitungen	996	1 548	1 472	1 911	1 608	1 833
sonst. Verkehrsordnungswidrigkeiten	1 202	1 344	1 240	1 045	1 256	1 196
sonstige Ordnungswidrigkeiten	288	193	194	213	220	281



Quelle: Stadt Chemnitz, Ordnungsamt (Bußgeldstelle)



Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.7 Gemeldete strafbare Handlungen nach Jahren

Straftaten		2005	2006	2007	2008	2009	2010
Straftaten		25 683	25 623	23 596	21 842	22 567	21 682
davon	Straftaten gegen das Leben	8	13	8	10	13	4
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	200	169	170	155	156	138
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 739	1 866	1 747	1 998	1 917	1 945
	darunter Raub und räuberische Erpressung	199	217	183	108	133	130
	Körperverletzung	1 102	1 212	1 082	1 279	1 200	1 247
	Diebstahl	10 758	9 084	7 955	7 088	7 611	7 904
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	5 579	6 426	6 478	4 788	5 667	4 399
	darunter Betrug	4 520	5 715	5 719	4 069	5 057	3 692
	sonstige Straftaten StGB	5 531	5 990	5 318	5 514	5 151	5 176
	strafrechtliche Nebengesetze	1 868	2 075	1 920	2 289	2 052	2 116
darunter	Rauschgiftkriminalität	975	922	646	997	667	720
	Gewaltkriminalität	546	566	507	608	459	493
	Wirtschaftskriminalität	569	693	1 619	399	1 731	379
	Straftaten gegen den Jugendschutz	3	14	4	9	8	5
	Computerkriminalität	183	251	148	172	143	168
	Umweltkriminalität	32	33	33	37	37	26
	Straßenkriminalität	6 857	6 712	5 430	5 146	4 969	4 362

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.8 Aufklärungsquoten für strafbare Handlungen nach Jahren

Straftaten		2005	2006	2007	2008	2009	2010
		Aufklärungsquote in %					
Straftaten		55,8	60,6	65,9	62,4	61,0	59,7
davon	Straftaten gegen das Leben	100,0	92,3	100,0	100,0	100,0	100,0
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	70,5	75,7	74,7	78,1	81,4	80,4
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	82,2	82,4	81,4	83,1	85,6	85,6
	darunter Raub und räuberische Erpressung	47,7	52,1	55,2	56,0	55,6	57,7
	Körperverletzung	85,2	85,1	83,0	85,1	85,6	86,0
	Diebstahl	35,7	41,7	51,2	42,6	37,4	37,6
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	89,7	90,3	93,6	89,6	90,3	87,6
	darunter Betrug	89,3	90,4	94,5	90,3	91,3	88,1
	sonstige Straftaten StGB	37,7	37,7	37,5	41,3	38,9	44,1
	strafrechtliche Nebengesetze	97,1	96,7	97,3	98,1	98,4	97,2
darunter	Rauschgiftkriminalität	95,2	93,7	93,7	96,6	96,9	96,7
	Gewaltkriminalität	70,7	72,4	67,1	71,4	74,7	74,2
	Wirtschaftskriminalität	99,8	99,1	100,0	99,5	99,8	98,7
	Straftaten gegen den Jugendschutz	100,0	100,0	50,0	77,8	87,5	80,0
	Computerkriminalität	37,7	49,0	50,0	50,0	42,0	52,4
	Umweltkriminalität	75,0	57,6	63,6	67,6	81,1	69,2
	Straßenkriminalität	15,4	24,5	34,1	21,5	16,7	24,8

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.9 Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen

Jahr	Straftaten/Deliktbereiche	Ermittelte Tatver- dächtige ¹⁾	darunter männ- lich	davon				darunter Aus- länder
				Kinder	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Erwach- sene	
2009	Straftaten	8 438	6 380	287	551	924	6 676	1 661
	davon Straftaten gegen das Leben	19	14	-	-	2	17	3
	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	118	114	3	7	4	104	9
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 555	1 297	33	127	190	1 205	135
	Diebstahl	2 101	1 491	176	228	225	1 472	277
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 748	1 960	9	140	337	2 262	341
	sonstige Straftaten StGB	1 831	1 482	92	147	229	1 363	111
	strafrechtliche Nebengesetze	1 775	1 495	24	81	228	1 442	1 050
	darunter Rauschgiftkriminalität	495	417	2	11	84	398	46
	Gewaltkriminalität	459	389	12	71	83	293	59
	Wirtschaftskriminalität	234	187	-	-	-	234	20
	Straftaten gegen den Jugendschutz	7	7	-	1	2	4	-
	Computerkriminalität	52	42	2	2	2	46	8
	Umweltkriminalität	32	25	-	1	3	28	6
	Straßenkriminalität	749	666	35	108	166	440	70
2010	Straftaten	8 413	6 337	326	596	879	6 612	1 703
	davon Straftaten gegen das Leben	4	2	-	-	1	3	1
	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	103	100	5	11	6	81	10
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 564	1 321	35	121	173	1 235	174
	Diebstahl	1 964	1 418	145	224	197	1 398	314
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 620	1 864	6	128	314	2 172	279
	sonstige Straftaten StGB	1 956	1 556	83	190	255	1 428	111
	strafrechtliche Nebengesetze	1 861	1 479	85	95	217	1 464	1 034
	darunter Rauschgiftkriminalität	591	474	1	21	84	485	50
	Gewaltkriminalität	469	413	13	66	83	307	70
	Wirtschaftskriminalität	175	150	-	-	1	174	13
	Straftaten gegen den Jugendschutz	4	4	1	1	-	2	-
	Computerkriminalität	79	58	-	3	11	65	3
	Umweltkriminalität	20	19	2	-	1	17	3
	Straßenkriminalität	821	733	55	146	179	441	69

¹⁾ Tatverdächtige werden in jeder Deliktgruppe gezählt, in der sie tatverdächtig geworden sind. Ein Tatverdächtiger, der in mehreren Untergruppen vertreten ist, wird in der Gesamtzahl „Straftaten“ jedoch nur einmal berücksichtigt.

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.10 Aktivitäten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle nach Jahren

Maßnahme	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Beratung für Privatpersonen	2 220	3 114	3 056	3 126	3 456	3 593
Beratungen für Wirtschaft, Gewerbe und Handel	266	281	162	234	286	274
Beratungen für öffentliche oder staatliche Einrichtungen und Institutionen	20	30	34	68	105	82
Objektberatungen	504	438	496	546	586	458
Vorträge, Schulungsveran- staltungen	586	1 046	1 058	1 211	1 136	1 236
Anzahl Teilnehmer	13 553	22 923	26 450	28 436	29 023	21 758

Quelle: Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Chemnitz

7.11 Amtliche Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung nach Jahren

Maßnahme	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Kontrollen	8 254	7 353	7 614	6 083	4 995	5 537
Aus Kontrollen resultierende						
Beanstandungen	1 198	797	857	602	618	989
Auflagen	948	632	736	564	540	805
Verwarnungen und Bußgelder	148	103	103	131	187	153
Anzeigen zur Strafverfolgung	5	1	1	-	1	1
Probenahmen	1 262	1 225	1 291	1 027	1 726	1 783
Aus Probenahmen resultierende						
Beanstandungen	325	244	288	143	214	201
Auflagen	275	192	234	126	210	193
Verwarnungen und Bußgelder	61	58	53	41	40	31
Anzeigen zur Strafverfolgung	1	-	1	2	2	-
Verbraucherbeschwerden	113	117	113	90	110	81

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.12 Kontrollen zur Tierseuchenbekämpfung und zum Tierschutz nach Jahren

Maßnahme	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Kontrollen	6 904	7 687	8 171	8 606	5 734	7 851
Beanstandungen	92	100	101	102	59	170
Aus Beanstandungen resultierende						
Auflagen ¹⁾	106	122	114	101	57	194
Verwarnungen und Bußgelder	6	7	9	5	5	6
Strafanzeigen	-	-	-	-	-	2
Tierwegnahmen	3	3	2	2	-	1
Attestierung von Tieren im Reiseverkehr	25	30	28	9	-	11

¹⁾ Beanstandungen können mehrere Auflagen zur Folge haben.

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.13 Kontrollen zum Tierschutz in Tierpensionen und Tierheimen nach Jahren

Kontrollobjekte	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Tierpensionen						
Anzahl	7	7	6	6	6	6
Kapazität	140	140	145	135	130	130
Kontrollen	16	16	13	12	6	2
Auflagen	1	2	2	1	1	-
Tierheime						
Anzahl	2	2	2	2	2	3
Kapazität	145	145	155	155	155	225
Kontrollen	12	12	12	10	14	8
Auflagen	3	2	2	-	-	1

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.14 Kontrollen nach dem Fleischhygienerecht nach Jahren

Maßnahmen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Untersuchte Tiere	373 381	337 986	400 867	402 330	435 046	384 364
davon Schlachtbetrieb	372 370	337 085	399 994	401 533	433 506	383 378
Hausschlachtung	538	585	612	411	432	238
Wilduntersuchung	473	316	261	386	1 108	748
darunter beanstandete Tiere	887	905	1 001	1 083	1 120	949
Anteil der beanstandeten Tiere in %	0,23	0,26	0,25	0,27	0,26	0,24
Hygieneüberwachung	490	485	572	520	530	614
Attestierung von Fleischsendungen	746	722	780	1 307	1 082	343

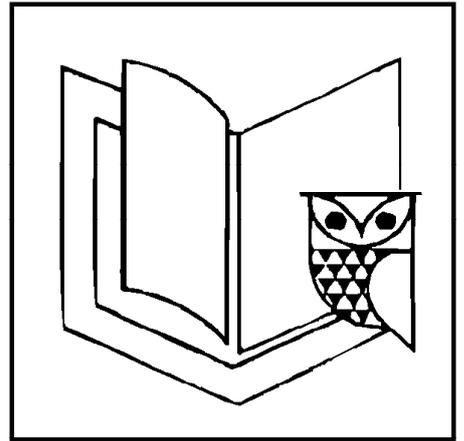
Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.15 Weiterbildungs-, Fortbildungs- und Ausbildungsmaßnahmen nach Jahren

Maßnahmen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Schulungen	52	63	29	21	23	32
Teilnehmer	174	103	123	164	193	246

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt



8 Bildung und Kultur

8 Bildung und Kultur

8.0 Vorbemerkungen

Berufsbildende Schulen werden von Schülern besucht, die sich in einer beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag befinden, in einem Arbeitsverhältnis stehen bzw. beschäftigungslos sind. An den öffentlichen berufsbildenden Schulen werden die Schüler an beruflichen Schulzentren unterrichtet, die die Schularten Berufsschule, Berufsfachschule, berufliches Gymnasium und berufsbildende Förderschule zusammen umfassen können.

Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie vermitteln in einem für alle Schüler gemeinsamen Bildungsgang allgemeine Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten.

Mittelschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Abschlüsse und Leistungsentwicklung bezogene Differenzierung. Ebenfalls ab Klassenstufe 7 beginnt für alle Schüler eine neigungsorientierte Differenzierung. Die Ausbildung an Mittelschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

Gymnasien umfassen die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 5 bis 12, die eine vertiefte allgemeine Bildung vermitteln. Die Klassen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion. In den Jahrgangsstufen 11 und 12 wird in Grund- und Leistungskursen unterrichtet. Der erfolgreiche Abschluss führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Allgemein bildende Förderschulen werden von Schülern besucht, die wegen Beeinträchtigung einer oder mehrerer Funktionen auch durch besondere Hilfen in den anderen allgemein bildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend integriert werden können und deshalb für längere Zeit einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen. An den allgemein bildenden Förderschulen können Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

Lehrpersonen: Im Unterricht hauptberuflich tätige, voll- oder teilzeitbeschäftigte Personen.

Schulen des zweiten Bildungsweges sind die Abendmittelschulen, Abendgymnasien und Kollegs, die nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwachsene überwiegend in Form von Abendunterricht zum Hauptschulabschluss, qualifizierten Hauptschulabschluss und Realschulabschluss führen. Die Abendgymnasien sind Schulen, die zur allgemeinen Hochschulreife führen.

Schulen in freier Trägerschaft können von natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder öffentlichen Rechts als Ersatz- oder Ergänzungsschulen nach Maßgabe des Grundgesetzes und der Verfassung des Freistaates Sachsen eingerichtet und betrieben werden. Sie unterstehen der Aufsicht des Staates.

Schulen in öffentlicher Trägerschaft (Öffentliche Schulen) sind Schulen, die in Trägerschaft einer Gemeinde, einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises oder eines kommunalen Zweckverbandes, des Krankenhauses einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises oder des Freistaates Sachsen stehen.

Studierende: In einem Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studenten, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben.

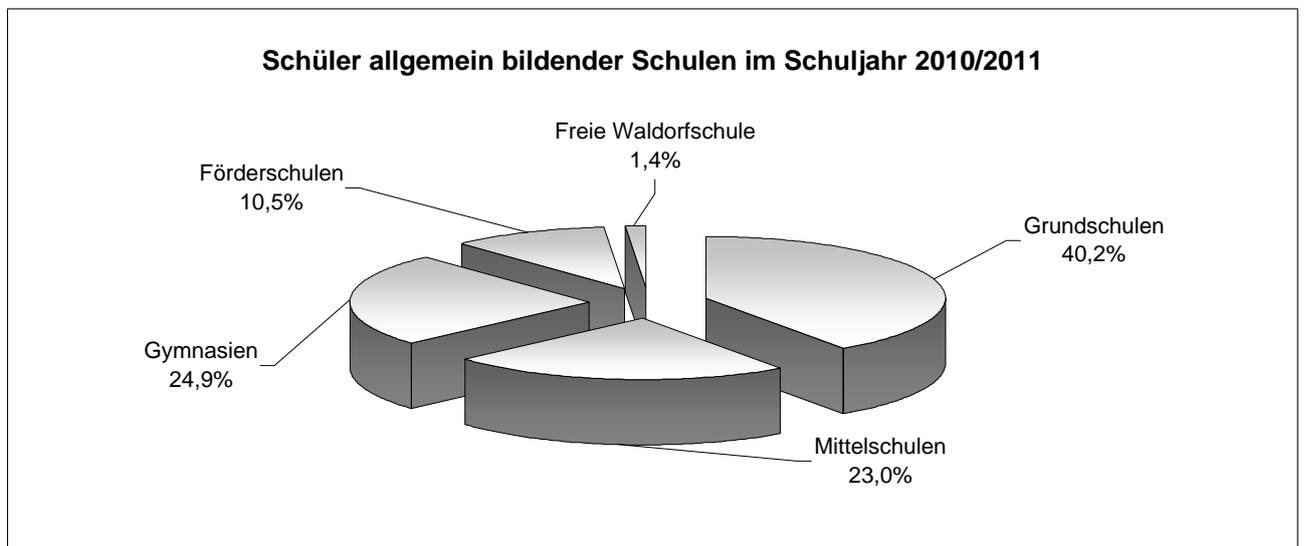
Volkshochschule: Kommunales Bildungs-, Kultur- und Begegnungszentrum, das interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein umfangreiches Bildungs- und Freizeitangebot unterbreitet.

8.1 Allgemein bildende Schulen

Schulart		Schuljahr		
		2009/2010	2010/2011	
Öffentliche Schulen	Anzahl	72	72	
	Schüler ²⁾	14 795	15 148	
	Schüler je Klasse ¹⁾²⁾	18	18	
	davon Grundschulen	Anzahl	40	40
		Schüler ²⁾	5 958	5 989
		Schüler je Klasse ²⁾	19	20
	Mittelschulen	Anzahl	13	13
		Schüler	3 235	3 409
		Schüler je Klasse	22	22
	Gymnasien	Anzahl	7	7
Schüler		3 988	4 083	
Schüler je Klasse ¹⁾		22	22	
Förderschulen	Anzahl	12	12	
	Schüler	1 614	1 667	
	Schüler je Klasse	10	10	
Schulen in freier Trägerschaft	Anzahl	10	10	
	Schüler	1 243	1 329	
	Schüler je Klasse ³⁾	16	17	
	davon Grundschulen	Anzahl	6	6
		Schüler	614	635
		Schüler je Klasse	19	18
	Mittelschulen	Anzahl	2	2
		Schüler	334	383
		Schüler je Klasse	20	20
	Gymnasien	Anzahl	1	1
Schüler		12	12	
Schüler je Klasse		12	12	
Förderschulen	Anzahl	-	-	
	Schüler ⁴⁾	46	64	
	Schüler je Klasse	5	7	
Freie Waldorfschule	Anzahl	1	1	
	Schüler	237	235	
	Schüler je Klasse	-	-	

- 1) Berechnung ohne Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12
- 2) ohne Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche
- 3) Berechnung ohne Schüler der Freien Waldorfschule
- 4) an anderen Schulen in freier Trägerschaft

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8 Bildung und Kultur

8.2 Klassen und Schüler in öffentlichen allgemein bildenden Schulen

Schuljahr	Klassenstufe	Klassen	davon in				Schüler	davon in			
			Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	Förderschulen		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	Förderschulen
2009/2010	1	90	75	-	-	15	1 618	1 483	-	-	135
	2	90	74	-	-	16	1 654	1 497	-	-	157
	3	102	85	-	-	17	1 708	1 547	-	-	161
	4	86	71	-	-	15	1 568	1 412	-	-	156
	5	64	-	24	25	15	1 321	-	568	593	160
	6	68	-	25	28	15	1 424	-	580	666	178
	7	60	-	22	26	12	1 224	-	493	592	139
	8	63	-	25	24	14	1 159	-	510	495	154
	9	61	-	27	22	12	1 152	-	595	435	122
	10	52	-	25	22	5	901	-	458	401	42
	11	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	375	-	-	375	-
	12	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	431	-	-	431	-
	LRS-Klassen ²⁾	10	10	-	-	-	127	127	-	-	-
Klassen für geistig Behinderte	30	-	-	-	30	210	-	-	-	210	
Vorbereitungsklassen A/A ³⁾	3	1	2	-	-	50	19	31	-	-	
Insgesamt		779	316	150	147	166	14 922	6 085	3 235	3 988	1 614
2010/2011	1	86	72	-	-	14	1 647	1 515	-	-	132
	2	91	74	-	-	17	1 657	1 491	-	-	166
	3	100	83	-	-	17	1 714	1 539	-	-	175
	4	94	75	-	-	19	1 617	1 424	-	-	193
	5	64	-	27	26	11	1 405	-	657	612	136
	6	65	-	24	26	15	1 342	-	575	601	166
	7	67	-	25	28	14	1 397	-	577	653	167
	8	66	-	24	27	15	1 241	-	528	565	148
	9	62	-	26	23	13	1 135	-	553	447	135
	10	53	-	25	23	5	959	-	489	430	40
	11	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	395	-	-	395	-
	12	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	380	-	-	380	-
	LRS-Klassen ²⁾	10	10	-	-	-	137	137	-	-	-
Klassen für geistig Behinderte	31	-	-	-	31	209	-	-	-	209	
Vorbereitungsklassen A/A ³⁾	5	1	4	-	-	50	20	30	-	-	
Insgesamt		794	315	155	153	171	15 285	6 126	3 409	4 083	1 667

¹⁾ Unterricht erfolgt in Kursen

²⁾ für Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche

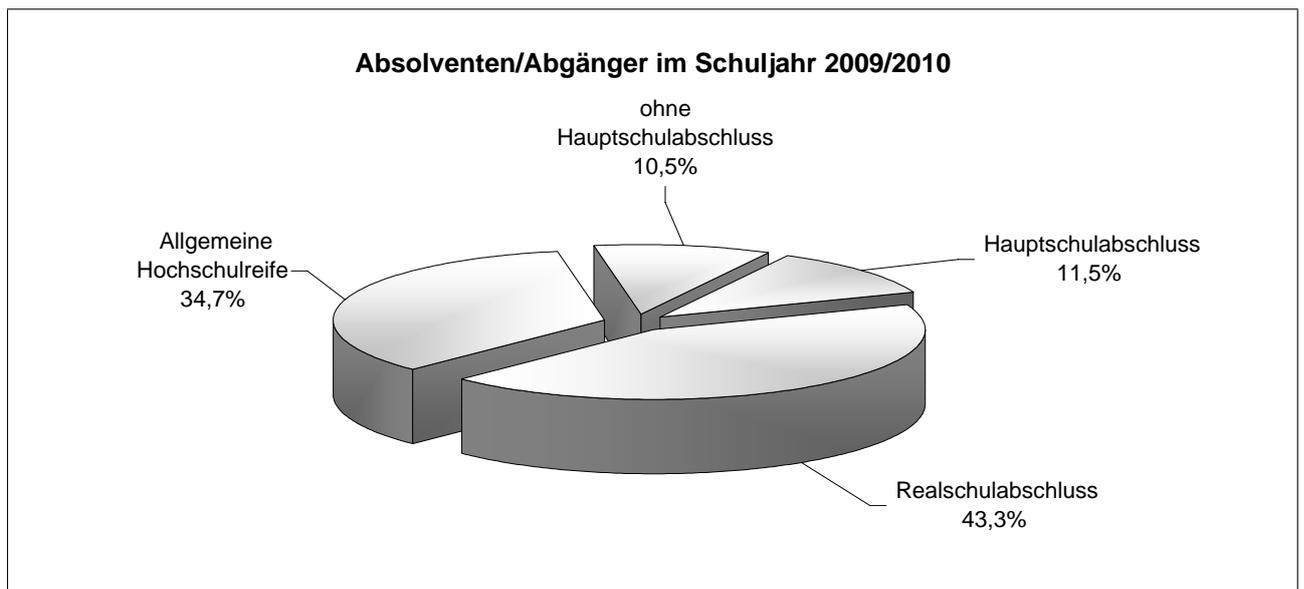
³⁾ für Ausländer- und Aussiedlerschüler

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8.3 Absolventen/Abgänger von allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges

Abschlussart	Schuljahr				
	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
Insgesamt	2 612	2 380	1 906	1 715	1 272
davon ohne Hauptschulabschluss	215	204	185	164	133
Hauptschulabschluss	282	238	131	141	146
darunter qualifizierender Hauptschulabschluss	69	64	35	37	48
Realschulabschluss	1 322	1 171	801	750	551
Allgemeine Hochschulreife	793	767	789	660	442

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8.4 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen

Schulart	Schuljahr				
	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Öffentliche Schulen	1 584	1 614	1 617	1 578	1 617
davon an Grundschulen	1 448	1 469	1 478	1 455	1 497
allgemein bildenden Förderschulen	136	145	139	123	120
Schulen in freier Trägerschaft	161	185	178	169	198
darunter an Grundschulen	145	162	155	153	178

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8 Bildung und Kultur

8.5 Berufsbildende Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft

Schulart	Schuljahr				
	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	
Berufsbildende Schulen in öffentlicher Trägerschaft	Anzahl ¹⁾	8	8	8	8
	Schüler	10 911	10 520	9 950	9 272
	darunter männlich	6 295	6 020	5 660	5 203
Berufsschulen	Anzahl	8	7	7	7
	Schüler	8 614	8 371	7 786	7 153
	darunter männlich	5 364	5 139	4 710	4 260
Berufsfachschulen	Anzahl	7	6	4	4
	Schüler	982	891	827	798
	darunter männlich	156	120	101	103
Fachschulen	Anzahl	3	3	3	3
	Schüler	461	483	528	570
	darunter männlich	355	388	434	463
Fachoberschulen	Anzahl	3	3	3	3
	Schüler	357	349	376	339
	darunter männlich	130	153	168	160
Berufliche Gymnasien	Anzahl	2	2	2	2
	Schüler	366	359	348	350
	darunter männlich	192	186	186	178
Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr	Anzahl	11	7	8	5
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	Schüler	131	67	85	62
	darunter männlich	73	34	61	39
Berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft	Anzahl ¹⁾	26	26	24	25
	Schüler	5 295	4 795	4 667	4 505
	darunter männlich	1 922	1 651	1 614	1 582
Berufsschulen	Anzahl	7	6	6	6
	Schüler	769	590	503	478
	darunter männlich	444	326	275	272
Berufsfachschulen	Anzahl	20	20	18	19
	Schüler	2 876	2 523	2 278	2 088
	darunter männlich	713	599	542	496
Fachschulen	Anzahl	7	6	7	8
	Schüler	616	786	1 069	1 215
	darunter männlich	251	318	408	458
Fachoberschulen	Anzahl	3	3	3	5
	Schüler	427	415	386	340
	darunter männlich	192	168	168	155
Berufliche Gymnasien	Anzahl	1	1	2	2
	Schüler	74	62	74	64
	darunter männlich	20	17	20	20
Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr	Anzahl	11	9	8	8
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	Schüler	533	419	357	320
	darunter männlich	302	223	201	181

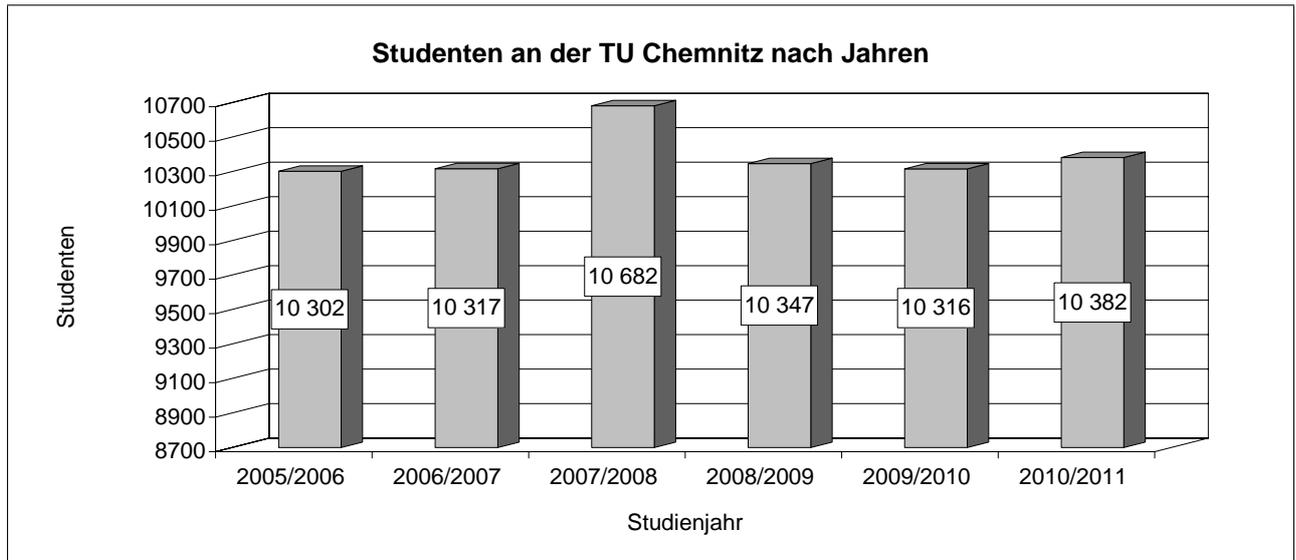
¹⁾ Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

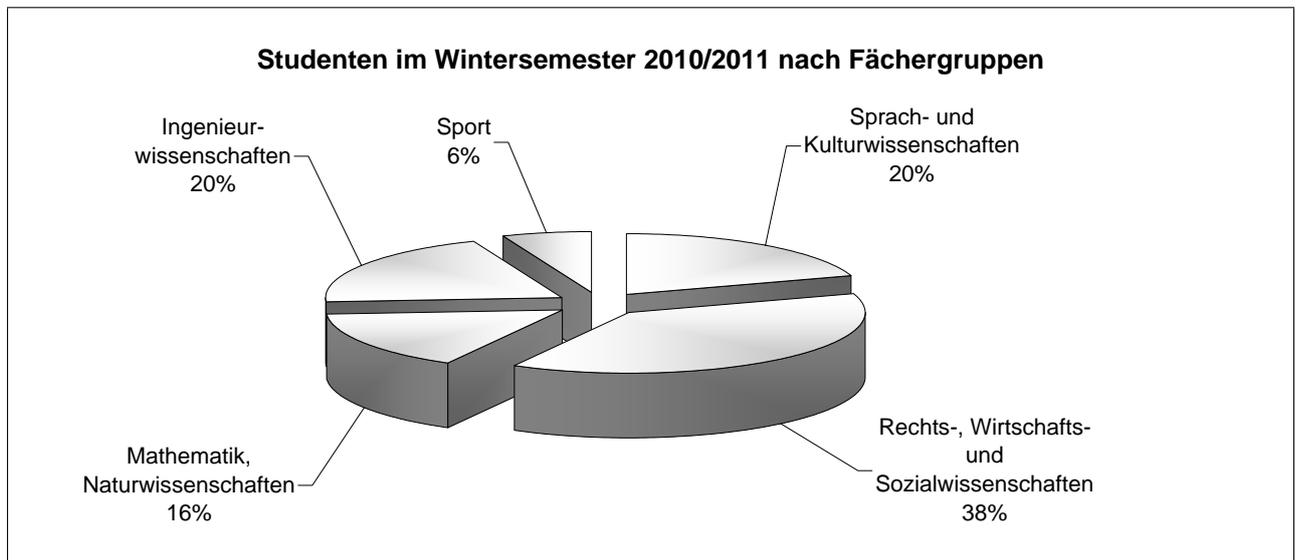
8.6 Studium an der TU Chemnitz nach Studienjahren (Stand Wintersemester)

Kennziffer	Studienjahr					
	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Studierende	10 302	10 317	10 682	10 347	10 316	10 382
davon männlich	5 774	5 793	5 851	5 666	5 674	5 725
weiblich	4 528	4 524	4 831	4 681	4 642	4 657
davon Deutsche	9 561	9 588	9 997	9 730	9 707	9 688
darunter weiblich	4 196	4 181	4 513	4 374	4 347	4 348
Ausländer	741	729	685	617	609	694
darunter weiblich	332	343	318	307	295	309

Quelle: Technische Universität Chemnitz



Quelle: Technische Universität Chemnitz



Quelle: Technische Universität Chemnitz

8.7 Absolventen der TU Chemnitz nach Studienjahren

Kennziffer	Studienjahr					
	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
Absolventen	1 052	1 186	1 329	1 342	1 451	1 538
davon männlich	555	645	716	711	722	742
weiblich	497	541	613	631	729	796

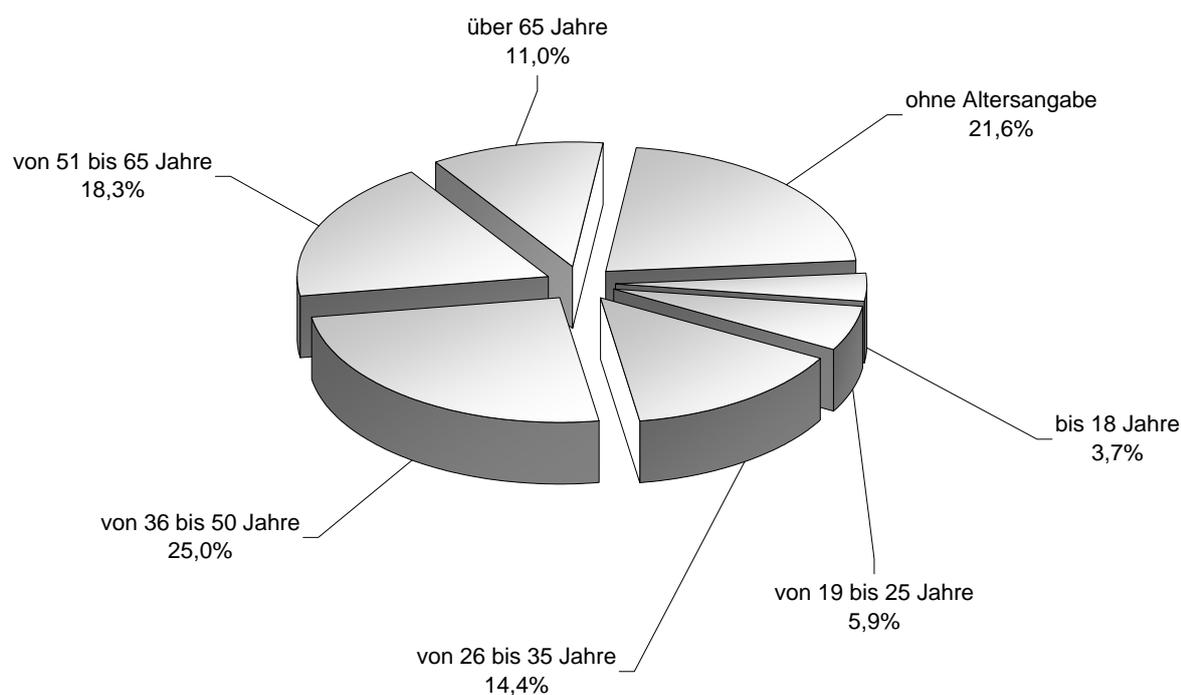
Quelle: Technische Universität Chemnitz

8 Bildung und Kultur

8.8 Veranstaltungen und Teilnehmer an der Volkshochschule nach Jahren

Jahr	Fachgebiete	Anzahl	Unterrichts- stunden	Teilnehmer
2007	Gesellschaft	206	1 726	3 112
	Kultur	261	3 384	3 882
	Sprachen	492	16 093	5 808
	Gesundheit	300	4 821	3 735
	Beruf	160	2 562	1 865
	Insgesamt	1 419	28 586	18 402
2008	Gesellschaft	209	1 762	4 284
	Kultur	261	3 215	4 088
	Sprachen	512	18 361	5 959
	Gesundheit	323	4 522	3 830
	Beruf	168	2 673	1 629
	Insgesamt	1 473	30 533	19 790
2009	Gesellschaft	248	2 085	4 701
	Kultur	234	3 171	3 191
	Sprachen	553	18 665	6 611
	Gesundheit	314	4 661	3 674
	Beruf	150	2 449	1 538
	Insgesamt	1 499	31 031	19 715
2010	Gesellschaft	235	1 789	4 775
	Kultur	248	3 297	2 997
	Sprachen	513	18 298	6 202
	Gesundheit	316	4 730	3 734
	Beruf	118	1 981	1 208
	Insgesamt	1 430	30 095	18 916

Altersstruktur der Teilnehmer an Veranstaltungen der Volkshochschule im Jahr 2010



Quelle: Stadt Chemnitz, Volkshochschule

8.9 Schüler und Lehrer an der Städtischen Musikschule nach Schuljahren

Kennziffer	Schuljahr	
	2009/2010	2010/2011
Schüler	2 074	2 412
Fachbelegungen	2 558	3 103
Lehrer	96	101
davon hauptberufliche Lehrer	11	11
nebenberufliche Lehrer	85	90

Quelle: Städtische Musikschule Chemnitz

8.10 Schüler an der Städtischen Musikschule nach Fachrichtungen und Schuljahren

Fachrichtung	Schüler ¹⁾ im Schuljahr	
	2009/2010	2010/2011
Streichinstrumente	291	380
davon Violine	166	199
Viola	10	13
Violoncello	56	91
Kontrabass	7	11
Streicherklassen	52	66
Zupfinstrumente	311	345
davon Gitarre	308	337
Mandoline	1	4
Harfe	2	4
Blasinstrumente	282	343
davon Blockflöte	90	92
Konzertflöte	39	55
Oboe	22	20
Klarinette	48	50
Fagott	16	21
Saxophon	46	63
Trompete	11	20
Waldhorn/Horn	4	6
Tenorhorn	1	4
Posaune	4	10
Tuba/Euphonium	1	2
Tastensinstrumente	390	384
davon Klavier	344	337
Cembalo	1	1
Pfeifenorgel	3	2
Akkordeon	42	44
Rock/Pop/Jazz	255	398
davon Keyboard/Klavier modern	48	51/76
Schlagzeug	58	79
Gesang modern	42	52
Elektrogitarre/Gitarre modern	25	32/9
Bassgitarre	13	19
DJ Unterricht	31	34
Jazz Chor	38	46
Vokal/Musikalische Früherziehung	552	596
davon Kinderchor/Kinderstimm- bildung	23	40
Gesang	60	65
Sprecherziehung	9	11
Musikgarten für Babys/Piepmatzkurs	228	257
Musikalische Früherziehung	232	223
Instrumentenkarussell	75	96
Ensemblefächer	159	419
Ergänzungsfächer	145	98
Tanz	34	44

¹⁾ Ein Schüler wird in jeder Fachrichtung gezählt, die er belegt hat.

Quelle: Städtische Musikschule Chemnitz

8 Bildung und Kultur

8.11 Bestände der Stadtbibliothek nach Bestandsgruppen und Jahren

Bestände	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gesamtbestand ¹⁾	443 555	439 176	444 596	445 054	453 263	452 055
davon Belletristik	61 173	59 586	59 206	58 592	59 503	59 131
Fachliteratur	229 302	226 838	226 452	226 527	226 744	225 719
Kinder- und Jugendliteratur	42 110	37 175	36 984	35 379	36 655	37 159
Audiovisuelle Medien ²⁾	64 893	68 959	75 277	76 433	81 910	79 460
Zeitungen/Zeitschriften	46 077	46 618	46 677	48 123	48 451	48 207

¹⁾ einschließlich Magazinbestände, Sondersammlungen

²⁾ Tonträger, Filme, Spiele, Noten, Karten, Datenträger

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtbibliothek

8.12 Angemeldete Benutzer der Stadtbibliothek nach Jahren

Nutzer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Angemeldete Benutzer	28 688	28 390	28 887	29 402	30 220	29 444
davon Kinder (7 bis 13 Jahre) ¹⁾	2 882	2 969	3 453	3 858	4 273	4 359
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	4 500	4 183	3 862	3 466	1 829	1 709
Erwachsene	21 007	20 891	21 206	21 704	23 689	22 688
Korporativbenutzer ²⁾	299	347	366	374	429	688

¹⁾ Für Kinder unter 7 Jahren ist die Anmeldung eines Elternteils erforderlich.

²⁾ Vereine, Firmen, Institutionen

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtbibliothek

8.13 Entleihungen in der Stadtbibliothek nach Jahren

Entleihungen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Entliehene Bestandseinheiten	1 827 477	1 942 525	2 028 879	2 085 516	2 168 481	2 082 071
davon Belletristik	320 402	333 041	341 905	350 019	374 191	372 438
Fachliteratur	501 826	512 485	511 078	503 801	516 346	489 480
Kinder- und Jugendliteratur	166 825	172 491	184 103	202 310	219 040	218 732
Audiovisuelle Medien ¹⁾	739 503	828 772	894 470	930 873	955 607	887 998
Zeitungen/Zeitschriften	98 921	95 736	97 323	98 513	103 297	101 138

¹⁾ Tonträger, Filme, Spiele, Noten, Karten, Datenträger

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtbibliothek

8.14 Bestände und Benutzerangaben des Stadtarchivs nach Jahren

Kennziffer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Akten des Historischen Archivs lfd. m	5 050	5 090	5 130	5 180	5 440	7 500
Akten der Zentralen Altregistratur lfd. m	4 750	4 760	4 870	4 580	4 950	5 600
Bibliotheksbestände	35 810	36 450	37 150	37 973	38 810	39 767
Alben	104	109	121	121	121	121
Einzelbilder/Einzelfotos	53 118	53 796	54 174	72 722	76 474	82 142
darunter historische Postkarten	3 158	3 208	3 251	.	.	.
Benutzer	708	557	567	563	503	488
Benutzungen	2 279	1 718	1 864	1 989	1 511	1 273
Schriftliche Anliegen	2 269	2 332	2 456	1 874	2 378	2 530

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv

8.15 Veranstaltungen und Besucher in ausgewählten kulturellen Einrichtungen nach Jahren

Veranstaltungen/Besucher	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Veranstaltungen						
Stadthalle	349	348	341	342	301	302
darunter kulturelle Veranstaltungen	269	227	238	257	231	220
Städtische Theater	919	823	877	1 008	827	1 029
darunter Opernhaus	250	234	236	226	194	229
Schauspielhaus	452	372	405	358	568	573
Figurentheater	189	198	214	239	224	205
Wasserschloß Klaffenbach	95	419	420	459	431	398
Folklorehof Grüna	28	22	38	18	26	23
Messe Chemnitz	42	48	58	73	74	91
Besucher an Veranstaltungen						
Stadthalle	303 244	295 590	295 142	275 259	262 253	250 197
Städtische Theater	222 139	201 838	200 316	186 839	186 507	190 833
darunter Opernhaus	106 941	104 555	97 622	93 192	85 197	85 110
Schauspielhaus	69 870	55 274	60 447	138 452	60 236	65 183
Figurentheater	17 662	18 325	18 940	17 766	18 433	16 704
Wasserschloß Klaffenbach	72 141	76 649	90 295	83 122	77 142	68 143
Folklorehof Grüna	13 242	4 640	15 856	11 554	12 978	11 003
Messe Chemnitz	197 408	205 420	214 400	229 996	275 852	230 477

Quelle: Stadt Chemnitz, Kulturamt

8.16 Besucher und Führungen in Museen nach Jahren

Einrichtung	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Besucher						
Museum für Naturkunde ¹⁾	38 327	27 467	27 423	35 002	30 626	31 851
Kunstsammlungen ^{1) 2)}	42 417	55 099	111 283	123 280	92 691	76 133
Neue Sächsische Galerie ¹⁾	9 157	8 833	11 118	7 919	7 390	8 500
Deutsches SPIELMuseum	11 508	11 420	10 943	8 260	6 734	7 088
Museum für Sächs. Fahrzeuge	11 365	8 938	9 588	4 021	10 887	11 286
Sächsisches Eisenbahnmuseum	28 785	28 426	28 981	21 618	19 287	22 059
Straßenbahnmuseum	9 410	9 849	10 590	17 061	14 117	12 322
Ebersdorfer Schulmuseum	4 182	5 519	5 924	6 096	5 134	4 955
Führungen						
Museum für Naturkunde ¹⁾	129	148	121	307	360	355
Kunstsammlungen ^{1) 2)}	148	480	631	1 197	795	858
Neue Sächsische Galerie ¹⁾	16	61	69	91	81	18
Deutsches SPIELMuseum	124	165	91	71	53	52
Museum für Sächs. Fahrzeuge	67	71	44	.	55	57
Sächsisches Eisenbahnmuseum	39	47	45	46	56	38
Straßenbahnmuseum	300	264	306	250	267	230
Ebersdorfer Schulmuseum	319	410	470	354	354	319

¹⁾ wegen Baumaßnahmen in einzelnen Jahren zeitweise Schließung bzw. eingeschränkter Ausstellungsbetrieb

²⁾ Kunstsammlungen, incl. Villa Esche, Schloßbergmuseum/Burg Rabenstein, ab 2007 incl. Carlfriedrich-Claus-Archiv, Museum Gunzenhauser, Villa Esche/Henry van de Velde Museum, Schloßbergmuseum/Burg Rabenstein

Quellen: Stadt Chemnitz, Kulturamt
oben genannte Museen

8 Bildung und Kultur

8.17 Fläche, Besucher und Tierbestand im Tierpark nach Jahren

Kennziffer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Fläche in ha	10	10	10	10	10	10
Besucher ¹⁾	177 986	149 614	194 996	173 274	165 250	159 669
Bestand nach Arten	180	181	177	179	183	181
darunter Säugetiere	51	47	47	47	48	48
Vögel	50	51	50	52	51	52
Reptilien	11	9	10	10	9	9
Amphibien	60	64	58	55	55	50
Bestand nach Individuen	848	950	874	784	926	857
darunter Säugetiere	242	256	209	221	223	214
Vögel	205	194	185	166	216	178
Reptilien	34	35	35	35	30	30
Amphibien	350	448	428	348	430	389

¹⁾ ohne Kinder unter 3 Jahren

Quelle: Stadt Chemnitz, Tierpark

8.18 Fläche, Besucher und Tierbestand im Wildgatter Oberrabenstein nach Jahren

Kennziffer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Fläche in ha	35	35	35	35	35	35
Besucher	22 287	20 756	22 254	25 294	22 786	20 082
Bestand nach Arten	13	12	12	17	18	17
davon Säugetiere	11	11	11	11	12	11
Vögel	2	1	1	6	6	6
Bestand nach Individuen	76	88	77	79	91	82
davon Säugetiere	72	86	75	68	78	73
Vögel	4	2	2	11	13	9

Quelle: Stadt Chemnitz, Tierpark

8.19 Besucher in ausgewählten Erholungseinrichtungen nach Jahren

Kennziffer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Botanischer Garten	60 490	59 978	61 742	58 233	60 005	67 521
Kosmonautenzentrum	13 334	12 639	14 019	13 395	14 170	17 400
Parkeisenbahn	127 660	110 942	120 097	129 542	127 184	115 928

Quellen: oben genannte Einrichtungen



9 Sport

9 Sport

9.0 Vorbemerkungen

Sportvereine: Eine auf Dauer angelegte Personenvereinigung, die unter einem Vereinsnamen einen selbstorganisierten Sportbetrieb durchführt. Als Mitglieder eines Sportvereins zählen alle aktiv und passiv am Vereinsleben teilnehmenden Personen, unabhängig davon, ob sie einem Fachverband gemeldet worden sind oder nicht.

9.1 Sporteinrichtungen nach Jahren

Sporteinrichtungen	2006	2007	2008	2009	2010
Sportplätze	145	145	145	148	148
davon Großspielfelder	58	58	58	59	59
Kleinspielfelder	87	87	87	89	89
Stadion mit größerer Kapazität (ab 10000 Zuschauer)	2	2	2	2	2
Mehrzweck- und Sporthallen	117	114	110	110	111
davon Sporthallen mit Zuschauerplätzen	4	4	4	4	5
Sporthallen ohne Zuschauerplätze	113	110	106	106	106
Hallenbäder	5	5	5	5	5
50 m Bahnen	2	2	2	2	2
25 m Bahnen	4	4	4	4	4
darunter Nichtschwimmerbecken	2	2	2	2	2
Freibäder/Stausee	6	6	6	6	6
Eissportkomplexanlagen	3	3	3	3	3
davon überdachte künstlich vereiste Flächen	2	2	2	2	2
künstlich vereiste Rundbahn (400 m)	1	1	1	1	1
Tennisanlagen	9	9	9	9	9
mit ...Tennisplätzen	45	45	45	45	45
Tennishallen	2	2	2	2	2
mit ...Tennisplätzen	9	9	9	9	9
Kegelsportstätten	19	16	16	16	16
mit ... Kegelbahnen	48	42	42	42	42
Bowlinganlagen	11	11	11	11	11
mit ... Bahnen	79	79	79	79	79
Rollsportstadion	1	1	1	1	1
Rollschuhbahn	1	1	1	1	1
Go-Kart-Bahn	1	1	1	1	1
Squashanlagen	5	4	4	4	4
Streetballanlagen	24	24	25	27	27
Multifunktionssportanlagen	3	3	3	4	4
Schießsportanlagen	3	5	5	5	5
Reitsportanlagen	3	6	6	6	6
Radrennbahn	1	1	1	1	1

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.2 Sportvereine und Vereinsmitglieder nach Jahren

Jahr	Vereine	Vereinsmit- glieder	davon		davon		
			männlich	weiblich	Kinder (bis 14 Jahre)	Jugendliche (15-18 Jahre)	Erwachsene (ab 19 Jahre)
2005	200	30 025	18 565	11 460	6 156	3 003	20 866
2006	198	31 314	19 104	12 210	6 703	2 747	21 864
2007	207	31 430	19 323	12 107	7 063	2 404	21 963
2008	208	32 028	19 601	12 427	7 553	2 075	22 400
2009	211	32 851	19 932	12 919	8 016	1 935	22 900
2010	214	32 906	20 143	12 763	8 351	1 788	22 767

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9 Sport

9.3 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2010

Sportart	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder	davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren						60 und älter
			männlich	weiblich	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-59	
Aerobic	7	286	5	281	-	1	-	6	58	205	16
Akrobatik	1	13	6	7	-	6	-	5	2	-	-
Allgemeiner Sport	41	4 571	2 161	2 410	1 117	475	77	214	405	1 211	1 072
American Football	1	106	106	-	-	-	30	46	27	3	-
Angeln	3	128	123	5	-	1	1	5	20	65	36
Asiatischer Kampfsport	8	289	237	52	1	53	28	81	80	46	-
Badminton	6	127	91	36	1	17	5	19	32	39	14
Basketball	8	585	405	180	5	136	64	95	159	119	8
Behinderten- und Versehrten-sport	10	545	316	229	5	53	21	46	67	177	176
Bergsteigen	5	1 948	1 153	795	17	133	75	165	526	751	281
Billard	10	252	243	9	-	5	11	43	50	82	61
Bodybuilding	2	14	14	-	-	-	-	4	5	5	-
Bogenschießen	2	119	86	33	4	17	13	23	27	29	6
Boxen	2	153	132	21	3	27	34	30	37	18	4
Cheerleader	1	66	5	61	-	24	11	22	9	-	-
Eissport	6	684	339	345	61	273	54	89	75	106	26
Fechten	1	90	64	26	1	26	8	8	21	24	2
Fußball	38	5 798	5 466	332	259	1 605	451	992	1 122	1 118	251
Gehörlosensport	1	118	90	28	1	9	20	10	23	37	18
Gesundheitssport	10	649	183	466	153	11	-	17	46	151	271
Gewichtheben und Fitnesssport	4	203	149	54	-	18	17	24	54	73	17
Golf	2	77	51	26	4	30	12	5	8	18	-
Gymnastik	30	1 336	139	1 197	2	9	5	15	49	468	788
Gymnastik/Tanz	8	398	14	384	1	14	10	19	59	232	63
Handball	11	962	575	387	5	258	115	177	181	192	34
Hockey	1	92	58	34	2	42	12	17	6	9	4
Hundesport	4	134	61	73	-	4	4	8	26	70	22
Judo	4	362	244	118	10	194	28	48	41	30	11
Ju-Jitsu	3	190	151	39	4	59	16	47	37	25	2
Kanu	4	186	101	85	5	12	6	15	24	72	52
Karate	12	763	512	251	42	420	65	73	102	58	3
Kegeln	18	1 047	698	349	-	30	8	45	120	396	448
Kickboxen	1	25	23	2	-	3	12	5	4	1	-
Leichtathletik	10	685	421	264	5	148	68	106	106	214	40
Musikzüge/Spielleute	1	34	18	16	-	1	2	6	11	10	4

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

noch 9.3 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2010

Sportart	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder	davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren						60 und älter	
			männlich	weiblich	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-59		
Motorsport	1	66	59	7	-	-	-	-	6	32	19	9
Orientierungslauf	2	51	29	22	-	7	3	3	9	8	19	5
Pferdesport	7	378	74	304	4	128	47	58	58	56	67	18
Radsport	9	278	233	45	-	41	27	33	33	53	88	36
Rehabilitationssport	9	518	204	314	-	-	-	2	2	17	136	363
Rhythmische Sportgymnastik	1	89	2	87	18	50	3	5	5	6	7	-
Ricochet	1	31	21	10	-	-	-	5	5	16	8	2
Ringen	1	32	27	5	-	18	2	7	7	3	2	-
Rodeln/Bobfahren	1	35	28	7	-	7	5	11	11	4	7	1
Rollsport	2	60	49	11	6	27	2	8	8	7	7	3
Rugby	1	30	28	2	-	-	-	25	25	5	-	-
Schach	7	280	244	36	2	71	16	26	26	30	75	60
Skating (Inline)	1	15	7	8	-	5	1	-	-	3	6	-
Schießsport	8	319	287	32	-	3	-	8	8	45	177	86
Schiffsmodellsport	1	13	13	-	-	-	-	4	4	5	4	-
Schwimmen	16	1 122	575	547	123	445	72	53	53	79	182	168
Seesport	2	26	25	1	-	-	1	-	-	12	13	-
Skisport	8	340	250	90	42	25	14	12	12	58	100	89
Squash	1	10	8	2	-	-	-	3	3	6	1	-
Taekwan-Do	1	102	74	28	-	42	13	21	21	17	9	-
Tanzsport	5	524	152	372	62	142	29	64	64	69	112	46
Tauchsport	6	327	213	114	4	28	20	34	34	59	167	15
Tennis	9	880	568	312	8	163	48	78	78	126	288	169
Tischtennis	19	681	575	106	-	79	35	70	70	137	218	142
Trampolin	1	73	42	31	6	45	2	7	7	7	6	-
Triathlon	6	94	70	24	-	12	1	12	12	35	29	5
Turnen	10	1 236	475	761	368	372	44	82	82	119	134	117
Turnspiele	1	11	7	4	-	-	-	-	-	2	5	4
Unihoc	2	137	111	26	2	50	24	39	39	12	10	-
Volleyball	44	1 581	1 011	570	2	72	81	347	347	474	518	87
Walking	4	35	12	23	-	-	-	-	-	5	22	8
Wandern	7	302	123	179	-	1	4	6	6	2	31	258
Wasserball	1	105	65	40	-	26	8	19	19	20	26	6
Abteilung übergreifend	9	90	42	48	11	12	3	12	12	15	19	18
Insgesamt	480	32 906	20 143	12 763	2 366	5 985	1 788	3 596	3 596	5 163	8 566	5 445

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9 Sport

9.4 Bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen durch Sportler der Stadt Chemnitz errungene Medaillen (1963 - 2010)

Medaillenart	Medaillen	davon bei		
		Europameisterschaften	Weltmeisterschaften	Olympischen Spielen ¹⁾
Gold	222	116	79	27
Silber	215	98	86	31
Bronze	177	73	76	28
Insgesamt	614	287	241	86

¹⁾ einschließlich Paralympics

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.5 Besucher in städtischen Badeeinrichtungen nach Jahren

Besucher	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Schwimmhallen	499 799	500 977	496 004	493 545	397 235	389 371
davon Stadtbad ¹⁾	269 916	258 008	243 040	249 651	156 538	153 951
Schwimmhalle Gablenz ¹⁾	88 178	89 492	86 897	88 491	81 891	83 886
Schwimmhalle Bernsdorf	32 657	44 868	50 473	40 645	43 165	47 001
Schwimmhalle Südring ¹⁾	109 048	108 609	115 594	114 758	115 641	104 533
Freibäder/Stausee	164 811	227 205	146 723	168 473	167 271	200 545
Freibad Erfenschlag	10 479	15 400	8 053	8 125	13 192	12 400
Freibad Bernsdorf	22 715	32 328	18 770	19 629	21 482	27 711
Stausee Oberrabenstein	59 000	85 000	58 000	70 011	78 387	80 331
Freibad Einsiedel	10 839	16 280	11 123	11 867	-	15 733
Freibad Gablenz	41 428	46 920	30 787	35 144	39 074	37 459
Freibad Wittgensdorf	20 350	31 277	19 990	23 697	15 136	26 911
Saunen	81 505	78 823	70 936	68 779	66 795	63 544
Sauna Schwimmhalle Gablenz	9 925	9 981	9 118	8 922	8 560	8 508
Sauna Stadtbad	60 693	57 472	50 895	49 647	47 749	45 114
Sauna Südring	10 887	11 370	10 923	10 210	10 486	9 922

¹⁾ Besucherzahlen einschließlich Saunabesucher

²⁾ 2009 Sanierung

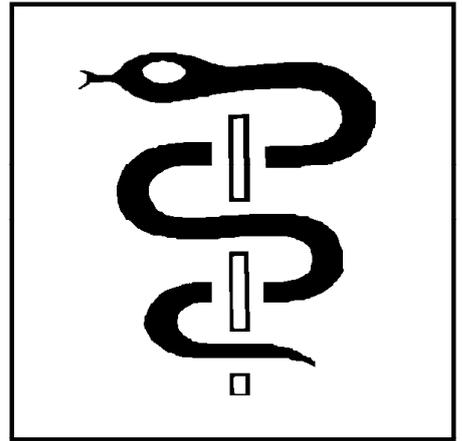
³⁾ Schließung der 50m-Halle ab August 2009

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.6 Besucher der Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz nach Jahren

Besucher im Monat	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
September	1 420	-	513	1 639	1 100	752
Oktober	8 460	8 700	6 174	8 036	6 600	6 898
November	11 467	15 000	12 821	17 018	11 000	9 706
Dezember	18 078	20 600	28 074	21 236	21 800	16 413
Januar	19 569	24 550	20 201	20 090	18 000	17 353
Februar	19 499	19 370	18 482	15 775	20 500	16 917
März	9 790	9 600	5 384	6 774	4 600	6 961
April	859	-	-	-	-	-
Insgesamt	89 142	97 820	91 649	90 568	83 600	75 000

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt



10 Gesundheit und Soziales

10.0 Vorbemerkungen

Adoption ist die Begründung eines Eltern-Kind-Verhältnisses ohne Rücksicht auf die biologische Abstammung.

Amtspflegschaften werden vom Amt für Jugend und Familie geführt. Nach richterlichem Beschluss werden Teilbereiche der elterlichen Sorge durch die damit beauftragten Angestellten oder Beamten an Eltern Stelle übernommen. Es handelt sich um eine privatrechtliche Vertretung.

Amtsvormundschaften werden vom Amt für Jugend und Familie geführt. Die damit beauftragten Angestellten oder Beamten sind in dem durch die Übertragung umschriebenen Rahmen gesetzlicher Vertreter des Kindes oder Jugendlichen (an Eltern Stelle). Dies erfolgt entweder auf richterlichen Beschluss als bestellte Amtsvormundschaft oder entsprechend den Vorgaben des Gesetzgebers im Bürgerlichen Gesetzbuch als gesetzliche Amtsvormundschaft. Es handelt sich um eine privatrechtliche Vertretung.

Angebote/Projekte sind die durch verschiedene Träger und Vereine erbrachten Leistungen in den Bereichen der Jugendarbeit, die in der Regel durch das Jugendamt für ein Jahr gefördert werden.

Beistandschaft (freiwillig) ist die Unterstützung eines alleinsorgeberechtigten Elternteils mit den Wirkungskreisen der Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen für Personen unter 18 Jahren. Sie wird auf schriftlichen Antrag dem Alleinsorgeberechtigten gewährt.

Betreuungen basieren auf dem Betreuungsgesetz nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch und verfolgen das Ziel, volljährigen geistig, körperlich oder seelisch Behinderten sowie psychisch Kranken, Hilfe und Unterstützung in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens zu gewähren. Das Vormundschaftsgericht legt nach tiefgründiger Prüfung fest, ob eine Betreuung notwendig ist, wer die Betreuung führen wird und mit welchen Aufgabenkreisen ein Betroffener betreut wird. Die Vorrangigkeit der Betreuung regelt das Betreuungsgesetz (Einzelpersonen, Vereine, Betreuungsbehörde). Die Betreuungsbehörde ist immer in der Garantieflicht der Übernahme, wenn keine andere geeignete Person vorhanden ist.

Gestorbene Säuglinge und Totgeborene: Gestorbene, die bei Eintritt des Todes noch nicht 1 Jahr alt waren. Als **tot geboren** zählt eine Leibesfrucht von mindestens 1000 Gramm (ab 01.04.1994 Neufestlegung auf 500 Gramm), bei der nach vollständigem Verlassen des Mutterleibes von den Lebenszeichen Herztätigkeit und Lungenatmung eines oder beide nicht vorhanden waren.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung tritt an die Stelle der Hilfe zum Lebensunterhalt, wenn entweder aus Altersgründen nicht mehr erwartet werden kann, dass die materielle Notlage überwunden wird, oder dies aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht möglich ist. Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung setzen voraus, dass Bedürftigkeit vorliegt.

Jugendhilfestatistik: Rechtsgrundlage für die Statistik der Jugendhilfe ist das Sozialgesetzbuch (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Krankenhäuser: Einrichtungen, in denen durch Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen, Geburtshilfe geleistet wird und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können. **Träger** des Krankenhauses ist, wer das Krankenhaus betreibt und bewirtschaftet.

Kriegsopferfürsorge wird vom Bund bei Bedürftigkeit zusätzlich zur Kriegsopferversorgung an Beschädigte und deren Hinterbliebene als Nachteilsausgleich für gesundheitliche Schäden gezahlt, die im Krieg oder während des Militärdienstes eingetreten sind und deren Folgen sich noch heute auswirken.

Pflegelage: Summe der an den einzelnen Tagen um 24.00 Uhr stationär untergebrachten Patienten (Mitternachtsbestände). Stundenfälle verursachen somit keine Pflegelage. Unter **Fallzahl** versteht man die Anzahl der jährlich behandelten Patienten.

Schwerbehinderte sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt bekommen. Der **Grad der Behinderung** ist die zahlenmäßige Bezifferung des Ausmaßes der festgestellten Behinderungen bzw. ist allgemeiner Maßstab für den Schweregrad einer Behinderung.

Sozialhilfe ist eine staatliche Leistung, auf die jede Person unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch hat, die nicht oder nicht ausreichend in der Lage ist, durch Selbsthilfe, Familienhilfe sowie Versicherungs- und Versorgungsleistungen ihren Lebensunterhalt zu bestreiten oder einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Dabei spielt es keine Rolle, wodurch sie in Not geraten ist. Seit der Gesetzesänderung zum 01.01.2005 gliedert sich die Sozialhilfe in sieben Bereiche, die jeweils die Leistungen in bestimmten Lebenslagen regeln: Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.

10 Gesundheit und Soziales

Statistik der Geschlechtskrankheiten: Statistik der im Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz gemeldeten ansteckungsfähigen Erkrankungen. Meldungen erfolgen von der Landesuntersuchungsanstalt des Freistaates Sachsen, Privatlaboren, Krankenhäusern, der Nervenklinik, Ärzten in Niederlassungen und vom Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz (Diagnosen).

Tuberkulosestatistik: Statistik der Meldungen der Ärzte bzw. anderer meldepflichtiger Personen an die Gesundheitsämter (Tuberkulose-Fürsorgestellen) über Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose der Atmungsorgane und anderer Organe.

Unterhaltssicherung ist eine Leistung des Bundes für Grundwehr- und Zivildienstleistende sowie deren Angehörige zur Sicherung des Lebensunterhaltes während der Dauer des Dienstes.

Unterhaltsvorschuss ist eine staatliche Leistung, die im Rahmen der sozialen Sicherung Kindern allein erziehender Eltern einen Mindestunterhalt garantiert. Das Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) sichert unter bestimmten Voraussetzungen bis zu insgesamt 72 Monaten den Unterhalt für Kinder unter 12 Jahren, die bei einem allein erziehenden leiblichen Elternteil leben und keine ausreichenden Unterhaltszahlungen des Unterhaltsverpflichteten oder Waisenbezüge bekommen.

Übertragbare (meldepflichtige) Krankheiten: Übertragbare Krankheiten, die von den Berichtspflichtigen an die Gesundheitsämter bzw. Hygieneinstitute gemeldet werden.

Veranstaltungen in Freizeitstätten sind einzelne Angebote im Wochenverlauf (z. B.: Durchführung einer erlebnispädagogischen Maßnahme).

Wohngeld ist eine finanzielle Hilfe von Bund und Land nach dem Wohngeldgesetz. Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete oder Belastung gezahlt. Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

Wohngeld wird gezahlt als Mietzuschuss für den Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers und als Lastenzuschuss für den Eigentümer eines selbst genutzten Eigenheimes oder einer selbst genutzten Eigentumswohnung.

Auf den Erhalt von Wohngeld besteht beim Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Die Bewilligung erfolgt nach Antragsstellung durch die zuständigen Wohngeldstellen. Die Höhe des zu gewährenden Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, der Höhe des Gesamteinkommens und der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung.

10.1 Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen in Chemnitz nach Jahren

Einrichtung/Träger	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Krankenhäuser/Einrichtungen (Standorte)	9	9	9	9	9	9
davon bei öffentlichen Trägern	5	5	5	5	5	5
freigemeinnützigen Trägern	3	3	3	3	3	3
privaten Trägern	1	1	1	1	1	1

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
 Klinik Carolabad
 Klinikum Chemnitz gGmbH
 Suchtfachklinik Magdalenenstift
 Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
 Geriatrische Rehabilitationsklinik

10.2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte nach Fachgebieten und Jahren

Fachgebiet	Ärzte ¹⁾ am 31.12.					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Allgemeinmedizin	171	169	167	169	169	172
Anästhesiologie	66	68	66	73	78	82
Augenheilkunde	26	25	26	29	32	31
Chirurgie	67	69	71	74	76	77
Diagnostische Radiologie	29	31	30	29	29	29
Frauenheilkunde/Geburtshilfe	55	55	53	57	59	57
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	25	25	26	26	26	24
Haut- und Geschlechtskrankheiten	17	19	19	19	19	19
Innere Medizin	136	126	123	133	126	134
Kinderheilkunde ²⁾	58	57	57	55	52	53
Neurologie/Nervenheilkunde/Neurochirurgie	34	31	31	36	38	42
Orthopädie	30	31	33	40	50	55
Pathologie	7	7	7	7	11	8
Strahlentherapie	11	8	9	8	11	12
Urologie	22	22	22	23	23	23
Sonstige Gebiete	51	52	70	124	118	125
Ärzte ohne bzw.in einer Weiterbildung	164	172	176	159	186	210
Insgesamt	969	967	986	1 061	1 103	1 153
Zahnmedizin	226	229	228	228	226	227

¹⁾ einschließlich Assistenzärzte, Kieferorthopäden und Ärzte im Praktikum

²⁾ einschließlich Kinderchirurgie, Kinder-/Jugendpsychiatrie

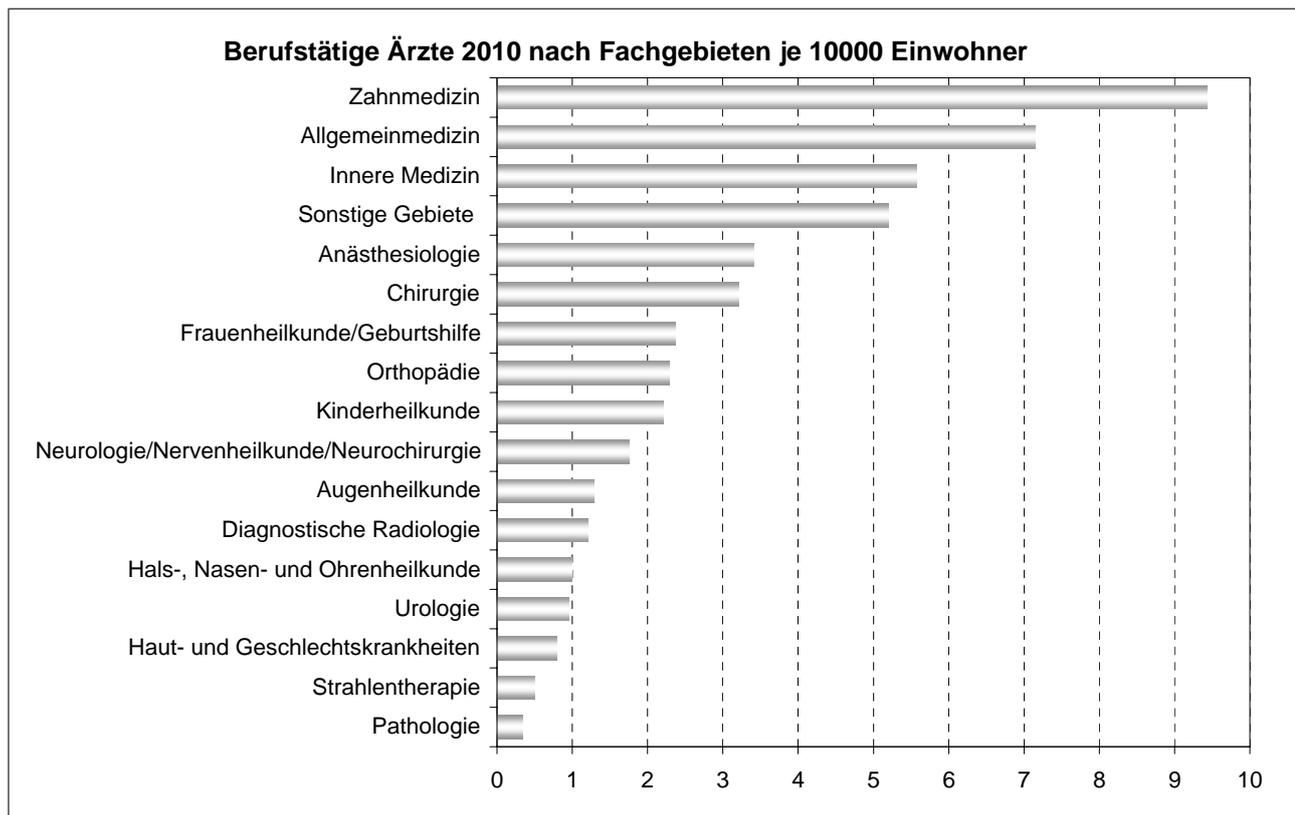
Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
 Klinik Carolabad
 Klinikum Chemnitz gGmbH
 Suchtfachklinik Magdalenenstift
 Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
 Geriatrische Rehabilitationsklinik
 Kassenärztliche Vereinigung
 Kassenzahnärztliche Vereinigung

10.3 Apothekenwesen nach Jahren

Apotheken	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Öffentliche Apotheken am 31.12.	66	66	65	66	64	65
Öffentliche Apotheken je 10000 Einwohner	2,7	2,7	2,7	2,7	2,6	2,7
Apotheker in öffentlichen Apotheken	85	84	91	88	91	97

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10 Gesundheit und Soziales



10.4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern nach Bereichen und Jahren

Personalgruppe	Beschäftigte am 31.12.					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Nichtärztliches Personal	3 127	2 893	2 905	2 934	3 145	3 261
davon Pflegedienst	1 804	1 742	1 759	1 810	1 912	1 961
Medizinisch-technischer Dienst	541	402	418	396	468	492
Funktionsdienst	420	450	465	476	534	593
Klinisches Hauspersonal	17	23	6	3	1	1
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	42	26	24	17	11	14
Technischer Dienst	21	14	12	10	10	11
Verwaltungsdienst	148	110	99	112	118	120
Sonderdienste	15	14	14	18	18	19
Sonstige Bereiche	119	112	108	92	73	50
Auszubildende mit Ausbildungsvertrag	372	349	336	329	344	371
darunter in der Krankenpflege	310	288	268	271	286	303
in der Kinderkrankenpflege	18	18	18	18	18	20
in der Krankenpflegehilfe	-	2	-	-	15	48

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
 Klinik Carolabad
 Klinikum Chemnitz gGmbH
 Suchtfachklinik Magdalenenstift
 Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
 Geriatriische Rehabilitationsklinik

10.5 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte in freier Praxis

Ärzte/Zahnärzte	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ärzte	439	439	457	513	514	520
Einwohner je Arzt	558	556	531	471	468	463
Zahnärzte ¹⁾	225	227	226	225	223	224
Einwohner je Zahnarzt	1 089	1 075	1 075	1 073	1 079	1 075

¹⁾ nur Vertragszahnärzte (= niedergelassene Zahnärzte, angestellte Zahnärzte, Kieferorthopäden, Kieferchirurgen)

Quellen: Kassenärztliche Vereinigung,
Kassenzahnärztliche Vereinigung

10.6 Krankenbetten und Pflegetage in Krankenhäusern nach Fachrichtungen

Jahr	Fachabteilung	Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	Pflegetage	Fälle	Mittlere Verweildauer in Tagen
2009	Augenheilkunde	29	6 709	2 093	3,21
	Chirurgie	424	124 587	12 425	10,03
	darunter Unfallchirurgie	108	25 217	3 271	7,71
	Frauenheilkunde/Geburtshilfe	138	37 919	8 082	4,69
	Geriatrische Rehabilitation	105	37 312	1 647	22,65
	Haut- und Geschlechtskrankheiten	50	13 923	2 198	6,33
	HNO-Heilkunde	52	13 506	3 083	4,38
	Innere Medizin	847	241 651	32 489	7,44
	Kinderheilkunde/Kinderchirurgie	182	42 595	7 277	5,85
	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	29	8 221	1 279	6,43
	Neurochirurgie	44	14 891	1 165	12,78
	Neurologie	127	41 100	3 849	10,68
	Nuklearmedizin	20	6 171	967	6,38
	Orthopädie	101	28 516	2 907	9,81
	Psychiatrie/Psychotherapie	213	66 931	3 158	21,19
	Psychotherapeutische Medizin	120	37 709	928	40,63
	Strahlentherapie	36	10 210	821	12,44
Urologie	84	23 211	4 379	5,30	
Sonstige Fachbereiche	25	7 270	633	11,48	
2010	Augenheilkunde	29	6 533	2 208	2,96
	Chirurgie	443	121 716	13 101	9,29
	darunter Unfallchirurgie	108	33 785	3 932	8,59
	Frauenheilkunde/Geburtshilfe	148	39 769	8 475	4,69
	Geriatrische Rehabilitation	97	35 474	1 600	22,17
	Haut- und Geschlechtskrankheiten	46	14 163	2 144	6,61
	HNO-Heilkunde	52	12 219	3 160	3,87
	Innere Medizin	850	240 415	32 685	7,36
	Kinderheilkunde/Kinderchirurgie	171	36 462	6 167	5,91
	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	29	8 442	1 284	6,57
	Neurochirurgie	44	15 878	1 414	11,23
	Neurologie	127	42 836	4 223	10,14
	Nuklearmedizin	20	6 035	887	6,80
	Orthopädie	105	30 531	3 305	9,24
	Psychiatrie/Psychotherapie	213	66 098	3 114	21,23
	Psychotherapeutische Medizin	120	38 766	1 056	36,71
	Strahlentherapie	36	10 103	828	12,20
Urologie	84	24 068	4 534	5,31	
Sonstige Fachbereiche	29	7 395	603	12,26	

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
Klinik Carolabad
Klinikum Chemnitz gGmbH
Suchtfachklinik Magdalenenstift
Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
Geriatrische Rehabilitationsklinik

10 Gesundheit und Soziales

10.7 Gestorbene im ersten Lebensjahr

Gestorbene	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gestorbene im ersten Lebensjahr	5	4	3	3	4	5
Gestorbene je 1000 Lebendgeborene	2,8	2,2	1,6	1,5	2,1	2,4

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.8 Selbsttötungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Jahren

Selbsttötungen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Selbsttötungen	35	37	31	42	47	43
darunter Männer	26	24	19	30	34	34
davon unter 15 Jahren	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 25 Jahre	2	2	1	3	4	4
25 bis unter 45 Jahre	4	9	4	7	6	6
45 bis unter 65 Jahre	10	14	11	14	12	8
65 bis unter 75 Jahre	6	1	8	11	16	15
75 Jahre und älter	13	11	7	7	9	10
Selbsttötungen je 100000 Einwohner ¹⁾	14,1	15,0	12,6	17,1	19,3	17,7

¹⁾ Einwohnerzahl des Statistischen Landesamtes

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.9 Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten nach Jahren

Erkrankung	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gastroenteritiden, bakteriell ¹⁾	578	510	550	503	570	733
darunter Salmonellen	208	158	210	142	96	91
Shigellose	1	4	3	-	1	-
Gastroenteritiden, viral ²⁾	1 474	1 711	1 518	2 964	2 008	1 440
darunter Noroviren	526	809	931	1 870	1 068	649
Meningitis epidemica	7	8	-	2	-	4
Hepatitis A, B und C	16	13	17	41	26	43
Influenza A und B	/	/	226	138	482	10
Keuchhusten	30	22	12	21	26	37

¹⁾ Salmonellen, Escheria coli, EHEC, Campylobacter, Yersinien, Shigellen, Kryptosporidien, Lamblien, Clostridium difficile

²⁾ Rotaviren, Noroviren, Astroviren, Adenoviren

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10.10 Häufigste auffällige Befunde bei Einschülern

Personengruppe/Befund	Anzahl/Anteil der Einschüler mit Befund an der Gesamtzahl im Schuljahr in %				
	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009 ¹⁾	2009/2010
Untersuchte Einschüler	1 606	1 632	1 670	1 714	1 744
Herabsetzung der Sehschärfe	22,5	19,2	14,9	17,0	19,1
Hörstörungen	5,8	7,2	6,1	5,7	6,4
Allergische Rhinitis/Asthma bronchiale /Ekzem	9,4	9,2	10,5	10,0	8,8
Kyphose/Skoliose/Morbus Scheuermann	6,9	6,6	6,4	7,2	5,2
Haltungsschwäche	7,1	6,3	5,3	4,7	6,9
Übergewicht/Adipositas	8,5	6,1	7,5	7,0	5,8
Sprachstörungen	24,0	25,5	28,4	37,5	37,8
Störungen der Grobmotorik	12,0	15,4	17,4	25,0	17,4
Störungen der Feinmotorik	12,8	16,6	26,6	32,7	30,2
Emotional-psychosoziale Auffälligkeiten	9,5	12,6	14,2	19,7	15,9

¹⁾ Ab dem Schuljahr 2008/2009 wurde die Berechnungsgrundlage der Einschüler um die Förderschüler ergänzt.

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

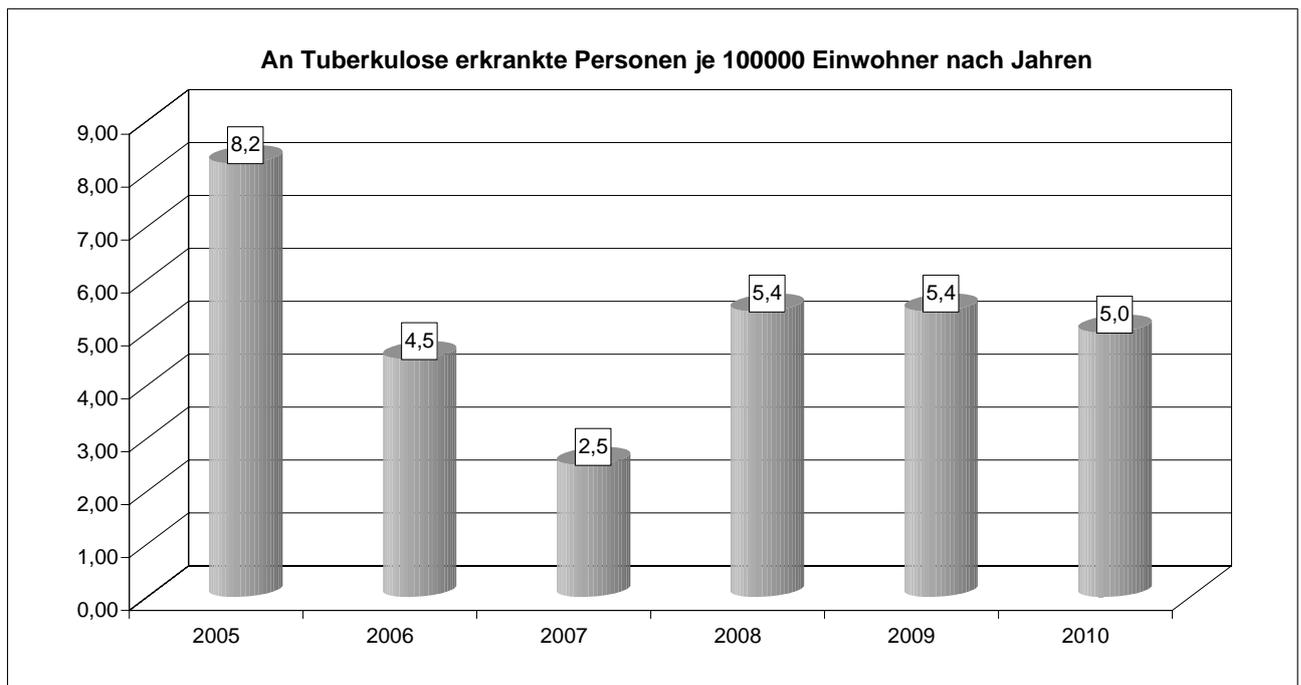
10.11 Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten nach Jahren

Erkrankung	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten	206	205	169	261	455	398
davon an Syphilis	22	27	24	27	29	12
Gonorrhoe	27	27	28	43	56	51
Chlamydien	83	70	107	180	344	310
M. hominis	74	81	10	11	26	25

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10.12 Tuberkuloseerkrankte nach Art der Erkrankung und Jahren

Art der Erkrankung	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Tuberkulose der Atmungsorgane	18	9	5	11	13	12
davon mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	16	9	5	11	12	12
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	2	-	-	-	1	-
davon Ersterkrankte	17	8	4	10	12	12
Wiedererkrankte	1	1	1	1	1	-
Tuberkulose anderer Organe	2	2	1	2	-	-
Insgesamt	20	11	6	13	13	12



Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10 Gesundheit und Soziales

10.13 Tageseinrichtungen für Kinder und Projekte der Jugendhilfe

Einrichtungen/Projekte/Plätze	Kommunale Einrichtungen am 31.12.			Einrichtungen freier Träger am 31.12.		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Tageseinrichtungen für Kinder	72	72	74	60	60	63
davon Kindertagesstätten/Integrationskinder- tagesstätten	45	45	47	48	49	51
Frühfördereinrichtungen	-	-	-	1	1	1
Horte/Integrationshorte	23	23	23	9	9	9
Einrichtungen der Ganztagsbetreuung	4	4	4	2	1	2
Platzkapazität in Tageseinrichtungen für Kinder	8 245	8 245	8 734	6 717	6 717	6 712
davon in Kindertagesstätten/Integrationskinder- tagesstätten	4 827	4 827	5 138	5 659	5 659	5 661
darunter für Hortkinder/Kinder der Ganztagesbetreuung	718	718	748	1 092	1 092	1 012
Frühfördereinrichtungen	-	-	-	60	60	60
Horten/Integrationshorten	2 971	2 971	3 132	953	953	938
darunter Kinder der Ganztagesbetreuung	-	-	-	12	12	12
Einrichtungen der Ganztagsbetreuung	447	447	464	45	45	53
Tagespflege						
Anzahl Tagesmütter	-	-	-	-	18	45
Platzkapazitäten	-	-	-	-	58	194
Familienbildungsstätte §16 SGB VIII	1	1	1	1	1	1
Erziehungs- und Familienbildungsstelle §28 SGB VIII	1	1	1	3	3	3

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10.14 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Projekte der Jugendhilfe

Einrichtungen/Plätze/Projekte	2006	2007	2008	2009	2010
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	32	33	33	33	30
Angebote der außerschulischen Jugendbildung	17	17	18	18	17
Spielmobile	1	1	1	1	1
Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen	81	71	66	63	72
Angebote der schulbezogenen Jugendarbeit	31	23	21	15	14
Angebote der Soziokultur	33	35	37	38	28
Angebote der Jugendverbandsarbeit (§ 12 SGB VIII)	22	24	24	23	24
Weitere Projekte der Jugendarbeit					
Jugendsozialarbeit					
Begleitetes Wohnen	8	8	8	8	6
Mobile Jugendarbeit	4	4	4	4	4
Leistungsangebote der Jugendhilfe	-	-	-	7	9
darunter Beratungsstellen	-	-	2	2	2
Begleitung bei Ausbildung und Berufseinstieg	-	-	1	2	2
Leistungsangebote Schulsozialarbeit	10	17	17	18	19
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/Projekte mit Primärprävention (mit/ohne Beratungsanteil)					
Gewaltprävention	5	6	7	7	6
Suchtprävention	2	2	3	2	2
Sexualprävention	2	2	2	2	2
Medienpädagogik	4	4	5	5	4
Konsum und Werbung	1	1	1	-	-
Projekte mit Beratungsanteil	5	5	7	6	6
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen					
Stationäre Wohnformen und Wohngruppen	21	23	23	23	21
Heilpädagogische Tagesgruppen	2	2	2	2	2
Kinder und Jugendnotdienst	1	1	1	1	1
Platzkapazitäten stationärer Wohnformen und Wohngruppen	185	191	183	177	181
in Heilpädagogischen Tagesgruppen	16	16	16	20	20
im Kinder- und Jugendnotdienst	12	12	12	12	12

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10.15 Jugendhilfemaßnahmen nach Jahren

Maßnahme	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Veranstaltungen in Freizeitstätten	.	7 614	7 426	7 699	7 351	6 850
Besucher in 1000 Personen	.	270	287	282	249	220
Maßnahmen der Familienbildung	1 081	1 065	1 163	1 149	1 283	1 819
darunter Veranstaltungen zur offenen Familienarbeit	75	42	102	34	17	31
Beratungsfälle Familien- und Erziehungsberatung	1 289	1 189	1 236	1 266	1 293	1 279
Ambulante Hilfen nach SGB VIII am 31.12.	235	243	300	357	379	-
Teilstationäre Hilfen nach SGB VIII am 31.12.	16	7	13	16	21	-
Stationäre Hilfen nach SGB VIII am 31.12.	380	350	363	359	357	-
Anzahl der Inobhutnahmen des Jahres	305	307	306	326	340	376
darunter unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	20	24	35	29	32	29
Adoptionen	36	41	21	21	23	28
Verfahren mit dem Familiengericht						
darunter Fälle zu Sorgerechts- und Umgangsverfahren	502	409	629	1 134 ¹⁾	1 184 ¹⁾	699
Fälle der Kindeswohlgefährdung	-	-	-	381 ¹⁾	490 ¹⁾	209
Gerichtliche Maßnahmen zum Entzug der elterlichen Sorge	6	7	22	42	81	78
Straftäter - Zugänge Jugendgerichtshilfe	1 564	1 549	1 548	1 381	1 101	1 201
davon Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	779	763	711	583	441	505
Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)	785	786	837	798	660	696
Teilnahme an gerichtlichen Hauptverhandlungen	1 150	1 078	1 082	1 032	760	793
Bestellte Amtspflegschaften am 31.12.	87	78	73	68	72	76
Amtsvormundschaften für Minderjährige am 31.12.	207	207	180	184	186	189
davon gesetzliche Amtsvormundschaften	52	49	44	34	33	35
bestellte Amtsvormundschaften	155	158	136	150	153	154
Beurkundungen in Vaterschafts- und Unterhaltsangelegenheiten	2 376	2 494	2 610	3 055	2 965	3 222
davon Unterhaltserhöhungen	534	477	439	644	458	547
Vaterschaft, Unterhalt	69	85	92	62	56	54
Zustimmung der Mutter zur Vaterschafts- anerkennung	40	71	80	65	52	64
Zustimmung des Kindes nach §§1595, 1596 BGB	24	27	31	15	21	12
Vaterschaft, Unterhalt und Zustimmung der Mutter	97	66	38	45	21	17
Vaterschaft und Zustimmung der Mutter	781	893	963	1 138	1 190	1 215
Zustimmung des Ehemannes nach §1599 BGB	8	11	22	29	18	21
Mutterschaftsanerkenntnisse	10	12	4	16	12	5
Sorgeerklärungen	813	852	941	1 041	1 137	1 287
Beistandschaften am 31.12.	253	267	261	258	276	279
Prozessvertretungen für minderjährige Kinder	60	70	53	70	81	53
Bewilligungen von Unterhaltsvorschuss	871	788	830	888	947	958
Minderjährige mit laufenden Leistungen am 31.12.	2 354	2 485	2 590	2 380	2 508	2 663

¹⁾ Zählung der Verhandlungen; ab 2010 Zählung der Anzahl Fälle

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10 Gesundheit und Soziales

10.16 Betreuungen volljähriger Hilfsbedürftiger nach dem Betreuungsgesetz

Verfahren	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anhängige Betreuungsverfahren am 31.12.	3 424	3 667	3 619	3 677	3 860	4 476
davon Betreuungen durch Mitarbeiter der örtlichen Betreuungsbehörde	63	57	54	60	39	46
Betreuungen durch Mitarbeiter anerkannter Betreuungsvereine	256	268	283	299	327	336
Betreuungen durch sonstige Einzelbetreuer (Familienangehörige ehrenamtliche Betreuer und Berufsbetreuer)	3 105	3 342	3 390	3 318	3 494	4 094

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.17 Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Leistungen der Sozialhilfe nach Jahren

Empfänger/Bedarfsgemeinschaften am 31.12.	2007	2008	2009	2010
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	303	475	440	415
darunter unter 18 Jahren	51	63	69	45
davon männlich	178	295	270	249
weiblich	125	180	170	166
davon Deutsche	288	451	415	383
Ausländer	15	24	25	32
Bedarfsgemeinschaften ¹⁾	287	446	414	386
Empfänger von weiteren Hilfen außerhalb von Einrichtungen ²⁾	1 831	1 886	1 913	1 490
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen	1 403	1 460	1 447	1 486
davon voll erwerbsgeminderte Personen	571	595	588	608
davon männlich	323	333	341	351
weiblich	248	262	247	257
Personen 65 Jahre und älter	832	865	859	878
davon männlich	303	328	330	346
weiblich	529	537	529	532
davon Deutsche	464	508	490	508
Ausländer	368	357	369	370
Bedarfsgemeinschaften	1 246	1 293	1 273	1 315
Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe innerhalb von Einrichtungen	354	375	381	402
davon mit Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nur weitere Hilfen ²⁾	123	156	142	139
davon männlich	231	219	239	263
weiblich	84	89	92	105
davon unter 18 Jahre	270	286	289	297
über 65 Jahre	7	7	9	9
	347	368	372	393

¹⁾ Eine Bedarfsgemeinschaft bilden die mit ihrem Einkommen und Vermögen in die Bedürftigkeitsprüfung der Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogenen Personen.

²⁾ Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für Behinderte und sonstige Hilfen

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.18 Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach Jahren (örtlicher Sozialhilfeträger)

Sozialhilfeart	2006	2007	2008	2009	2010
	Ausgaben in 1000 €				
außerhalb von Einrichtungen					
Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt	1 496	1 208	1 956	2 404	2 139
davon laufende Leistungen mit einmaligen Beihilfen an Empfänger laufender Leistungen	1 408	1 124	1 837	2 301	2 041
einmalige Beihilfen an sonstige Hilfeempfänger	6	23	60	57	35
Maßnahmen gemeinnützige Arbeit	82	61	59	46	63
Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	5 284	5 901	6 217	6 492	6 649
Ausgaben für weitere Hilfen	4 019	4 995	4 887	5 800	6 417
davon Ausgaben Hilfe zur Pflege	1 165	1 306	1 699	1 946	2 121
Eingliederungshilfe für Behinderte	519	675	962	1 140	1 355
Hilfe zur Gesundheit	1 824	2 479	1 507	2 117	2 317
sonstige Hilfen	510	535	719	597	624
innerhalb von Einrichtungen					
Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt	361	391	344	325	299
Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	364	414	424	427	392
Ausgaben für weitere Hilfen	4 423	4 635	5 076	5 732	6 055
davon Hilfe zur Pflege	1 107	1 151	1 118	1 285	1 274
Eingliederungshilfe für Behinderte	3 296	3 459	3 943	4 430	4 762
Hilfe zur Gesundheit	-	7	-	-	-
sonstige Hilfen	20	18	15	17	19

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.19 Haushalte mit Wohngeld nach Jahren

Haushalte mit Wohngeld am 31.12.	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010
Insgesamt	5 138	4 617	4 171	4 158	5 576	5 363
davon Mietzuschuss	4 980	4 445	4 049	4 037	5 419	5 221
Lastenzuschuss	158	172	122	121	157	142
Wohngeldhaushalte je 1000 Einwohner	21	19	17	17	23	22

¹⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2009

Quellen: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.20 Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit Wohngeld

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010
	€					
Insgesamt	82	79	75	76	101	104
und zwar Mietzuschuss	81	78	74	75	101	104
Lastenzuschuss	112	105	112	92	128	122

¹⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2009

Quellen: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Sozialamt

10 Gesundheit und Soziales

10.21 Haushalte mit Wohngeld nach Beteiligung am Erwerbsleben und Jahren

Haushalte mit Wohngeld/Erwerbsstatus	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010
Haushalte mit Wohngeld am 31.12.	5 138	4 617	4 171	4 158	5 576	5 363
davon Bezugspersonen						
Selbständige	229	184	131	113	106	116
Beamte/Angestellte	657	598	538	525	745	701
Arbeiter	713	553	474	483	698	635
Arbeitslose	634	369	243	324	508	326
Rentner/Pensionäre	2 246	2 403	2 361	2 325	2 880	2 862
Studenten/Sonstige	659	510	424	388	639	723

¹⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2009

Quellen: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.22 Durchschnittsbeträge für Wohnkosten und Wohnfläche

Anzahl/Belastung	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010
Durchschnittliche(s) monatliche(s)						
Miete/Belastung vor der Wohngeld- gewährung in €	294	300	302	307	322	325
Wohngeld in €	82	79	75	76	101	104
Miete/Belastung nach der Wohngeld- gewährung in €	212	221	227	232	.	.
Durchschnittliche benutzte Wohnfläche in m ²	55	53	52	53	54	54

¹⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2009

Quellen: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.23 Empfänger von Leistungen der Unterhaltssicherung und Kriegsofopferfürsorge nach Jahren

Empfänger/Leistungen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Empfänger von Leistungen zur Unterhalts- sicherung	214	208	197	161	156	123
Angewiesene Leistungen in 1000 €	425	435	400	337	347	299
Empfänger von Kriegsofopferfürsorge ¹⁾	51	37	31	24	.	.
Angewiesene Leistungen in 1000 €	22	26	22	23	.	.

¹⁾ ab 2009 vom Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV) erfasst

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.24 Begegnungseinrichtungen nach Jahren

Anzahl/Veranstaltungen/Teilnehmer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einrichtungen am 31.12. in freier Trägerschaft (kommunal bezuschusst) ¹⁾	13	13	13	13	19	20
Veranstaltungen	5 806	5 935	5 429	5 787	10 461	11 599
Teilnehmer	80 257	81 561	78 175	76 219	107 066	123 632

¹⁾ bis 2008 nur Begegnungsstätten; ab 2009 Zusammenfassung von Begegnungsstätten und Bürgertreffs zu Begegnungseinrichtungen

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.25 Altenpflegeheime nach Jahren

Anzahl/Kapazität/Belegung am 31.12.	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Altenpflegeheime	20	21	24	27	27	27
darunter in freier Trägerschaft	13	13	15	15	15	15
Plätze	2 434	2 499	2 771	3 004	3 010	3 054
darunter Einbettzimmer	1 366	1 381	1 585	1 754	1 742	1 744
Zweibettzimmer	534	559	593	625	634	655
Plätze je 1000 Einwohner mit 65 Jahren und älter	41	41	44	47	46	47

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.26 Angebote für Menschen mit Behinderung nach Jahren

Plätze/Wohnungen am 31.12.	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Werkstattplätze für Behinderte ¹⁾	596	640	702	741	770	770
Heime für Behinderte	5	5	5	5	5	5
Wohnheimplätze für Behinderte	350	370	374	349	389	389
davon geistig Behinderte	166	177	182	182	205	205
seelisch Behinderte	138	133	101	101	101	101
Körperbehinderte	32	32	32	32	32	32
Blinde und Sehbehinderte ²⁾	14	28	31	34	51	51
Plätze zum ambulant betreuten Wohnen für Behinderte	225	225	226	231	278	321

¹⁾ nur für Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger

²⁾ ab 2005 Wohnheim für junge Erwachsene, ab 2007 Blindenzentrum

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.27 Wohnheime für Aussiedler und jüdische Emigranten nach Jahren

Anzahl/Kapazität/Belegung am 31.12.	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Wohnheime für Aussiedler						
Wohnheime für Aussiedler	1	1	1	1	1	1
Plätze	128	33	33	33	33	33
Untergebrachte Aussiedler	21	4	9	3	-	2
darunter Kinder im Schulalter (6 bis 17 Jahre)	2	1	1	-	-	-
Auslastung in %	16	12	27	9	0	6
Wohnheime für jüdische Emigranten						
Wohnheime für Jüdische Emigranten	1	1	1	1	1	1
Plätze	102	33	33	33	33	33
Untergebrachte jüdische Emigranten	41	13	26	22	18	13
darunter Kinder im Schulalter (6 bis 17 Jahre)	6	6	1	1	2	2
Auslastung in %	40	39	79	67	55	39

¹⁾ ab 2006 neues Objekt, dadurch Verringerung der Platzkapazität

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

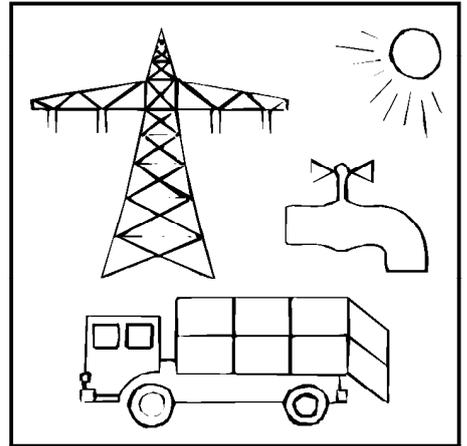
10 Gesundheit und Soziales

10.28 Unterbringung von Wohnungslosen nach Jahren

Projekte/Kapazität/Belegung am 31.12.	2005	2006	2007 ¹⁾	2008	2009	2010
Einrichtungen für Wohnungslose	3	3	2	2	2	2
davon in kommunaler Trägerschaft	1	1	1	1	1	1
freier Trägerschaft	2	2	1	1	1	1
Plätze in Einrichtungen und Einzelwohnen	129	120	89	89	86	86
davon in Wohnobjekten	91	83	53	53	53	53
im Nachtquartier	18	18	17	17	17	17
im Einzelwohnen	20	18	19	19	16	16
darunter belegte Plätze	85	65	68	64	59	60
davon in Wohnobjekten	51	49	50	41	37	41
darunter Frauen	12	11	7	4	4	9
Kinder	10	8	2	-	-	-
im Nachtquartier	16	3	4	9	8	8
im Einzelwohnen	18	13	14	14	14	14
Auslastung in %	66	54	76	72	69	70

¹⁾ Schließung der Einrichtung Zeisigwaldstraße 2007

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt



11 Versorgung und Verbrauch

11.1 Stromversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Nettostromerzeugung	GWh	521,6	520,2	527,0	476,1	458,3	649,0
Stromabsatz	GWh	784,5 ¹⁾	860,3 ¹⁾	939,9 ¹⁾	1 188,0	1 296,6	1 374,5
Stromkunden	Anzahl	148 958 ²⁾	147 863 ²⁾	147 447 ²⁾	145 712 ³⁾	146 609 ³⁾	146 447 ³⁾
Hausanschlüsse	Anzahl	21 982	22 176	22 304	22 551	22 840	26 401
Stromkundenzähler	Anzahl	171 087	164 690 ⁴⁾	165 044	165 050	164 958	164 564

¹⁾ ohne Lieferung an Dritte

²⁾ nur Lieferung - ohne „reine“ Netzkunden

³⁾ ohne Betriebsverbrauch, da Werte der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

⁴⁾ inkl. Betriebsverbrauch, da Werte der NGC

Quellen: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Netzgesellschaft Chemnitz mbH (NGC)

11.2 Gasversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Erdgasabsatz	GWh	1 071,9	1 083,7	933,9	1 018,4	990,5	1 024,6
Erdgaskunden	Anzahl	39 004	37 808	36 577	34 476 ¹⁾	33 771 ¹⁾	32 479 ¹⁾
davon Tarifikunden	Anzahl	38 675	37 472	36 241	34 417	.	.
Sondervertragskunden	Anzahl	329	336	336	347	.	.
Rohrnetz	km	931,3	931,3	929,8	935,3	938,9	939,9
darunter Hochdrucknetz	km	151,2	150,9	149,9	154,3	154,5	154,9
Gasähler	Anzahl	41 762	40 632 ²⁾	39 205	38 260	37 412	36 688

¹⁾ ohne Betriebsverbrauch, da Werte der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

²⁾ inkl. Betriebsverbrauch, da Werte der NGC

Quellen: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Netzgesellschaft Chemnitz mbH (NGC)

11.3 Fernwärme/-kälteversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Fernwärmeabsatz	GWh	827,4	771,6	699,5	712,8	739,4	803,8
Nahwärmeabsatz	GWh	37,9	35,6	32,2	39,8	42,7	45,0
Kälteabsatz	GWh	9,4	10,8	11,3	11,9	12,7	12,3
Fernwärmekunden	Anzahl	3 053	2 880	2 789	2 772 ¹⁾	2 767 ¹⁾	2 752 ¹⁾
Nahwärmekunden	Anzahl	309	310	310	320 ¹⁾	313 ¹⁾	397 ¹⁾
Kältekunden	Anzahl	19	20	21	24	26	26
Länge des Fernwärmenetzes	km	327,7	323,7	315,0	311,6	287,1	275,3
primär	km	151,0	150,5	146,7	145,7	146,0	145,4
sekundär	km	176,7	173,2	168,3	165,9	141,1	129,9
Umformerstationen	Anzahl	300	299	299	302	311	315
Hausanschlussstationen für Fernwärme	Anzahl	1 287	1 347	1 399	1 399	1 448	1 449
Länge des Kältenetzes	km	4,4	4,4	4,4	4,4	4,6	4,7
Hausstationen Fernkälte	Anzahl	10	11	11	11	12	12

¹⁾ ohne Betriebsverbrauch

Quelle: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

11 Versorgung und Verbrauch

11.4 Trinkwasserversorgung nach Jahren

Einrichtung/Leistung	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Trinkwasserverkauf	1000 m ³	10 933,1	10 618,0	10 507,0	10 713,3	10 267,0	10 435,1
Trinkwasserkunden	Anzahl	30 805	30 921	30 955	31 018 ¹⁾	31 133 ¹⁾	31 238
Rohrnetzlänge	km	1 447,8	1 453,5	1 457,3	1 463,6	1 468,0	1 470,3
davon Hauptversorgungsleitungen	km	980,0	978,7	978,5	978,4	978,1	976,0
Hausanschlussleitungen	km	467,8	474,8	478,8	485,2	489,9	494,3
Hochbehälter	Anzahl	19	19	19	19	17	17
Pumpwerke	Anzahl	4	4	4	4	4	4
Hausanschlüsse	Anzahl	29 539	29 790	29 874	29 995	30 194	30 419

¹⁾ ohne Betriebsverbrauch

Quelle: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

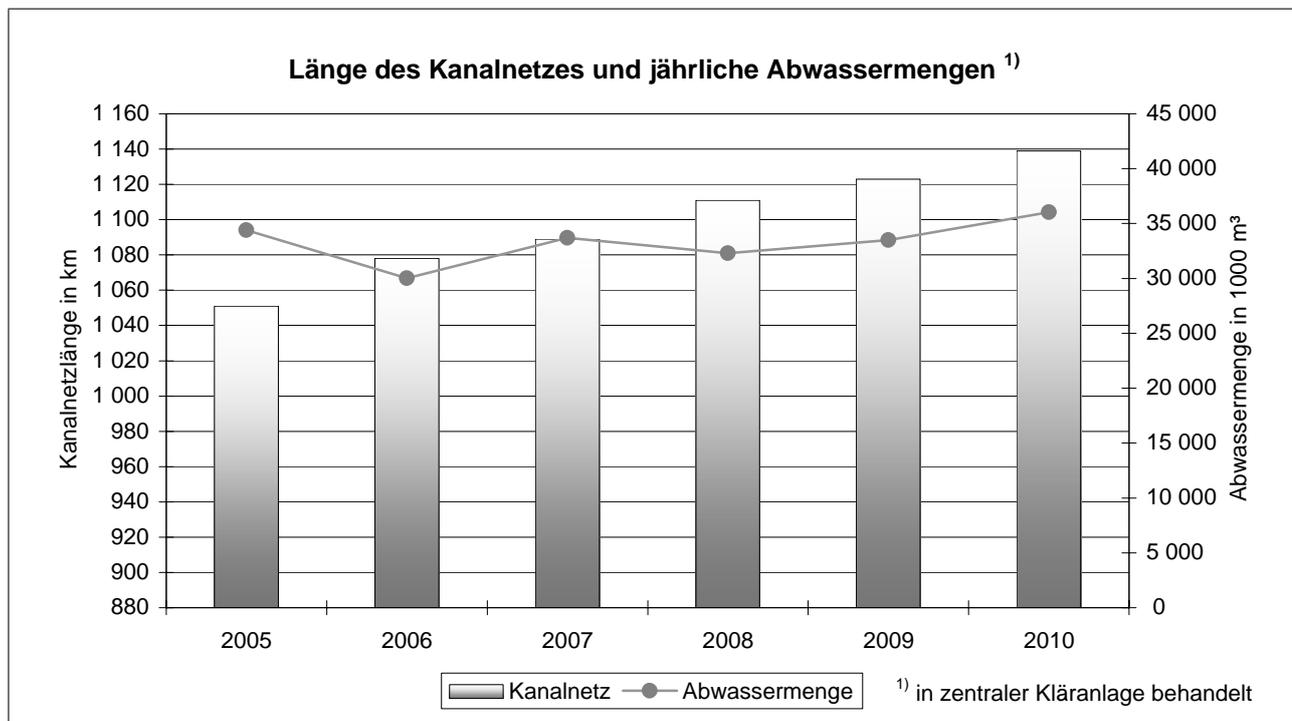
11.5 Abwasserentsorgung nach Jahren

Kennziffer	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Kläranlagen	Anzahl	11	10	8	7	5	4
Kanalnetzlänge	km	1 051	1 078	1 089	1 111	1 123	1 139
Anschlussgrad an Kanalnetz	%	95	95	96	96	97	97
Kanalnetz und Kläranlage	%	93	93	95	95	96	97
Abwassermenge ¹⁾	1000 m ³	34 392	30 021	33 693	32 306	33 481	36 025
Fäkalschlammanfall	1000 m ³	25	22	20	18	16	15
Abwasserpumpwerke	Anzahl	41	41	42	42	42	42
Regenrückhalteeinrichtungen	Anzahl	71	77	79	82	84	85
Kapazität	m ³ /h	47 526	49 988	51 086	51 700	52 817	.

¹⁾ Zulauf zentrale Kläranlage

Ab 01.01.2003 wurde die Abwasserentsorgung auf Basis eines Dienstleistungskonzessionsvertrages vom Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz/ESC übernommen.

Quelle: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

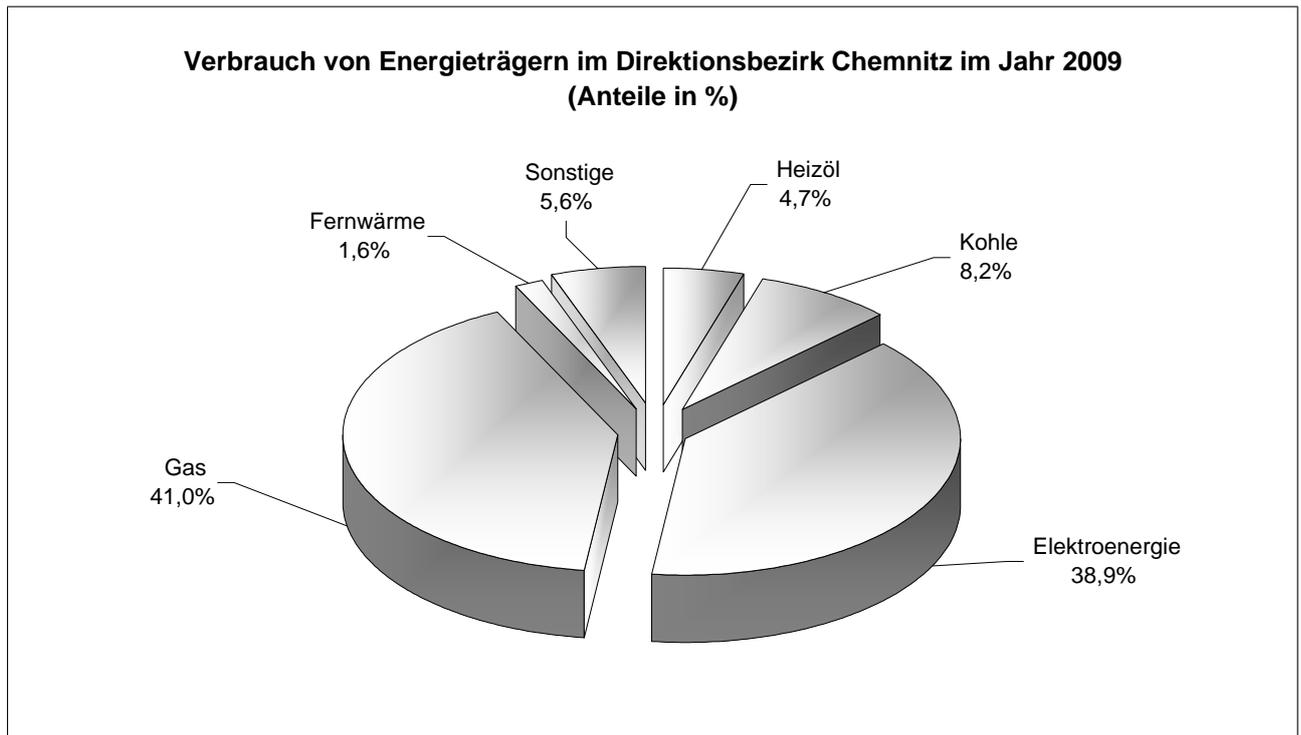


Quelle: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

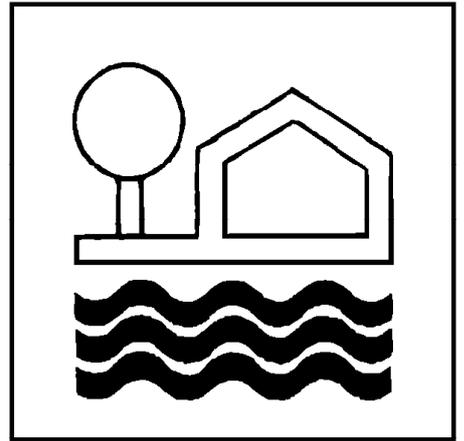
11.6 Verbrauch von Energieträgern im Regierungsbezirk Chemnitz nach Jahren

Energieträger	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009
	Verbrauch in 1000 MJ				
Insgesamt	25 913 970	27 068 498	27 759 559	28 515 180	25 797 278
darunter Heizöl	1 633 703	1 753 509	1 595 672	1 620 363	1 200 987
Kohle	1 176 655	1 452 774	1 791 027	2 255 729	2 127 766
Elektroenergie	9 686 357	10 185 397	10 872 657	11 199 114	10 037 224
Gas	10 818 304	11 002 836	11 488 807	11 436 680	10 568 235
Fernwärme	1 144 661	1 068 756	459 174	438 749	425 103

¹⁾ Ab 2008 Direktionsbezirk Chemnitz, Energiewerte aufgrund Gebietsänderung nicht vergleichbar.



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



12 Umwelt

12.0 Vorbemerkungen

Daten zum Umweltschutz werden vom Statistischen Landesamt nach dem Gesetz über Umweltstatistiken vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) und Verordnung Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), erhoben.

Die Erfassung der Immissionswerte obliegt im Freistaat Sachsen dem Landesamt für Umwelt und Geologie. Um die gesetzlichen Forderungen zu erfüllen, betreibt der Freistaat Sachsen ein automatisches Immissionsmessnetz zur Überwachung der Luftbelastung, das alle Anforderungen der neuen EU-Gesetze erfüllt. Die Messungen werden mit kontinuierlich registrierenden Geräten durchgeführt.

Bedeutende Gartendenkmale: Laut Sächsischem Denkmalschutzgesetz (SächsDenkmalSchG vom 3. März 1993, zuletzt geändert am 14. November 2002) versteht man unter einem Denkmal vom Menschen geschaffene Sachen, Sachgesamtheiten, Teile und Spuren von Sachen einschließlich ihrer natürlichen Grundlagen, deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen, wissenschaftlichen, städtebaulichen oder landschaftsgestaltenden Bedeutung im öffentlichen Interesse liegt. Als bedeutendes Gartendenkmal können folgende, im SächsDenkmalSchG aufgeführte Objekte auftreten:

- Orte zu geschichtlichen Ereignissen und deren Umgebung (Parks und Gärten),
- Denkmalschutzgebiete (und darin enthaltene Garten- und Parkelemente),
- Werke der Garten- und Landschaftsgestaltung, historische Landschaftsformen wie Dorffluren, Haldenlandschaften,
- Steinmale (als Bestandteil von Garten- und Parklandschaften oder als Einzelwerk und Umgebung betrachtet),
- Sammlungen (z. B. botanische Sammlungen),
- Werke der bildenden Kunst und des Kunsthandwerkes (auftretend als Gärten und Parks oder als schützenswerte Umgebung anderer Kunstobjekte).

Körperschaftswald: Gemäß Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG vom 10. April 1992) § 3 Abs. 2 ist ein Körperschaftswald im Sinne des Gesetzes der Wald, der im Alleineigentum der Gemeinden, der Zweckverbände sowie der sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts steht, die der Aufsicht des Freistaates Sachsen unterstehen.

12.1 Entsorgungsleistungen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung nach Jahren

Abfallart	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Restabfall	t	35 699	34 966	33 953	33 769	34 246	34 195
Bioabfall	t	25 681	26 217	21 595	21 285	22 443	20 827
Sperrabfall	t	11 016	10 215	9 243	8 998	9 680	10 206
Papier	t	16 558	15 564	15 766	15 974	16 496	16 395
Beräumte Restabfallbehälter (in 1000)	Stück	970	959	840	840	837	832
Beräumte Großcontainer	Stück	3 524	3 315	3 339	3 559	3 668	4 087
Beräumte Bioabfallbehälter (in 1000)	Stück	1 108	1 120	915	930	931	900

Quelle: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.2 Fahrzeugbestand zur Sicherung der Entsorgungsleistungen nach Jahren

Fahrzeugart	2005	2006	2007	2008	2009	2010
PKW	13	14	12	12	12	12
LKW	109	109	117	113	117	116
darunter LKW Müllwagen	36	34	37	36	41	39
LKW für Kippmulden	1	2	2	2	2	1
LKW für Abroller	20	17	10	6	5	5
LKW Kipper offener Kasten	19	19	18	18	17	17
LKW offener Kasten	17	21	20	20	20	20
LKW geschlossener Kasten	6	6	6	7	7	7
LKW Fäkalienwagen	10	10	9	8	8	8
SAM ¹⁾ Straßenreiniger	14	14	11	10	11	10
SAM ¹⁾ Kanalreiniger	5	5	4	4	4	3
SAM ¹⁾ Streuautomat	-	-	-	4	4	4
Anhänger	8	8	9	8	8	9
Sonstige Fahrzeuge	14	15	12	13	14	17
Insgesamt	163	165	165	164	170	171

¹⁾ Selbstfahrende Arbeitsmaschine

Quelle: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.3 Wertstoffsammlungen im Rahmen des Dualen Systems nach Jahren

Wertstoffe	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Tonnen					
Aufkommen	30 660	29 326	29 878	30 107	30 944	30 854
davon Glas	6 462	6 371	6 550	5 729	5 695	5 881
Papier, Pappe, Kartonagen	16 558	15 564	15 766	15 974	16 496	16 394
Leichtstoffe (Metalle, Kunststoffe)	7 640	7 391	7 562	8 404	8 753	8 579
Verwertung ¹⁾	27 152	26 382	29 878	30 107	30 944	30 854
davon Glas	6 462	6 371	6 550	5 729	5 695	5 881
Papier, Pappe, Kartonagen	16 558	15 564	15 766	15 974	16 496	16 394
Leichtstoffe (Metalle, Kunststoffe)	4 132	4 447	7 562	8 404	8 753	8 579

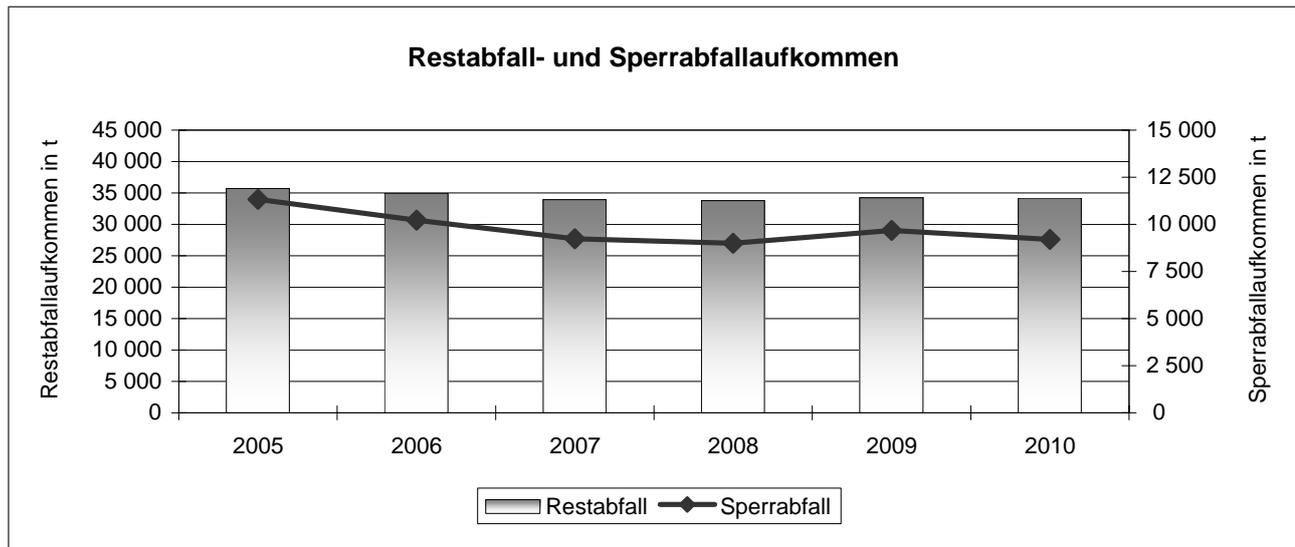
¹⁾ Differenzen zwischen Aufkommens- und Verwertungsmengen resultieren aus Lagerbeständen der beauftragten Firmen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.4 Sperrabfallaufkommen aus Haushalten nach Jahren

Kennziffer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Tonnen					
Sperrabfallaufkommen	11 330	10 215	9 243	8 998	9 680	9 195
davon aus Straßensammlungen	3 204	3 432	3 371	2 754	3 117	3 148
von Wertstoffhöfen	8 126	6 783	5 872	6 244	6 563	6 047

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt



Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.5 Entsorgung von Problemstoffen mittels Schadstoffmobil nach Jahren

Abfallart	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Tonnen					
Farben und Lacke	82,2	106,2	92,7	85,3	86,5	98,8
Lösungsmittel	18,4	8,7	8,2	8,1	8,2	6,5
Säuren und Laugen	1,6	1,3	1,0	1,1	1,2	0,9
Pflanzenschutzmittel	3,0	1,7	2,1	1,9	1,6	2,4
Altöl und ölhaltige Rückstände	7,4	5,7	5,0	4,5	4,6	5,7
Kleinbatterien/Bleiakkus	1,6	2,4	7,3	6,3	6,7	3,9
Sonstige schadstoffhaltige Abfälle	15,2	15,3	12,6	8,4	6,8	3,4

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.6 Beräumung kommunaler und privater Grundstücke nach Jahren

Kennziffer	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Grundstücke	Anzahl	287	310	334	311	295	304
Beräumung von Sperrmüll	m ³	315	270	305	220	200	220
Schmierstoffen	l	1 920	2 108	1 960	1 500	1 250	1 380
PKW-Reifen	Anzahl	247	253	278	40	15	30
Kühlschränken	Anzahl	13	21	17	15	20	20
Haushaltgroßgeräten	Anzahl	112	109	51	23	10	10
PKW-Batterien	Anzahl	93	51	18	10	-	-
PKW-Wracks	Anzahl	79	72	80	42	32	43

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.7 Containerstandplätze zur Wertstoffeffassung nach Jahren

Sammelplätze	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Standplätze	383	383	383	375	375	367
Aufgestellte Depotcontainer	1 579	1 579	1 359	1 348	1 348	778
davon für Glas	1 149	1 149	1 149	1 140	1 140	734
Papier	430	430	210	208	208	44

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.8 Immissionswerte (Monatsmittelwerte), Messstelle Chemnitz-Mitte

Jahr	Monat	Stickstoff-monoxid	Stickstoff-dioxid	Ozon	Feinstaub (PM ₁₀)
		$\mu\text{g}/\text{m}^3$			
2009	Januar	34	45	22	38
	Februar	12	31	33	19
	März	6	24	50	17
	April	6	27	62	39
	Mai	3	20	65	20
	Juni	3	19	57	13
	Juli	4	20	56	13
	August	5	22	58	16
	September	8	25	39	21
	Oktober	11	25	27	17
	November	20	31	28	15
	Dezember	13	31	24	19
2010	Januar	13	34	31	38
	Februar	10	33	50	28
	März	10	29	53	23
	April	6	25	62	26
	Mai	3	19	53	17
	Juni	3	20	69	15
	Juli	3	20	81	17
	August	4	22	52	14
	September	9	25	37	13
	Oktober	10	28	29	21
	November	12	27	28	17
	Dezember	24	38	27	26

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

12.9 Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit nach der 22. BImSchV¹⁾

Komponente	Einheit	Meßwert	Zeitraum	Gültigkeit
Schwefeldioxid	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	350 ²⁾	als Stundenmittelwert	ab 01.01.2005
Stickstoffdioxid	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	200 ³⁾	als Stundenmittelwert	ab 01.01.2010
Kohlenmonoxid	mg/m^3	10	als 8 h-Mittelwert	ab 01.01.2005
Feinstaub (PM ₁₀)	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	50 ⁴⁾	als 24 h-Mittelwert	ab 01.01.2005
Blei im Staubniederschlag	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	0,5	Jahresmittelwert	ab 01.01.2005

Schwellen- und Zielwerte der Ozonkonzentration nach 33. BImSchV¹⁾

Schwellenwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit	180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 1 h-Mittelwert
Schwellenwert für die Unterrichtung der Bevölkerung	180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 1 h-Mittelwert
Schwellenwert für die Auslösung des Warnsystems	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 1 h-Mittelwert
Zielwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit ⁵⁾	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 8 h-Mittelwert

¹⁾ Bundes-Immissionsschutzgesetz -Verordnung über Immissionswerte

²⁾ bei 24 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

³⁾ bei 18 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

⁴⁾ bei 35 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

⁵⁾ bei 25 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr, gültig ab 2010

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

12 Umwelt

12.10 Brunnenbestand nach Jahren

Brunnen	2005	2006 ¹⁾	2007	2008	2009	2010
Registrierte Brunnen	4 057	3 722	3 774	3 836	3 888	3 903
davon Industrie- und Gewerbebrunnen	212	216	230	210	225	217
darunter genutzte Brunnen	53	62	65	67	70	70
Hausbrunnen	3 845	3 506	3 544	3 626	3 663	3 686
darunter Nutzung als Eigenversorgungsanlage	44	40	40	40	40	54
Durch Hausbrunnen eigenversorgte Einwohner	179	137	137	137	137	171

¹⁾ Nachweislich nicht vorhandene Brunnen wurden aus der Statistik gestrichen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.11 Behelfsentwässerungsanlagen nach Jahren

Anlagen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Überprüfte Behelfsentwässerungsanlagen für häusliche Abwässer	11 958	12 512	12 748	12 820	12 855	12 876
Einleitungserlaubnisse für vorgereinigte häusliche Abwässer	727	765	793	840	903	1 007

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.12 Abwasservorbearbeitungsanlagen und Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Jahren

Anlagen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Industrielle und gewerbliche Abwasservorbearbeitungsanlagen	1 122	1 141	1 151	1 155	1 167	1 173
darunter stillgelegte Anlagen	76	78	78	78	78	78
Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	4 332	4 462	4 612	4 754	4 850	4 871
davon Ölheizungen	3 291	3 303	3 383	3 462	3 508	3 514
Tankstellen	180	182	185	185	188	190
darunter stillgelegte Tankstellen	64	64	65	66	66	66
Sonstige Anlagen ¹⁾	861	977	1 049	1 107	1 104	1 167

¹⁾ Anlagen zum Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln und Verwenden von wassergefährdenden Stoffen

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.13 Landschaftsschutzgebiete und Naturschutzgebiete am 31.12.2010

Landschaftsschutzgebiete (LSG) ^{1)/} Naturschutzgebiete (NSG) ^{1)/} Flora-Fauna-Habitat (FFH) ²⁾		Fläche in ha ³⁾
LSG	Rabensteiner Wald - Pfaffenberg	1 074,58
	Pfarrhübel - Alte Harth - Berbisdorfer Flur	724,00
	Augustusburg - Sternmühlental	709,48
	Kohlung - Ebersdorfer Gründe	377,37
	Ebersdorfer Wald - Glösbachtal	182,04
	Talsperre Einsiedel - Kemtauer Wald	138,01
	Muldental - Chemnitztal	91,51
NSG	Lichtenwalde	6,51
	Um den Eibsee	39,00
FFH	Am Schusterstein	4,70
	Chemnitztal	101,00
	Zschopautal	25,00
	Zwönitztal	39,00
	Separate Fledermausquartiere	0,50

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht

²⁾ Schutzgebiet nach Europäischem Recht

³⁾ bei kreisübergreifenden Gebieten nur städtischer Anteil

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.14 Flächennaturdenkmale am 31.12.2010

Flächennaturdenkmale (FND) ¹⁾	Fläche in ha
Waldtümpel im Forst Oberrabenstein	5,0
Fischteiche an der Autobahn	5,0
Himmelschlüsselwiese (Teil 1)	4,9
Rieselfläche Wasserwerkspark	4,9
Zwönitzfluss Wasserwerkspark	4,9
Erlensumpf	4,9
Alter Exerzierplatz	4,9
Quellgebiet im südlichen Zeisigwald	4,9
Hangwald Wasserwerkspark	4,8
Quelltäler der Ebersdorfer Gründe	4,7
Feuchtwiesen am Indianerteich	4,6
Feuchtgebiet am mittleren Kaßbergbach	4,4
Himmelschlüsselwiese (Teil 2)	4,4
Grenzwaldbach (Teil 1)	4,4
Reichenbrander Teiche	4,4
Alte Lehmgrube Altendorf	4,2
Grenzwaldbach (Teil 2)	4,1
Obstwiese Wasserwerkspark	4,0
Chemnitz-Altwasser Glösa	3,8
Stadtparkhang	3,8
Buchenbestand am Grünen Weg	3,7
Draisdorfer Teiche	3,6
Hintere Wiese	3,2
Feldteiche Mittelbach	3,1
Buchenbestand am Bethanien-Krankenhaus	3,0
Streuobstwiese Reichenbrand (Teil 2)	3,0
Fischzuchtgrund	3,0
Buchenbestand am Denkmal der Versöhnung	2,9
Streuobstwiese Reichenbrand (Teil 1)	2,8
Wiesengang Harthau	2,6
Amphibolitlinse Draisdorf	2,6
Erlenbruchwald am Auritzbach	2,4
Hoppberg Rabenstein	2,3
Fuchsberg	2,2
Schwämmteich Klaffenbach	2,0
Ratssteinbruch	1,9
Buchenbestand am Goldborn	1,8
Feuchtgebiet am Goldbach Grüna	1,8
Pezenburgteiche	1,7
Buchenbestand östlich vom Grenzweg	1,6
Drei Eichen-Adelsberg	1,3
Ehemaliger Kalkbruch Draisdorf	1,2
Brückners Unterer Teich	1,2
Murschnitzer Feldteiche	1,2
Badwiese Ebersdorf	1,1
Dohlenschlafplatz Rottluff	1,0
Felsendome Rabenstein	0,6
Orchideenwiese Wittgensdorf	0,4

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12 Umwelt

12.15 Naturdenkmale am 31.12.2010

Naturdenkmale (ND) ¹⁾	
Esskastanie Jägerschlößchenstraße 82	Winterlinde Röhrsdorf
Stieleichen Kirche Reichenbrand	Winterlindenallee Röhrsdorf
Stieleiche („Teuerungseiche“) Einsiedel	2 Eichen Wittgensdorf
Winterlinde („Lutherlinde“) Klaffenbach	Trauerweide Wittgensdorf
Eibengruppe, Pfarrgarten Kleinolbersdorf	Baumgruppe Röhrsdorf
Winterlinde, Ackerflur Kleinolbersdorf	2 Blutbuchen Wittgensdorf
Sommerlinde Oberrabenstein an der Oberfrohaer Straße (an der alten Schäferei)	

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht.

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.16 Biotoppflege und -gestaltung nach Jahren

Leistung	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Mahd in Flächennaturdenkmälern und geschützten Biotopen ¹⁾	ha	213,6	211,0	216,8	207,0	194,0	194,0
darunter extensive Beweidung als Projekt	ha	26	30	38	38	42	.
sonstige extensive Beweidung	ha	89,3	82,3	72,0	63,0	43,6	.
Anlage, Erneuerung, Ausbesserung von Benjeshecken	lfd. m	50	-	-	-	270	-
Gehölzpflanzungen	Anzahl	250	300	-	20	900	-
Bachrenaturierung	lfd. m	-	-	-	20	-	-
Grundstückskäufe zu Naturschutzzwecken	ha	3,9	1,5	11,2	-	-	32,1
Montage von Nistkästen für Dohlen	Anzahl	4	-	6	9	1	21
Nistkästen für Turmfalken	Anzahl	5	3	7	7	1	10
Nistkästen für Kleinvögel	Anzahl	16	1	-	1	6	31
Nistkästen für Schleiereule	Anzahl	1	-	-	-	-	-
Fledermauskästen	Anzahl	23	30	4	50	44	81
Sonstige Nisthilfen ²⁾	Anzahl	362	239	362	459	324	345
Bau von Krötenleiteinrichtungen ³⁾	lfd. m	950	550	350	350	350	600
Teichinstandsetzungen/Teichentschlammungen	Anzahl	1	2	4	2	1	4
Teich-, Tümpel- und Altwasserneuanlagen	Anzahl	-	2	2	1	-	-
Heckenpflege (Waldsaumgestaltung)	lfd. m	800	200	550	500	800	600
Sperren zum Schutz wertvoller Biotope	Anzahl	1	7	2	1	2	1
Entbuschung und Auflichtung an Teichen und Wiesen zur Verbesserung des Lichteinfalls	h ⁴⁾	110	250	150	280	330	220
Kopfweidenpflege/Schnitt	Anzahl	10	10	120	65	55	38
Neophytenbekämpfung in Schutzgebieten	h	3 900	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000
Flurbegrenzung mit Weidepfehlen	Anzahl	150	10	120	40	30	45
Aufstellung von Schautafeln	Anzahl	10	-	-	5	3	5
Obstbaumschnitt	Anzahl	300	25	130	150	6	-
Im ehrenamtl. Naturschutzdienst geleistete Arbeit	h	1 819	1 947	2 297	1 745	2 082	1 690
Anlage von Totholzlagerstellen	Anzahl	2	3	-	-	-	-
Ausstellung von EU-Bescheinigungen im internationalen Artenschutz	Anzahl	-	-	-	-	74	59

¹⁾ naturschutzgerechte Wiesenpflege

²⁾ Nistbatterien bzw. -hilfen für Mauersegler

³⁾ mobile Amphibienleiteinrichtungen

⁴⁾ reine Sägestunden

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.17 Geschützte Landschaftsbestandteile am 31.12.2010

Geschützter Landschaftsbestandteil (GLB) ¹⁾	Fläche in ha
Südlicher Stadtpark	52,0
Trübsbach Park, Furth und Umgebung	47,0
Schönauer Teiche und Umgebung	34,0
Bernsdorfer Bach und Umgebung	23,0
Bahrebachtal	20,0
Eichelteich und Umgebung	14,0
Grundbach Gablenz und Umgebung	7,5
Fiedlers Grund Kleinolbersdorf	2,0
Emmerich-Teiche	2,0
Knöterich-Feuchtwiese	1,2

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.18 Angebote und Aktivitäten des Umweltzentrums Chemnitz nach Jahren

Angebot/Aktivitäten	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bestandseinheiten der Umweltbibliothek am 31.12.	7 702	7 521	7 471	7 715	8 127	8 307
Entleihungen in der Umweltbibliothek	1 847	2 246	2 093	2 342	2 191	2 207
Veranstaltungen des Umweltzentrums	162	143	149	195	126	137
davon Bürgerforen und Großveranstaltungen	3	5	13	25	37	15
Weiterbildungsveranstaltungen für Erwachsene	10	23	10	33	17	7
Veranstaltungen für Schulen/Kinder-einrichtungen	49	50	55	51	48	56
Projektstage/Projektwochen	5	4	4	7	5	5
Agenda 21-Veranstaltungen	95	61	67	79	35	54
Teilnehmer an Veranstaltungen	3 640	3 305	4 110	3 510	5 280	4 025
davon Erwachsene	2 640	1 850	2 605	2 415	3 530	2 140
Kinder	1 000	1 455	1 505	1 095	1 750	1 885
Umweltberatungen	1 360	1 280	1 295	1 250	1 350	1 200

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltzentrum

12.19 Öffentliche Spielplätze und Teiche nach Jahren

Spielplätze/Teiche	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Öffentliche Spielplätze	Anzahl	106	109	107	107	109	111
Fläche der Spielplätze	1000 m ²	160	172	187	.	187	.
Teiche im öffentlichen Grün	Anzahl	.	41	41	41	41	41
Fläche der Teiche	1000 m ²	.	237	236	236	236	236

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.20 Landwirtschaftliche Flächen und Grünflächen nach Jahren

Flächen	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Öffentliches Grün	ha	554,9	557,3	563,7	565,3	560,8	561,6
Verkehrsgrün	ha	113,3	113,8	120,1	124,7	124,7	126,0
Landwirtschaftliche Flächen	ha	989,6	964,5	966,5	.	1 005,9	1 065,2
Gesamtfläche stadteigener Kleingärten	ha	480,6	480,6	480,6	477,4	474,9	480,5
Einzelgärten	ha	149,3	151,8	152,1	151,3	149,5	149,0

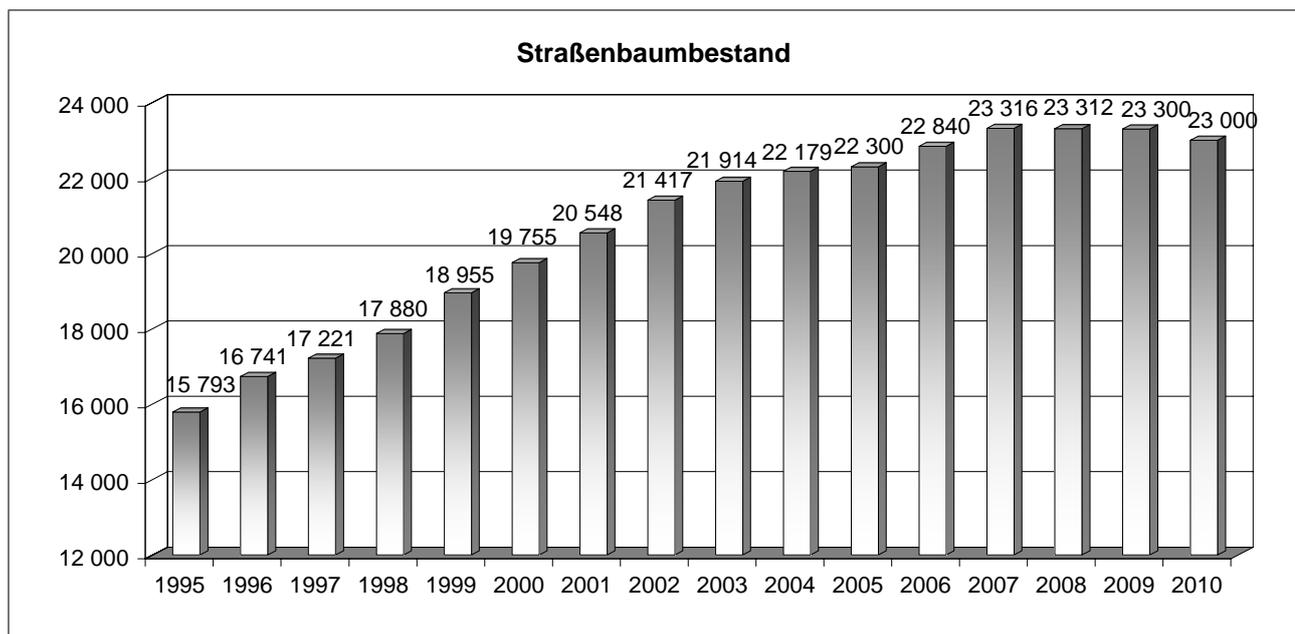
Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12 Umwelt

12.21 Waldfläche und ausgewählte Maßnahmen zur Waldpflege nach Forstrevieren

Jahr	Waldfläche/Maßnahme	Einheit	Stadtforstrevier Zeisigwald	Stadtforstrevier Saidenbach	Insgesamt
2009	Waldfläche	ha	905,5	589,4	1 494,9
	Pflanzung	ha	-	-	-
	Waldpflege	ha	43,7	46,5	90,2
	Waldführungen	Anzahl	5	2	7
	Bestand an Nistkästen	Anzahl	100	80	180
	Bestand an Fledermauskästen	Anzahl	14	8	22
	Verkauf von Schmuckbäumen	Anzahl	30	-	30
	Verkauf von Stammholz	m ³ im Festmaß	636	898	1 534
	Verkauf von Industrieholz	m ³ im Festmaß	887	974	1 861
	Verkauf von Brennholz	m ³ im Festmaß	497	484	981
	Verkauf von Wildbret	kg	707,9	871,5	1 579,0
2010	Waldfläche	ha	882,0	556,0	1 438,0
	Pflanzung	ha	1,4	0,2	1,6
	Waldpflege	ha	80,0	21,0	101,0
	Waldführungen	Anzahl	9	3	12
	Bestand an Nistkästen	Anzahl	60	42	102
	Bestand an Fledermauskästen	Anzahl	30	12	42
	Verkauf von Stammholz	m ³ im Festmaß	970	585	1 555
	Verkauf von Industrieholz	m ³ im Festmaß	1 211	764	1 975
	Verkauf von Brennholz	m ³ im Festmaß	108	179	287
	Verkauf von Wildbret	kg	497,8	838,0	1 335,8

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt



Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.22 Parkanlagen und begrünte Stadtplätze

Größere Parkanlagen	Fläche in ha	Begrünte Stadtplätze	Fläche in ha
Küchwaldpark	93,7	Schillerplatz	1,9
Stadtpark	70,7	Gerhardt-Hauptmann-Platz	1,6
Schloßteichanlage	19,4	Luisenplatz	1,5
Park Kappel	14,6	Andréplatz	1,4
Botanischer Garten	13,0	Park am Roten Turm	1,2
Park Morgenleite	9,3	Lessingplatz	1,0
Park der Opfer des Faschismus	7,2	Schloßplatz	0,8
Schönherrpark	6,8	Wilhelm-Kültz-Platz	0,7
Pelzmühlenpark	5,4	Josephinenplatz	0,6
Wasserschloß Klaffenbach	4,9	Zöllnerplatz	0,6
Marie-Luise-Pleißner-Park	3,2	Scharnhorstplatz	0,6
Schloßbergpark	2,9	Zschopauer Platz	0,4
Uferpark	2,9		
Schloßpark Oberrabenstein	2,5		
Konkordiapark	2,2		
Park Rabenstein	1,5		
Burgpark Oberrabenstein	1,0		

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.23 Parkanlagen und Kleingartenanlagen

Anlagen	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Parkanlagen	Anzahl	51	51	51	33	34	34
Fläche	ha	303,5	301,7	306,3	261,6	273,6	273,3
Kleingartenanlagen	Anzahl	218	216	216	216	215	215
Parzellen	Anzahl	17 599	17 548	17 548	17 485	17 470	17 467

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.24 Fläche der Friedhöfe nach Jahren

Friedhöfe	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Friedhöfe	ha	80,81	80,81	80,81	80,81	80,81	80,81
davon kommunale Friedhöfe	ha	40,39	40,39	40,39	40,39	40,39	40,39
konfessionelle Friedhöfe	ha	40,42	40,42	40,42	40,42	40,42	40,42

Quelle: Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.25 Leistungen des Friedhofs- und Bestattungswesens nach Jahren (Kommunale Friedhöfe)

Leistungen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einäscherungen	3 410	3 453	3 772	3 902	4 153	4 135
Urnenbeisetzungen	2 544	2 324	2 307	2 374	2 484	2 271
Erdbestattungen	45	48	42	34	44	37

Quelle: Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz



13 Verwaltung

13 Verwaltung

13.0 Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlage für die Erfassung der Ausgangsdaten zum Realsteuervergleich ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert am 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert am 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Arbeitseinheit: Eine Arbeitseinheit entspricht einer Vollbeschäftigung mit einer Arbeitszeit von i. d. R. 40 Wochenstunden.

Vollzeit: entspricht 1,0 Arbeitseinheiten

Teilzeit: umfasst alle Arbeitsverhältnisse mit einer Sollarbeitszeit unterhalb der tariflichen Wochenarbeitszeit von i. d. R. 40 Stunden, also auch diejenigen der tariflich Beschäftigten im Geltungsbereich (Zeitraum 01.04.2003 - 31.03.2009) des Bezirkstarifvertrages (BTV).

Hebesatz: Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgelegter Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewendet wird und der für die einzelnen Realsteuerarten unterschiedlich hoch sein kann.

Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt: Der Verwaltungshaushalt umfasst als Teil des kommunalen Gesamthaushaltes alle vermögensunwirksamen Finanzvorgänge, während der Vermögenshaushalt alle vermögenswirksamen Vorgänge beinhaltet.

13.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes nach Jahren

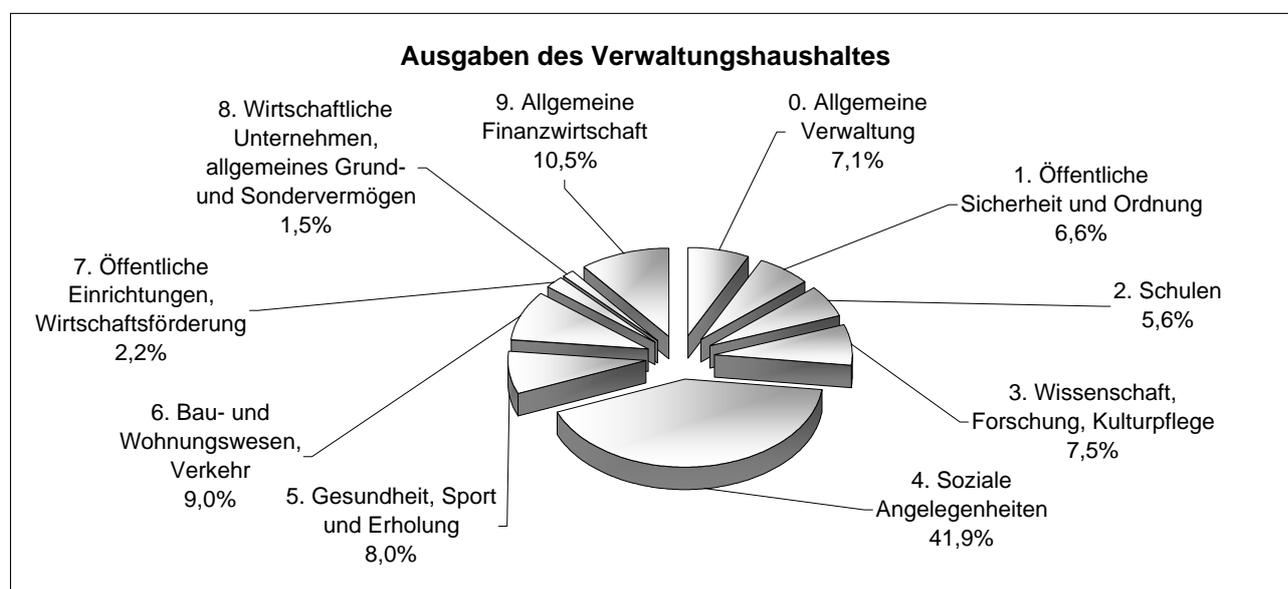
Einzelpläne	Einnahmen					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung ¹⁾	22 705	22 112	21 506	24 439	26 351	27 060
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 811	10 323	9 529	9 692	10 227	10 998
2. Schulen	2 434	2 549	2 671	2 683	3 039	3 293
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	13 454	13 085	13 315	13 381	13 367	13 153
4. Soziale Angelegenheiten	57 601	60 920	63 032	61 668	62 328	63 143
5. Gesundheit, Sport und Erholung	9 035	9 592	9 740	10 800	9 925	11 228
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 404	7 662	8 509	8 533	8 543	8 890
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 806	3 001	2 914	3 482	7 402	6 906
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	17 403	21 058	21 892	19 132	31 009	19 171
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	350 127	343 629	340 776	369 902	387 325	432 515
Insgesamt	492 780	493 931	493 884	523 712	559 516	596 357

¹⁾ inklusive Steuerumlage aller Querschnittsämter der Stadtverwaltung

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmereiamt

13.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Jahren

Einzelpläne	Ausgaben					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung	37 370	36 871	36 287	39 229	42 523	42 614
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	29 916	29 586	30 349	33 450	37 671	39 533
2. Schulen	30 159	29 780	30 717	32 117	33 510	33 253
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	41 050	39 305	40 525	42 274	45 259	44 751
4. Soziale Angelegenheiten	178 516	212 846	219 573	228 358	240 278	249 771
5. Gesundheit, Sport und Erholung	33 082	32 875	34 401	37 013	38 743	47 816
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	43 007	43 475	42 925	46 260	48 905	53 605
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7 158	7 118	7 492	8 392	13 251	13 370
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	18 991	16 556	13 835	10 268	7 742	9 046
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	73 531	45 519	37 780	46 351	51 634	62 598
Insgesamt	492 780	493 931	493 884	523 712	559 516	596 357



Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmereiamt

13 Verwaltung

13.3 Einnahmen des Vermögenshaushaltes nach Jahren

Einzelpläne	Einnahmen					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung	-	-	1	25	1 245	587
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 954	1 295	101	1 202	343	1 443
2. Schulen	6 112	9 297	3 503	2 239	23 830	3 885
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1 515	517	1 728	2 091	9 827	2 436
4. Soziale Angelegenheiten	469	1 314	1 061	2 550	7 987	3 615
5. Gesundheit, Sport und Erholung	255	302	623	1 323	4 427	1 153
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	22 893	20 258	18 018	13 423	16 436	13 578
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	28	46	88	124	102	159
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	14 765	12 246	11 767	14 362	11 832	13 509
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	76 384	50 872	78 990	77 314	115 027	100 221
Insgesamt	124 375	96 147	115 880	114 653	191 056	140 586

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmereiamt

13.4 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Jahren

Einzelpläne	Ausgaben					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung	1 019	1 227	1 227	2 498	3 720	3 907
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 332	2 861	2 317	2 391	2 400	4 021
2. Schulen	11 712	17 366	8 935	16 489	39 256	13 222
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3 712	4 620	6 659	2 158	13 543	6 714
4. Soziale Angelegenheiten	3 305	5 175	4 200	8 354	14 685	7 558
5. Gesundheit, Sport und Erholung	1 988	3 444	4 915	5 848	10 430	6 591
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	24 558	26 784	27 785	27 684	26 873	25 024
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	21 366	1 089	2 272	1 735	1 369	1 623
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	1 019	6 388	7 439	15 476	11 730	6 090
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	53 364	27 193	50 131	32 020	67 050	65 836
Insgesamt	124 375	96 147	115 880	114 653	191 056	140 586

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmereiamt

13.5 Realsteuerergebnisse nach Jahren

Steuerart	Rechnungsergebnis					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1000 €					
Grundsteuer A	148	134	140	139	137	136
Grundsteuer B	28 498	28 204	29 164	29 134	28 416	29 435
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	77 737	72 971	70 590	73 366	74 037	86 036

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmereiamt

13.6 Hebesätze der Realsteuern nach Jahren

Steuerart	Hebesätze laut Haushaltssatzung in %					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Grundsteuer A	300	300	300	300	300	300
Grundsteuer B	450	450	475	475	475	475
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	450	450	450	450	450	450

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmereiamt

13.7 Personalbestand der Ämter nach Jahren

Amt	Personalbestand (Ist) in Arbeitseinheiten ¹⁾ am 31.12. ...					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
00 Leitung Stadtverwaltung	4,7	4,7	1,9	1,9	2,0	2,0
01 Dezernatsleitung D1	6,4	5,5	6,5	4,2	5,4	6,4
02 Dezernatsleitung D2	3,7	3,7	3,7	3,7	3,9	3,0
03 Dezernatsleitung D3	-	-	-	3,6	4,6	4,6
05 Dezernatsleitung D5	6,4	6,4	5,5	5,5	6,0	4,8
06 Dezernatsleitung D6	4,2	5,1	5,1	4,6	5,0	5,0
09 Gleichstellungs- und Frauenförderungsstelle ²⁾	2,3	3,2	-	-	-	-
10 Zentrale Verwaltungsdienste	45,9	42,9	44,6	41,4	40,7	42,1
11 Personalamt	55,5	51,3	50,9	48,5	48,7	44,9
14 Rechnungsprüfungsamt	17,4	17,3	16,3	16,8	19,6	19,7
15 Bürgermeisteramt	30,6	29,5	37,5	40,1	42,8	45,4
17 Zentrale Gebäudebewirtschaftung ^{3),8)}	187,0	182,9	197,6	40,9	43,4	43,7
18 Amt für Organisation und Informationsverarbeitung	65,7	64,5	64,9	68,1	74,4	78,8
20 Kämmereiamt	32,4	29,9	31,1	30,9	32,8	32,7
21 Kassen- und Steueramt	78,1	76,3	79,3	80,7	84,2	84,6
23 Liegenschaftsamt	45,4	45,2	52,0	50,9	55,4	51,2
25 Amt zur Regelung offener Vermögensfragen	31,9	29,4	26,2	25,2	23,3	23,2
30 Rechtsamt	18,4	18,3	19,2	19,2	21,0	19,6
32 Ordnungsamt	132,2	130,7	136,2	135,8	143,5	143,9
33 Bürgeramt	110,6	105,9	107,0	106,7	107,0	105,2
36 Umweltamt	39,1	39,7	39,3	65,3	59,4	58,3
37 Feuerwehr	285,1	287,7	291,3	293,0	295,3	296,3
39 Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt	28,8	27,5	27,6	28,9	30,1	29,1
40 Schulverwaltungsamt	42,6	40,0	31,8	39,4	42,9	43,3
41 Kulturbüro der Stadt Chemnitz	10,5	10,1	9,2	10,1	10,0	11,9
47 Stadtarchiv	16,9	16,1	16,0	15,8	17,5	16,6
48 Tierpark Chemnitz	29,0	27,8	26,9	26,4	29,7	29,6
49 Kunstsammlungen Chemnitz ⁴⁾	-	-	33,3	34,6	34,9	38,0
50 Sozialamt	134,9	124,1	133,0	154,3	173,0	165,3
51 Amt für Jugend und Familie	166,9	164,8	161,3	159,4	165,2	163,4
52 Sportamt	125,5	120,0	124,4	125,3	132,3	134,8
53 Gesundheitsamt	80,4	79,0	78,5	79,1	79,6	77,9
60 Amt für Baukoordination ⁵⁾	43,0	41,6	30,9	36,5	34,7	33,8
61 Stadtplanungsamt ⁷⁾	14,7	41,9	43,5	41,0	42,0	38,2
62 Städtisches Vermessungsamt	49,7	46,4	45,7	47,8	48,5	46,1
63 Baugenehmigungsamt	57,7	55,3	52,9	53,8	52,7	51,4
65 Hochbauamt	50,5	51,5	52,3	52,4	54,7	54,7
66 Tiefbauamt ⁶⁾	127,9	137,3	138,1	132,3	134,3	138,1
67 Grünflächenamt	133,2	132,8	133,6	133,8	139,6	138,5
68 Stadtentwicklungsamt ⁷⁾	37,2	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 351,9	2 295,8	2 354,7	2 257,5	2 339,5	2 325,8

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte; mit Bediensteten in Altersteilzeit-Ruhephase

²⁾ 2007: Übergang in das Bürgermeisteramt

³⁾ Zusammenlegung aus Ämtern und Einrichtungen, Eingliederung technisches Personal der Schulen, vgl. Tab. 13.8

⁴⁾ 2007: Selbstständige Einrichtung mit Carlfriedrich-Claus-Archiv, Museum Gunzenhauser, Villa Esche/Henry van de Velde Museum, Schloßbergmuseum und Burg Rabenstein

⁵⁾ 2007: Übergang der Zentralen Vergabestelle in das Liegenschaftsamt

⁶⁾ 2006: Übergang der Abteilung Verkehrsplanung aus dem Stadtplanungsamt zum Tiefbauamt

⁷⁾ 2006: Zusammenlegung Stadtplanungsamt und Stadtentwicklungsamt

⁸⁾ ab 2008: separate Ausweisung der Hausmeister, Handwerker, vgl. Tab. 13.8

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung

13 Verwaltung

13.8 Personalbestand der kommunalen Einrichtungen nach Jahren

Einrichtung	Personalbestand (Ist) in Arbeitseinheiten ¹⁾ am 31.12. ...					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Personalvertretung	8,1	8,1	7,2	7,2	7,9	7,9
Hausmeister, Handwerker ²⁾	-	-	-	158,5	164,5	161,3
Schulen (Städtisches Personal)	102,9	97,8	93,0	93,4	102,4	98,0
Heim für körper- und mehrfachbehinderte Kinder	27,0	25,0	23,0	19,9	20,4	20,4
Städtische Musikschule	11,6	12,8	12,5	10,5	12,7	12,9
Kunstsammlungen	19,1	18,7	-	-	-	-
Schloßbergmuseum	10,5	10,9	-	-	-	-
Kulturbüro Südblick	1,8	1,4	1,0	1,0	1,0	-
Wasserschloß Klaffenbach	2,7	-	-	-	-	-
ARGE SGB II Chemnitz	83,2	81,8	79,0	75,0	72,8	65,6
Kindertageseinrichtungen	512,3	509,6	548,5	583,7	662,6	686,0
Haus der Familie	8,2	7,5	7,9	8,4	7,1	7,0
Umweltzentrum	1,8	1,8	1,8	1,8	2,0	2,0
Insgesamt	789,1	775,5	774,0	959,4	1 053,4	1 061,1

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte; mit Bediensteten in Altersteilzeit-Ruhephase

²⁾ bis 2008 unter Zentraler Gebäudebewirtschaftung ausgewiesen, vgl. Tab. 13.7

Die Einrichtungen, für die Daten nur in verkürzten Zeiträumen veröffentlicht werden, waren infolge Ein- bzw. Ausgliederung und Strukturänderungen der Bereiche im nicht ausgewiesenen Zeitraum noch nicht bzw. nicht mehr Bestandteil der Stellen- und Personalstatistik der Stadtverwaltung.

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung

13.9 Voll- und Teilzeitbeschäftigte der Ämter und kommunalen Einrichtungen nach Jahren

Arbeitszeit	Beschäftigte Personen ¹⁾ am 31.12. ...					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Beschäftigte	3 952	3 892	3 890	3 905	3 892	3 815
davon Teilzeitbeschäftigte ²⁾	3 468	3 414	3 413	3 389	1 820	1 760
davon Beschäftigte mit ... bis unter ... h						
0 - 12	35	38	31	23	16	8
12 - 24	545	612	592	521	510	364
24 - 32	854	815	774	370	372	406
32 - 40	2 034	1 949	2 016	2 475	922	982
darunter mit 36 h gemäß BTV	1 884	1 800	1 834	1 871	-	-
Vollzeitbeschäftigte (40 h)	484	478	477	516	2 072	2 055

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte; mit Bediensteten in Altersteilzeit-Ruhephase

²⁾ vergleiche Vorbemerkungen

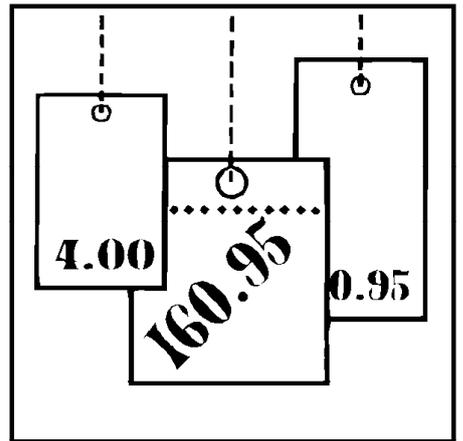
Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung

13.10 Beschäftigte in Ämtern und kommunalen Einrichtungen nach Stellung im Beruf und Altersgruppen

Jahr (31.12.)	Stellung im Beruf/ Geschlecht	Alter der Beschäftigten ¹⁾ von ... bis ... Jahre										Insgesamt
		bis 20	21 - 25	26 - 30	31 - 35	36 - 40	41 - 45	46 - 50	51 - 55	56 - 60	über 60	
2009	Tariflich Beschäftigte	11	174	159	151	279	496	651	686	707	159	3 473
	davon weiblich	7	130	119	110	222	374	500	527	559	101	2 649
	männlich	4	44	40	41	57	122	151	159	148	58	824
	Beamte	-	-	9	21	79	106	81	68	39	16	419
	davon weiblich	-	-	-	1	9	17	28	21	24	8	108
	männlich	-	-	9	20	70	89	53	47	15	8	311
	Insgesamt	11	174	168	172	358	602	732	754	746	175	3 892
	davon weiblich	7	130	119	111	231	391	528	548	583	109	2 757
männlich	4	44	49	61	127	211	204	206	163	66	1 135	
2010	Tariflich Beschäftigte	10	186	178	159	234	487	632	670	682	164	3 402
	davon weiblich	7	133	134	115	183	373	481	518	532	109	2 585
	männlich	3	53	44	44	51	114	151	152	150	55	817
	Beamte	-	-	8	20	72	93	94	75	34	17	413
	davon weiblich	-	-	-	-	8	15	26	24	23	9	105
	männlich	-	-	8	20	64	78	68	51	11	8	308
	Insgesamt	10	186	186	179	306	580	726	745	716	181	3 815
	davon weiblich	7	133	134	115	191	388	507	542	555	118	2 690
männlich	3	53	52	64	115	192	219	203	161	63	1 125	

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte; mit Bediensteten in Altersteilzeit-Ruhephase

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung



14 Preise und Einkommen

14.0 Vorbemerkungen

Die gesetzlichen Grundlagen der Preisstatistik sind das Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), sowie die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959 (BAnz. Nr. 104 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Im Preisstatistikgesetz ist u. a. festgelegt, welche Arten von Preisen erhoben werden, wie viele Auskunftspflichtige befragt werden dürfen und mit welcher Periodizität die Erhebungen stattfinden.

Grundlage für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der gegenwärtig rund 700 genau beschriebene Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst. Im Freistaat Sachsen werden monatlich gut 35 000 Einzelpreise für die rund 700 Waren und Dienstleistungen des bundeseinheitlichen Warenkorbes erfasst. Die Preise der übrigen Güter gehen als zentral ermittelte bundeseinheitliche Preise in die Indexberechnung ein. Für die Stadt Chemnitz erfolgt keine gesonderte Preisstatistik.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet, das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Positionen des Warenkorbes bleiben bis zur nächsten Basisumstellung konstant. Der Verbraucherpreisindex bildet die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten zu Konsumzwecken erworben werden, ab. Er zeigt an, in welchem Maß sich die Preise für Güter des täglichen Bedarfs, für Gebrauchsgüter sowie für Dienstleistungen verteuert oder verbilligt haben. Die einzelnen Preisindexzahlen, die die Preisentwicklung der Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs als durchschnittliche Veränderung gegenüber einem Basiszeitraum (zurzeit 2005) repräsentieren, dienen der Konjunkturbeobachtung.

Mit dem Berichtsmonat Januar 2008 wurde im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen die Umstellung des Verbraucherpreisindex auf die Basis 2005=100 vorgenommen. Im Rahmen der Aktualisierung des Wägungsschemas erfolgte eine Anpassung des Warenkorbes an die veränderten Verbrauchsgewohnheiten. Des Weiteren entfällt aufgrund veränderter basistechnischer Voraussetzungen in Zukunft die Berechnung von Preisindizes für spezielle Haushaltstypen. Mit der Einführung des Preisbasisjahres 2000 erfolgt ebenfalls kein gesonderter Ausweis des Verbraucherpreisindex für das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder mehr.

Bruttojahresverdienst: Seit dem 1. Januar 2007 gilt das neue Verdienststatistikgesetz und hat das bis dahin geltende Lohnstatistikgesetz abgelöst. Die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdienstabrechnung sind mit den Ergebnissen der vorherigen Laufenden Verdiensterhebung wegen der neuen Stichprobe und des erweiterten Berichtskreises nur eingeschränkt vergleichbar. Der Bruttojahresverdienst umfasst den regelmäßig gezahlten steuerpflichtigen Arbeitslohn zuzüglich den Sonderzahlungen, steuerfreier Zuschläge, steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers und steuerfreie Essenszuschüsse.

14.1 Verbraucherpreisindex 2009/2010 nach Hauptgruppen und Sonderauswertungen

Kennziffer	2009	2010
Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen	2005 = 100	
Gesamtindex	108,1	109,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	114,3	116,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	112,4	113,5
Bekleidung und Schuhe	117,0	119,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe	107,0	108,0
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	109,5	110,1
Gesundheitspflege	105,5	105,5
Verkehr	109,1	113,0
Nachrichtenübermittlung	89,8	88,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	103,7	103,8
Bildungswesen	101,6	102,4
Beherbergungswesen und Gaststätdienstleistungen	109,0	109,7
Andere Waren und Dienstleistungen	108,6	109,7
Verbraucherpreisindex - Sonderauswertungen	2005 = 100	
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren ¹⁾	108,0	109,0
Saisonabhängige Waren ¹⁾	108,9	120,7
Gesamtindex ohne administrierte Preise	107,9	109,3
Administrierte Preise	108,8	109,3
Gesamtindex ohne Energie	107,1	107,9
Energie	117,5	123,3
Haushaltsenergie ²⁾	124,9	127,4
Gas	126,2	117,5
Gesamtindex ohne Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	110,0	111,4
Wohnungsmieten	102,0	102,6
Wohnungsnettomieten ³⁾	101,0	101,2
Altbauwohnungen	100,2	100,2
Neubauwohnungen	101,2	101,4
Wohnungsnebenkosten	108,1	110,7
Kraftfahrerpreisindex insgesamt	108,4	112,6
Kraftwagen	106,4	106,4
Kraftfahrzeugversicherung	109,6	114,2
Kraftstoffe	104,8	116,5
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	116,9	119,8
Reparaturen, Inspektionen, Wagenwäsche	115,8	117,0

¹⁾ Saisonabhängige Waren: saisonabhängige Nahrungsmittel, Blumen, Kohle und leichtes Heizöl

²⁾ Strom, Gas, Zentralheizung/Fernwärme und andere Brennstoffe

³⁾ einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen (privat vermietetes Wohneigentum)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

14 Preise und Einkommen

14.2 Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamt- index in %	Preisindex im (2005 = 100)		Veränderung (in %) Dezember 2010 gegenüber	
		Dezember 2009	Dezember 2010	Dezember 2009	November 2010
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,55	113,2	118,2	4,4	1,4
Nahrungsmittel	89,99	114,0	118,8	4,2	1,5
Alkoholfreie Getränke	13,56	108,5	113,8	4,9	0,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	38,99	113,2	113,6	0,4	0,0
Alkoholische Getränke	16,56	108,6	110,2	1,5	0,5
Tabakwaren	22,43	116,7	116,1	-0,5	-0,3
Bekleidung und Schuhe	48,88	120,8	124,6	3,1	-0,5
Bekleidungsstoffe und Bekleidung	39,42	121,5	125,2	3,0	-0,5
Schuhe	9,46	117,9	122,1	3,6	-0,3
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	308,0	106,6	108,7	2,0	0,3
Wohnungsnettomieten	203,3	101,0	101,4	0,4	0,0
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	11,84	117,7	119,7	1,7	-0,1
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen	33,04	108,1	110,8	2,5	0,0
Strom, Gas und Brennstoffe	59,82	122,3	130,3	6,5	1,3
Einrichtungsgegenstände	55,87	109,8	109,9	0,1	-0,1
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	26,50	112,9	112,0	-0,8	-0,4
Heimtextilien	4,07	106,8	109,0	2,1	0,1
Haushaltsgeräte	8,59	101,0	99,7	-1,3	-0,1
Glaswaren, Tafelgeschirr und Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,05	116,3	118,6	2,0	0,2
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	4,93	110,9	111,8	0,8	0,1
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	7,73	106,9	108,5	1,5	-0,1
Gesundheitspflege	40,27	105,6	105,9	0,3	0,1
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstung	17,55	108,1	108,9	0,7	0,1
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	16,10	102,4	102,9	0,5	0,0
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	6,62	106,9	105,1	-1,7	0,0
Verkehr	131,90	110,4	114,8	4,0	1,4
Kauf von Fahrzeugen	37,50	106,3	106,7	0,4	0,1
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	75,57	111,0	118,1	6,4	2,2
Verkehrsdienstleistungen	18,83	115,9	117,4	1,3	0,4
Nachrichtenübermittlung	31,00	89,0	86,7	-2,6	-0,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	115,68	107,3	107,3	-	4,6
Audiovisuelle, fotografische und Informations- verarbeitungsgeräte und Zubehör	19,01	75,2	72,2	-4,0	-0,3
Andere größere und langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	2,66	115,2	117,4	1,9	0,0
Andere Geräte und Artikel für Freizeitwecke, Gartenpflege, Haustier	21,53	113,0	113,1	0,1	0,3
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,99	106,8	107,7	0,8	-0,2
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	17,56	110,5	112,5	1,8	0,3
Pauschalreisen	25,93	123,8	123,2	-0,5	20,5
Bildungswesen	7,40	99,9	103,0	3,1	0,0
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	43,99	113,3	114,3	0,9	6,0
Verpflegungsdienstleistungen	32,12	109,6	110,7	1,0	0,3
Beherbergungsdienstleistungen	11,87	123,2	124,1	0,7	23,4
Andere Waren und Dienstleistungen	74,47	109,6	110,2	0,5	-0,1
Körperpflege	21,54	108,7	108,9	0,2	0,2
Persönliche Gebrauchsgegenstände	5,82	117,3	120,0	2,3	0,3
Versicherungsdienstleistungen	24,88	111,8	111,9	0,1	0,0
Finanzdienstleistungen	5,34	100,8	98,5	-2,3	-2,9
Andere Dienstleistungen	5,08	110,0	114,1	3,7	0,1

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

14.3 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Freistaat Sachsen nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	2008	2009	2010
	Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst in €		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	31 429	32 066	32 698
Produzierendes Gewerbe	29 633	29 182	30 120
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	34 169	36 574	37 887
Verarbeitendes Gewerbe	29 741	28 563	29 729
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	19 365	19 740	19 708
Herstellung von Textilien	20 738	19 830	20 137
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Herstellung von Möbeln)	23 095	22 223	22 571
Herstellung von Druckerzeugnisse, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	28 510	28 445	28 421
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38 550	38 960	40 277
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23 464	23 539	24 417
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28 760	28 006	29 058
Metallerzeugung und Metallbearbeitung	32 162	30 364	31 684
Herstellung von Metallerzeugnissen	25 634	24 466	25 758
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	42 633	35 401	38 167
Maschinenbau	32 880	30 911	33 451
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	36 827	36 939	38 840
Herstellung von Möbeln	20 826	20 633	22 478
Energieversorgung	49 825	52 134	54 041
Baugewerbe	27 339	28 286	28 509
Dienstleistungsbereich	32 698	34 126	34 492
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	28 036	28 368	28 988
Gastgewerbe	18 790	18 977	19 158
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	46 427	46 970	49 353
Erziehung und Unterricht	44 462	46 234	45 578

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Stichwortverzeichnis

A

Abfallwirtschaft, 141, 142
Abgangsgenehmigungen, 58, 59
Absolventen, 103, 105
Abwasserentsorgung, 136, 144
Abwasserpumpwerke, 136
Adoptionen, 127
Ämter, 155–157
Ärzte, 121–123
Altenpflegeheime, 131
Altersgruppen
 Beschäftigte nach, 69, 157
 Bevölkerung nach, 36, 38, 39
 Gestorbene nach, 45
 Lebendgeborene nach, 44
 Selbsttötungen nach, 124
 Vereinsmitglieder nach, 114, 115
 Wanderungen nach, 48
Amtsvormund-/pfllegschaften, 127
Angestellte, 130
Ankünfte, 89
Apotheken, 121
Apotheker, 121
Arbeiter, 130
Arbeitnehmer, 70
Arbeitslose, 67, 130
 Altersstruktur, 67
 Ausländer, 67
 Frauen, 67
 Jugendliche, 67
 Männer, 67
Arbeitslosengeld II, 68
Arbeitslosenquote, 67, 68
Arbeitsmarkt, 67–71
Aufenthaltsdauer, 89
Aufklärungsquote, 85, 95
Ausbaugewerbe
 Arbeitsstunden, geleistete, 74
 Betriebe, 74
 Bruttoentgeltsumme, 74
 Tätige Personen, 74
 Umsatz, 74
Ausbildungsverhältnisse, 80, 81, 122
Ausgaben, Brutto-, der Sozialhilfe, 129
Ausländer, 36, 40, 44, 47, 67, 96, 105
Auspendler, 70, 71
Aussiedler, 131
Autobahnen, 24

B

Bäder, 116
Bauabgänge, 58, 59
Baufertigstellungen, 55–57
Bauflächen, 62
Baugenehmigungen, 53, 54
Bauhauptgewerbe
 Arbeitsstunden, geleistete, 73
 Auftragseingang, 73
 Betriebe, 73
 Bruttoentgeltsumme, 73
 Tätige Personen, 73
 Umsatz, 73
Bauherren, 53–55
Baukosten, 53, 54

Baumbestand, 148
Bauwerke, höchste, 23
Beamte, 130
Bedarfsgemeinschaften, 128
 Arbeitslosengeld II/Sozialgeld, 68
 Personen in, 68
Befunde, auffällige bei Einschülern, 124
Beherbergungsstätten, 89
Behinderte, 131
Beratungsstelle, Kriminalpolizeiliche, 96
Berufe, 77, 80, 81
Berufliche Gymnasien, 104
Berufsfachschulen, 104
Berufsschulen, 104
Beschäftigte, 155–157
 Baugewerbe, 73, 74
 Beamte, 157
 nach Altersgruppen, 69, 157
 nach Geschlecht, 69, 70
 Nichtärztliches Personal, 122
 Pendler, 70
 Sozialversicherungspflichtig, 69, 70
 Stadtverwaltung, 155–157
 Tariflich Beschäftigte, 157
Bestattungswesen, 149
Betreuungen, Hilfebedürftige, 128
Betten, 89, 123
Bevölkerung, 35–40
 Altersgruppen, 36–38
 Ausländer, 36, 40
 Familienstand, 37
 Geschlecht, 36, 38, 39
 Religionszugehörigkeit, 37
 Staatsangehörigkeit, 40
Bevölkerungsbewegung
 Natürliche, 43–45
 Räumliche, 47, 48
Bewölkung, 31
Bibliothek, 108
Bildungsmaßnahmen, 98
Bioabfall, 141
Biotoppflege, 146
Bodenrichtwerte, 62
Böschungsmahd, 89
Brände, 93
Brandschutz, Vorbeugender, 93
Brücken, 88
Brunnen, 144
Bruttojahresverdienst, 160, 163
Bürgermeister, 24
Bürogebäude, 53–56
Bundesstraßen, 24
Bus, 85, 87
Bußgelder, 94, 97

C

Campingplatz, 110
CVAG, 87

D

Duales System, 141

E

Ehelösungen, 43

Eheschließungen, 43, 46
Ehrenbürger, 24
Eigentümer
 öffentliche, 58, 59
 private, 58, 59
Eingemeindungen, 26
Einpendler, 70, 71
Einschüler, 124
Eissportkomplex, 116
Elektroenergie, 137
Emigranten, 131
Energieträger, 137
Energieverbrauch, 137
Entwässerungsanlagen, 144
Erholungseinrichtungen, 110
Erwerbstätige, 69
Europameisterschaften, 116

F

Fabrikgebäude, 53–56
Fachoberschulen, 104
Fachschulen, 104
Fahrbahnen, 88
Fahrerlaubnis, 87
Fehlalarmierungen, 93
Fernwärme, 137
Feuerwehr, 93
Figurentheater, 109
Fläche, 23, 26
Flächen, 147–149
Flächennaturdenkmale, 145, 146
Fleischuntersuchungen, 97
Flora-Fauna-Habitat (FFH), 144
Flugplätze, 24
Förderschulen, 101–103
Forstreviere, 148
Fortzüge, 47, 48
Freibäder, 116
Freizeiteinrichtungen, 126
Fremdenverkehr, 89
Friedhöfe, 149
Fruchtbarkeitsziffer, 44
Frühfördereinrichtungen, 126
Führerschein, 87
Fußgänger, 85, 86

G

Gartendenkmale, 149
Gas, 137
Gasversorgung, 135
Geburten, 43, 44
Geburtenüberschuss, 43, 45
Geburtenziffern, 44
Gehbahnen, 88
Geographische Angaben, 23
Geologische Angaben, 25
Geschichtliche Angaben, 13, 15
Geschlechtskrankheiten, 125
Geschwindigkeitsüberschreitungen, 94
Gestorbene, 43, 45, 85, 124
Gewässernetz, 25
Gewerbeabmeldungen, 76
Gewerbeanmeldungen, 76
Gewerbsteuer, 154
Gewitter, 31
Grünanlagen, 149
Grünflächen, 147

Grundschulen, 101–103
Grundsicherung für Arbeitsuchende, 68
Grundsteuer, 154
Grundstücke, 61
Grundstücksmarkt, 61
Gymnasien, 101, 102, 104

H

Handelsgebäude, 53–56
Handwerk, 76–81
Handwerksbetriebe, 76–80
 Abgänge, 80
 Bestand, 78
 nach Eintragungsgründen, 78, 79
 nach Handwerksgruppen, 76–80
 Rechtsformen, 78
 Zugänge, 78, 79
Hausschlachtung, 97
Hebesätze, 154
Heizöl, 137
Hilfe zum Lebensunterhalt, 128
Hilfebedürftige, 128
Leistungsberechtigte
 Altersstruktur, 68
 Erwerbsfähige, 68
 Frauen, 68
 Männer, 68
 Nichterwerbsfähige, 68
Hilfeleistungen, 93
Höhenlage, 23
Hort, 126
Hotels, 89
Hygieneüberwachung, 97
Hygienekontrollen, 97

I

Immissionswerte, 143
Insolvenzverfahren, 71
Integrationskindereinrichtungen, 126

J

Jugendfreizeiteinrichtungen, 126
Jugendhilfe, 126, 127
Jugendsozialarbeit, 126

K

Kälteversorgung, 135
Kanalnetz, 135, 136
Kaufalldaten, 61
Kinder, Verunglückte, 85
Kinder- und Jugendschutz, 126
Kinderfreizeiteinrichtungen, 126
Kindertageseinrichtungen, 126
Kläranlagen, 136
Kleingärten, 149
Kohle, 137
Kommunale Einrichtungen, 156, 157
Kraftfahrzeugbestand, 85
Kraftfahrzeuge, 141
Krafräder, 85, 86
Krankenhäuser, 121–123
Krankentransportwagen, 93
Krankheiten, 124, 125
Kriegsopferfürsorge, 130
Kriminalität, 94–96
Kulturelle Einrichtungen, 109, 110

L

Landschaftsbestandteile, Geschützte, 147
Landschaftsschutzgebiete, 144
Langzeitarbeitslose, 67
Lastenzuschuss, 129
Lebendgeborene, 43, 44
Lebensbaum, 39
Lehrer, 107
Lichtsignalanlagen, 88
LKW, 85
Luftdruck, 31
Luftfeuchtigkeit, 31
Luftqualität, Grenzwerte, 143
Lufttemperaturen, 30, 31

M

Medaillen, 116
Medizinische Einrichtungen, 121
Meteorologische Angaben, 29–31
Mietwohnungen, 60
Mietzuschuss, 129
Mittelschulen, 101, 102
Museen, 109
Musikschule, 107

N

Naturdenkmale, 146
Naturschutzgebiete, 144
Nebel, 31
Nettostromerzeugung, 135
Neubau, 54, 56, 57, 60
Nichtwohngebäude, 53–59
Niederschläge, 29
Notarzteinsetzfahrzeuge, 93
Nutzfläche, 53–56, 58

O

Oberflächengestaltung, 24
Offene Stellen, 67
Olympische Spiele, 116
Opernhaus, 109
Ordnungswidrigkeiten, 94
Ortsteile, 26–28

P

Parkanlagen, 25, 149
Parkeisenbahn, 110
Parkflächen, 88
Pendler, 70, 71
Personal, Nichtärztliches, 122
Personalbestand, 155–157
Pflegekinder, 127
Pflegetage, 123
PKW, 85, 86
Preisentwicklung, 61
Verbraucherpreisindex, 160–162
Problemstoffe, 142
Pumpwerke, 136

R

Radfahrer, 85, 86
Radwege, 88
Rathausführungen, 89
Realsteuer, 154
Regenrückhalteeinrichtungen, 136
Rehabilitationseinrichtungen, 121

Reisebegleitungen, 89
Religionszugehörigkeit, 37
Rentner, 130
Restabfall, 141, 142
Rettungseinsätze, 93
Rettungswagen, 93
Rückbau, 60
Rundflüge, 89

S

Saunen, 116
Schadstoffe, 144
Schadstoffmobil, 142
Schauspielhaus, 109
Schlachttieruntersuchung, 97
Schüler, 101, 102, 104, 107
Schulabgänger/Absolventen, 103
Schulabschlüsse, 103
Schulanfänger, 103, 124
Schulen
Allgemein bildende, 101–103
Berufsbildende, 104
Musikschule, 107
Volkshochschule, 106
Zweiter Bildungsweg, 103
Schwerbeschädigte, 67
Schwimmhallen, 116
Selbsttötungen, 124
Seniorenbegegnungsstätten, 130
Sonnenscheindauer, 29
Sozialgeld, 68
Sozialhilfe, 128, 129
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
nach Altersgruppen, 69
nach Geschlecht, 69, 70
nach Wirtschaftsabschnitten, 69
Pendler, 70
Sperrabfall, 141, 142
Spielplätze, 147
Sporteinrichtungen, 113
Sportvereine, 113–115
Stadtarchiv, 108
Stadtbibliothek, 108
Stadtführungen, 89
Stadtgebiet, 23
Stadthalle, 109
Stadtplätze, 149
Stadtreinigung, 141
Stadtteile, 26, 28
Stadtwerke Chemnitz, 135, 136
Städtepartnerschaften, 23
Städtische Theater, 109
Stellen, Offene, 67
Sterbefälle, 43
Sterbefallüberschuss, 43, 45
Steuern, 154
Straftaten, 94–96
Straßenbahn, 87
Straßenbeleuchtung, 88
Straßennetz, 24, 88
Straßenschilder, 88
Stromversorgung, 135
Studenten, 130
Studierende, 105
Sturm, 31

T

Tatverdächtige, 96
Technische Universität, 105
Teiche, 147
Teichentschlammung, 89
Teilzeitbeschäftigte, 156
Temperaturen, Luft, 30
Territoriale Entwicklung, 27
Theater, 109
Tierbestand, 110
Tierheime, 97
Tierpark, 110
Tierpensionen, 97
Tierschutz, 97
Tierseuchenbekämpfung, 97
Trinkwasserversorgung, 136
Trunkenheitsfahrten, 86
Tuberkulose, 125
Tunnel, 88

U

Übernachtungen, 89
Uferschutzmaßnahmen, 89
Umweltzentrum, 147
Umzüge, 47
Unfälle, 85, 86, 93
Universität, 105
Unterhaltsangelegenheiten, 127
Unterhaltssicherung, 130
Unternehmensstatistik, 75, 76

V

Verarbeitendes Gewerbe
Arbeitsstunden, geleistete, 72
Betriebe, 71, 72
Bezahlte Entgelte, 71, 72
nach Wirtschaftsabschnitten, 72
Tätige Personen, 71, 72
Umsatz, 71, 72
Verbraucherpreisindex, 160–162
Verdienst, 160, 163
Vereine, 113–115
Vereinsmitglieder, 113–115
Verkehrsangaben, 24, 87, 88
Verkehrsbelegung, 87
Verkehrsordnungswidrigkeiten, 94
Verkehrstechnik, 88
Verkehrsunfälle, 85, 86
Verkehrszeichen, 88
Vermögenshaushalt, 154
Verunglückte, 85
Verwaltungsgebäude, 53–56
Verwaltungshaushalt, 153
Verwargelder, 94
Verwarnungen, 97
Volkshochschule, 106
Vollzeitbeschäftigte, 156

W

Wälder, 25, 148
Wärmeversorgung, 135
Wanderungen, 48
Wanderungssaldo, 47, 48
Wasserbau, 89
Wassergefährdende Stoffe, 144
Wegzüge, 47, 48
Weltmeisterschaften, 116
Wertstoffcontainer, 142

Wertstoffsammlungen, 141, 142
Wildgatter, 110
Wilduntersuchung, 97
Wirtschaftsabschnitte, 69
Wirtschaftsabteilungen, 72, 73
Wirtschaftsbereiche, 75, 76
Wirtschaftsgruppen, 163
Wirtschaftsklassen, 74
Witterungsverhältnisse, 29–31
Wohnbauflächen, 62
Wohnberechtigungsbescheinigungen, 60
Wohnfläche, 53–56, 58–60
Wohngebäude, 53–60
Wohngeld, 129, 130
Wohnheime, 131
Wohnräume, 53–56, 59, 60
Wohnungen, 53–60
Wohnungsbauförderung, 60
Wohnungslose, 132

Z

Zahnärzte, 121–123
Zeittafel, 15
Zivil- und Katastrophenschutz, 93
Zuzüge, 47, 48

Statistische Veröffentlichungen

Übersicht periodischer Veröffentlichungen der Abteilung Statistik, Wahlen

Titel	Ausgabe als		Entgelt in €
	Printausgabe	PDF-Datei	
Statistische Jahrbücher	1992 - 2004/2005	ab 2006/2007	20,50
Statistische Quartalsberichte	I/1991 - III/2005	ab IV/2005	5,00
Straßennamensverzeichnisse	1992 - 2005	ab 2006	13,00
Mietspiegel der Stadt Chemnitz	ab 1998	¹⁾	5,00
Bevölkerung und Flächen der Stadt Chemnitz und der Stadtteile	bis 2006	ab 2006	18,00
Stadtteilinformationen	1998 - 2004	ab 2005	13,00
Wahlberichte	1994 - 1999	ab 2001	10,00 - 13,00

¹⁾ Der jeweils gültige Mietspiegel steht im Internet kostenlos zum Download zur Verfügung.

Übersicht sonstiger Veröffentlichungen der Abteilung Statistik, Wahlen

Titel	Ausgabe als		Entgelt in €
	Printausgabe	PDF-Datei	
Bevölkerungsstruktur der Stadtteile	1991	/	15,30
Stadtteilgliederung für Chemnitz (Auszug aus Bevölkerungstruktur der Stadtteile)	1991	/	7,60
Stadtteilgliederung	1992	/	15,30
Bevölkerungsentwicklung in Chemnitz	1993	/	7,60
Stadtteile und Bevölkerung	1994	/	13,00
Bevölkerung und Wohnungsbestand in den Stadtteilen	1995	/	13,00
Bevölkerung und Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1995 in den Chemnitzer Stadtteilen	1996	/	13,00
Erwerbstätige, Haushalte und Familien in Chemnitz-Ergebnisse des Mikrozensus	1994 - 2003	/	2,50
Karte „Stadtteilgliederung“ Maßstab: 1:21000	Stand: 30.06.2001	/	33,50

Weitere statistische Sachdaten sind auf Anfrage auf der Basis der Entgeltordnung der Stadt Chemnitz beziehbar.

Nutzungsbedingungen: Die weitere Verbreitung der obigen Publikationen, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Die Weiterverwendung der Daten, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Statistisches Jahrbuch:

Das Jahrbuch enthält umfangreiche Informationen über die Stadt Chemnitz für das jeweils vergangene Berichtsjahr. Es ist in Kapitel mit folgendem Inhalt gegliedert:

- Chemnitz und seine Geschichte
- Stadtgebiet und Naturverhältnisse
- Bevölkerungsstand
- Bevölkerungsbewegung
- Bauen und Wohnen
- Arbeitsmarkt und Wirtschaft
- Verkehr und Fremdenverkehr
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Bildung und Kultur
- Sport
- Gesundheit und Soziales
- Versorgung und Verbrauch
- Umwelt
- Verwaltung
- Preise und Einkommen
- Wahlen

Statistischer Quartalsbericht:

Die periodisch erscheinenden Berichte enthalten in einem festen Kennziffernprogramm aktuelle Informationen über die Stadt Chemnitz zu Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Beschäftigte, Verkehr, Wohnen, Fremdenverkehr, Kultur, Jugendhilfe, Soziales, Feuerwehr und Umwelt sowie die Preisindizes für Sachsen, einen Städtevergleich und gegebenenfalls Daten zu ausgewählten Themen.

Statistische Veröffentlichungen

Straßennamensverzeichnis:

Das Verzeichnis enthält alle Straßen der Stadt in alphabetischer Reihenfolge und die ihnen zugeordneten verbindlichen fünfstelligen Straßenschlüsselnummern sowie die Postleitzahl- und die Hausnummernbereiche sowohl für die Stadt Chemnitz insgesamt als auch für die Stadtteile einzeln. Darüber hinaus sind alle Veränderungen im Straßennamensverzeichnis seit Mai 1990 enthalten.

Stadtteilinformationen:

Die Broschüren enthalten für jeden Stadtteil die jährlichen Daten zur Bevölkerungsstruktur, -entwicklung und -bewegung, zum Familienstand sowie die Beschreibung der Stadtteilgrenzen (bis Ausgabe 1998) und in einzelnen Ausgaben zusätzlich Informationen zu ausgewählten Themen.

Bevölkerung und Flächen der Stadt Chemnitz und der Stadtteile:

Zusätzlich zu den Stadtteilinformationen steht seit März 1997 monatlich eine Tabelle mit der Auflistung der Fläche, Bevölkerung und Einwohnerdichte nach Stadtteilen zur Verfügung.

Mietspiegel der Stadt Chemnitz:

Der nach wissenschaftlichen Grundsätzen erstellte Qualifizierte Mietspiegel der Stadt Chemnitz stellt die ortsüblichen Vergleichsmieten dar, die nach Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage in der Stadt Chemnitz gezahlt werden. Er wird alle zwei Jahre der Marktentwicklung angepasst und nach vier Jahren neu erstellt. Der jeweils gültige Qualifizierte Mietspiegel der Stadt Chemnitz steht im Internet kostenlos als pdf-Datei zur Verfügung.

Wahlberichte:

Die Wahlbroschüren enthalten die Ergebnisse der Wahlen in Chemnitz und Informationen zu Wahlsystem, Wahlrecht, Wahlgebietsgliederung usw., außerdem Vergleiche mit Ergebnissen vorangegangener Wahlen und mit anderen Städten/Regionen und im Anhang das vollständige Wahlergebnis aller Wahlbezirke der Stadt.

Bestellungen von Veröffentlichungen/Anfragen richten Sie bitte an:

Stadt Chemnitz
Amt für Organisation und Informationsverarbeitung
Abteilung Statistik, Wahlen
09106 Chemnitz
Telefon: 0371 488 - 7473
Fax: 0371 488 - 1898
e-mail: statistik@stadt-chemnitz.de

Hausadresse:
Markt 1 (Rathaus)
09111 Chemnitz